

 **selber  
machen**



Die **50**  
**besten**  
**Kreativ-Projekte**  
für Sie von  
**SELBER MACHEN**

[Kontakt/Impressum](#)

[Hier geht's los!](#)

... und noch mehr tolle Bauideen finden Sie bei: [www.selbermachen.de](http://www.selbermachen.de)



# selber machen

## Redaktion

SELBERMACHEN

Poßmoorweg 2  
22301 Hamburg

Telefon (0 40) 27 17-31 82

Telefax (0 40) 27 17-20 75

e-Mail: [redaktion@selbermachen.de](mailto:redaktion@selbermachen.de)

Internet: [www.jalag.de](http://www.jalag.de)

**Lesertelefon (0 40) 27 17-33 33**

## Leserservice Abo:

Telefon (0 40) 87 97-35 40

Telefax (0 40) 27 17-20 79

e-Mail: [leserservice@jalag.de](mailto:leserservice@jalag.de)

Internet: [www.jalag.de/aboshop](http://www.jalag.de/aboshop)

## Bestellservice:

Telefon (0 40) 87 97-35 30

Telefax (0 40) 87 97-35 9

e-Mail: [shop@selbermachen.de](mailto:shop@selbermachen.de)

Internet: [www.selbermachen.de](http://www.selbermachen.de)



Diese CD ist Bestandteil der SELBERMACHEN  
Ausgabe 11/2007 und darf nicht separat  
verkauft werden.

(ViSdP: CR Thomas Mauz)

...und noch mehr tolle Bauideen finden Sie bei: [www.selbermachen.de](http://www.selbermachen.de)

# Jetzt geht's los: Wählen Sie eine Kategorie!



Möbel & Accessoires



Kinder & Spielzeug



Garten & Blumen

**Sie können auf jeder Seite dieser CD-ROM mit einem Klick auf Zeichnungen oder Materiallisten eine vergrößerte Darstellung öffnen. Diese können Sie dann in A4 ausdrucken.  
Wir wünschen viel Spaß beim Blättern und Basteln!**

# Möbel & Accessoires



Bücherstützen  
von A bis Z



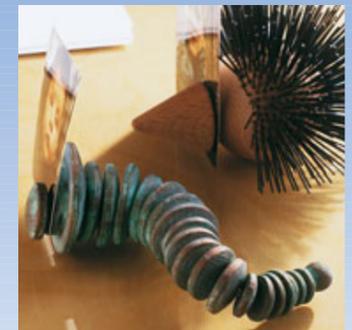
Fernöstliche  
Vorratsdosen



Geniale  
Garderobe



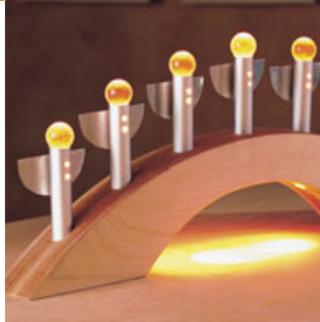
Altes Holz –  
neue Rahmen



Tierische  
Fotohalter



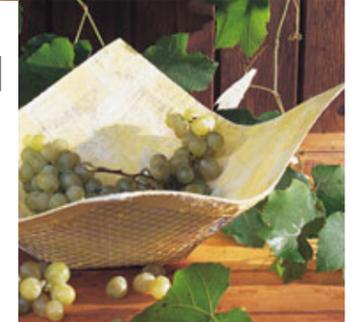
Stimmungsvolle  
Windlichter



Engelhafte  
Lichterbogen



Kubische  
Lichterkette



Obstteller  
voll auf Draht



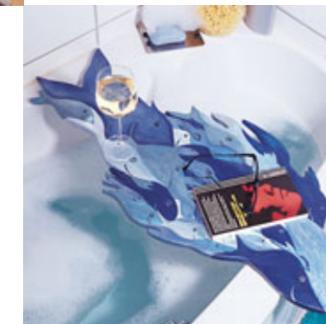
Der Schlüssel  
zum Erfolg



Ordentliches  
Schneidebrett



Schreibtisch-  
Aufsatz



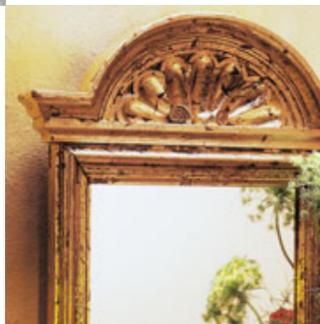
Ein Schwarm für  
die Wanne



Dieser  
Weihnachtsbaum  
nadelt nicht



Schweinische  
Türstopper



Neuer Glanz für  
alte Rahmen

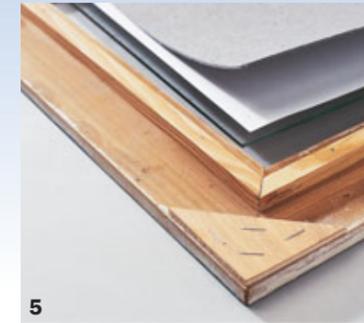
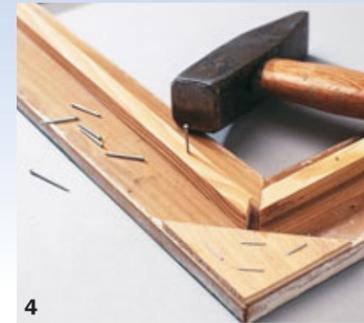


Erleuchtung aus  
dem Weinregal



## Neue Rahmen aus altem Holz

Bilderrahmen sind oft nur neutral – dabei können sie charaktervolle Ergänzung des Bildmotivs sein. Passende Materialien finden Sie auf Dachboden, Keller und Sperrmüll: Reste von Fußleisten, Dielenbrettern oder Wandpaneelen mit und ohne Farbreste.



### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Alte Bretter/Holzplatten	
Schleifpapier	
Holzleim	
Sperrholz	3 mm
Kleine Nägel	3 x 25 mm
Holzleisten	10 x 10 mm
Glaserstifte	
Schutzlack Splendofix/Capaplex	
Draht	
Kleine Einschraubösen	
WERKZEUG	
Gehrungslade	
Tacker	
Pinself	
Hammer	

Den richtigen Rahmen für ein bestimmtes Bild zu finden gestaltet sich oft sehr schwierig. Rahmen selbst zu bauen ist die perfekte Lösung und so einfach, dass Sie bald vor lauter Rahmen nicht wissen werden, woher Sie all die Bilder nehmen sollen. Achten Sie bei den Holzstücken, die Sie verwenden wollen, darauf, dass sie trocken und in sich gerade sind.

Glas können Sie in der gewünschten Größe sich beim Glaser zuschneiden lassen, in manchen Baumärkten gibt es Standardgrößen. Gut geeignet sind auch rahmenlose Bildhalter – da können Sie die Rückwand gleich mitverarbeiten. Es braucht allerdings auch nicht jedes Bild unbedingt Glas. Vor allem bei sehr großen Bildern macht es den Rahmen unnötig schwer.

Die Eckverbindungen müssen nicht unbedingt auf Gehrung gesägt werden.

Entfernen Sie vor dem Verarbeiten vorsichtig alle alten Nägel und Schrauben.



Behandeln Sie die fertigen Rahmen mit einem Schutzlack, um die Farbunregelmäßigkeiten deutlicher hervorzuheben.

Stumpfe Verbindungen auf Stoß im Windmühlenprinzip oder zwischengesetzt sind ebenso reizvoll wie stabil, Windmühlenrahmen rufen aber leicht den Eindruck hervor, sich zu drehen. Als Rückwand eignet sich Bristolkarton, der mindestens so groß wie die Glasscheibe sein muss.

- Als erstes sägen Sie die ausgewählten Bretter mit der Gehrungslade und einer Feinsäge auf Länge und Gehrung.
- Sodann nehmen Sie Schleifklotz und feines Schleifpapier und glätten die Bretter soweit, dass die vorhandenen Farbreste noch zu sehen sind.
- Bestreichen Sie nun die Stoßkanten mit Holzleim und pressen sie zusammen. Für besseren Halt sorgen aufgetackerte kleine Sperrholzstücke.
- Der Falz auf der Rückseite des Rahmens, der Glas und Bild aufnimmt, besteht aus aufgenagelten Holzleisten.
- Legen Sie das Glas, das Bild und die Rückwandpappe in den Rahmen ein.
- Befestigen Sie Glas, Bild und Karton im Falz, indem Sie mit einem möglichst leichten Hammer Glaserstifte vorsichtig in die Leisten nageln.
- Zum Schluss werden links und rechts die Ösen für die Drahtaufhängung angeschraubt.

### Bootsdeck mit Durchblick

Nach dem Bauprinzip können Sie auch andere ausgefallene Materialien wie Treibholz, ausgetretene Dielen oder Reste eines Schiffsdecks verarbeiten. Also machen Sie sich einfach daran, Ihre Urlaubsfotos thematisch zuzuordnen: Unser Beispiel, ein Schiffsdeck aus Teak, wäre der richtige Rahmen für ein Foto Ihres Segelboots oder das Erinnerungsbild an eine schöne Kreuzfahrt.





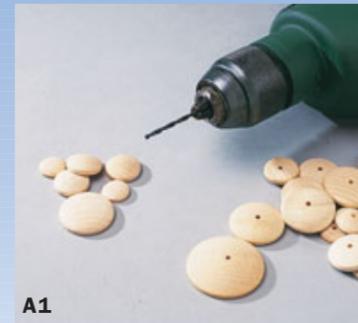
## Der tierische Bildhalter

Schnell mal ein Foto auf den Schreibtisch stellen? Oder einen Merktzettel vor dem Verschwinden bewahren? Der Igel und die Raupe erledigen das für Sie!

Der kleinen Raupe glaubt man kaum, dass sie aus Holz ist, denn das patinierte Kupfer wirkt absolut echt – weil es echt ist. Ein Patinierset aus Kupfer-Grundierung und Patinierflüssigkeit macht das möglich. Der zweite im Team, der pieksige Igel, wirkt streitlustig mit seinen rund 500 Stacheln, ist aber ebenso hilfsbereit wie die Rau-



pe, wenn es darum geht, Fotos, Visitenkarten oder Merktzettel zu tragen. Der Igel ist etwas für Geduldige, denn jeder Stachel muss in sein eigenes Bohrloch eingeklebt werden. Schleifen Sie die Oberfläche des Igels nach dem Bohren der Löcher noch einmal mit feinem Schleifpapier. Sollten Sie das Holz behandeln wollen, verwenden Sie am besten



A1



A2



A3



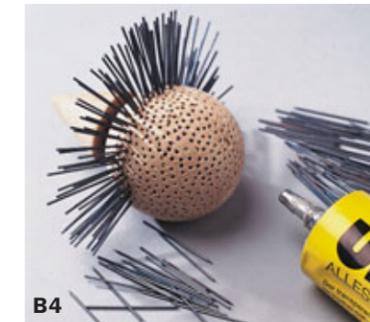
B1



B2



B3



B4

Holzöl, das gut getrocknet sein muss, bevor die Stacheln eingeklebt werden. Tauchen Sie die Goldleistenstifte mit der Spitze in den Kleber, um sie dann in die vorgesehenen Löcher zu kleben. Arbeiten Sie sich Stück für Stück über die ganze Fläche vor, damit Sie kein Loch übersehen. Eventuell entstandene Klebefäden zwischen den Stacheln lassen sich nach dem Trocknen leicht mit einem borstigen Pinsel entfernen.

Von den kleinsten Holzplättchen für die Raupe besorgen Sie sich am besten ein paar mehr, da sie beim Durchbohren leicht zerbrechen. Und wenn Sie zum Bohren statt der Maschine einen Handbohrer verwenden, dauert es zwar ein wenig länger, aber die Plättchen bleiben heil.

### Schlicht und einfach

Aus Resten einer Buchenholz-Arbeitsplatte sind diese etwas schlichteren Modelle. Bohren Sie ein 14-mm-Loch für den Einschlagmagneten in die leicht angeschrägte Frontseite und ölen Sie das Holz mit Leinölfirnis. Schlagen Sie dann den Magneten wie bei dem Igel in das Loch. Für den Halt des Bildes sorgt eine polierte Stahlkugel von 2 cm Durchmesser.

#### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Schleifpapier	60er und 180er
Holzkegel	50 mm
Einschlagmagnet	
Goldleistenstifte	etwa 500 Stück
Holzplättchen	12–40 mm
dicker Draht	
Zweikomponentenkleber	
Rundmagnet	
Kupferpatina	
WERKZEUG	
Schraubenzieher	
Bohrmaschine	
Holzbohrer	14 mm
Bohrer	1,5 und 3 mm
kleine Pinsel	



**A1** Schlagen Sie vorsichtig mit einem Nagel ein kleines Loch in die Mitte der Holzplättchen, und durchbohren Sie sie dann mit einem 3-mm-Bohrer.

**A2** Biegen Sie ein Stück dicken Draht in eine leichte S-Form und fädeln Sie die Holzplättchen mit der Rundung zum Ende auf. Die kleine Holzkegel am Schwanzende und das erste Holzplättchen werden mit Zweikomponentenkleber festgeklebt. Kürzen Sie den Draht mit einem Seitenschneider, und befestigen Sie den Rundmagneten mit demselben Kleber. Die Raupennase bildet ein mittelgroßes Holzplättchen, auf dessen Rückseite eine Metallunterlegscheibe geklebt wird.

**A3** Behandeln Sie die fertige Holzraupe und das Nasenstück mit Kupferpatina. Tragen Sie zuerst die Kupferfarbe auf, und lassen sie diese vollständig trocknen. Nach dem zweiten Auftragen muss die Patinierflüssigkeit auf das noch klebrige Kupfer gestrichen werden. Innerhalb von wenigen Minuten färbt sich die Raupe dann grün.

**B1** Schleifen Sie die Holzkegel soweit an, dass sie eine Standfläche von mindestens 15 mm Durchmesser hat.

**B2** Bohren Sie mit einem 14-mm-Bohrer ein etwa 20 mm tiefes Loch schräg nach oben in die Vorderseite und schlagen Sie den Magneten ein. Das dazu gehörende Metallplättchen wird in die Holzkegel-Nase geschraubt. Reiben Sie vorher eine kleine Vertiefung in die Nase, da das Metallplättchen leicht gewölbt ist.

**B3** Verwenden Sie zum Bohren der Stachellöcher einen Akkuschauber mit einem 1,5-mm-Bohrer. Zeichnen Sie den Umriss des Stachelkleides mit einem Bleistift vor dem Bohren an.

**B4** Kleben Sie zum Schluss die Goldleistenstifte mit dem stumpfen Ende nach oben in die vorgebohrten Löcher.



## Bücher von A bis Z

Die stabilen Buchstützen aus Porenbeton sehen nicht nur gut aus, sie sind auch gut, denn sie verleihen selbst haltloser Lektüre den nötigen Stand.

**P**orenbeton ist als Baumaterial hinlänglich bekannt. Er lässt sich leicht verarbeiten und ist relativ kostengünstig. Kurz gesagt, das ideale Material – auch für Buchstützen: Schwer genug, um Bücher zu halten, und doch so leicht, dass nicht gleich das ganze Bücherregal unter der Last zusammenbricht. Für diese beiden Buchstaben brauchen Sie nur einen einzi-



Für eine geschlossene farbige Oberfläche sind mehrere Anstriche mit verdünnter Farbe nötig.

gen Stein. Wenn Sie keine Porenbetonsäge besitzen, können Sie auch eine andere Handsäge verwenden. Der Nachteil ist, dass die Säge sehr schnell stumpf wird; nehmen Sie deshalb eine möglichst großzahnige alte Säge. Vom Gebrauch einer Stichsäge muss allerdings gänzlich abgeraten werden, da nicht nur das Sägeblatt hinterher unbrauchbar ist. Der feine Staub setzt sich in der Maschine fest und macht sie kaputt.



Zeichnen Sie die Buchstaben mit Hilfe der Schablone von allen fünf Seiten an, bevor Sie sie mit einer großzahnigen Porenbetonsäge möglichst verlaufsfrei aussägen.



Bohren Sie mit einem großen Steinbohrer (mind. 14 mm) Löcher in die Ecken des Innenteils. Haben Sie keinen so großen Bohrer, setzen sie zwei Löcher nebeneinander.



Die Bohrlöcher dienen als Einstieg für die Handstichsäge. Sägen Sie vorsichtig den Innenteil heraus und achten Sie darauf, dass der Stein nicht bröckelt.



Schleifen Sie die Buchstützen mit herkömmlichem Schleifpapier, um die Kanten zu brechen und eventuelle Bohr- und Sägerillen auszugleichen.

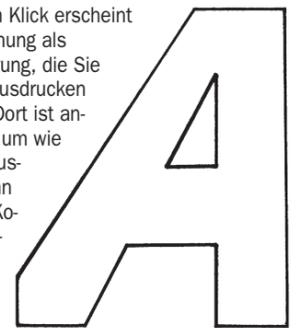


Die Buchstaben müssen sorgfältig grundiert werden, damit sie nicht bröckeln und stauben sowie nicht so stark saugen, sonst wird der Farbanstrich zu ungleichmäßig.

### ... und das brauchen Sie:

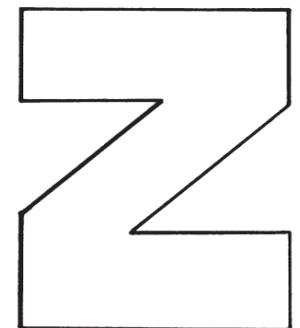
MATERIAL	
Porenbetonstein	7,5 cm dick
Fotokopien	
Schleifpapier	
Capaplex oder Splendofix	
Abtönfarbe	
Kunststoffauflagen für Glastische	
Montagekleber	
WERKZEUG	
Porenbetonsäge	
Bohrmaschine	
Steinbohrer (14 mm)	
Handstichsäge	
Lackierpinsel	

Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.



### So stehen die Buchstützen rutschsicher!

Damit die Buchstützen nicht wegrutschen können, kleben Sie einfach Kunststoffauflagen für Glastische (die gibt es in jedem Baumarkt) unter die Buchstaben. Die Auflagen werden mit Montagekleber in 8-mm-Bohrungen geklebt. Sie brauchen etwas Spiel, damit der Kleber abbinden kann. Pusten Sie vor dem Kleben gründlich den Bohrstaub aus, um einen optimalen Haftgrund zu haben.





## Rote Dosen für allerlei Vorräte

Dekoratив und nützlich: Diese Vorratsdosen sind aus Papprollen gemacht, wie sie in Teppichboden- und PVC-Rollen stecken – und die man überall umsonst bekommt.

Ihre fernöstliche Anmutung verdanken die Lackdosen vor allem den Etiketten mit den chinesischen und japanischen Schriftzeichen, die mit Pinsel und Tusche kalligriert werden. Da Sie aber vermutlich wenig Übung darin haben, tut es auch ein schwarzer Filzstift – ganz leicht geht es, wenn Sie die Schriftzeichen



direkt auf das Etikettenpapier fotokopieren und die Konturen nachmalen. Für den perfekten Glanz werden die Dosen zum Schluss sorgfältig mit hochglänzendem Bootslack behandelt, der durch seine bräunliche Tönung von Anfang an für eine gewisse Patina sorgt.



1. Sägen Sie die Papprolle mit einem Fuchsschwanz auf die gewünschten Längen, und schleifen Sie die Ränder mit feinem Schleifpapier glatt.
2. Bekleben Sie jedes einzelne Stück mit stabilem weißem Papier oder dünnem Karton, so dass die Kanten aneinanderstoßen und nicht überlappen.
3. Mit einem kurzen Papprollenabschnitt werden Sockel und Deckel angezeichnet. Klemmen Sie ein Distanzstück zwischen Rolle und Stift, um den äußeren Kreis in gleichmäßigem Abstand anzuzeichnen.
4. Nach dem Aussägen und Schleifen werden die beiden Scheiben zusammengeleimt und mit Klemmzwingen fixiert.
5. Nehmen Sie zum Anmalen der Röhren dunkelrote Acrylfarbe, für Deckel und Sockel schwarze Tusche oder Holzbeize.
6. Wenn die beiden Farben vollständig getrocknet sind, werden die Sockel mit Holzleim in die Papprollenstücke geleimt.
7. Mit einem dünnen schwarzen Filzstift lassen sich die Konturen der Schriftzeichen exakt übertragen und leicht ausmalen.
8. Vor der Schlusslackierung werden die fertigen Etiketten vollflächig aufgeklebt.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Papprolle von Teppichboden	
Dünner weißer Karton	
Alleskleber	
Sperrholz, 12 mm	ca. 30 x 30 cm pro Dose
Holzschleifpapier	60 und 120er Körnung
Holzleim	
Dunkelrote Acrylfarbe	
Schwarze Tusche oder Holzbeize	
Dekoratives Papier für Etiketten	
WERKZEUG	
Fuchsschwanz	
Stichsäge	
Zwingen	
Flachpinsel	
Kalligrafiepinsel oder dünner Filzstift	

### Korrektes Anzeichnen

Um den Dosenrand exakt anzuzeichnen legen Sie einen Bogen Din-A3-Papier überlappend um den Pappkern an der Stelle, an der Sie sägen wollen. Ziehen Sie einen gut sichtbaren Strich entlang dem Papierbogen. Drehen Sie dann beim Sägen die Rolle ständig damit die Säge nicht verläuft, und achten Sie darauf, immer am Strich zu sägen.



億州

土金水木火

鹵白

Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können.



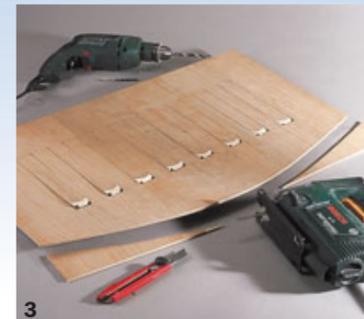
## Flurmöbel für Mütze und Schal

Diese Garderobe trägt nicht nur zur Ordnung im Wohnungsflur bei, sie spendet auch Licht. Deshalb ist für unser kleines, feines Modell auch in beengten Fluren genügend Platz.

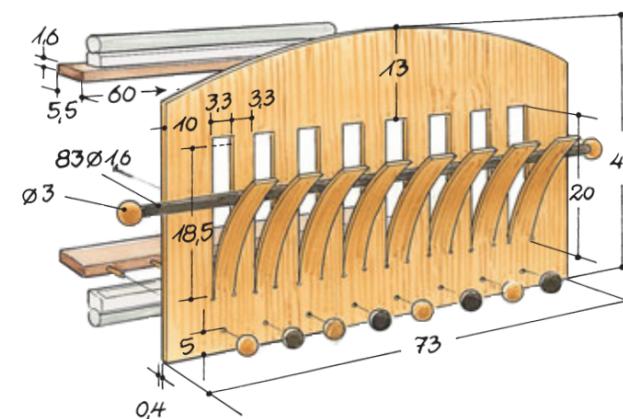
**K**aum ein Wohnungsflur hat weniger als fünf Türen. Dazwischen bleibt meist kaum Platz, um eine Garderobe unterzubringen. Also muss die Garderobe klein und möglichst flexibel sein. Dieses Modell dient auch als Flurbeleuchtung. Es ist zwar nur 73 cm breit, bietet aber stattliche 18 Möglichkeiten zum Aufhängen von Kleidung und



es erhellt zugleich mit zwei 30-W-Linestrallampen [zirka 9 Euro, Osram] den Flur. Das Material ist zwar aus Sperrholz, hat aber eine Oberfläche aus edlem Kirschholzfurnier. Mit Bügelfurnier (je nach Holzart 0,5 qm etwa 15 Euro) können Sie auch selbst furnieren. Arbeiten Sie beidseitig, denn sonst krümmt sich die Platte.



So einfach ist die Garderobe konstruiert: Durch die Eigenspannung des Sperrholzes und das hintergesteckte Rundholz stehen die „Kleiderhaken“ wie Zungen heraus. Für Beleuchtung sorgen zwei röhrenförmige Linestrallampen auf der Rückseite.



- Die genau zugeschnittenen Furnierstreifen werden mit einem Bügeleisen (Einstellung „Wolle“) langsam auf die Sperrholzplatte gepresst. Reiben Sie das Furnier solange der Kleber noch heiß ist mit einem Schleifkork oder Holzklötzchen unter Druck an.
- Den Stichbogen konstruieren Sie, indem Sie beidseitig am Plattenrand je einen kleinen Nagel 7 cm unterhalb der Ecke einschlagen. Dann legen Sie eine Leiste an, biegen sie mittig bis zur Plattenkante und zeichnen den Bogen an.
- Nachdem auch die Laschen angezeichnet sind, werden zunächst die Fußpunkte der Laschen gebohrt ( $\varnothing 4$  mm). Dann bohren Sie zum Einsetzen der Stichsäge an den oberen Enden 8-mm-Löcher. Nun noch die Löcher für die Kleiderhänger bohren ( $\varnothing 6$  mm) und die Laschen aussägen. Anschließend mit 180er-Papier überschleifen, die Kanten glätten und etwas runden. Für die einfachere Kantenbearbeitung der Laschen ein Rundholz unterklemmen.
- Mit Hilfe eines Bohrständers und eines Maschinenschraubstocks erhalten die acht Kugeln für die Kleiderhänger je eine 6-mm-Bohrung für die Dübel. Die Abschlusskugeln für die Querstange bekommen eine 16-mm-Bohrung.
- Mit einem Winkel übertragen Sie die Bohrpositionen der Frontplatte auf die Kante der unteren Leuchenträgerleiste. Bohren und 4 cm lange 6-mm-Dübel einleimen.
- Montieren Sie nun die beiden Linestrallampen auf die Leuchenträgerleisten.
- Jetzt wird die Garderobe probeweise montiert, die Querstange eingesetzt und von hinten verschraubt. Wieder demontieren, dann beizen und klar lackieren (Leimflächen ausgenommen).
- Zum Schluss werden die Kleiderhänger und Lampenträger aufgelegt und die Querstange endgültig verschraubt.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
1 Bügelfurnier, Kirsche	25 x 210 cm
1 Sperrholzplatte	0,4 x 43 cm x 73 cm
1 Rundstab	$\varnothing 16$ mm
1 Rundstab	$\varnothing 6$ mm (Dübel)
10 Holzkugeln	$\varnothing 30$ mm
2 Bretter MDF	1,6 x 5,5 x 60 cm
2 Linestra-Leuchten	30 cm, 35 Watt
Kabel	3 x 1,0 mm <sup>2</sup>
2 Lüsterklemmen	
1 Stecker	
4 Holzschrauben	3 x 30 mm
2 Holzschrauben	2 x 16 mm
2 Wandhaken	5 cm
2 Dübel	$\varnothing 6$ mm
Holzleim	
Wasserbeize	Kirsche und Schwarz
Acryl-Klarlack	



Produktion: Jalag/Hack - 3D-Objekt: Zeichnung: Jalag/Straszburger

## Fotogalerie im Zickzack

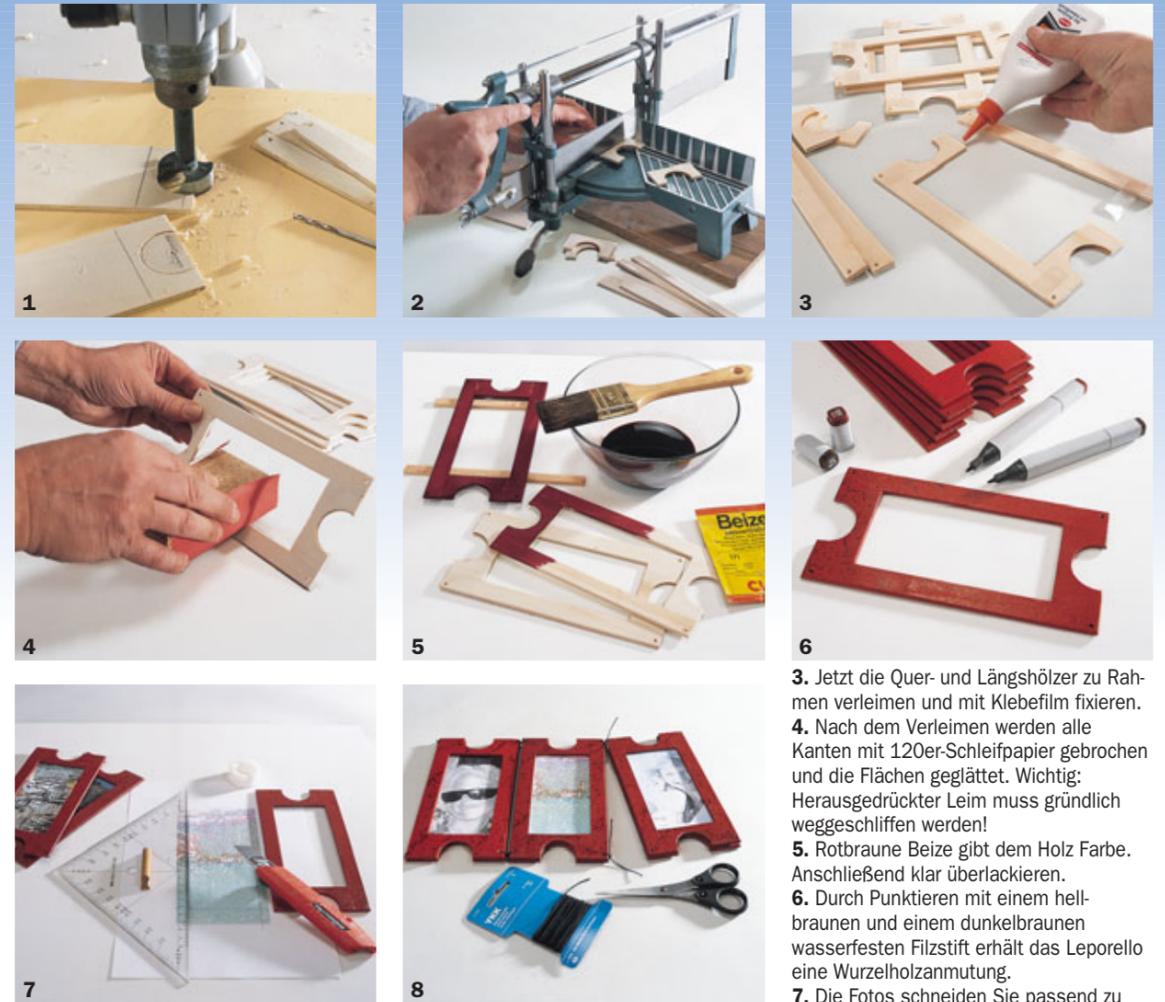
Kleine Bilderrahmen mit Familienfotos sind zwar beliebt, viele verschiedene Rahmen aber nicht jedermanns Sache. Dieses Leporello bietet die perfekte Lösung.

**H**aben auch Sie eine kleine Fotogalerie im Wohnzimmer oder auf dem Schreibtisch – ein Sammelsurium der unterschiedlichsten Rahmen mit den Fotos Ihrer Lieben? Ein schöner Brauch – für manchen aber mit einem Haken: Die Bilder kommen nach und nach zusammen und haben dann die unterschiedlichsten Rahmen. Das kann zwar ganz reizvoll sein, doch mit einer einheitlichen Präsentation kommen Ihre Fotos noch viel besser zur Geltung. Ein Rahmen-Leporello ist



So einfach ist das Bilder-Leporello aus Sperrholz aufgebaut.

dafür bestens geeignet, ganz besonders, wenn Sie es selber machen. Je nachdem, wie vielen Fotos Sie einen passenden Rahmen geben wollen, machen Sie es länger oder kürzer. Sie können auch einige Rahmen auf Vorrat bauen und bei Bedarf das Leporello einfach ergänzen. Der Materialaufwand ist gering und die Rahmen werden garantiert günstiger als gekaufte. Das 4 mm dicke Sperrholz (für vier Leporello-Rahmen) im Format von 20 x 48 cm finden Sie vielleicht in der Restekiste

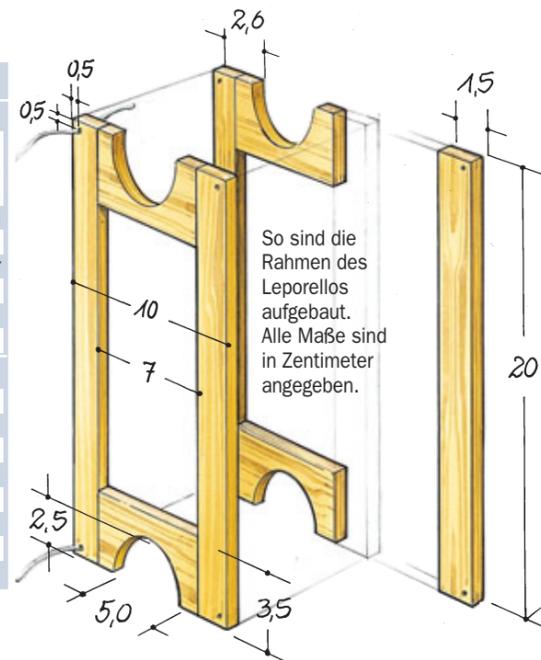


Ihres Holzhändlers. Andernfalls kostet es Sie rund drei Euro. Schneiden Sie erst alle aufrechten Seitenhölzer zu. Dann bohren Sie mit einem 50-mm-Forstnerbohrer die Querhölzer mittig so aus, dass die Zentrierspitze gerade noch in die Fläche greift. Spannen Sie die Bohrmaschine unbedingt in einen Bohrständer und legen Sie beim Bohren ein Holzbrett unter. Jetzt erst werden die Querhölzer mit der Gehrungssäge (oder Gehrungslade und Feinsäge) rechtwinklig geschnitten. Ist der Rahmen verleimt, wird das Holz gewässert. Dadurch stellen sich die Holzfasern auf, deshalb ist ein Zwischenschliff nötig, bevor wasserlösliche Beize dem Holz einen rotbraunen Holzton verleiht. Ein Klarlack-Auftrag schließt die Behandlung ab. Zum Schluss werden die Rahmen mit Gummischnur zu Paaren verknüpft, und die wiederum – ebenfalls mit Hutband – zum Leporello verbunden. Jetzt können Ihre Bilder einziehen.

1. Die 7 cm breiten Querhölzer der Leporellorahmen werden vorm Absägen mit dem Forstnerbohrer mittig direkt am Rand ausgebohrt. Die Längshölzer bekommen mit 5 mm Randabstand an den Ecken je eine 3-mm-Bohrung.
2. Erst danach die Querhölzer absägen.
3. Jetzt die Quer- und Längshölzer zu Rahmen verleimen und mit Klebefilm fixieren.
4. Nach dem Verleimen werden alle Kanten mit 120er-Schleifpapier gebrochen und die Flächen geglättet. Wichtig: Herausgedrückter Leim muss gründlich weggeschliffen werden!
5. Rotbraune Beize gibt dem Holz Farbe. Anschließend klar überlackieren.
6. Durch Punktieren mit einem hellbraunen und einem dunkelbraunen wasserfesten Filzstift erhält das Leporello eine Wurzelholzanmutung.
7. Die Fotos schneiden Sie passend zu und fixieren sie mit Klebefilm am Rahmen.
8. Je zwei Rahmen aufeinander legen und mit Hutgummi verbinden. Dann alle Rahmen mit Gummiband zum Leporello zusammenbinden.

**... und das brauchen Sie:**

MATERIAL	
Sperrholz	
16 Seitenstreifen	0,4 x 1,5 x 20 cm
16 Querhölzer	0,4 x 3,5 x 7 cm
50 cm Hutgummi	Ø 1 mm
Holzleim	
Schleifpapier	120er und 180er
Beize, wasserlöslich	
Klarlack	
wasserfester Filzschreiber	
WERKZEUG	
Bohrmaschine mit Bohrständer	
Gehrungssäge (oder Schneidlade)	
Forstnerbohrer	Ø 50 mm
Holzbohrer	Ø 3 mm
Schleifkork	
Beizpinsel	
Schere	
Cutter, Lineal	





## Ein romantisches Gartenlicht

Diese kleinen Windlichter sorgen für stimmungsvolle Beleuchtung, wenn die Sonne längst untergegangen ist und Sie einen lauen Sommerabend noch genießen wollen.

Es gibt wohl kaum eine stimmungsvollere Beleuchtung als den Schein einer Kerze, aber abgesehen von den seltenen Fällen absoluter Windstille, muss man im Freien darauf verzichten. Es sei denn, Sie besitzen einige Windlichter, die romantischen Kerzenschein auf der Terrasse verbreiten.



Dieses Windlicht können Sie überall aufstellen, indem Sie es in die Erde stecken, eine Variante lässt sich auch an Bäume, Dachüberstände oder Pergolen hängen. Den Unterschied zwischen hängendem und stehendem Windlicht erkennt man an der Form des Sperrholzrings: Mit Ecke und exzentrisch



**1** Nach dem Anzeichnen der Konturen und Bohrpositionen wird zuerst die Ringmitte mit der Lochsäge ausgesägt. Der Durchmesser der Lochsäge richtet sich nach dem Durchmesser des Glases.  
**2** Jetzt bohren Sie mit einem 10-mm-Holzbohrer die Sternmitten aus.  
**3** Anschließend sägen Sie mit der Stichsäge die Sternstrahlen. Am besten geht das, wenn die Säge dazu in einen speziellen Sägefisch (z. B. von Neutechnik) eingespannt wird. Vor dem Umsetzen die Säge erst zum Stillstand kommen lassen!  
**4** Die äußere Ring-Kontur sägen Sie ebenfalls mit der Stichsäge aus. Bei dem stehenden Modell muss eine Ecke für die Haltestange dranhängen. Die Sägekanten anschließend mit Schleifpapier glätten.  
**5** Zum Schluss streichen Sie die Ringe mit Acrylfarbe. Nach dem Trocknen der Farbe werden die Sterne mit Goldfarbe hervorgehoben. Ein kleiner Künstler-Haarpinsel ist dafür das richtige Werkzeug

versetzter Bohrung für die Gewindestange wird es ein Windlicht, das in den Boden gesteckt wird, kreisrund ausgesägt ist es eines zum aufhängen (siehe Kasten). Das Windlicht selbst besteht aus einem einfachen, konischen Wasserglas (das Glas soll etwa zu einem Drittel oben herausragen) und einem Teelicht. Die Haltestange ist eine simple Gewindestange, bei längerer Standzeit im Freien sollte sie aus Edelstahl bestehen.

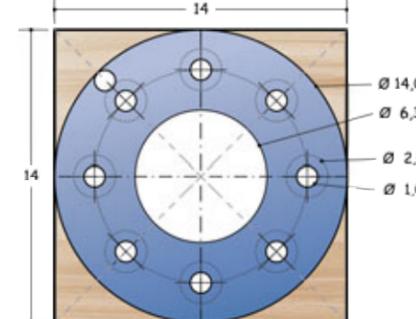
### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Sperrholz	0,9 x 14 x 14 cm
Vorstreichfarbe	
Acrylfarbe blau, Goldfarbe	
Glas	
Teelicht	

STEHENDES WINDLICHT	
1 Gewindestange M 10	100 cm
1 Hutmutter	M 10
2 Sechskantmuttern	M 10

HÄNGENDES WINDLICHT	
1 Zierkette, Messing	100 cm
4 Schraubösen, Messing	
1 S-Ring, Messing	

WERKZEUG	
Zirkel	
Geo-Dreieck	
Kreisschablone	
Bohrmaschine mit Bohrständer	
Lochsäge	
Holzbohrer	10 mm
Stichsäge mit Tisch	
Spitzbohrer	
Schwingschleifer	
Pinzel	

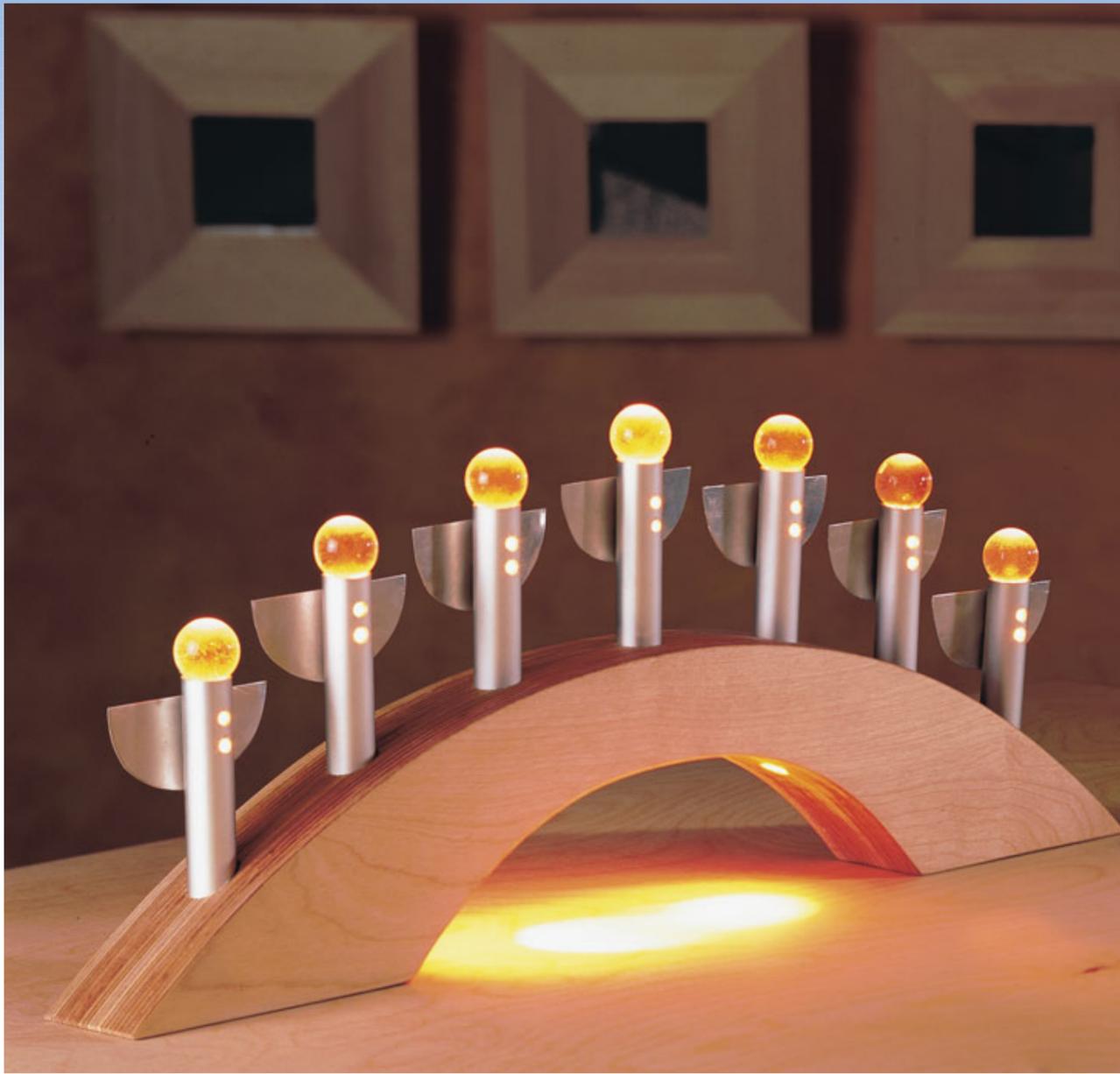


Eine Vorlage für beide Modelle. Links oben: Äußere Bohrung für die Haltestange, innere Bohrung für das hängende Modell.

### Licht an die Kette gelegt

Wenn sich ihr Lieblingsplatz nicht dazu eignet, die Haltestangen der Windlichter in die Erde zu stecken (weil es beispielsweise der Balkon ist) haben Sie folgende Möglichkeit: Sägen Sie die Ringe kreisrund aus, drehen Sie vier kleine Messingschraubösen in die Oberseite, und befestigen Sie daran eine Messingkette zum Aufhängen.





# Sieben Engel mit heiligem Schein

Alurohr, Acryl und Blech sind die Stoffe, aus denen die kleinen leuchtenden Engel sind. Eine Lichterkette im Multiplex-Schwippbogen bringt sie zum Strahlen.

Es ist wirklich kaum zu glauben, welch festliche, weihnachtliche Atmosphäre sich mit etwas Aluminium und Holz sowie ein paar Acrylglaskugeln erzeugen lässt. Sie werden erstaunt sein! Begonnen wird mit dem hölzernen Bogen, die drei Teile aus Multiplex werden mit der Stichsäge ausgeschnitten. Wenn das Mittelteil mit



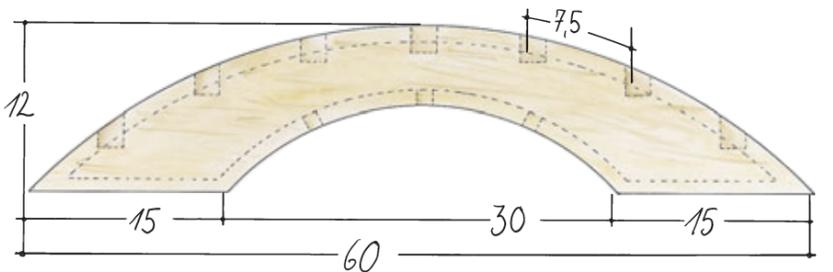
Wenn der Schwippbogen fertig verleimt und verschraubt ist, wird die Holzoberfläche noch mit Holzöl versiegelt.

der Frontplatte verleimt und die Rückwand provisorisch angeschraubt ist, wird geschliffen, damit die gesamte Bogenoberfläche möglichst gleichmäßig und plan wird. Ein Bandschleifer kann dabei hilfreich sein. Mit grobem Schleifpapier, einem Schleifklotz und etwas Zeit lässt sich das gleiche Ergebnis erzielen.



Die Bohrlöcher für die Engel müssen sehr präzise senkrecht zur Standfläche des Bogens 2 cm tief ausgeführt werden. Bohren Sie sehr vorsichtig, da dem Forstnerbohrer auf der Wölbung des Bogens die Führung fehlt. Die Rückwand wird mit 3 x 20 mm Holzschrauben befestigt. Die Löcher müssen vorgebohrt werden, und zwar zwischen den Bohrungen für die Engel. Die „Knopflöcher“ der Engel haben von oben einen Abstand von 15 mm und von 25 mm. Das zweite Loch wird bis zur Rückseite durchgebohrt und dient zur Befestigung der Flügel mit der Poppniete. Für die Flügel (Halbkreise mit 4 cm Radius) schneiden Sie sich am besten eine kleine Schablone zum Anzeichnen. Achten Sie beim Einkleben der Acrylkugeln darauf, nicht unnötig viel Heißkleber zu verwenden, damit die Kugeln lichtdurchlässig bleiben. Anstelle der Acrylkugeln können sie auch Glasmurmeln oder Flummis aus dem Spielwarenhandel benutzen.

Fertigen Sie sich nach diesem Muster die drei Schablonen für die 21-mm-Frontplatte, den hohlen 21-mm-Mittelteil, und die 6,5-mm-Rückwand in Originalgröße an.



... und das brauchen Sie:

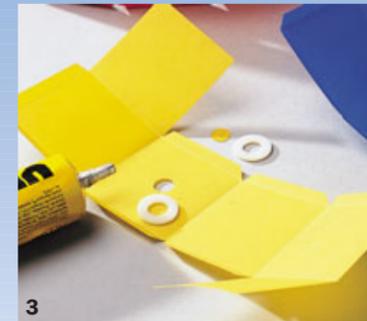
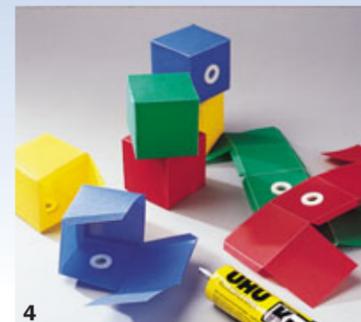
MATERIAL	
Alurohr	20 mm
Alublech	
Poppnieten	
7 Glas- oder Acrylkugeln	
Multiplexplatte	21 und 6,5 mm
Holzleim	
Schleifpapier	
10er Lichterkette	
WERKZEUG	
Eisensäge	
Feile oder Metallschleifpapier	
Metallbohrer	
Aufreiber oder Versenker	
Schraubendreher	
Heißklebepistole	
Stichsäge	
Zwingen	
Bohrmaschine	
Bohrständer	
Forstnerbohrer	20 mm
Holzbohrer	10 mm



Bau, Fotos, Illustration: Jaleg/Mader - Rieffel

# Leuchtwürfel an der Leine

Feste feiern kann jeder, aber Feste richtig zu beleuchten ist gar nicht so einfach. Mit einer einfachen Lichterkette aus dem Elektrohändler und selbstgefertigten bunten Transparentpapier-Würfeln bringen Sie Ihre Gäste garantiert zum Strahlen.



- Übertragen Sie die Maße der Vorlage auf das Transparentpapier und schneiden Sie die Würfelrohlinge mit einem Cutter auf einer festen Unterlage aus.
- Falzen Sie die Knicke mit Lineal und Falzbein möglichst exakt, damit alle Klebeflächen genau aufeinander treffen.
- Schneiden Sie die Löcher für die Lampenfassung mit dem Cutter aus, und kleben Sie von beiden Seiten je eine Plastikunterlegscheibe auf den Rand der Öffnung.
- Kleben Sie nun die Klebekanten aufeinander. Verwenden Sie einen hitzebeständigen Klebstoff. Die untere Klappe wird als letzte verklebt.
- Fixieren Sie zum Schluss die Lampenfassungen mit einem Tropfen Heißkleber an den Unterlegscheiben, um sie gegen ein mögliches Herausrutschen zu sichern.

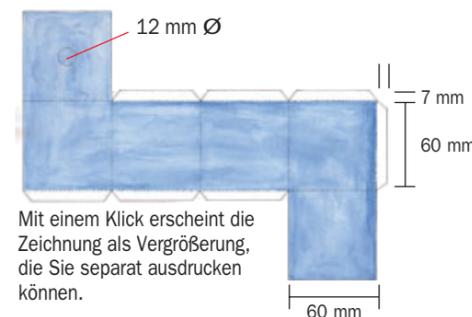
Diese Lichterkette ist als Festbeleuchtung ebenso geeignet, wie als ständiger Einrichtungsgegenstand – gut Laune garantiert! Für jeden Würfel brauchen Sie einen ganzen Din-A4-Bogen des pergamentartigen 190 g schweren Transparentpapiers. Es ist in den Farben Blau, Gelb, Rot und Grün erhältlich (in Papierwarenläden und Bürofachgeschäften). Nehmen Sie von jeder Farbe fünf Bögen.

Zum Zusammenkleben brauchen Sie Fingerspitzengefühl, denn das Papier ist zwar stabil, aber eben doch Papier. Schneiden Sie das Loch für die Fassung ruhig etwas zu groß aus und kleben Sie die beiden Unterlegscheiben exakt übereinander: In der Öffnung der Unterlegscheiben darf kein Papier mehr zu sehen sein, da es sonst für die Fassungen zu eng wird. Lassen Sie die Würfel gut trocknen, bevor Sie sie auf die Lichterkette stecken. Fixieren Sie die Fassungen nur mit einem Punkt Heißkleber oder mit einem Tropfen Silikon. Beides lässt leicht wieder ablösen, falls Sie einmal die Glühbirne wechseln müssen.

Zum Ausschneiden und Falzen des Pergamentpapiers brauchen Sie eine feste Unterlage, zum Beispiel eine Schneidmatte oder einen genügend großen Bristolkarton. Damit die Klebeflächen möglichst klein werden und wenig auffallen, müssen Sie sehr genau arbeiten. Radieren Sie die Bleistiftstriche vor dem Zusammenkleben auf jeden Fall weg, da sie sonst zu sehen sind, sobald das Licht angeschaltet wird.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Buntes Pergamentpapier	(190 g/m <sup>2</sup> )
Plastikunterlegscheiben	10 mm Innendurchmesser (oder zur Lichterkette passend!)
Alleskleber	
Lichterkette	12 Volt
WERKZEUG	
Cutter	
Lineal	
Falzbein (ersatzweise Messerrücken)	
Heißklebepistole	
<b>Für das bunte Schirmchenmodell:</b>	
Transparente, farbige Kunststoff-Folie	
Nieten	
passende Nietenzange	



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können.



### Nieten statt Kleben

Um eine Lichterkette so farbenfroh einzutüten brauchen Sie transparente Plastikfolie in vielen verschiedenen Farben (im Bastelbedarf), Nieten mit einer Nietenzange aus dem Kurzwarenladen. Die Folie wird in Rechtecke von 6 x 14 cm Größe geschnitten und dann so zu einer Art Obsttüte zusammengedreht, dass unten zwei gleich große Zipfel zu sehen sind und die „Spitze“ eine kleine, enge Öffnung für die Lampenfassung lässt. Stanzen Sie anschließend dort, wo außen eine Ecke sichtbar ist und das Material dreifach liegt zwei Löcher und setzen Sie mit der Zange die Nieten.





# Gut gebogen: Obst auf Draht

Was auf den ersten Blick nach einer wunderschönen, aber teuren Designer-Obstschale aussieht, können Sie sich in Wahrheit ganz einfach selbst hinbiegen.

**A**llzu viele Möglichkeiten, sich eine individuelle Obstschale herzustellen, haben Sie auch als versierter Kreativ-Selbsterbauer wirklich nicht. Viele der Schalen sind doch eine zumeist runde Sache, was Sie bei den verwendeten klassischen Materialien wie Holz oder Kunststoff schnell an die Grenzen



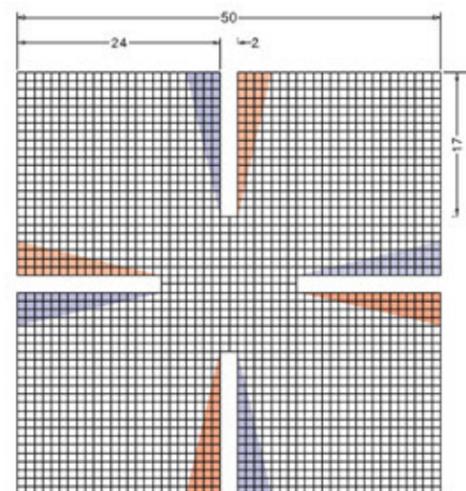
Ihres Do-it-yourself-Lateins bringen dürfte. Unsere Obstschale hingegen ist ein Produkt aus Gitterdraht und Gipsbinden, was zwei Vorteile mit sich bringt. Erstens sind diese „Rohstoffe“ in jedem Baumarkt respektive jeder Apotheke günstig zu erwerben, zweitens brau-



1. Zunächst schneiden Sie aus dem Gitterdraht ein 50 x 50 cm großes Quadrat mit einem Seitenschneider heraus.
2. Den Seitenschneider benötigen Sie ebenfalls, wenn Sie aus dieser Grundform die Aussparungen heraus schneiden.
3. Auch die Bodenfläche ist ein Quadrat, das allerdings um 45° zur Grundform verdreht ist. Um die Bodenfläche sauber abzukanten, bedienen Sie sich eines Holzbrettchens entsprechender Größe.
4. Die Gitterüberlappungen der vier Seiten müssen Sie zunächst mit kleinen Klemmen fixieren, um die Drahtstöße miteinander verlöten zu können.
5. Die Gipsbinden schneiden Sie praktischerweise auf die passende Länge und feuchten sie in einer Wasserschale an.
6. Beginnend an den oberen Rändern legen Sie die feuchten Gipsbinden auf die Drahtform und pressen sie leicht an.
7. Nach dem Trocknen der Binden überziehen Sie die Fläche mit einer farbigen Lasur oder einem Lack.
8. Ist auch die Farbe getrocknet, sollten Sie das Ganze noch einmal mit einem Klarlack überstreichen.

chen Sie zur Formgebung keine Drechselbank nebst Zubehör, sondern allenfalls einen LötKolben für die Drahtverbindungen. Apropos Formgebung: Zu den herausragenden Eigenschaften eines Drahtgitters gehört seine grenzenlose Verform-

barkeit, deshalb ist unsere Schalenform nur eine von vielen Möglichkeiten, die Sie sich mit dieser Methode zurechtbiegen können. Wichtig ist, dass Sie die einmal gebogene Form nicht dadurch wieder zerstören, dass Sie die angefeuchteten Gipsbinden zu fest an das Drahtgeflecht andrücken. Gehen Sie gerade bei den ersten Binden sehr vorsichtig vor. Gips hat die nicht immer erwünschte Eigenschaft, wasserlöslich zu sein. Damit sich also hinterher Ihre Schale nicht wieder in Wohlgefallen auflöst, müssen Sie sie erstens sehr gründlich grundieren und lackieren. Zweitens denken Sie daran, die Feuchtigkeit des Obstes regelmäßig auszuwischen.



Die Gitterecken biegen Sie hoch, bis die rot und blau markierten Flächen übereinander liegen. Dann verlöten.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Gitterdraht 12 mm	50 x 50 cm
Gipsbinden	200 x 8 cm
Acryllack, klar und farbig	200 ml
WERKZEUG	
Bleistift	
Maßstab	
Seitenschneider	
LötKolben, Lötzinn	
1 Zwinne	
Wasserschale	
Pinself	



Fotos: Jaiag/Brettschneider; Zeichnung: Jaiag/Straszburger

## Ein wahres Schlüsselerlebnis

Nie wieder nach Schlüsseln suchen und keine wichtigen Termine versäumen – mit diesem Schlüsselkasten ist das kein Problem.

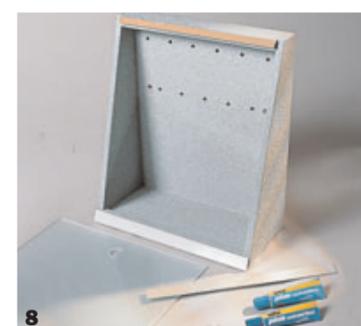
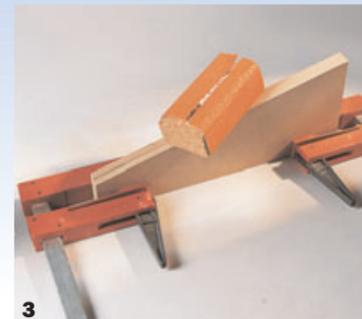
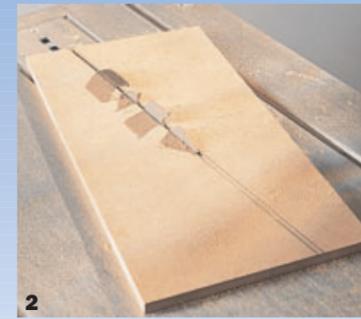
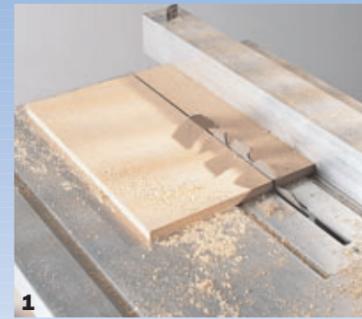
Das Suchen nach dem Haus- oder Autoschlüssel kann einen schlicht verzweifeln lassen. Ein fester Platz für Glühbirnen, die im Dunkeln schnell zur Hand sein müssen, und ein zentraler Ort für Nachrichten an die Mitbewohner wären eine praktische Einrichtung. Unser Schlüsselkasten löst diese Probleme und ist einfach nachzubauen. Preiswerte MDF-Platte und Kiefernleiste sind die Materialien für den Korpus. Ein Alu-Flachprofil dient als Führung für die Glasschiebetür. Wer keine Tischkreissä-

### Was ist das?

#### EPOXIDHARZKLEBER

Klebstoff, der aus Kunstharz (Epoxidharz) und einer Härtersubstanz gemischt wird. Deshalb auch als sogenannter Zwei-Komponenten-Kleber im Handel erhältlich. Epoxidharzkleber ist ein schnell aushärtender Kunststoff, der an fast allen Materialien haftet. Er wird beim Aushärten warm, schrumpft aber nicht und ist beständig gegen Feuchtigkeit und viele Chemikalien.

ge hat, kann sich den Zuschnitt der Seiten und von Boden und Deckel, die im 15°-Winkel gesägt werden, sicher von einem Schreiner machen lassen. Die Mattglasscheibe muß vom Glaser angefertigt werden (siehe Zeichnung). Wichtig ist, dass die Ränder der Scheibe und des Grifflochs ( $\varnothing$  18 mm) geschliffen sind, damit man sich nicht schneidet. Das Glas wird mit der rauhen Seite nach innen eingesetzt, und die glatte Außenseite – das ist der Clou – dient als Tafel, auf der man mit Boardmarkern schreiben kann.



- 1** Boden und Deckel werden auf der Tischkreissäge getrennt. Dafür wird das Sägeblatt auf einen 15°-Winkel eingestellt.
- 2** Zwei Linien in 5 mm Abstand markieren den Sägeschnitt, der die Seitenteile trennt. Gesägt wird genau zwischen den Linien.
- 3** Mit einem Schleifkork und 60er-Schleifpapier werden die beiden Seitenteile bis auf die angezeichnete Linie gerade und bündig geschliffen.
- 4** Mit Leimzwingen und Holzleim werden zuerst Boden und Deckel an die Rückwand geleimt. Dann werden die Seitenteile bündig aufgeleimt.
- 5** Die Führungsleisten aus Holz und Alu werden in einer Schneidlade rechtwinklig zugesägt. Genauso sägt man die Stifte aus dem Rundholz zu.
- 6** Die Rundholzstifte werden in zwei versetzten Reihen etwa 8 mm tief eingelassen. Zusätzlich werden zwei Befestigungslöcher durchgebohrt.
- 7** Die Vorderkanten von Boden und Deckel werden mit Klebeband abgedeckt. Dann kann das Graniteffekt-Farbspray aufgesprüht werden.
- 8** Beide Alu-Profile werden mit Epoxidkleber wie in der Zeichnung gezeigt aufgeklebt, und die Rundholzabschnitte werden eingeleimt.

### ... und das brauchen Sie:

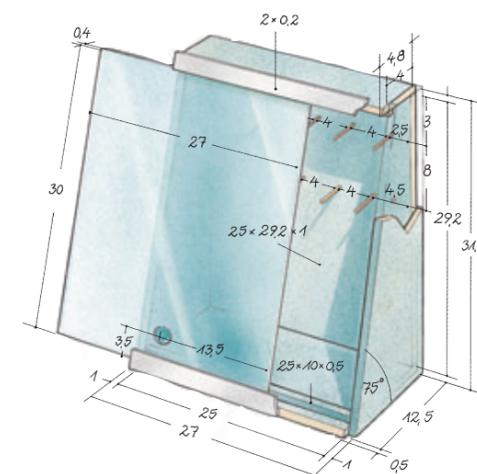
#### MATERIAL

Seiten, MDF 1 cm	17 x 32,2 cm
Boden/Deckel, MDF 1 cm	18 x 25 cm
Rückwand, MDF 1 cm	25 x 29,2 cm
2 Kiefernleisten	0,5 x 1 x 25 cm
2 Alu-Profile	0,2 x 2 x 27 cm
Rundholz	$\varnothing$ 0,5 x 50 cm
Holzleim, Epoxidharzkleber	
1 Dose Graniteffekt-Farbspray	
1 Mattglasscheibe mit geschliffenen Rändern und Griffloch vom Glaser (Zeichnung)	27 x 30 cm

#### WERKZEUG

Tischkreissäge, 2 Leimzwingen, Schleifkork mit 60er-Schleifpapier, Schneidlade, Feinsäge, Metallsäge, Metallfeile, Bohrmaschine im Bohrständer mit 5-mm-Holzbohrer

Elf Schlüssel und viel Kleinkram finden in dem Kasten Platz. Zwei Bohrungen links und rechts der unteren Schlüsselreihe dienen zur Befestigung an der Wand.





Fotos: Jalag/Lambertsen; Zeichnung: Jalag/Straszburger

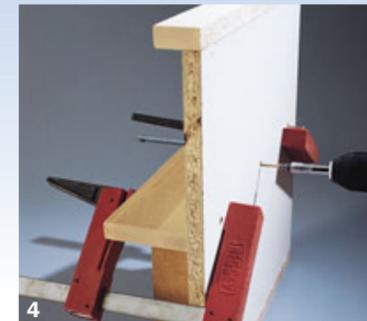
## Ordnung für Kraut und Rüben

Schneiden, Hacken, Sortieren gehören in der Küche zum täglichen Brot. An diesem Arbeitsplatz, der alle Utensilien parat hält, geht's schnell und bequem.

Sie kennen das: Die Messer sind rechts in der Schublade, das Schneidbrett links unten im Schrank, und die Gefrierdosen werden im Keller aufbewahrt. Bevor Sie Ihren Kräutervorrat für die nächsten Monate tiefgefrieren können, tun die Füße weh, und das Kreuz schmerzt. Da wünscht man sich ei-

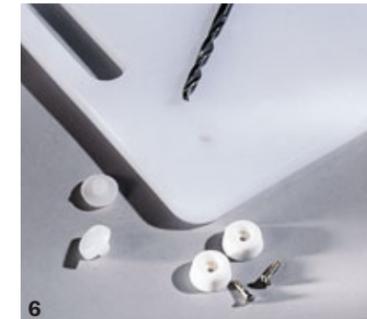


nen Arbeitsplatz, wo alles griffbereit liegt und einem das Schnibbeln leicht von der Hand geht. Dieser Messerkasten erfüllt Ihnen diesen Wunsch: Aus Buchenbrettern und einer kleinen Spanplatte in kurzer Zeit gebaut, bietet er nicht nur Platz für Ihre Küchenmesser, sondern gibt einem Schneidbrett festen Halt und



1. Zuerst mit Holzleim die vordere Buchenblende bündig und rechtwinklig gegen die Bodenplatte leimen.
2. Genauso verleimen Sie die niedrigere Kastenrückseite mit dem Boden.
3. Jetzt wird die Mittelwand entsprechend der Gefrierdosengröße auf dem Boden markiert und wie auf dem Foto vorgebohrt.
4. Die Mittelwand wird auf den Boden geleimt und von unten verschraubt.
5. Sobald die Seiten angeleimt sind, wird die Oberfläche geschliffen (mit Maschine oder Schleifklotz) und die Kanten etwas abgerundet. Abschließend die Oberfläche mit Klarlack versiegeln.
6. Sitzen die Füße des Schneidbretts nicht so, dass es festgeklemmt auf dem Messerfach liegt, mit einem Holzbohrer an die richtige Stelle versetzen oder kleine Stopper aus dem Baumarkt montieren.

vier Gefrierschalen fangen das Schnittgut auf. Das Beste werden Sie aber erst nach getaner Arbeit merken: Durch die erhöhte Arbeitsfläche brauchen Sie beim Schneiden keinen krummen Rücken mehr zu machen, und Kreuzschmerzen bleiben aus. Der Kasten besteht aus einer weiß beschichteten Spanplatte als Boden, an die Buchenbrettchen als Wände und Unterteilung geleimt werden. Wer sich die Brettchen beim Kauf zuschneiden lässt, sollte für das Messerabteil auch gleich einige Buchenleisten sägen lassen. Daraus entsteht, passend für Ihr persönliches Messersortiment, eine Unterteilung die Sie einfach nur stramm in das Fach klemmen. Die Unterteilung wird zusätzlich von unten mit dem Boden verschraubt. Im Idealfall besitzen Sie ein Schneidbrett, dessen Standfüße exakt in die Ecken des Messerabteils passen, so dass sich das aufgelegte Brett beim Schneiden keinen Millimeter rühren kann,



meist wird das nicht der Fall sein. Dann bohren Sie mit einem Holzbohrer neue Befestigungslöcher an den richtigen Positionen. Markieren Sie am Bohrer mit einem Klebestreifen die Bohrtiefe entsprechend der Brettstärke, um nicht versehentlich durchzubohren. Wie alle Küchengeräte, sollte auch dieser „Schneidterminal“ leicht zu reinigen sein. Deswegen sollten Sie alle Buchenteile abschließend mit Klarlack, Holzschutzöl oder -wachs behandeln.

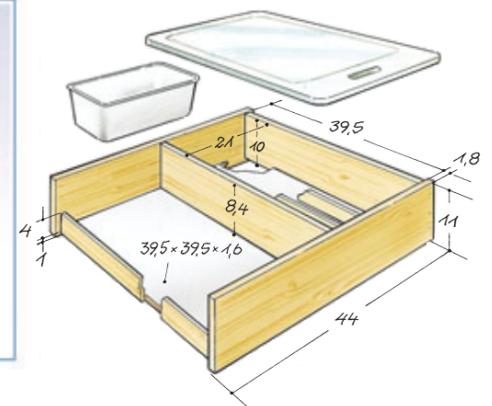
### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
<b>Spanplatte, weiß beschichtet</b>	
<b>Boden</b>	1,6 x 39,5 x 39,5 cm
<b>Leimholz, Buche</b>	
<b>Blende</b>	1,8 x 39,5 x 11 cm
<b>Rückseite</b>	1,8 x 39,5 x 4 cm
<b>Mittelwand</b>	1,8 x 39,5 x 8,4 cm
<b>Seiten</b>	1,8 x 44 x 11 cm
<b>Buchenleiste</b>	1,8 x 2 cm
<b>Holzleim</b>	Expressleim
<b>Holzschrauben</b>	3 x 30 mm
<b>Klarlack</b>	
WERKZEUG	
<b>Akkuschrauber</b>	
<b>Schwingschleifer</b>	
<b>Lackierpinsel</b>	
<b>Leimzwingen</b>	
<b>Holzbohrer</b>	3,5 und 8 mm

### Ein paar Zutaten aus dem Kaufhaus brauchen Sie noch:



Dosen, Schneidbrett und Messer müssen Sie noch dazukaufen – wenn Ihr Küchenbestand hier noch Lücken hat. Achten Sie darauf, dass die Schalen fürs Tiefgefrieren gedacht und alle Kunststoffteile lebensmittelgeeignet sind. Schalen und Brett (mit Füßen) müssen zu den Abmessungen des Messerkastens passen und am besten vorm Bauen gekauft werden, damit Sie gegebenenfalls die Kastenmaße darauf abstimmen können.





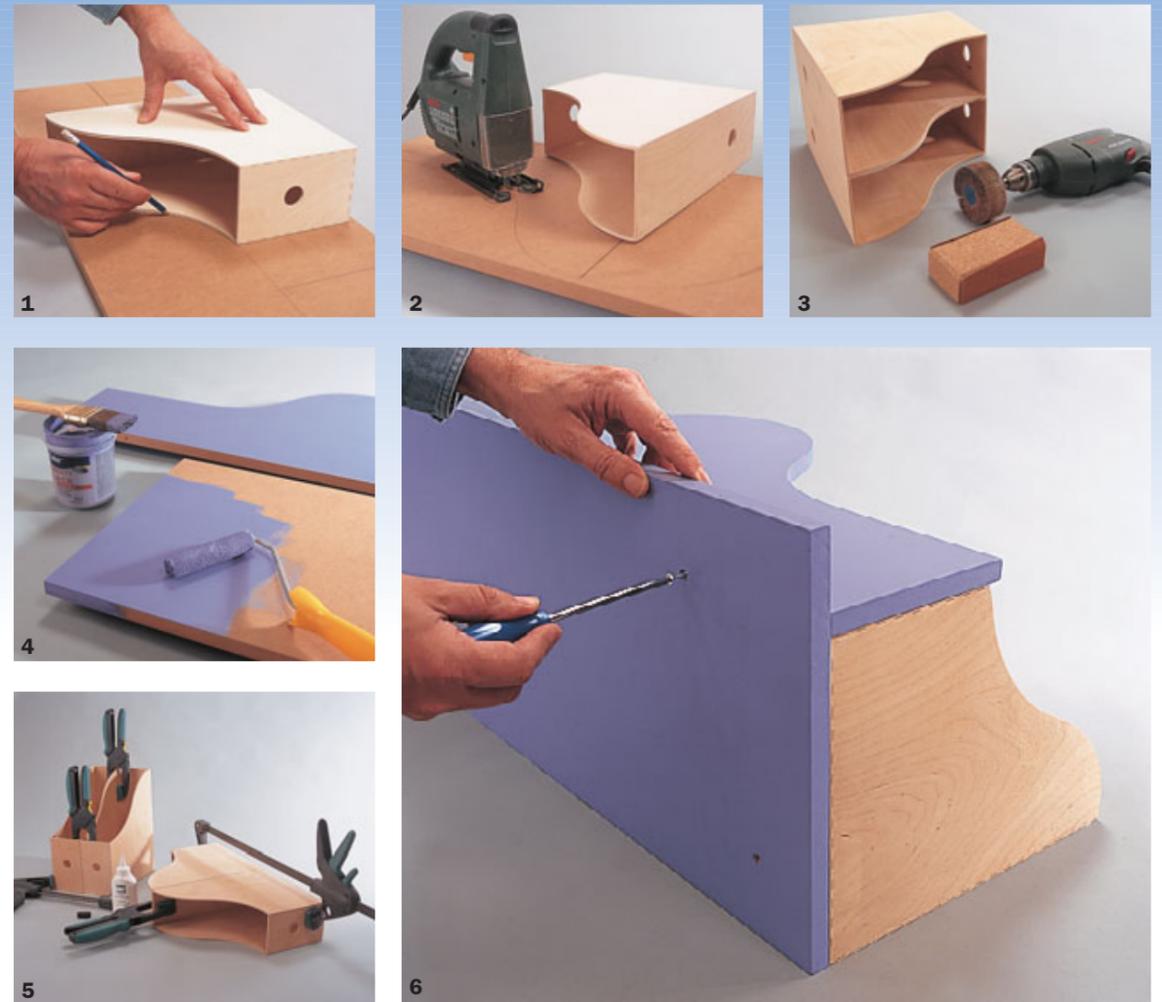
## Der perfekte Privatsekretär

Stellenbeschreibung: Er ist praktisch, nimmt nicht viel Platz weg und schafft Ordnung bei Papier und Utensilien. Noch besser : Er ist an einem Nachmittag eingestellt!

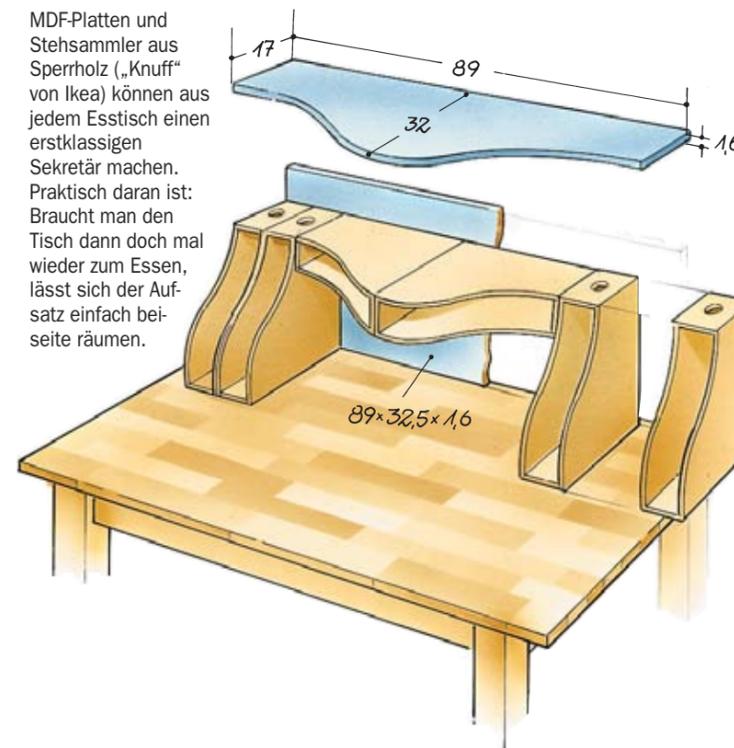
**K**nuff<sup>®</sup> heißen die haltbaren Stehsammler aus Sperrholz (1,50 Euro/Stück bei Ikea), die verleimt und gerahmt durch zwei lackierte MDF-Platten (etwa 9 Euro im Zuschnitt) einen perfekten Sekretäraufsatz für kleine Esstische (ideales Tischplattenmaß: 100 x 80 cm) ergeben. So entstehen sechs praktische Ablagen für Briefe und allerlei Kleinkram und ein großes Mitelfach in dem sogar Telefonbücher



Platz finden können. Das Bauprinzip ist einfach und, abgesehen von den Leim- und Farbtrocknungszeiten, schnell erledigt: Die Stehsammler werden miteinander verleimt, die Platten lackiert und verschraubt. Dann stellen Sie die verleimten Fächer auf einen geeigneten Tisch und legen die Deckplatte mit Rückwand einfach auf. Soll der Sekretär dauerhaft genutzt werden, fixieren sie alle Teile mit Spiegelklebeband.



MDF-Platten und Stehsammler aus Sperrholz („Knuff“ von Ikea) können aus jedem Esstisch einen erstklassigen Sekretär machen. Praktisch daran ist: Braucht man den Tisch dann doch mal wieder zum Essen, lässt sich der Aufsatz einfach beiseite räumen.



- 1** Zeichnen Sie zuerst den Umriss der beiden mittleren Stehsammler auf die Deckplatte. Die kurze Seite des Sammlers beidseitig fortführen. Später ist die Platte hinten bündig und steht vorn etwa 1,5 cm vor. Zum Anzeichnen den Ordner um dieses Maß von der Hinterkante abrücken.
- 2** Zum Ausschneiden der Kontur ist eine Stichsäge mit einem Kurvensägeblatt für Holz und ausgeschaltetem Pendelhub ideal.
- 3** Nun werden die zugeschnittenen MDF-Platten und die Ordner mit 120er-Schleifkorn übergeschliffen. Praktisch zum Schleifen der geschwungenen Kanten der Stehsammler ist eine Lamellenscheibe für die Bohrmaschine (herabgesetzte Drehzahl verwenden).
- 4** Jetzt lackieren Sie Deckplatte und Rückwand zweimal und schleifen mit 220er-Körnung zwischen.
- 5** Mit Holzleim werden die linken, mittleren und rechten Ordnerpaare (siehe großes Foto) verbunden und dann zweimal klar lackiert.
- 6** Deckplatte und Rückwand verbinden Sie rückseitig mit zwei Holzschrauben zu einem Winkel. Die Ordnerpaare werden verleimt und der Winkel einfach aufgelegt.



Fotos: Jalag/Lambertsen; Zeichnungen: Jalag/Straszburger

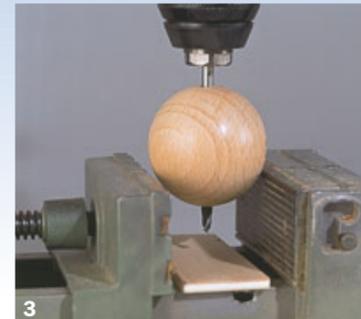
## Der nadelfreie Christbaum

Sie mögen Tannenbäume, fürchten aber ein vernadeltes Wohnzimmer? Dann ist dieser nichtnadelnde, platzsparend verstaubare Christbaum eine Alternative für Sie.

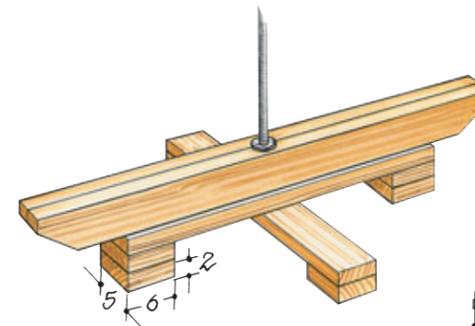
**W**er kennt das nicht? Das Wohnzimmer ist wohliger warm und leise rieselt nicht etwa der Schnee, sondern die Tannennadeln. Das können Sie mit unserer modernen Variante vermeiden. Für den Baum benötigen Sie etwa 14 lfd.m Recheckleisten von 2 x 5 cm (33 Euro). Das genaue Maß hängt von der Größe des Baums ab, also wie lang die Leisten sind und wie viele Abschnitte Sie demzufolge aus



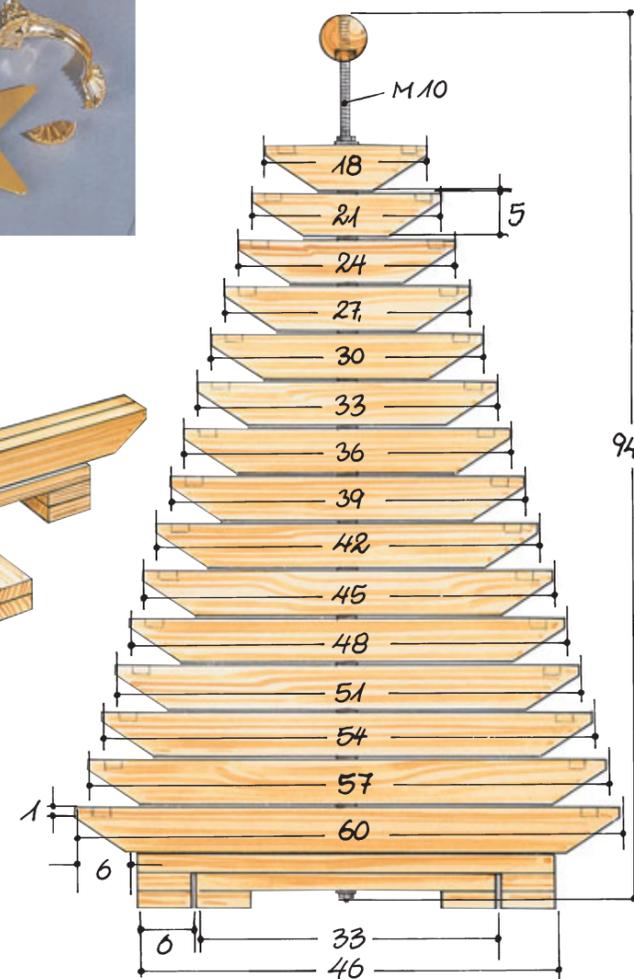
einer Leiste schneiden können. Weiter werden eine 1 m lange 10-mm-Gewindestange mit zwei Muttern (4 Euro) gebraucht sowie 18 Unterlegscheiben (3 Euro), die zwischen jede „Etag“ kommen, damit sich alle Äste frei drehen können. Als krönenden Abschluss eine Holzkugel (2 Euro), einen Gardinenstangenhalter (etwa 5 Euro) sowie zwei Dekosterne (je 1,50 Euro). Kosten insgesamt nur etwa 50 Euro.



- 1** Für den Schrägschnitt benötigen Sie eine Schneidlade. Zwei rechtwinklig-dreieckige Holzreste mit einem Schenkelverhältnis von 2 : 3 werden miteinander verschraubt und mittels Schraubzwinde am Queranschlag der Kreissäge befestigt.
- 2** Jede Leiste wird mittels Forstnerbohrer (24 mm) mit je zwei Sacklöchern versehen, die Kerzenhalter (22,5 mm) mit Alleskleber eingeklebt.
- 3** Tipp: Hat die Kugel bereits ein Loch, zentriert man sie so geschickt im Schraubstock.
- 4** Erst ein 20-mm-Sackloch zur Aufnahme der Sechskantmutter, dann ein 10-mm-Loch für die Gewindestange bohren.
- 5** Ein Gardinenstangenhalter und zwei Stern-Dekoklammern (Gardinia/Max Bahr) bilden die Spitze. Klammern mit Seitenschneider so kürzen, dass sie in den Gardinenhalter passen.



Zusammengeleimt: Die 2 x 5 cm starken Recheckleisten werden zu 4 x 5 cm aufgedoppelt und können sich damit nicht so leicht durch die entstehende Hitze verziehen.



Grünzeug: Eine Variante zu Naturfarben und Rot ist der Baum in 15 verschiedenen Grün-Abstufungen.



## Das Schwein an der Tür

Dieser kleine, runde, rosa Türsteher mit seinem Rüssel aus dickem Moosgummi kann schon mal einen Nasenstüber vertragen, denn er ist fest im Boden verschraubt.

Damit Türen nicht gegen Wände, Schränke oder Ähnliches schlagen können, sind an manchen Stellen Türstopper vonnöten. Meist sind es hässliche, kleine Kunststoffknubbel von undefinierbarer Farbe, die unauffällig – nahezu unsichtbar – hinter der Tür am Boden hocken. Wer schon einmal über so einen Türstopper gestolpert



ist, womöglich auch noch barfuß, weiß, wie tückisch sie sein können.

Unser kleines attraktives Schwein hingegen hat es nicht nötig, sich zu verstecken, ist aber durchaus in der Lage, jede Tür anzuhalten. Die lange Stockschraube hält es fest an Ort und Stelle. Sie müssen nur darauf achten, dass die



Gumminase genau ausgerichtet ist, damit die Tür auch wirklich auf Moosgummi trifft und nicht auf Hartholz.

Um die Nase auszustanzen brauchen sie ein Locheisen, ersatzweise einen kleinen Rohrabchnitt mit scharfem Rand. Eventuelle kleine Unregelmäßigkeiten oder Überstände an der Nase lassen sich leicht mit feinem Schleifpapier entfernen.

Falls Sie Schweine zufällig nicht mögen oder sie nicht zu Ihrer Einrichtung passen: Bauen Sie doch ein anderes Tier! Wichtig ist nur, dass es fest im Boden verschraubt ist und eine Nase aus massivem Gummi hat.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Holzkuigel	ca. 70 mm Ø
Acrylfarbe	
Moosgummimatten	2 und 10 mm
Moosgummischlauch	
Blumendraht	
Alleskleber	
kleine, schwarze Halbperle	
Rampamuffe	M8
+ Stockschraube	M8 x 80 mm
WERKZEUG	
Bohrmaschine	6 und 15 mm
Bohrständer	
Holzbohrer	
Pinzel	
Locheisen/Eisenrohr	ca. 22 mm Ø
Lochzange	
Seitenschneider	
großer Schlitzschraubendreher	

1. Bohren Sie mit einem 15-mm-Holzbohrer ein Loch für die Rampamuffe (Bohrständer) in die Holzkuigel: Das ist die Unterseite. Vorn links und rechts je ein 6-mm-Loch für die Ohren und hinten eines für den Schwanz.  
2. Stanzen Sie mit einem 22-mm-Eisen- oder Alurohr die Nase aus einer 10-mm-Moosgummiplatte. Die Nasenlöcher werden mit einer Lochzange gestanzt.  
3. Mischen Sie aus weißer und roter Acrylfarbe ein Rosa, welches in etwa dem Farbton des Moosgummis entspricht, und malen Sie die angebohrte und geschliffene Holzkuigel mehrmals damit an. Anschließend wird die Kugel mit Klarlack lackiert.  
4. Schneiden Sie die Ohren mit einer Schere zu. Die richtige Form entsteht durch das Zusammenkleben am unteren Ende. Schieben Sie ein Stück Blumendraht in den Moosgummischlauch, und kringeln Sie ihn dann um einen dicken Stift zum Ringelschwanz.  
5. Kleben Sie Ohren, Schwanz, Augen und Nase an die vorgesehenen Stellen.  
6. Zum Schluss wird die Rampamuffe mit einem großen Schlitzschraubendreher in das vorgesehene Loch geschraubt. Damit ist das Türschwein einsatzbereit.



Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Aber es war eine glänzende Idee, den alten Rahmen aufzuarbeiten.



## Alter Rahmen neu vergoldet

Wer hier der Schönste ist, steht ja wohl außer Frage. Aus einem alten Rahmen lässt sich mit Schlagmetall und ein wenig Geschick ein goldener Spiegel zaubern.

Auf Omas Dachboden hängt seit Anno dazumal dieser alte Rahmen. Schön, aber bis jetzt unbeachtet. Wir zeigen, wie Sie ohne großen Aufwand zu einem Wand schmuck mit hohem Selbsterkennungswert kommen: mit Spiegelglas vom Glaser und Schlagmetall vom Künstlerbedarf oder Kreativmarkt. Wenn Sie noch nie das empfindliche Schlagmetall verarbeitet haben, sollten Sie erst mal ein wenig üben.



Das folienartige Schlagmetall, bei dessen Verarbeitung man buchstäblich die Luft anhalten sollte, gibt es in verschiedenen Größen und Farben. Wir haben „Dunkelgold“ in 15 x 15 cm verwendet, das echtem Blattgold ähnelt, aber ungleich günstiger im Preis ist. Dass es leicht reißt und kaum glatt aufzutragen ist, muss nicht unbedingt ein Nachteil sein: geknittert, gefaltet oder in mehreren Lagen – alles hat seinen Reiz.



Der Rahmen wird zunächst gründlich gesäubert, schadhafte Stellen werden ausgebessert. Anschließend streicht man den Rahmen mit Klarlack.



Das Schlagmetall wird nun sehr vorsichtig mit einem Aquarellpinsel (oder einem anderen weichen Pinsel) auf dem noch feuchten Rahmen angedrückt.



Vorsichtig wird der fast trockene Rahmen mit einem weichen, sauberen Lappen abgerieben, um das überschüssige Schlagmetall zu entfernen.



Der Rahmen sollte deutlich länger als auf der Verpackung angegeben (etwa 24 Stunden) durchtrocknen, bevor er seinen endgültigen Anstrich mit Klarlack erhält.

Beim Verarbeiten sollten Sie auf trockene, möglichst fettfreie Hände achten, sonst haben Sie ganz schnell Goldfinger! Da das Metall auf feuchten Lack geklebt wird, kann es ein ähnliches Problem mit dem Aquarellpinsel geben, den man zum Andrücken des Metalls benutzt. Sollten Sie mit dem Pinsel in den Lack geraten, waschen Sie ihn gleich in Terpentinersatz und drücken ihn aus. Wenn sich beim Anreiben mit dem Lappen das Metall verschiebt oder gar ablöst, ist der Rahmen noch nicht trocken genug. Ist der Rahmen allerdings zu trocken, lässt sich das Schlagmetall nicht mehr an das Holz anreiben. Diesen genauen Zeitpunkt herauszufinden erfordert etwas Fingerspitzengefühl.

Das Spiegelglas sollte etwas kleiner sein als das Rahmeninnenmaß, um etwas Spiel beim Einsetzen zu haben. Um den Spiegel zu schützen, bekommt er noch eine Rückwand aus Pappe. Schneiden Sie die Pappe in der gleichen Größe wie das Glas zu. Sofern es die Rahmendicke erlaubt, kann man zusätzlich eine Hartfaserplatte einlegen. Nicht nur beim Einschlagen der Glaserstifte besteht Gefahr für den Spiegel, sondern auch beim Auf- oder Umhängen. Wird die Spiegelschicht auf der Rückseite verletzt, sieht man auf der Vorderseite hässliche Kratzer, und schon wäre der Spiegel wieder ein Fall für Omas Dachboden.



Nachdem der letzte Lackauftrag getrocknet ist (wiederum mindestens 24 Stunden), ist der Rahmen fertig. Man kann ihn nun umdrehen und das Spiegelglas einlegen.



Zum Abschluss wird eine stabile Pappe von mindestens 2,5 mm Dicke (z. B. Bristolkarton) auf die Spiegelrückseite gelegt und beide zusammen mit Glaserstiften fixiert.

### ...und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

Alter Rahmen	
Spiegelglas	4 mm
Glaserstifte	14 St.
Pappe	mind. 2,5 mm
Schlagmetall	10 Blatt
Klarlack	375 ml
Kleine Ösen	2 St.
Draht	ca. 1 m

#### WERKZEUG

Lackierpinsel
Aquarellpinsel
Hammer
Weicher Lappen

Schlagmetall der Sorte „Dunkelgold“: Nur mit Mühe von Blattgold zu unterscheiden.



### So lässt sich der Rahmen sicher befestigen!

Da der Rahmen durch das Spiegelglas sehr schwer wird, ist eine stabile Aufhängung notwendig. Wir haben links und rechts jeweils eine Öse mit 10 cm Abstand nach oben und 3 cm Abstand zur Seite in das Holz geschraubt. Der Draht dazwischen ist leicht durchhängend und reicht knapp bis zur Oberkante des Rahmens. So lässt sich der Spiegel mit nur einem Haken gerade anbringen.





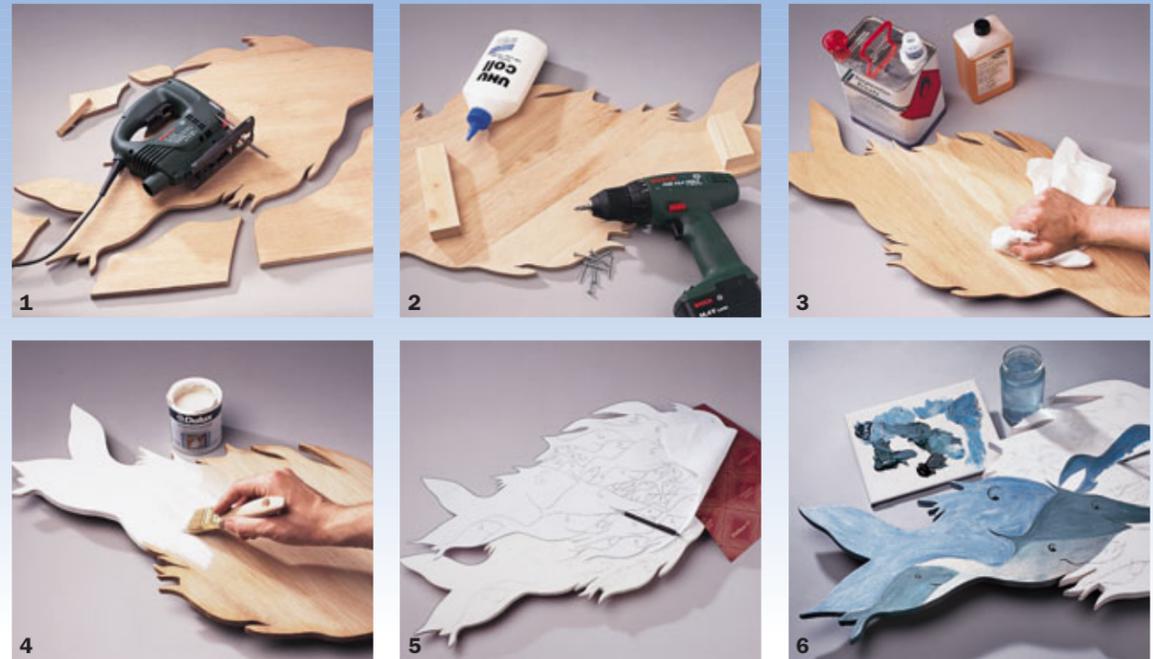
# Der Schwarm der Badewanne

Ein einfaches Brett tut es als Badewannenablage natürlich auch, aber mehr Badespaß verspricht dieser Fischschwarm – auch dann noch, wenn er an der Wand hängt.

Der Bau dieser Badewannenablage ist zwar nicht besonders kompliziert, aber zeitaufwendig, da das Holz mehrfach sorgfältig gegen die permanente Nässe geschützt werden muss. Aus diesem Grund sollten Sie den Bootsack für die Endlackierung im Fachhandel bei einem Bootsausstatter (zum Beispiel Fa. Niemeyer) erwerben.



Die Schwanzflosse des letzten Fisches soll sich an der Wandseite befinden. Daher müssen Sie die Vorlage eventuell spiegelverkehrt kopieren, was aber in jedem Copyshop möglich ist. Wenn Sie an den Leisten auf der Rückseite eine Aufhängung anbringen, können Sie die Ablage, wenn Sie sie nicht benötigen, einfach an die Wand hängen.



1. Übertragen Sie die Umriss der Ablage mit Hilfe einer Schablone auf das Sperrholz. Sägen Sie sie mit der Stichsäge aus, und schleifen Sie die Kanten sowie die Vorder- und die Rückseite.
2. Die Leisten, die den Fisch gegen das Abrutschen sichern, werden von der Rückseite verklebt und von vorne verschraubt, die Schraublöcher mit Feinspachtel verschlossen. Messen Sie für den genauen Abstand der Leisten Ihre Badewanne an der Stelle aus, an der der Fisch später bevorzugt liegen soll.
3. Um das Sperrholz gegen die ständige Nässe und eventuelles Schimmeln zu schützen, wird es mit unverdünntem Leinöl behandelt. Nach einer Trockenzeit von mindestens zwei Tagen reibt man das überschüssige Öl mit einem terpingetränkten Lappen ab.
4. Nach einer Trockenzeit von weiteren 24 Stunden kann der Fischschwarm mit weißer Holzvorstreichfarbe grundiert werden. Um eine möglichst glatte Oberfläche zu erhalten, sollten Sie die Vorderseite mindestens zweimal grundieren und mit feinem Sandpapier schleifen.



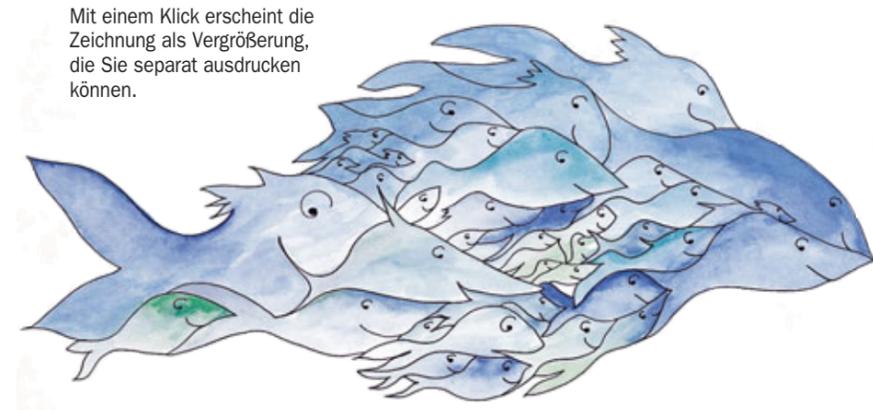
5. Übertragen Sie nach dem vollständigen Trocknen der Grundierung die Konturen der kleinen Fische anhand der Schablone mit Blaupapier auf das Werkstück.
6. Zum Ausmalen der Fische verwenden Sie am besten Acrylfarben in Blau, Grün, und Silber, die untereinander gemischt werden. Falls Sie es sich nicht zutrauen, die feinen Striche der Augen mit dem Pinsel zu ziehen, können Sie auch einen wasserfesten Fineliner benutzen.
7. Zum Schluss wird die Ablage von beiden Seiten mit Bootsack endlackiert.

... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Sperrholz, wasserfest verleimt	etwa 90 x 50 x 1,2 cm
Holzleiste	
Holzleim, wasserfest	
Leinöl	
Terpentinersatz	
Vorstreichfarbe	
Fotokopie	
Blaupapier	
Acrylfarben	
Bootsack	
WERKZEUG	
Stichsäge	
Schraubendreher	
Pinsel	

### Silberglanz für den Fisch

Mischen Sie unter alle Farben einen Anteil von etwa einem Drittel Silber, damit die Fische richtig schuppig silbern schimmern. Durch den hohen Anteil an Silberfarbe decken die Farben allerdings nicht besonders gut. Deshalb müssen Sie beim Übertragen der inneren Konturen besonders sorgfältig sein, und eventuelle Fehler oder Ausreißer vor dem Anmalen mit Farbe korrigieren.



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können.



## Alte Flaschen machen Karriere

Gläsernes Leergut zu recyceln ist seit langem eine Selbstverständlichkeit. Ihre alten Weinflaschen taugen aber zu mehr – beispielsweise als effektvolle Leuchter.

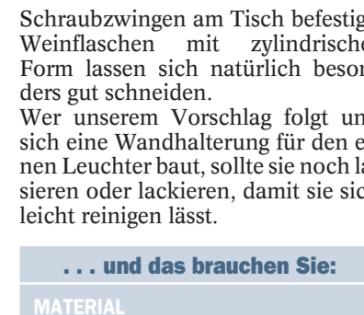
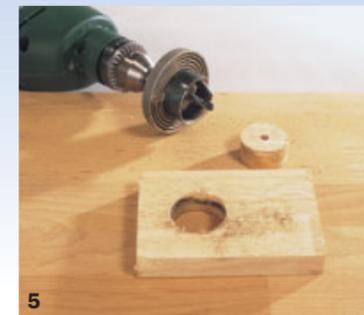
Trinken Sie auch gern mal ein Glas Wein? Dann haben Sie mit vielen Menschen etwas gemein: den Hang zum Genießen – und die Pflicht, die leeren Flaschen sozialverträglich zu entsorgen. Doch da die meisten Weintrinker keine Gelegenheit haben, das Leergut an den Winzer zurückzugeben, landen die Flaschen bestenfalls im Altglascontainer. Dabei könnte aus ihnen

Das Baumaterial für drei Leuchter  
Zwei leere Weinflaschen, ein paar bunte Glaskugeln, ein Holzbrett, eine Stockschraube, ein Dübel und Kerzen.



noch was richtig Gutes werden: zum Beispiel stimmungsvolle Kerzenhalter und Windlichter.

Aus zwei Flaschen, wir haben eine grüne und eine weiße genommen, einem Holzbrett, Glaskugeln, einem Glasschneider und einer selbstgebauten „Schneidlade“ können Sie ganz einfach und schnell drei Kerzenleuchter bauen. Das nötige Holz werden Sie wohl in Ihrer eigenen



**1** Die Flasche wird etwa 4 cm unterhalb des Halses durchgetrennt. Dazu bauen Sie sich wie im Text beschrieben einen Anschlag mit Glasschneider und drehen die Flasche mit leichtem Druck dagegen.  
**2** Entlang dem Schnitt wird die Flasche etwa drei Minuten lang über einer Kerze erhitzt.  
**3** Das erhitzte Glas wird sofort in kaltem Wasser abgeschreckt. Dadurch entstehen Spannungen im Glas, die Flasche bricht am Schnitt sauber auseinander.  
**4** Auf 180er Gewebeschleifband, das auf ein Brett gespannt wird, werden die Schnittränder geglättet (stumpf gemacht).  
**5** Ins Brett für die Wandhalterung bohren Sie mit der Lochsäge ein 30-mm-Loch und schleifen das Brett mit 120er-Papier.  
**6** An der Schmalseite wird ein 6-mm-Loch gebohrt und eine Stockschraube mit beidseitigem Holzgewinde eingedreht.  
**7** Als Gewicht und Verschluss kleben Sie mit transparentem Heißkleber eine Glaskugel auf den Flaschenhals.  
**8** Zum Schluss wird die Halterung mit der Stockschraube und einen 8-mm-Dübel an der Wand befestigt.

### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

<b>2</b> Weinflaschen	grün und weiß
<b>1</b> Holzbrett	12 cm x 8 cm/18 mm
<b>2</b> Glasmurmeln	Ø 30 mm/Ø 15 mm
<b>2-3</b> Glasmurmeln	Ø 10 mm
<b>1</b> Stockschraube mit beidseitigem Holzgewinde	Länge 10 cm
<b>1</b> Mauerdübel	Ø 8 mm
<b>2</b> Kerzen/1 Teelicht	

#### WERKZEUG

<b>Glasschneider</b>	
<b>Bohrmaschine mit Lochsäge</b>	Ø 30 mm
<b>Holzbohrer</b>	Ø 6 mm
<b>Steinbohrer</b>	Ø 8 mm
<b>Restholz für die Schneidvorrichtung</b>	
<b>Heißklebepistole</b>	
<b>Gewebeschleifband</b>	(180er Korn)
<b>Schleifpapier</b>	(120er Korn)
<b>Zollstock, Bleistift</b>	



Alle Einzelteile der zertrennten Flaschen lassen sich einzeln oder miteinander kombiniert als Leuchter verwenden.

## MATERIAL

- Alte Bretter/Holzplatten
- Schleifpapier
- Holzleim
- Sperrholz 3 mm
- Kleine Nägel 3 x 25 mm
- Holzleisten 10 x 10 mm
- Glaserstifte
- Schutzlack Splendofix/Capaplex
- Draht
- Kleine Einschraubösen

## WERKZEUGE

- Gehrungslade
- Tacker
- Pinsel
- Hammer

## MATERIAL

- Schleifpapier** 60er und 180er
- Holzkegel** 50 mm
- Holzkegel**
- Einschlagmagnet**
- Goldleistenstifte** etwa 500 Stück
- Holzplättchen** 12–40 mm
- dicker Draht**
- Zweikomponentenkleber**
- Rundmagnet**
- Kupferpatina**

## WERKZEUGE

- Schraubenzieher**
- Bohrmaschine**
- Holzbohrer** Ø 14 mm
- Bohrer** Ø 1,5 und 3 mm
- kleine Pinsel**

## MATERIAL

- Porenbetonstein 7,5 cm dick
- Fotokopien
- Schleifpapier
- Capaplex oder Splendofix
- Abtönfarbe
- Kunststoffauflagen für Glastische
- Montagekleber

## WERKZEUGE

- Porenbetonsäge
- Bohrmaschine
- Steinbohrer Ø 14 mm
- Handstichsäge
- Lackierpinsel

## MATERIAL

- Papprolle von Teppichboden
- Dünner weißer Karton
- Alleskleber
- Sperrholz, 12 mm ca. 30 x 30 cm pro Dose
- Holzschleifpapier 60 und 120er Körnung
- Holzleim
- Dunkelrote Acrylfarbe
- Schwarze Tusche oder Holzbeize
- Dekoratives Papier für Etiketten

## WERKZEUGE

- Fuchsschwanz
- Stichsäge
- Zwingen
- Flachpinsel
- Kalligraphiepinsel oder dünner Filzstift

## MATERIAL

- |                          |                                |                         |
|--------------------------|--------------------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Bügelfurnier, Kirsche</b> | 25 x 210 cm             |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Sperrholzplatte</b>       | 0,4 x 43 cm x 73 cm     |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Rundstab</b>              | ∅ 16 mm                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Rundstab</b>              | ∅ 6 mm (Dübel)          |
| <input type="checkbox"/> | <b>10 Holzkugeln</b>           | ∅ 30 mm                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Bretter MDF</b>           | 1,6 x 5,5 x 60 cm       |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Linestra-Leuchten</b>     | 30 cm, 35 Watt          |
| <input type="checkbox"/> | <b>Kabel</b>                   | 3 x 1,0 mm <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Lüsterklemmen</b>         |                         |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Stecker</b>               |                         |
| <input type="checkbox"/> | <b>4 Holzschrauben</b>         | 3 x 30 mm               |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Holzschrauben</b>         | 2 x 16 mm               |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Wandhaken</b>             | 5 cm                    |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Dübel</b>                 | ∅ 6 mm                  |
| <input type="checkbox"/> | <b>Holzleim</b>                |                         |
| <input type="checkbox"/> | <b>Wasserbeize</b>             | Kirsche und Schwarz     |
| <input type="checkbox"/> | <b>Acryl-Klarlack</b>          |                         |

## MATERIAL

- Sperrholz
- 16 Seitenstreifen 0,4 x 1,5 x 20 cm
- 16 Querhölzer 0,4 x 3,5 x 7 cm
- 50 cm Hutgummi  $\varnothing$  1 mm
- Holzleim
- Schleifpapier 120er und 180er
- Beize, wasserlöslich
- Klarlack
- wasserfeste Filzschreiber

## WERKZEUGE

- Bohrmaschine mit Bohrständer
- Gehrungssäge (oder Schneidlade)
- Forstnerbohrer  $\varnothing$  50 mm
- Holzbohrer  $\varnothing$  3 mm
- Schleifkork
- Beizpinsel
- Schere
- Cutter, Lineal

## MATERIAL

- Sperrholz 0,9 x 14 x 14 cm
- Vorstreichfarbe
- Acrylfarbe blau, Goldfarbe
- Glas
- Teelicht
- 1 Gewindestange M 10 100 cm
- 1 Hutmutter M 10
- 2 Sechskantmuttern M 10
- 1 Zierkette, Messing 100 cm
- 4 Schraubösen, Messing
- 1 S-Ring, Messing

## WERKZEUGE

- Zirkel
- Geo-Dreieck
- Kreisschablone
- Bohrmaschine mit Bohrständer
- Lochsäge
- Holzbohrer  $\varnothing$  10 mm
- Stichsäge mit Tisch
- Spitzbohrer
- Schwingschleifer
- Pinsel

## MATERIAL

- Alurohr Ø 20 mm
- Alublech
- Poppnieten
- 7 Glas- oder Acrylkugeln
- Multiplexplatte 21 und 6,5 mm
- Holzleim
- Schleifpapier
- 10er Lichterkette

## WERKZEUGE

- Eisensäge
- Feile oder Metallschleifpapier
- Metallbohrer
- Aufreiber oder Versenker
- Schraubendreher
- Heißklebepistole
- Stichsäge
- Zwingen
- Bohrmaschine
- Bohrstände
- Forstnerbohrer Ø 20 mm
- Holzbohrer Ø 10 mm

## MATERIAL

- Buntes Pergamentpapier** (190 g/m<sup>2</sup>)
- Plastikunterlegscheiben** 10 mm Innendurchmesser  
(oder zur Lichterkette passend!)
- Alleskleber**
- Lichterkette** 12 Volt

Für das bunte Schirmchenmodell:

- Transparente, farbige Kunststoff-Folie**
- Nieten**
- passende Nietenzange**

## WERKZEUGE

- Cutter**
- Lineal**
- Falzbein** (ersatzweise Messerrücken)
- Heißklebepistole**
- Nietenzange**

## MATERIAL

- |  |            |
|--|------------|
| <input type="checkbox"/> <b>Gitterdraht 12 mm</b>          | 50 x 50 cm |
| <input type="checkbox"/> <b>Gipsbinden</b>                 | 200 x 8 cm |
| <input type="checkbox"/> <b>Acryllack, klar und farbig</b> | 200 ml     |

## WERKZEUGE

- Bleistift**
- Maßstab**
- Seitenschneider**
- Lötkolben, Lötzinn**
- 1 Zwinge**
- Wasserschale**
- Pinsel**

## MATERIAL

- |                          |                                      |                 |
|--------------------------|--------------------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Seiten, MDF 1 cm</b>              | 17 × 32,2 cm    |
| <input type="checkbox"/> | <b>Boden/Deckel, MDF 1 cm</b>        | 18 × 25 cm      |
| <input type="checkbox"/> | <b>Rückwand, MDF 1 cm</b>            | 25 × 29,2 cm    |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Kiefernleisten</b>              | 0,5 × 1 × 25 cm |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Alu-Profile</b>                 | 0,2 × 2 × 27 cm |
| <input type="checkbox"/> | <b>Rundholz</b>                      | ∅ 0,5 × 50 cm   |
| <input type="checkbox"/> | <b>Holzleim, Epoxidharzkleber</b>    |                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Dose Graniteffekt-Farbspray</b> |                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Mattglasscheibe*</b>            | 27 x 30 cm      |

\*mit geschliffenen Rändern und Griffloch vom Glaser (Zeichnung)

## WERKZEUGE

- |                          |   |       |
|--------------------------|---|-------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Tischkreissäge</b>                     |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Leimzwingen</b>                      |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Schleifkork mit 60er-Schleifpapier</b> |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Schneidlade</b>                        |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Feinsäge</b>                           |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Metallsäge</b>                         |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Metallfeile</b>                        |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Bohrmaschine im Bohrständer</b>        |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Holzbohrer</b>                         | ∅ 5mm |

## MATERIAL

- Boden (Spanplatte, weiß beschichtet)** 1,6 x 39,5 x 39,5 cm
- Blende (Leimholz, Buche)** 1,8 x 39,5 x 11 cm
- Rückseite** 1,8 x 39,5 x 4 cm
- Mittelwand** 1,8 x 39,5 x 8,4 cm
- Seiten** 1,8 x 44 x 11 cm
- Buchenleiste** 1,8 x 2 cm
- Holzleim** Expressleim
- Holzschrauben** 3 x 30 mm
- Klarlack**

## WERKZEUGE

- Akkuschrauber**
- Schwingschleifer**
- Lackierpinsel**
- Leimzwingen**
- Holzbohrer**  $\varnothing$  3,5 und 8 mm

## MATERIAL

- Holzkuigel** ca. 70 mm Ø
- Acrylfarbe**
- Moosgummimatten** 2 und 10 mm
- Moosgummischlauch**
- Blumendraht**
- Alleskleber**
- kleine, schwarze Halbperle**
- Rampamuffe** M8
- + Stockschraube** M8 x 80 mm

## WERKZEUGE

- Bohrmaschine**
- Bohrständer**
- Holzbohrer** Ø 6 und 15 mm
- Pinsel**
- Locheisen/Eisenrohr** ca. 22 mm Ø
- Lochzange**
- Seitenschneider**
- großer Schlitzschraubendreher**

## MATERIAL

- |                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> Alter Rahmen |              |
| <input type="checkbox"/> Spiegelglas  | 4 mm         |
| <input type="checkbox"/> Glaserstifte | 14 St.       |
| <input type="checkbox"/> Pappe        | mind. 2,5 mm |
| <input type="checkbox"/> Schlagmetall | 10 Blatt     |
| <input type="checkbox"/> Klarlack     | 375 ml       |
| <input type="checkbox"/> Kleine Ösen  | 2 St.        |
| <input type="checkbox"/> Draht        | ca. 1 m      |

## WERKZEUGE

- Lackierpinsel
- Aquarellpinsel
- Hammer
- Weicher Lappen

## MATERIAL

- Sperrholz, wasserfest verleimt** etwa 90 x 50 x 1,2 cm
- Holzleiste**
- Holzleim, wasserfest**
- Leinöl**
- Terpentinersatz**
- Vorstreichfarbe**
- Fotokopie**
- Blaupapier**
- Acrylfarben**
- Bootslack**

## WERKZEUGE

- Stichsäge**
- Schraubendreher**
- Pinsel**

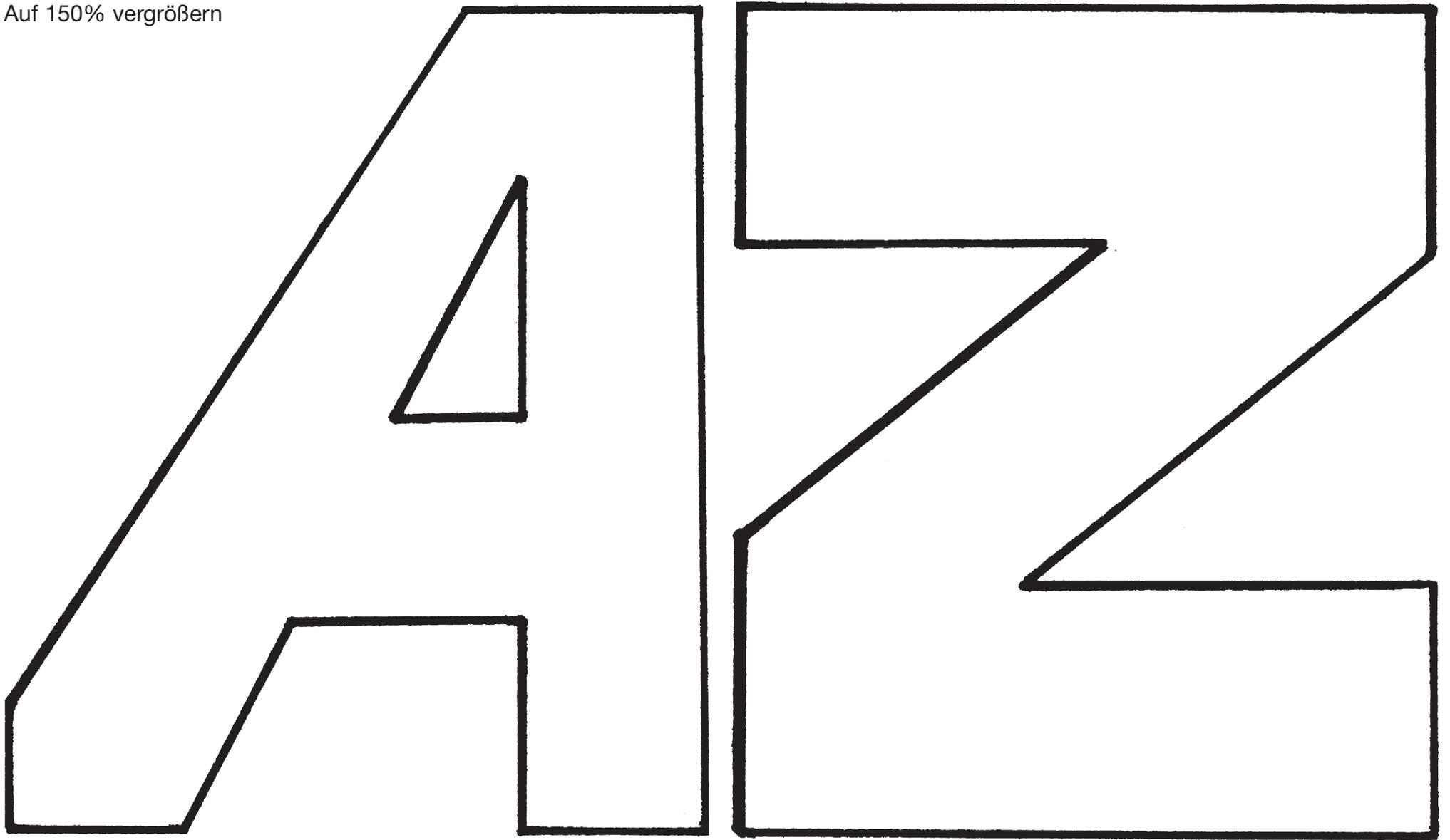
## MATERIAL

- 2 Weinflaschen** grün und weiß
- 1 Holzbrett** 12 cm x 8 cm/18 mm
- 2 Glasmurmeln** Ø 30 mm/Ø 15 mm
- 2–3 Glasmurmeln** Ø 10 mm
- 1 Stockschraube mit beidseitigem Holzgewinde**  
Länge 10 cm
- 1 Mauerdübel** Ø 8 mm
- 2 Kerzen/1 Teelicht**

## WERKZEUGE

- Glasschneider**
- Bohrmaschine mit Lochsäge** Ø 30 mm
- Holzbohrer** Ø 6 mm
- Steinbohrer** Ø 8 mm
- Restholz für die Schneidvorrichtung**
- Heißklebepistole**
- Gewebeschleifband** (180er Korn)
- Schleifpapier** (120er Korn)
- Zollstock, Bleistift**

Auf 150% vergrößern



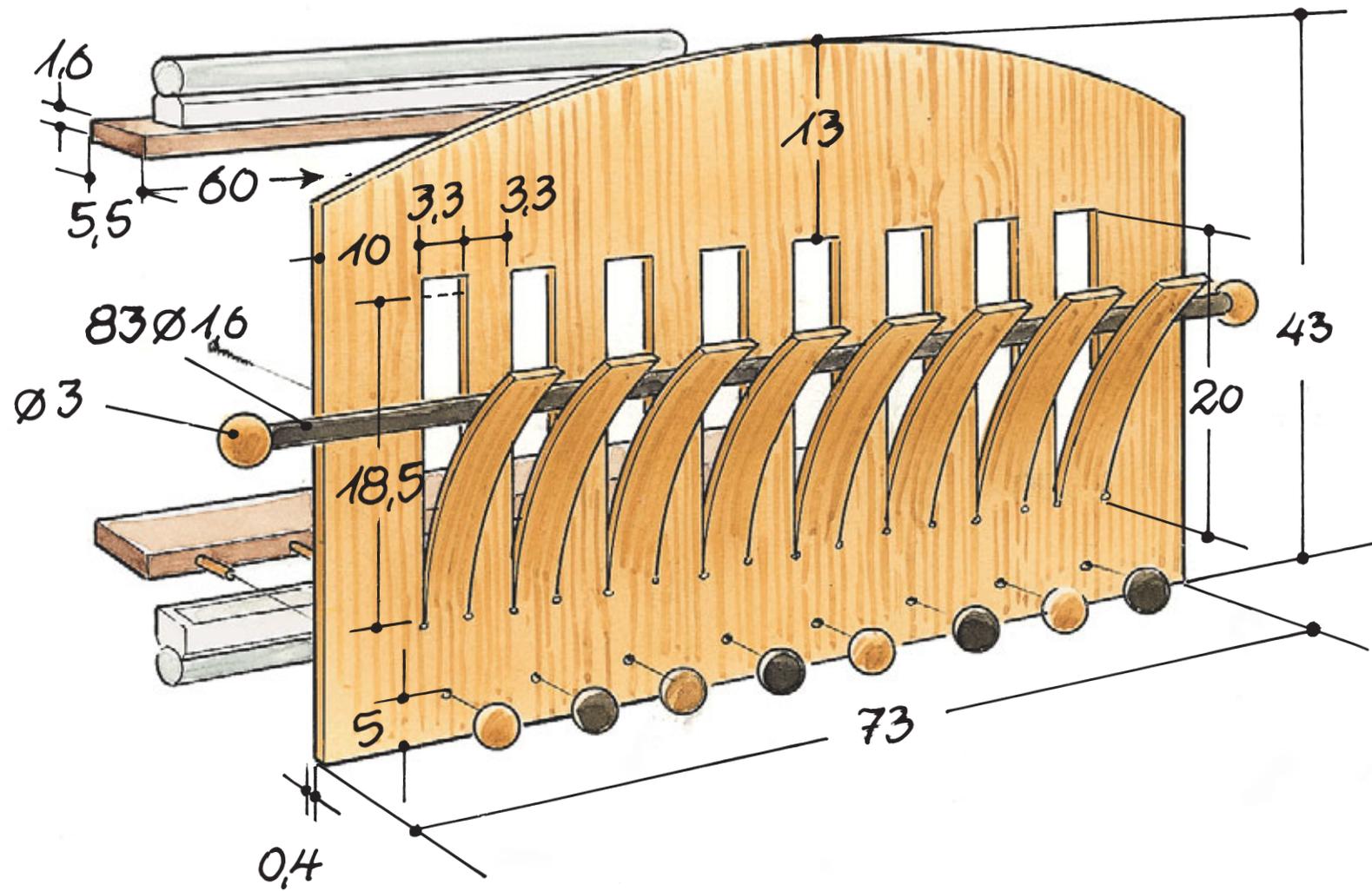
億

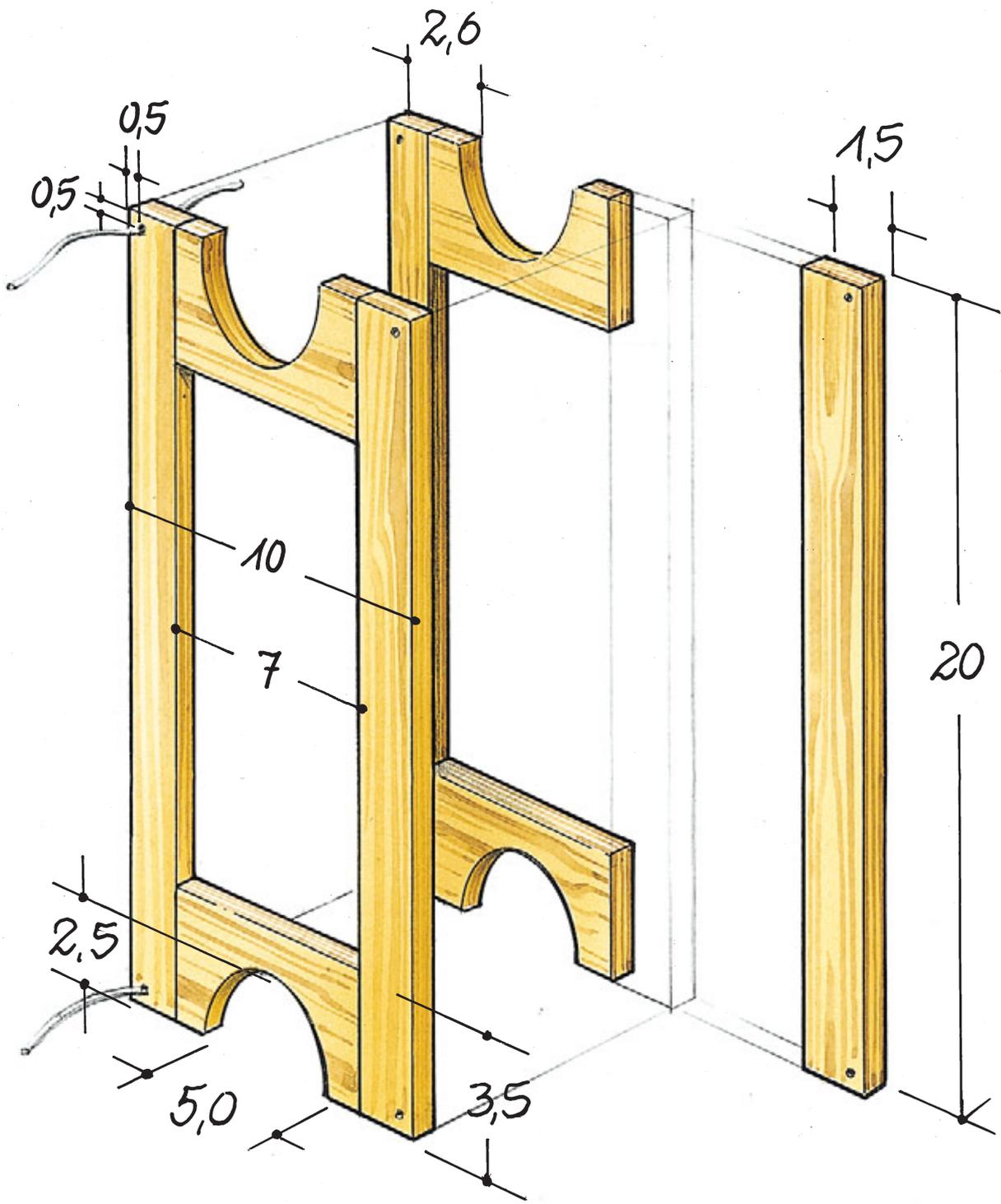
卅七

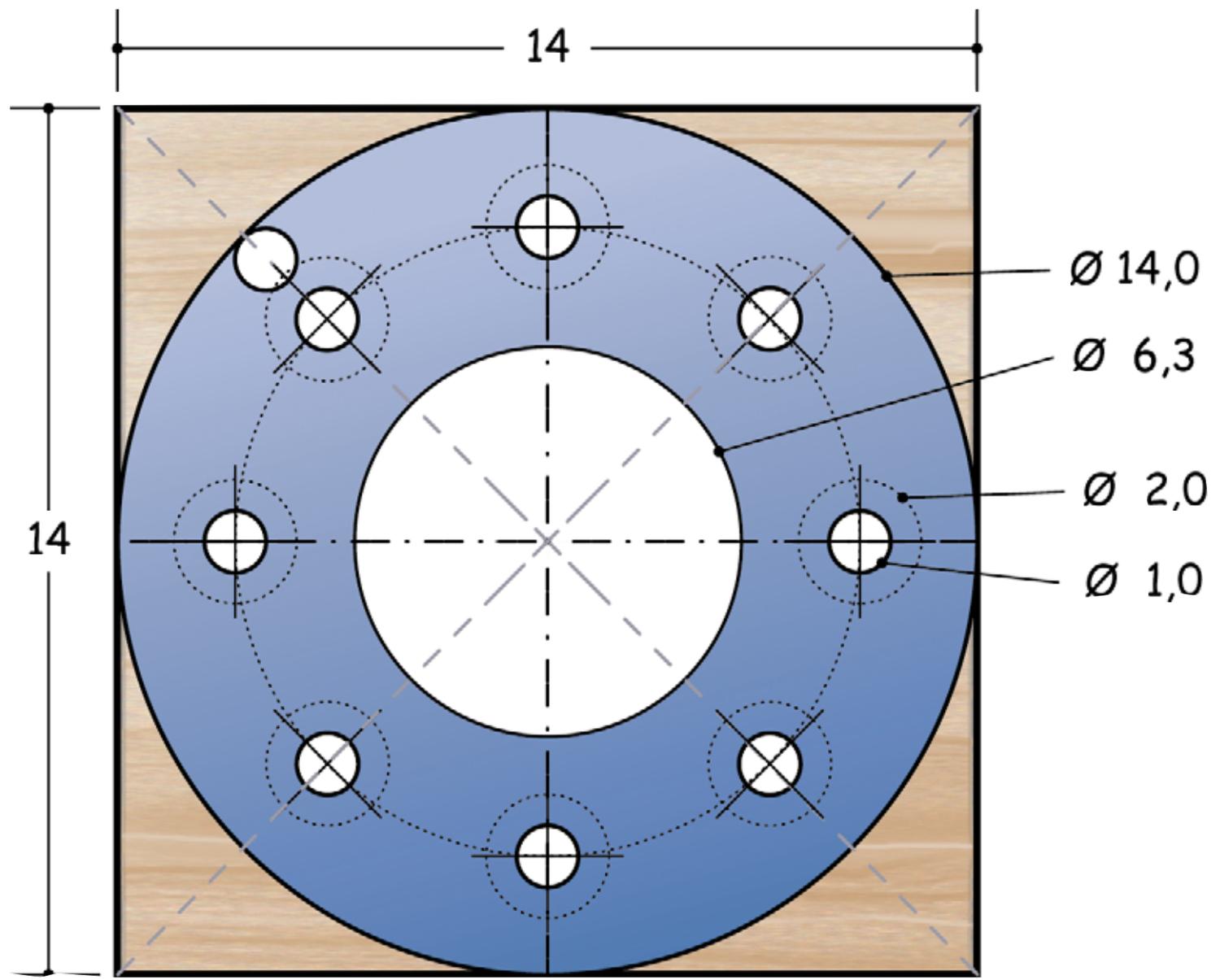
土  
金  
水  
木  
火

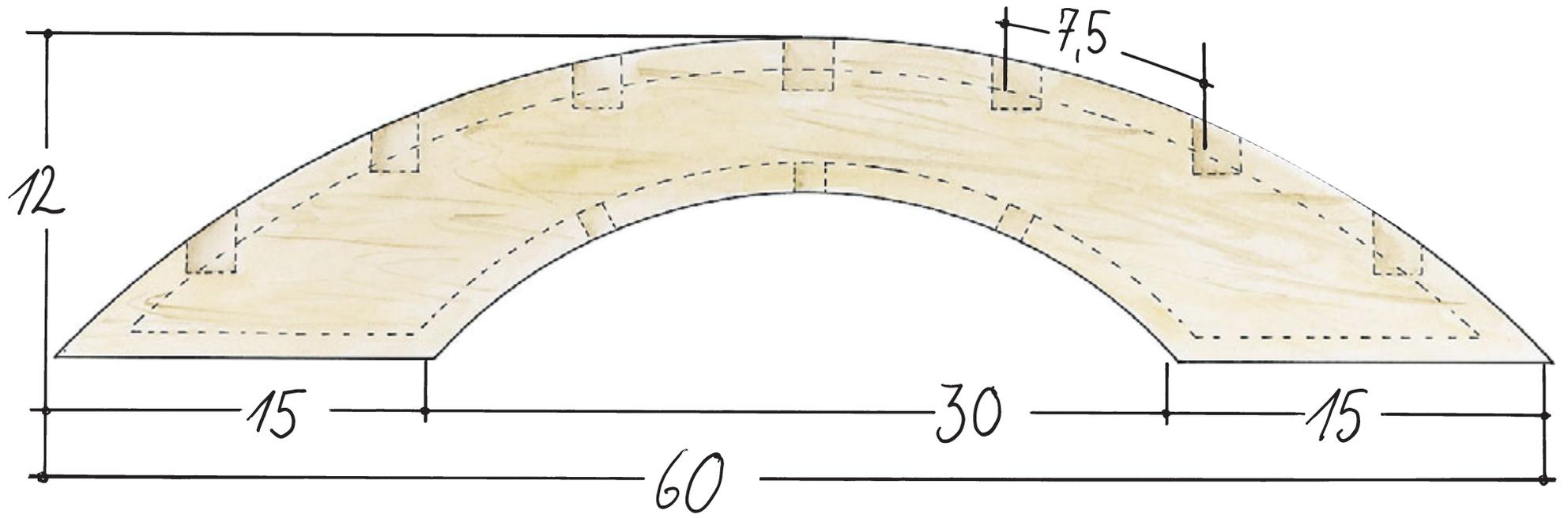
函

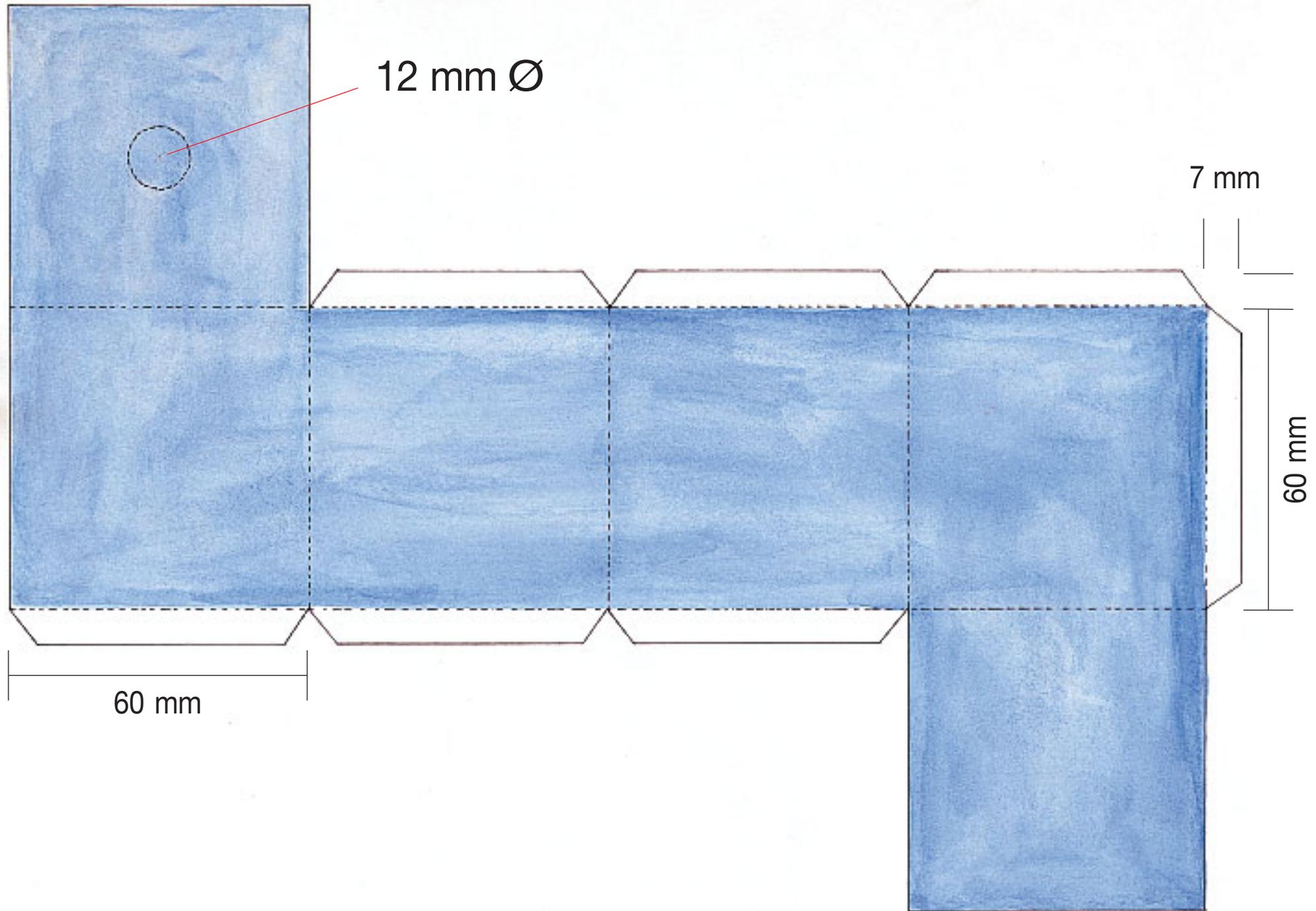
白

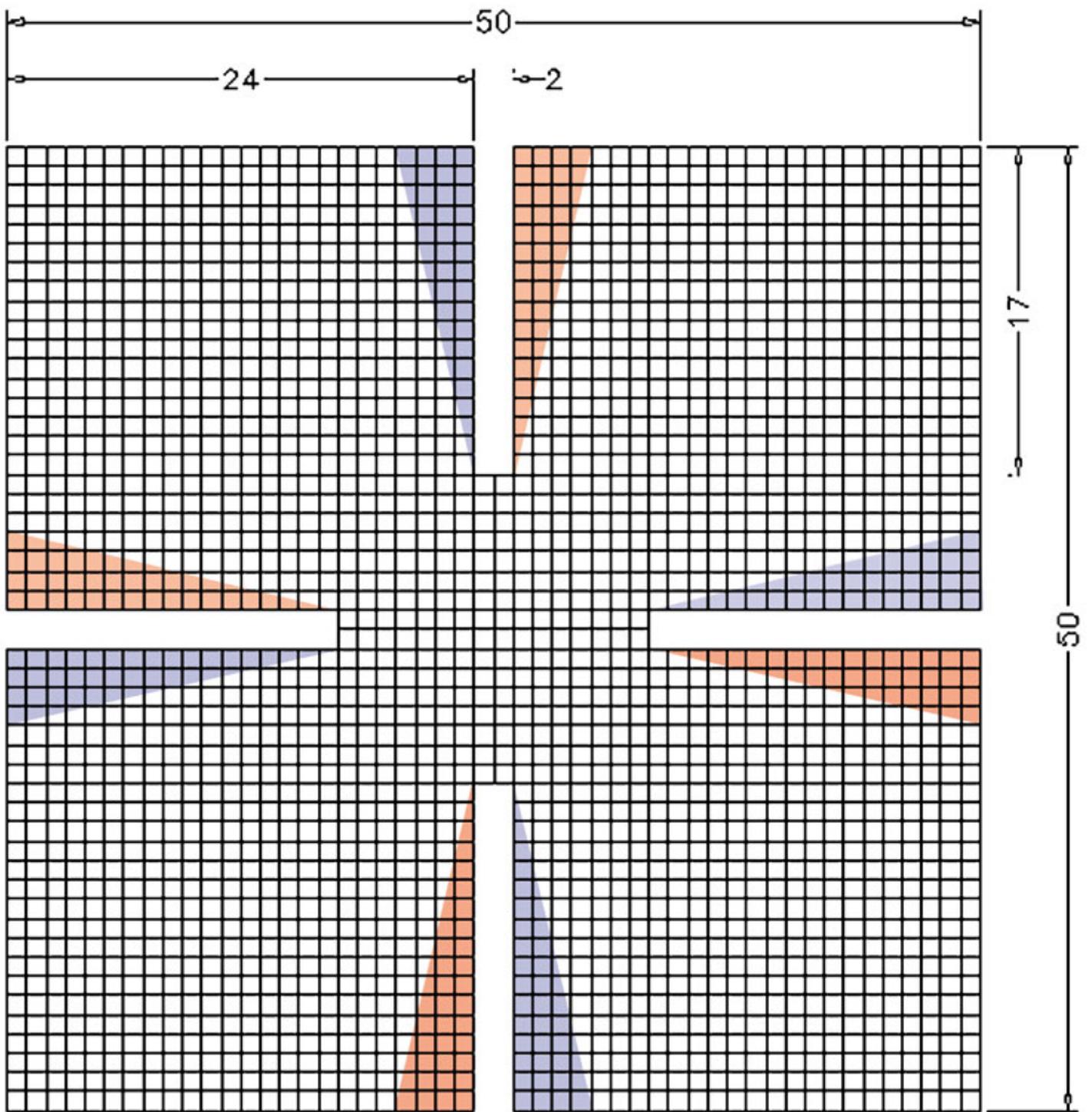




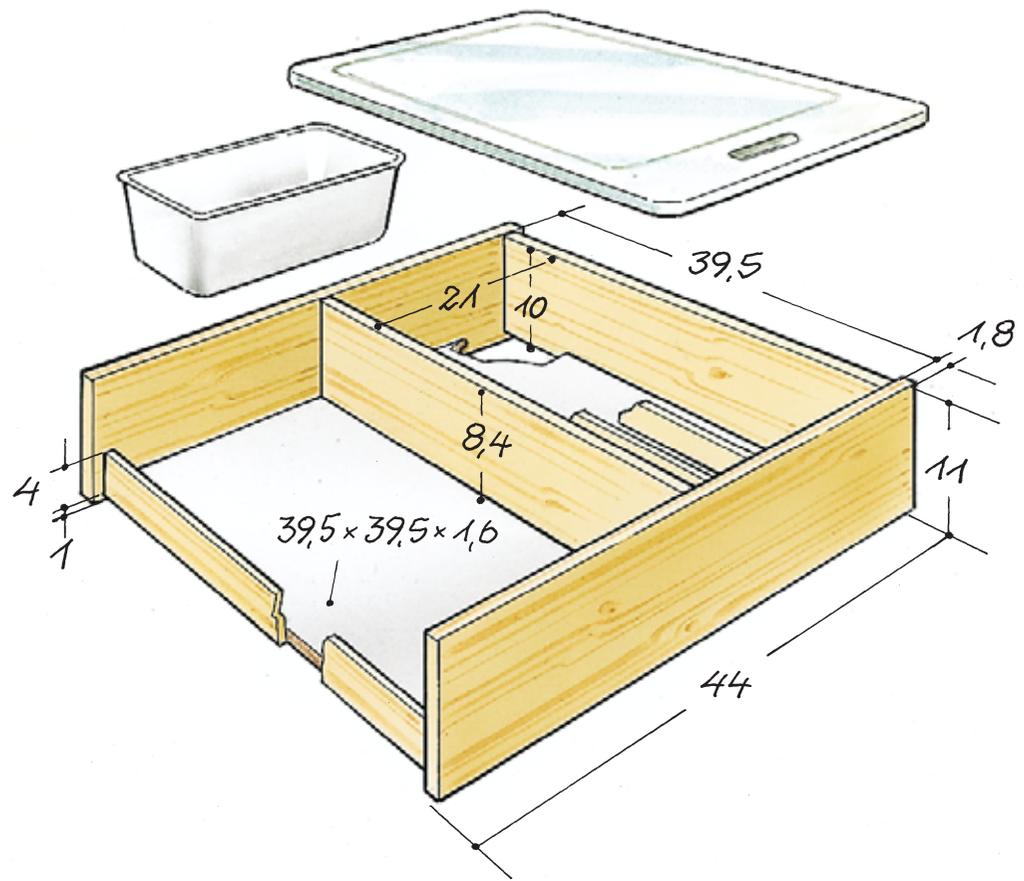


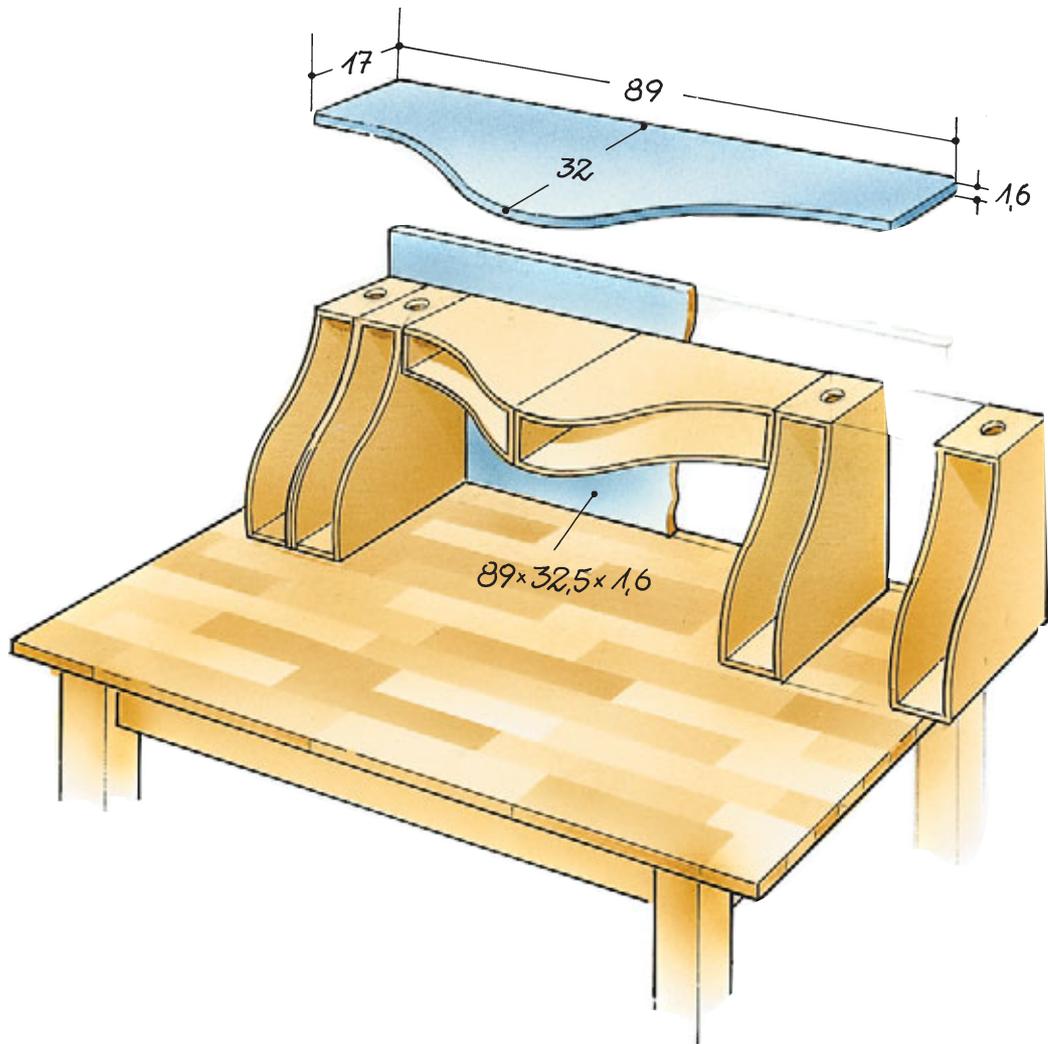


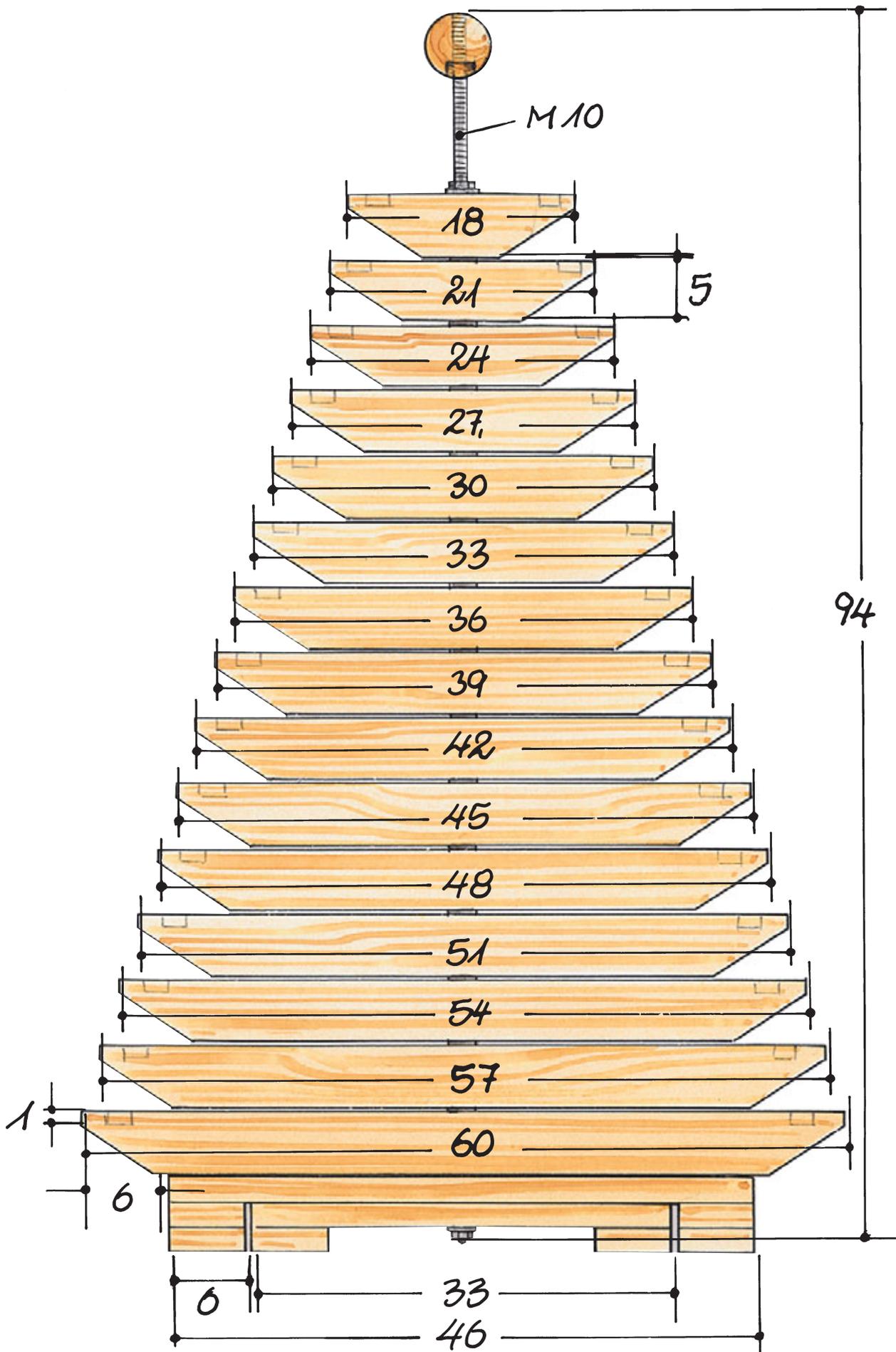


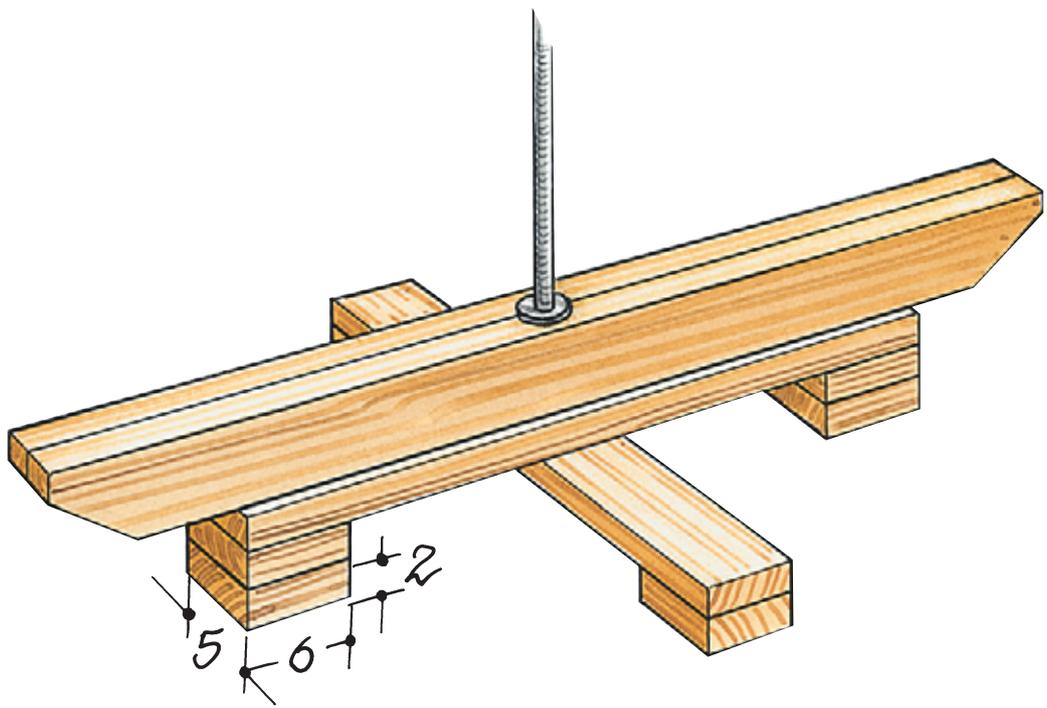


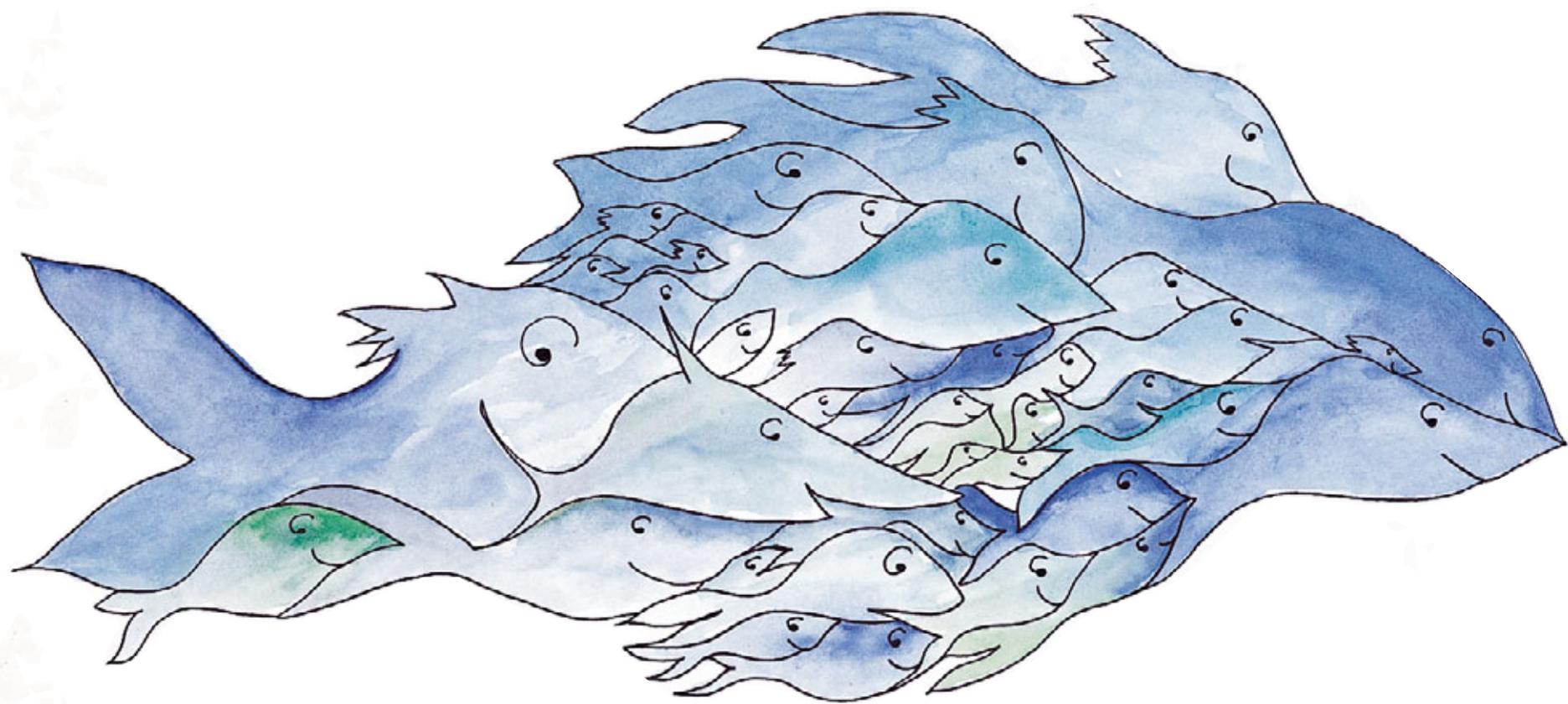












# Kinder & Spielzeug



Adventskalender  
im Schatzturm



Wandregal  
Autofährschiff



Wackeldino zum  
Spazierenführen



Elchregal  
„Ivar“



Schatzkisten mit  
Wachhund



Gelenkige  
Katzengarderobe



Tierköpfe als  
Kleiderhaken



Kein Bock zum  
Sitzen?



Ritterliches  
Kinderzelt



Schöne Kreisel,  
bunt gestaltet



Sachensuchers  
Traum



Kartenhaus fürs  
Kinderzimmer



Tafel-Paravent  
für kleine Maler



Pinguin zum  
Losschieben



Schubkarre  
für kleine Leute



Ritterburg  
für die Plüschis



# Der Turm der Schätze

Dieser Adventskalender ist anders, als die langweiligen Schoko-Schuber aus dem Supermarkt: Er bringt jeden Tag einen Gruß aus dem Morgenland!

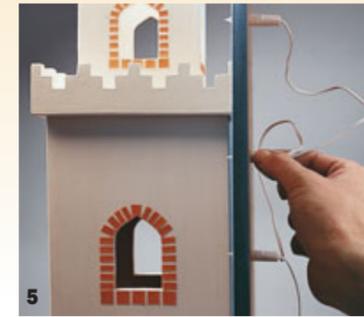
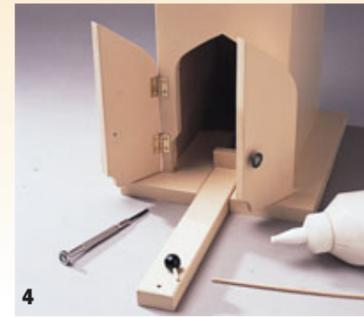
Die letztendliche Größe des Turms ergibt sich aus der Größe der 24 Schatzkisten. Wir haben Sortimentskästen aus den Elektro-Fachhandel für etwa 1 Euro das Stück verwendet.

Fotos: Jalag/Mader; Zeichnung: Jalag/Riefel

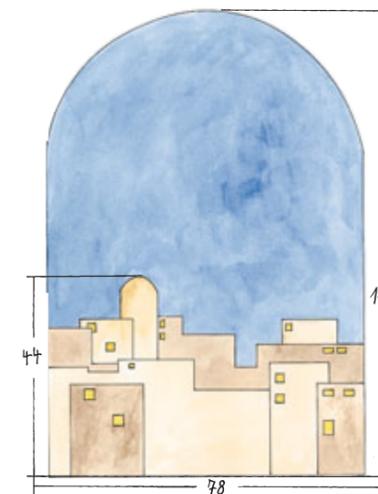
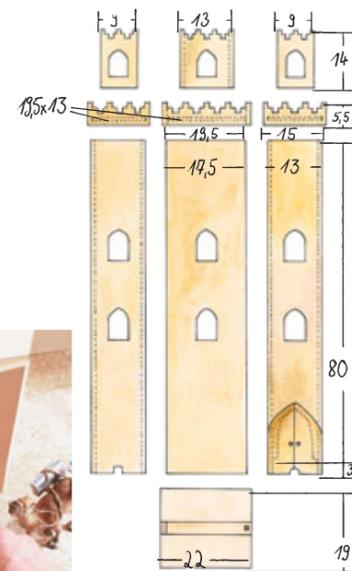
Was wäre Weihnachten ohne die Adventszeit, was wäre diese Zeit ohne Adventskalender, und was wäre der Adventskalender ohne die tägliche Überraschung? Sicher nur halb so spannend. Und besonders aufregend wird es, wenn man jeden Tag eine kleine Schatzkiste aus dem „Turm der Schätze“ herausziehen kann – da spielt das Lebensalter keine Rolle. Der Turm ist fast einen Meter hoch, und der Sternenhimmel aus kleinen Lichterketten-Lampen übragt ihn noch um rund 20 cm. Gebaut wird er



aus 10-mm-MDF-Platte – so spart man sich langwieriges Glätten der Kanten und Grundieren. Die Bauteile werden nur miteinander verleimt und angemalt. Auch die Stadtsilhouette wird ausgesägt und dann bemalt, ebenso der Himmel. Für die Sterne bohren Sie einige Löcher in die Platte, die so groß sein sollen, dass die Lichterkettenlämpchen hindurchpassen und stramm sitzen. Zum Schluss werden Turm, Stadt und Himmel mit Schrauben zu einer Einheit verbunden.



- 1 Die ausgesägten Bauteile des Turms werden mit Holzleim verbunden und zusätzlich verschraubt.
- 2 Mit Abtönfarbe den Turm bemalen, die Stadtsilhouette grundieren. Hervorgehobene Häuser in Grau mit einem Spritzer Rot aufmalen, die Fenster einfach aussparen.
- 3 Das Quaderwerk um die Fenster besteht aus rötlichem Schleifpapier, und ist mit Lackleim aufgeklebt.
- 4 Vier kleine Scharniere halten die Torflügel am Turm. Zum Herausziehen der Kästen sägen Sie einen Streifen aus der Grundplatte und leimen am Ende ein Mitnehmerklötzchen auf. Als Griff dient eine mit einem Dübel eingeleimte Kugel.
- 5 Für jeden Stern wird ein Loch gebohrt und ein Lichterkettenlämpchen von hinten hineingesteckt.
- 6 Ein aufgenagelter Streifen Hartfaserplatte schirmt den Sternenhimmel zur Wand hin ab.
- 7 Die Stapelfüße an den von uns verwendeten Sortimentskästen sägen Sie mit einer feingezahnten Eisensäge ab, damit die Kästen mühelos gleiten.



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können.

## ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
MDF-Platte	10 mm
Hartfaserplatte	
Holzschrauben	3 x 30 mm
Nägel, Abtönfarbe, Holzleim, Alleskleber, Scharniere und Schrauben, Holzkegel, Lichterkette	
WERKZEUG	
Stichsäge, Akkuschauber, Bohrmaschine, Holzbohrer	12 mm
Zwingen, Hammer, Metallsäge, kleiner Schlitzschraubenzieher, Pinsel	
ZEIT	
Insgesamt müssen Sie für den Turm 20 bis 24 Arbeitsstunden einplanen. Aber wir versprechen: Das ist gut angelegte Zeit	



Bau, Fotos, Illustration: Jalag/Mader – Riefel

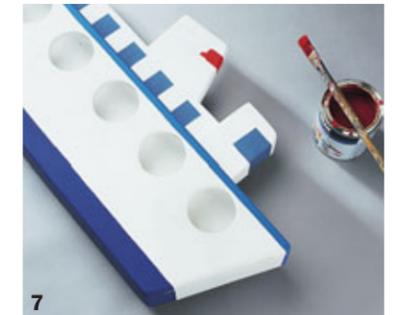
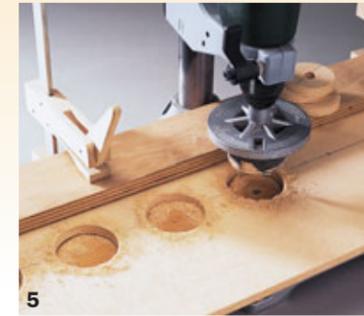
## Schiff ahoi für kleine Autos

Diese schnittige Autofähre aus Holz gibt sich zwar etwas wasserscheu, sie ist aber durchaus geeignet, um an der Kinderzimmerwand eine tragende Rolle zu spielen.

**S**pielzeugautos kann man einfach in einer Schublade oder einem Karton lagern – schöner ist aber ein Aufbewahrungsort, der das Aufräumen nach dem Spielen zum Vergnügen macht und gleichzeitig die Autos ansprechend präsentiert: eine Vitrine als Autofähre. Der Rumpf der Fähre besteht aus 18-mm-Kiefernleimholz, die Rumpfklappe aus 10-mm-Sperr-



holz, damit sie sich auch von Kindern leicht bedienen lässt. Gehalten und bewegt wird die Klappe unten von Klappscharnieren und oben von Einbohrmagneten, wie sie bei Möbeltüren üblich sind. Bohren Sie in Höhe der Reeling in die Seitenleisten des Rumpfes mit einem 8-mm-Holzbohrer etwa 15 mm tiefe Löcher. Die Magneten werden vorsichtig mit dem Hammer eingeschla-



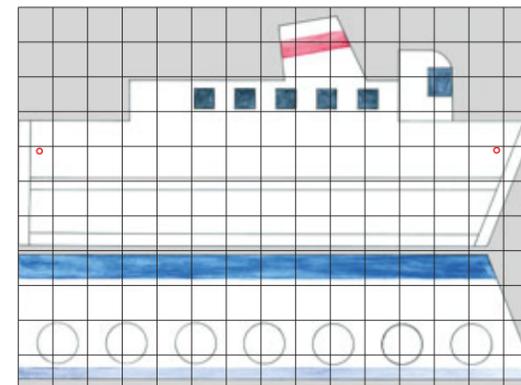
gen. Die Metallplättchen werden auf der Innenseite der Klappe eingelassen, aber erst nach dem Anmalen und Lackieren mit 2K-Kleber eingeklebt.

Damit die Frontklappe bündig ist, schrauben Sie sie vor dem Schleifen schon einmal an, um die jeweiligen Überstände an Rumpf und Klappe abzuschleifen. Zum Anmalen und Lackieren ist es jedoch besser, die Klappe noch abzunehmen. Um die Autofähre stabil an der Wand zu befestigen, bohren Sie in die Rückwand zwei Löcher zum Durchschrauben (siehe Zeichnung, rote Kreise). Weiße Abdeckkappen verstecken die Schraubenköpfe.



Einbohr-Magnetschnäpper halten die Klappe. Die Magnete montieren Sie am Rumpf, die Gegenstücke an der Klappe.

Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.



### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

Leimholz	80 x 40 cm
Sperrholz 10 mm	75 x 17,5
Rechteckleisten	45 x 19 mm
Leim, Zweikomponentenkleber	
Holzschrauben	4 x 35 und 3 x 10 mm
2 Einbohrmagnete	8 mm
2 Möbelscharniere	
Vorstreichfarbe	
Weißlack	
Buntlack blau, hellblau und rot	
Schleifpapier	

#### WERKZEUG

Stichsäge	
Bohrmaschine	
Bohrständer	
Kappsäge	
Akkuschrauber	
Lochsäge	60 mm
Holzbohrer	8 mm
Bohrer	3,5 mm
Kreuzschraubendreher	
Stecheisen	
Hammer	
Pinself	

- Übertragen Sie die einzelnen Teile mit Hilfe der Zeichnung auf das Holz und sägen Sie sie mit einer Stichsäge aus.
- Um die geforderten Winkelschnitte an Bug, Steven und Zwischendeck passgenau auszuführen, verwenden Sie am besten eine Kappsäge.
- Die Kommandobrücke und die Leisten werden vorne auf die markierten Stellen geleimt und von hinten verschraubt.
- Die Scharniere zum Befestigen der Frontklappe müssen eingelassen werden, damit keine Lücke entsteht und die Klappe richtig schließt. Verwenden Sie zum Ausstemmen ein scharfes Stecheisen.
- Schneiden Sie die Bullaugen der Schiffsrumpfes mit einer 60-mm-Lochsäge aus. Damit die Löcher möglichst gleichmäßig werden, verwenden Sie am besten eine Bohrmaschine mit Bohrständer.
- Nach dem Schleifen werden die beiden Teile mit weißer Holzvorstreichfarbe grundiert. Eventuell sind ein Zwischenschliff und eine zweite Grundierschicht nötig. Die Frontklappe muss von beiden Seiten grundiert werden.
- Zeichnen Sie die farblich abgesetzten Teile mit einem Bleistift auf der weiß lackierten Oberfläche an, und malen Sie sie dann mit Buntlack aus.



Produktion, Fotos, Zeichnungen, Text: Jalag/Mader - Riefel

## Ein folgsamer Dino

Wenn dieser knuffige kleine Dinosaurier aus Sperrholz beim Spaziergang an der Leine läuft, nickt er freundlich mit dem Kopf – und Rückenkamm und Schwanz wackeln mit.

Eines der größten Vergnügen für die ganz Kleinen ist es, bei Spaziergängen ein Wackeltier hinter sich herzuziehen. Und für die Erwachsenen ist es ein ebenso großes Vergnügen, unseren grünen Saurier zu bauen. Damit der Dino aber eine gute Figur macht und auch so wackelt, wie er soll, ist exaktes Arbeiten hier unabdingbar.



Zunächst vergrößern und übertragen Sie die Formen auf das 12-mm-Sperrholz, sägen die Teile aus (den Körper zweimal), schleifen die Kanten und probieren die Mechanik aus. Wenn's klemmt, muss nachgearbeitet werden. Die Kreuze auf der Vorlage markieren die Bohrpunkte (klein = 20 mm, groß = 22 mm). Sie können die größeren Löcher auch



### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

12 mm Sperrholz	30 x 90 cm
4 mm Sperrholz	30 x 40 cm
20 mm Rundhölzer	5 St. 38 mm 2 St. 80 mm

#### Holzleim

#### Vorstreichfarbe

Schleifpapier 60er, 120er, 240er

#### Acrylfarben, Klarlack

4 Abflussrohr-Dichtungsringe 70 mm

Schnur 1,5 m

#### WERKZEUG

#### Stichsäge mit Kurvenblatt

Forstnerbohrer 20 mm, 22 mm  
oder 20 mm + Raspel

#### Zwingen

#### Gehrungslade mit Säge

Lochsäge 95 mm, 81 mm

Alurohr 20 mm

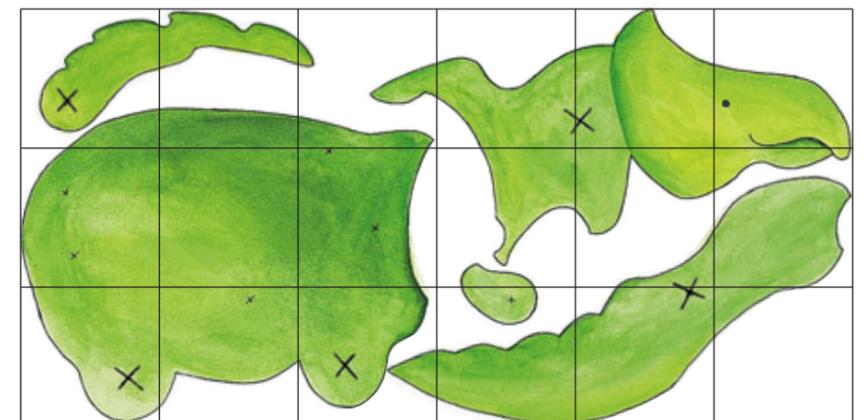
#### Hammer mit Hauklotz (Zulage)

Japanspachtel, Pinsel

auf 20 mm bohren und mit einer Raspel vergrößern. Um die Löcher für die 38 mm langen Verbindungsstäbe zu bohren, spannen Sie die beiden Körperseiten zusammen. Die Außenseiten werden erst dann bemalt und lackiert, wenn der Dino verleimt ist und die Dübellöcher gespachtelt und glattgeschliffen sind. Die Räder bestehen aus jeweils drei 4 mm dicken Sperrholzscheiben, die beiden äußeren mit 95 mm Ø und das innere mit 81 mm Ø. Dadurch ergibt sich eine Nut, in die das Dichtungsgummi als Lauffläche eingelegt wird. Achten Sie beim Bemalen der Räder darauf, dass weder Farbe noch Lack in die Löcher gerät, da sonst der Leim nicht hält, wenn die Achsen (80 mm lang) eingesetzt werden.

So – jetzt braucht Dino bloß noch eine Leine, und los geht's.

Mit Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.



1. Zeichnen Sie die einzelnen Teile auf das Sperrholz und sägen Sie sie aus.
2. Bohren Sie im Bohrständer mit Forstnerbohrern von 20 mm und 22 mm die markierten Löcher für das Dübelholz.
3. Am einfachsten wird das Dübelholz in einer Gehrungslade zugeschnitten.
4. Die Holzscheiben für die Räder werden mit einer 95-mm- und einer 81-mm-Lochsäge ausgesägt und mit einem 20-mm-Forstnerbohrer in der Mitte durchbohrt.
5. Zwischen je zwei 95-mm-Scheiben wird eine Sperrholzscheibe von 81 mm Durchmesser geleimt. Stecken Sie die drei Scheiben zum passgenauen Verleimen auf ein 20-mm-Alurohr.
6. Bemalen und lackieren Sie die Innenseiten und die beweglichen Teile des Dinosauriers vor dem Verleimen.
7. Leimen Sie den Saurier zusammen und verspachteln Sie die Dübellöcher auf beiden Seiten. Nach dem Bemalen und Lackieren verfahren Sie mit den Rädern ebenso. Zum Schluss werden die Gummidichtungsringe auf die Räder gezogen.



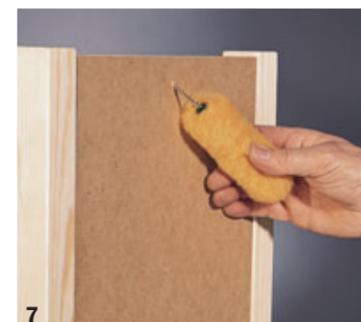
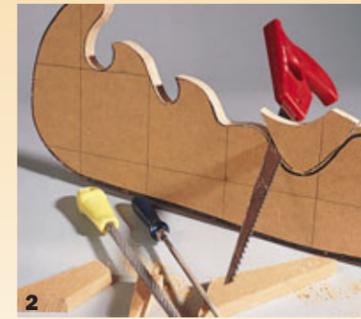
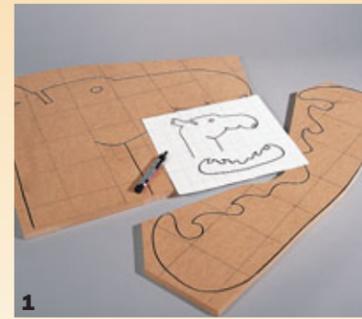
## Dieser Elch heißt Ivar

Das Elchregal, was jeden Kinderzimmertest besteht: Es macht Spaß und hat jede Menge Platz für Spielzeug. Aus dem Ikea-Regal Ivar ist es leicht und schnell gebaut.

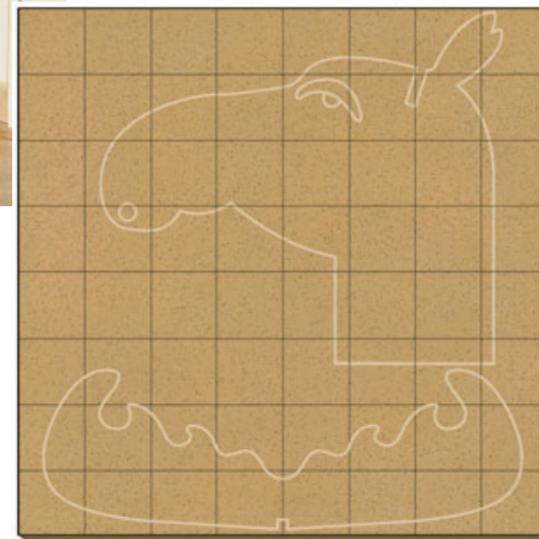
**K**inder lieben Tiere – unechte aus Plüsch oder Holz ebenso wie die echten. Da liegt es nahe, Tiermodelle auch praktisch zu nutzen, zum Beispiel einen Schrank in Bärenform oder – wie hier – ein Regal als Elch, den menschenfreundlichen Riesenhirsch aus Schweden. Im Kinderzimmer tritt er zwar nicht in Originalgröße auf,



aber immerhin mit einer respektablen Schulterhöhe von 1,24 Meter. Dieser gutmütige, ordnungsliebende Elch besteht aus einem kleinen Ivar-Grundregal von Ikea, das einfach mit einem freundlichen Elchkopf (aus MDF) und einem flauschigen Schwanz (Lammfellrolle) ergänzt wird. Schon kann die Elchjagd beginnen!



- 1** Die Vorlage wird mit Hilfe eines 10x10-cm-Rasters auf die MDF-Platte übertragen. Man kann die Vorlage auch aus Karton ausschneiden und dann die Umrisse übertragen.
- 2** Mit einer Stichsäge werden die Konturen von Kopf und Geweih grob ausgesägt. Mit Raspel, Feile und Schleifpapier werden sie geformt und anschließend geglättet.
- 3** Das Auge wird mit einem Forstnerbohrer durchgebohrt. Das geht mit einem Bohrmobil am besten. Mit demselben Bohrer wird die aufgezeichnete Augenbraue angebohrt.
- 4** Die Augenbraue erhält nach dem Aus sägen ihre Form durch Schleifen. Sie wird aufgeleimt und hält in der Bohrung an der Unterseite das eingesetzte „Murmelaug“ fest.
- 5** Der fertige Elchkopf wird mit einem Regalseitenteil von hinten verschraubt. Darunter wird das Seitenelement mit einer MDF-Platte, wie auf dem großen Foto, verkleidet.
- 6** Das Geweih wird in den eingesägten Schlitz vor den Ohren eingesetzt und verleimt. Bis zum Trocknen des Holzleims das Geweih mit Klebeband waagrecht fixieren.
- 7** Eine kleine Lammfellrolle wird als Schwanz auf eine Spanplattenschraube in der Verkleidung des zweiten Seitenteils gesteckt. Wenn nötig Rolle und Schraube verkleben.
- 8** Mit Bastelfarbe werden dem Elch Ringelsocken gemalt. Dazu die Regalfüße abkleben, ausmalen und nach dem Trocknen die innen aufgeschnittenen Stiefel anziehen.



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Ein Ivar-Regal	Höhe 124 cm
drei Böden, Stütz Kreuz,	
4 Platten MDF 16 mm	82 x 23,5 cm 68 x 23,5 cm 60 x 60 cm 70 x 25 cm
1 Glasmurmel	Ø 25 mm

2 Paar Kindergummistiefel	
1 kleine Lammfellrolle	
8 Spanplattenschrauben	3,5 x 20 mm
1 Spanplattenschraube	3,5 x 35 mm
Holzleim, 1 Glas Bastelfarbe	

WERKZEUG	
Stichsäge, Raspel, 25-mm-Forstnerbohrer, Bohrmaschine, Bohrmobil (wer hat), Kreuzschlitz-Schraubenzieher, 120er- und 180er-Schleifpapier, Malerband	

ZEIT	
Rund fünf Stunden	



# Hunde als Ordnungshüter

Nie mehr Streit ums Aufräumen – schenken Sie Ihrem Kind einen Hund von SELBERMACHEN. Wenn sein Bauch gefüllt ist, liegt er brav unterm Regal und passt auf.

**K**inder brauchen einfach viel Platz für ihre Spielsachen. Simple Holzkisten aus dem Baumarkt haben wir deswegen mit Rollen und einer Blende in Form eines freundlichen Hundes versehen. Die Kisten können der Aufbewahrung von Bauklötzen oder Legosteinen, Bastelutensilien oder Schmusetieren dienen, und man



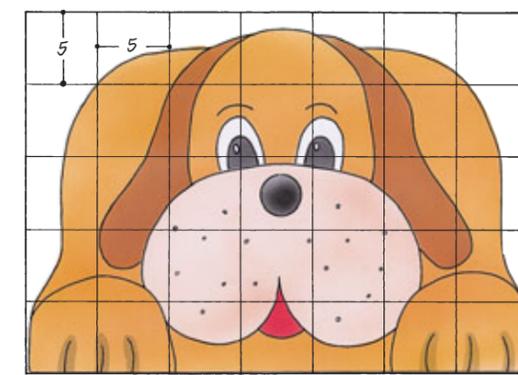
kann mit ihnen durchs ganze Zimmer rollen. Abends hüten die Wachhunde das Spielzeug aufgeräumt unterm Regal. Die Kisten gibt es in verschiedenen Größen – mit Hilfe der Vorlage, die Sie durch Kopieren unserer gerasterten Zeichnung erhalten, kann man die Hunde jeder Größe anpassen. Hauptsache der Hundekörper ver-



1. Übertragen Sie als erstes die Konturen des Hundes anhand der Zeichnung auf das Holz.
2. Dann sägen Sie ihn mit der Stichsäge aus und schleifen die Kanten mit dem Schleifblock.
3. Lasieren Sie Kiste und Front mit einer Mischung aus Acrylfarbe und Lack (siehe links).
4. Malen Sie zuerst die Flächen mit Acrylfarbe aus und zeichnen Sie nach ausreichender Trocknungszeit die Konturen mit einem schwarzen Foliestift nach.
5. Die Bockrollen werden mit Schrauben und Muttern befestigt. Dazu müssen Sie die Rollen vorher auf dem Kistenboden platzieren, die Löcher anzeichnen und vobohren.
6. Nun tragen Sie den Leim auf die Rückseite der Blende wie auch auf die Vorderseite der Kiste dünn auf.
7. Zum Verleimen pressen Sie die Blende mit zwei Zwingen und einem dazwischenliegenden Holzrest fest auf die Kistenfront.
8. Abschließend wird das Loch für die Nase vorgebohrt und die Kugel festgeschraubt.

... und das brauchen Sie:	
<b>MATERIAL</b>	
Holzkiste (Baumarkt)	26x30,5x17 cm
Sperrholz	0,6x35x25 cm
4 Bockrollen	25 mm
mit Schrauben und Muttern	
Acryllack, seidenmatt	
Abtönfarben	
Holzleim	
Konturen-/Foliestift, schwarz	Ø 3 cm
Möbelgriff mit Schraube	
<b>WERKZEUG</b>	
Papier, Bleistift	
Stichsäge	
Schleifblock,	
Schleifpapier, 180er Körnung	
Zwei Zwingen, Holzrest	
Kunststoffspachtel	

deckt die Front der Kiste. Die Konturen der Vorlage werden mit Bleistift auf das Holz übertragen. Sie sind auch noch nach dem Lasieren mit der aus Abtönfarbe und Lack gemischten Grundfarbe gut zu erkennen. Achten Sie beim Lasieren darauf, dass die späteren Leimflächen ausgespart bleiben. Nun wird das Hundegesicht mit angemischten Farbtönen ausgemalt, nach dem Trocknen der Farbe werden die Konturen einfach mit schwarzem Foliestift nachgezeichnet. Bockrollen montieren – fertig!



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.

# Katzengarderobe – gelenkig und anhänglich

Fast so beweglich wie eine echte Katze, allerdings nicht so kuschelig – und Mäuse fängt sie auch nicht. Dafür kümmert sie sich aber um Mäntel und Mützen, Jacken und Taschen.



Fotos: Jalag/Lauert; Illustrationen: Jalag/Straszburger



Wie auf Samtpfoten kann sich unsere Katze anschleichen, herumstolzieren und einen richtig imposanten Buckel machen.



1. Die Umriss der Bauteile werden auf die Sperrholzplatte übertragen und mit der Laubsäge oder einer Stichsäge mit Kurvenblatt ausgesägt. Ein Sägetisch ist ratsam.  
 2. Nun bohren Sie die Gelenklöcher (Die Bohrgröße richtet sich nach der Schraubengröße.) und glätten anschließend alle Teile mit Schleifpapier.  
 3. Sind alle Bauteile vorbereitet, können sie mit Acrylfarben angemalt werden. Eine Leiste mit Nägeln hält die kleinen Garderobenknäufe beim Anmalen und Trocknen.  
 4. Holzknäufe, die als Garderobenhaken geeignet sind, finden Sie im Baumarkt, aber Sie können sie natürlich auch selber drehen. Die Knäufe werden einfach von hinten verschraubt; die Schraube ist zugleich Gelenk.  
 5. Mit einem passenden Forstnerbohrer werden die Sacklöcher für die Schlüsseloch-Aufhänger gebohrt. Ebenso geht's mit aufgeschraubten Bilderaufhängern.

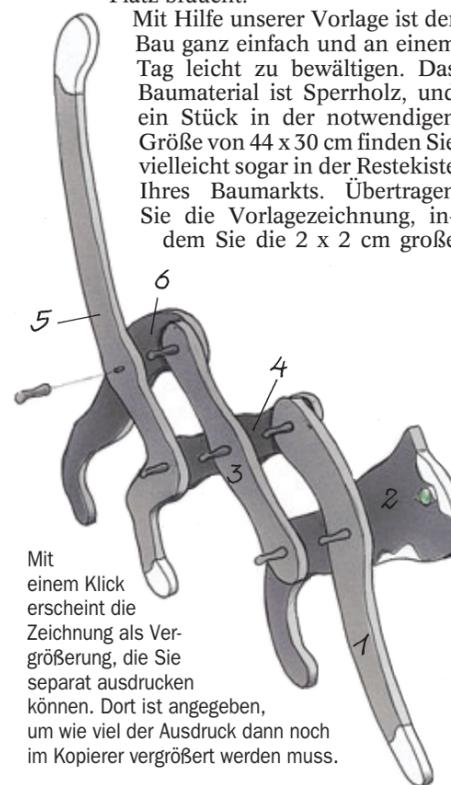
Diese Katze wird garantiert zum Liebling Ihrer Kleinen. Halb Haustier und halb Möbel ist sie zum Spielen und Ordnungschaffen gleichermaßen geeignet. Auch wenn ihr das weiche Fell fehlt, hat sie doch die Gelenkigkeit mit einer richtigen Katze gemeinsam. Der Clou ist natürlich, dass dieses „Haustier“ so nützlich ist: An die Wand hängt, trägt es klaglos Mützen, Mäntel, Jacken und was sonst einen Platz braucht.

Mit Hilfe unserer Vorlage ist der Bau ganz einfach und an einem Tag leicht zu bewältigen. Das Baumaterial ist Sperrholz, und ein Stück in der notwendigen Größe von 44 x 30 cm finden Sie vielleicht sogar in der Restekiste Ihres Baumarkts. Übertragen Sie die Vorlagezeichnung, indem Sie die 2 x 2 cm große

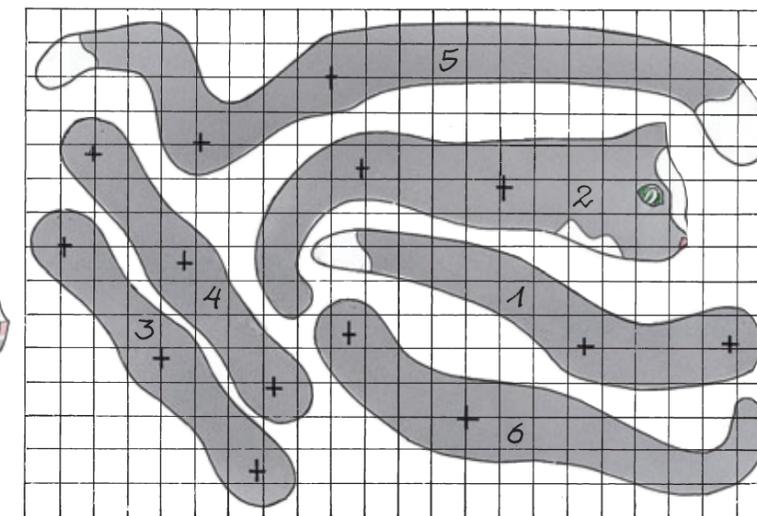
## ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Sperrholz 10 mm	44 x 30 cm
7 Möbelknöpfe	
7 Holzschrauben	
14 Unterlegscheiben	
Acryllack	
Deko-Lack	
2 Schlüsseloch-Aufhänger	
WERKZEUG	
Lackierpinsel	
Haarpinsel (Stärke 6)	
Stichsäge möglichst mit Sägetisch	
Schraubenzieher	
Bohrmaschine	
Holzbohrer 4 mm	
Schleifpapier 80er, 120er, 150er	

Rasterkästchen auf der Sperrholzplatte anlegen. Nach dem Aussägen mit einer Dekupier-, Laub- oder Stichsäge mit Sägetisch werden alle Teile mit Acryllack (wasserlöslich) bemalt. Dafür können Sie dann unseren „Wandpanter“ als Vorlage nehmen, einen Tiger malen oder gleich Ihre Hauskatze Model sitzen lassen.



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.





## Kleiderhaken, einfach tierisch...

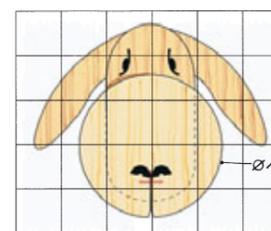
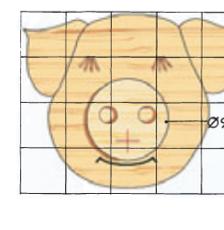
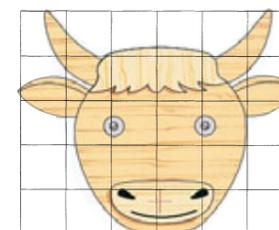
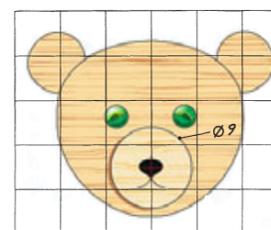
Wenn das keine Belebung fürs Kinderzimmer ist! Und obendrein ist es auch praktisch; denn Teddy, Kuh & Co. wachen darüber, dass Jacken und Hosen nicht mehr unordentlich über Stuhllehnen oder auf dem Boden herumliegen.

Dem Schweinchen fehlt doch was? Gar keine Jacke an? Gleich auf den ersten Blick wird deutlich, dass hier etwas nicht in Ordnung ist. Liegt etwa wieder Sachen auf dem Boden, die eigentlich an die Garderobe gehören? Ziemlich unwahrscheinlich; denn mit dieser Garderobe macht es mehr Spaß, Ordnung zu halten, als die Sachen irgendwo herumliegen zu lassen. Vermutlich ist die Jacke nur gerade mit jemandem unterwegs. Die wachsamen Tiere bzw. ihre Köpfe sind aus 18 mm dickem Leimholz (Fichte). Wer alle vier Köpfe nachbauen möchte, braucht eine Platte von 120 x 30 cm. Achten Sie



Wirkt viel echter als nur aufgemalt: Glasmurmeln oder verzinkte Unterlegscheiben als Augen. Die gucken uns richtig an. Als Wimpern kann man Streichhölzer verwenden und für die Nasen eignen sich zum Beispiel Gummidichtungen.

beim Holz auf astfreies Material, sonst gucken die Tiere womöglich drei- oder mehräugig ins Kinderzimmer – oder Sie haben viel Verschnitt. Alle Umrisse und Konturen sind in den Rasterzeichnungen maßstäblich abgebildet. Bevor Sie mit dem Aussägen beginnen, sollten Sie die Platte in vier einzelne Stücke zerteilen. Am Sägetisch sind nämlich kleine Teile besser handhabbar. Wie es geht, zeigt Ihnen die Fotoreihe in sechs Arbeitsschritten. Haben Sie keine Scheu vor diesem Projekt, es ist einfach und Ihre Kinder werden es Ihnen danken!



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Fichtenleimholz 18 mm	120 x 30 cm
1 Rundstab	Ø 2,5 cm x 100 cm
Spaxschrauben	3,5 x 30 mm
4 Bilderösen, 2 Glaskugeln,	
2 Unterlegscheiben	Ø 25 mm
2 Rundkopfschrauben	
1 Dichtungsscheibe	Ø 23 mm
Streichhölzer, Klarlack, Kleber	
WERKZEUG	
E-Stichsäge mit Tisch, Bohrmaschine mit Bohrständler, Forstnerbohrer Ø 2,5 cm, LötKolben, Holzfeile, Schraubendreher, Spitzbohrer	
KOSTEN UND ZEIT	
Etwa 25 Euro, rund zwölf Stunden	

1 Auf einem Stichsägetisch lassen sich die Köpfe und alle anderen Teile bequem aussägen. Auch beim Arbeiten ohne Sägetisch am besten ein Kurvensägeblatt verwenden!

2 Die rauen Sägekanten werden gründlich geschliffen: zunächst mit grobem 80er-Schleifpapier, dann mit 220er. In die Ecken gelangt man gut mit einer Halbrundfeile.

3 Für die Murmelaugen werden zwei Sacklöcher mit einem 2,5-cm-Forstnerbohrer 1,3 cm tief ins Holz gebohrt. Die Bohrung für die kurze Rundholz-Kleiderstange geht durch.

4 Hinter die Köpfe wird eine etwa 12x9 cm große Distanzplatte geschraubt (vor dem Bohren der Rundholz-Aufnahme). Am oberen Rand eine Bilderöse anbringen.

5 Konturen können mit einem LötKolben in das Holz gebrannt werden. Auf der Rückseite der Schnauze befindet sich ein 1,3 cm tiefes Sackloch zum Aufnehmen des Rundholzes.

6 Mit einem Alleskleber werden die Glaskugeln in die Bohrungen eingeklebt, ebenso die kleine Kleiderstange. Dafür eignet sich aber auch normaler Holzleim. Und achten Sie darauf, passende Holzbügel gleich mit zu beschaffen.



## Den Bock zum Hocker machen

Dieser kleine Ziegenbock ist das ideale Haustier: Er stinkt nicht, er meckert nicht, und er macht keinen Dreck, sondern wartet friedlich in der Ecke, bis er gebraucht wird.

Da Kindern das Stillsitzen meist sehr schwer fällt, ist so ein robuster kleiner Hocker eine prima Sitzgelegenheit – vorausgesetzt er ist stabil genug. Mit unserer Anleitung sollte es aber kein Problem sein, dem Ziegenbock auf die Beine zu helfen. Sie müssen lediglich die Zeichnung hochkopieren, auf



Gar nicht bockig: Auch der Plüschbär sitzt bequem auf dem Bockhocker.

Sperrholz übertragen und präzise ausschneiden. Denn wenn die Klebestellen zuviel Spiel haben, hält der beste Leim sie nicht zusammen. Eine Verschraubung ist notwendig, um den Hocker zu verleimen, da Schraubzwingen nicht angesetzt werden können. Der Schwanz ist aus Wolle, die schon einmal ver-



Sägen Sie die einzelnen Teile möglichst exakt aus, damit die Stellen die zusammengeleimt werden, nur wenig Spiel haben.



Streichen Sie die Werkstücke mit weißer Vorstreichfarbe. Danach alle Teile mit stark verdünnter Farbe mehrmals lasieren.



Fixieren Sie die Schablone an drei Stellen mit Tesafilm. Übertragen Sie dann das Gesicht mit Blaupapier auf das Kopfstück.



Malen Sie das Gesicht und die Füße mit Acrylfarben aus. Die Augen müssen einbesser zweimal weiß grundiert werden.



Streichen Sie die Einzelteile an den Stoßkanten mit Leim ein. Stecken und schrauben Sie den Hocker dann zügig zusammen.



Bohren Sie ein Loch in die Sitzfläche, um den Schwanz anzubringen. Für einen besseren Halt leimen Sie einen Keil mit ein.

strickt wurde: Die kringelt sich besonders gut. Bevor Sie den Schwanz anbringen, muss der Hocker fertig lackiert und gut durchgetrocknet sein. Ein hochglänzender Lack ist besonders leuchtkräftig. Wenn Sie eine gleichmäßige Farbgebung bevorzugen, dann sollten sie an Stelle der Lasur einfach eine Vollfarbe benutzen.

Die Sitzfläche des Hockers ist aus dickerem Sperrholz als die anderen Bauteile. Die Breite der Steckschlitz in der Zeichnung gelten für eine 12-mm-Platte. Wenn Sie den Hocker lieber aus 18-mm-Sperrholz bauen wollen, müssen Sie auf die richtige Steckschlitzbreite achten. Denken Sie beim Holzkauf daran, dass die Beine zweimal ausgesägt werden.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Sperrholz	12 mm
Sperrholz	18 mm
Fotokopien	
Acrylfarbe	
Blaupapier	
Spaxschrauben	4x40 mm
Holzleim	
Malerfeinspachtel	
Klarlack	
WERKZEUG	
Stichsäge	
Bleistift	
Lackierpinsel	
Schraubendreher/Akkuschrauber	
Spachtel	



Die Acrylfarben decken sehr gut. Für das Lasieren muss die Farbe mit mindestens vier Teilen Wasser verdünnt werden.

### Bohrlöcher spachteln

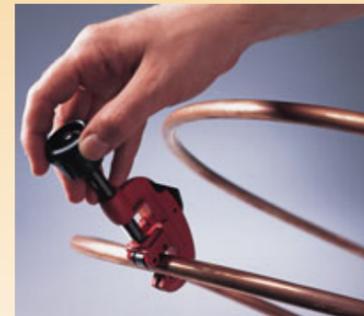
Wenn der Hocker gut durchgetrocknet und fest ist, können Sie die Schraublöcher verschwinden lassen. Spachteln Sie die Löcher einfach mit Feinspachtel zu. Nach dem Trocknen kurz anschleifen und mit der Acrylfarbe ausbessern. Auch dieses Mal lieber mehrmals mit dünner Lasur streichen, als einmal mit der unverdünnten Farbe, damit das Gesamtbild harmonisch ist.





# Ein buntes Zelt für kleine Ritter

In diesem gemütlichen Spielzelt für das Kinderzimmer können sich die kleinen Helden in aller Ruhe auf das nächste Turnier vorbereiten.



Schneiden Sie das Kupferrohr maßgenau zu, entweder mit einem Rohrschneider oder mit einer Metallsäge (Pucksäge).



Die beiden Rohrenden werden mit einem Zweikomponentenkleber einfach in eine normale Kupfermuffe geklebt.



Zum Befestigen der Schlüsselringe wird der Kreisbogen gedrittelt. Die Position der Löcher ankommen, damit der Bohrer „greift“.



Der Rohrreifen wird an den vorgekürnten Stellen mit einem 6-mm-HSS-Bohrer möglichst mittig und senkrecht durchbohrt.



Entgraten Sie die Bohrlöcher mit einer Metallfeile, bevor Sie die Schlüsselringe durch die Löcher eindrehen.



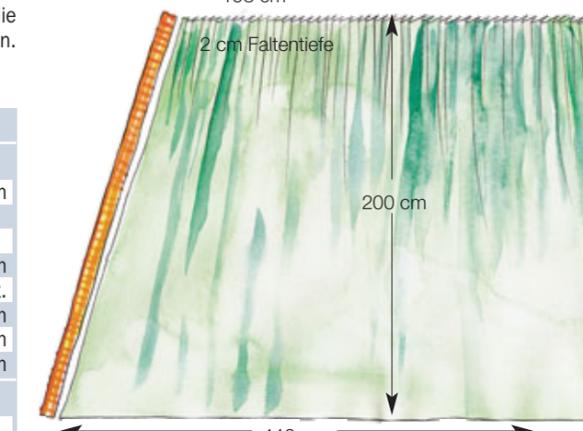
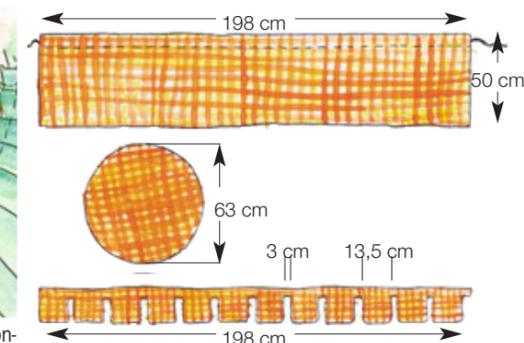
Das Nylonband wird durch die Ringe gezogen und so verknotet, das der Reifen waagrecht hängt.



Legen Sie den Kupferreifen von oben in das Zelt ein, und ziehen Sie dann das Dach mit dem Tunnelband so fest wie möglich zu.



Ein Blick von oben auf das Zelt, der die Konstruktion verdeutlicht und zeigt, wie die Stoffstücke miteinander vernäht werden.



Schneiden Sie den Stoff nach Muster (oben) zu und nähen ihn dann wie in der Zeichnung (oben links) zusammen. Das Aufwendigste daran ist das Umsäumen des zinnenartigen „Zeltkragens“.

Je besser das Zelt bei den Kindern ankommt, desto eher werden Sie es waschen müssen. Damit es dann keine böse Überraschung gibt, weil der Stoff einläuft, sollten Sie ihn vor dem Verarbeiten bei der höchstmöglichen Temperatur waschen. Manche Hersteller geben in Prozent an, um wieviel der Stoff einlaufen wird. Der Länge wegen sollten Sie schon beim Kauf daran denken. Das Nähen ist ganz einfach. Um den richtigen Durchmesser zu erzielen, sollten Sie die Falten des grünen Stoffs, der 150 cm breit liegt, erst einmal stecken. Drei Bahnen werden mit 1 cm Nahtzugabe zusammengenäht: Bei einer Faltentiefe von etwa 6 cm sollten sich 24 Falten ergeben.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Kupferrohr von der Rolle	15 mm x 2 m
Muffe	
Zweikomponentenkleber	
Nylonband	4 m
Schlüsselringe	3 St.
Grüner Stoff	6 m
Kariertes Stoff	2 m
Nähgarn	3,5 x 16 mm
WERKZEUG	
Rohrschneider	
Hammer	
Körner	
Bohrmaschine	6-mm-HSS-Bohrer
Metallfeile	
Nähmaschine	



# Kreisel – der auf dem Tisch tanzt

Dem Reiz eines Kreisels, der, in Rotation versetzt, seinen minutenlangen Tanz vorführt, kann sich kaum jemand entziehen. Ein Faszinosum zum Selbermachen und Verschenken.

Wenn sie sich drehen, kann kaum einer wegsehen: Kreisel – Lieblingsspielzeug von Groß und Klein. Um sie herzustellen, muss man zwar genau und sorgfältig arbeiten, doch nimmt einem die Lochsäge schon mal das präzise Zentrieren der Drehachse ab. Deshalb können Sie gestrost mit dem Bau



Ihres ersten Kreisels beginnen – vielleicht wird's bald ein Schwarm. Beim Material haben Sie fast freie Hand, zweierlei müssen Sie nur beachten: Das Material muss mit der Lochsäge bearbeitbar sein (damit fällt Kunstglas praktisch aus), und es muss homogen sein. Das heißt: Luft-einschlüsse, wie sie in Tischlerplatte



Stecken Sie den Kreisel vorm Verleimen und Bemalen für einen Testlauf einmal zusammen.



1. Die drei Holzscheiben für den Kreiselkörper mit je einer 20-, 40- und 60-mm-Lochsäge ausschneiden. Der Zentrierbohrer muss 8 mm Durchmesser haben.
2. Etwa 7 cm lange Rundholzabschnitte (Ø 14 mm) hohlen Sie mit Hilfe von Bohrständler, Maschinenschraubstock und 8-mm-Bohrer der Länge nach aus.
3. In der Schneidlade werden die Kreiselachsen auf 65 mm und die Griffringe auf 10 mm Länge rechtwinklig abgesägt.
4. Die Achsen spitzen Sie mit einem Bleistiftspitzer an einer Seite an.
5. Zum Glätten mit 120er Schleifpapier stecken Sie den zusammengesteckten und strammsitzenden Kreisel in eine Bohrmaschine und schleifen ihn bei möglichst geringer Drehzahl.
6. Mit wasserlöslicher Beize gestalten Sie die einzelnen Scheiben farbig. Nach dem Trocknen können Sie mit Gold- oder Silbermarker weiter verziert oder gleich auf die Achse gesteckt und verleimt werden.
7. Ein wasserlöslicher Klarlack schützt die Oberfläche des Kreisels schließlich vor Abrieb und Abnutzung.

oder billigem Sperrholz vorkommen, würden ebenso wie Fremdkörper (z. B. Nägel) zu einer Unwucht führen und den Kreisel taumeln lassen. Die Kreiselscheiben sägen Sie mit einer Lochsäge aus, die Sie in eine Bohrmaschine im Bohrständler gespannt haben. Nur so können Sie sichergehen, dass die Säge nicht „eiert“ und die Scheiben wirklich rund werden. Auch die billigen Lochsäge-sätze sind dafür brauchbar, besser

geeignet sind aber die etwas teureren Modelle mit einem nahezu geschlossenem Sägeblatt, die sich beim Arbeiten nicht so leicht verkanten. Eine besondere Schwierigkeit ist die Anfertigung des Griffs. Dazu wird ein 14-mm-Rundholz der Länge nach aufgebohrt und dann in Scheiben (Ringe) gesägt. Auch hierbei ist der Bohrständler wieder Pflicht, wobei das Rundholz senkrecht in einen Maschinenschraubstock gespannt wird (mit einem Winkel prüfen). Wem das zu schwierig ist, der kann ersatzweise auch strammsitzende Gummi-O-Ringe auf die Kreiselachse ziehen. Die Achse sollte aus einem Hartholz wie Buche sein, damit die Laufspitze nicht abstumpft und dadurch den Kreisel ausbremst. Zum Schluss ein Geheimnis aller Kreisel: Je gewichtiger der Körper ist und je tiefer sein Schwerpunkt auf der Kreiselachse liegt, desto ruhiger und länger zieht er seine Kreise. Und noch eine kleine Faustregel: Achten Sie darauf, dass die Griffstange nicht länger ist als der halbe Durchmesser des Kreiselkörpers.

**... und das brauchen Sie:**

MATERIAL	
Verschiedene Hölzer	10 mm dick
Rundstab Ø 14 mm	10 mm lang
Rundstab Ø 8 mm	65 mm lang
Holzbeize und Klarlack	
Silber- und Goldmarker	
WERKZEUG	
Bohrmaschine	
Lochsägen	20, 40, 60 mm
Holzbohrer	Ø 8 mm
Schneidlade mit Säge	
Schleifpapier	Korn 120
Lackpinsel	
Holzleim	



## Sachensuchers Traum

Ein altbekannter Verwandlungskünstler gibt sich die Ehre: „Moppe“ von Ikea. Moosgummi und kleines Spielzeug machen ihn zu einer bunten Kinderschatzkiste.

Es gibt kaum ein Möbelstück, das wir bei SELBER MACHEN so häufig be- und verarbeitet haben, wie „Moppe“ von Ikea. Diesmal dreht es sich ums Aufräumen, denn das ist bekanntlich das halbe Kinderleben! Deshalb sind kleine Magazine wie „Moppe“ bei uns auch so beliebt. Jedes Spielzeug bekommt so seinen



Platz. Und um das Wiederfinden zu erleichtern, wird zum Griff, was sich in der Schublade befindet. Ein alter Playmobil-Mann wird zum Wächter für seine Kollegen. Und Plasticsüßigkeiten kennzeichnen die rote als die Lieblingsschublade. Bemalen Sie die Buntstiftschublade vor dem Aufkleben mit einem Motiv aus einem Malbuch. Benutzen Sie



1



2



3



4



5



6



7

### So wird der Bonbon zum Griff

Schneiden Sie aus braunem und beige Moosgummi insgesamt sieben gleichgroße Rechtecke. In die mittleren drei Schichten wird mit dem Cutter eine Aussparung für den Schraubenkopf geschnitten. Beim Zusammenkleben der Schichten mit Zweikomponenten-Kleber wird die Schraube gleich mit eingeklebt. Abschließend wickeln Sie ein leergegessenes transparentes Bonbonpapier darum.



- 1 Wässern und schleifen Sie das unbehandelte Holz sorgfältig, bis die Oberfläche schön glatt ist.
- 2 Lackieren Sie den Kasten und die Schubladen ein- bis zweimal deckend mit gelbem Acryllack. Die Frontseite der Schubladen wird nicht lackiert, damit das Moosgummi besser hält.
- 3 Schneiden Sie mit Lineal und Cutter die verschiedenen Moosgummiplatten auf die genaue Größe der Schubladenfront zu, und kleben Sie sie dann flächig auf.
- 4 Zeichnen Sie die Wolken und die Blumen vor dem Ausschneiden mit Bleistift auf das Moosgummi. Der Steinhäufchen wird aus kleinen schwarzen Moosgummiwürfeln zusammengeklebt.
- 5 Kleben Sie nun die fertigen Kleinteile auf die einzelnen Schubladen.
- 6 Auf die Rückseiten der Spielzeuge werden mit Epoxidharzkleber die Flachkopfgewindeschrauben geklebt. Die Buntstifte werden zuvor mit demselben Kleber verklebt.
- 7 Bohren Sie mit einem 5-mm-Holzbohrer die Löcher, und schrauben Sie die Griffe fest.



### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

- 1 „Moppe“ von Ikea
- Acryldeckfarbe
- Moosgummimatten
- Alleskleber
- Epoxidharz
- Spielzeugkleinteile
- Flachkopfgewindeschrauben mit Muttern

#### WERKZEUG

- Pinself
- Lineal
- feiner Filzstift
- Cutter
- Schere
- Pinzette
- Holzbohrer
- Bohrmaschine



## Spielhaus – „nicht von Pappe“

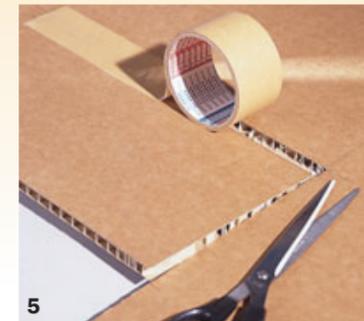
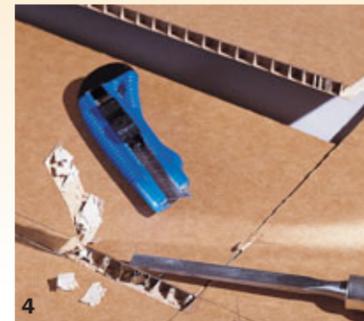
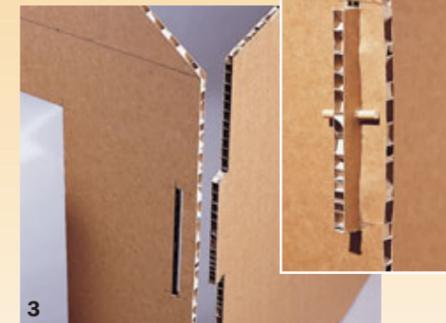
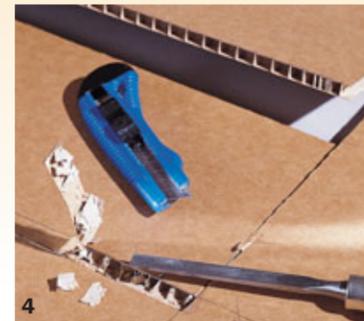
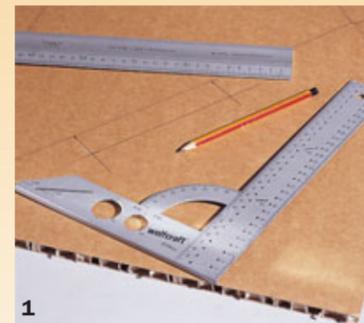
Ein Eigenheim für die Kleinen garantiert jede Menge Spielspaß im Kinderzimmer. Mit seinen leichten Pappwänden ist es einfach zu bauen, und wenn es verstaut werden soll, ist es im Handumdrehen wieder abgebaut.

Mit dem Spielhaus haben Ihre Kinder immer eine sturmfreie Bude, und Sie wissen trotzdem stets, was gespielt wird. Dieses Haus hat aber noch mehr Vorteile: Es ist aus Pappwabenplatten und damit ein absolutes Leichtgewicht, es ist bequem an einem Tag zu bauen. Wenn man es wieder zerlegt, wird es zu einem gerade mal 6 cm

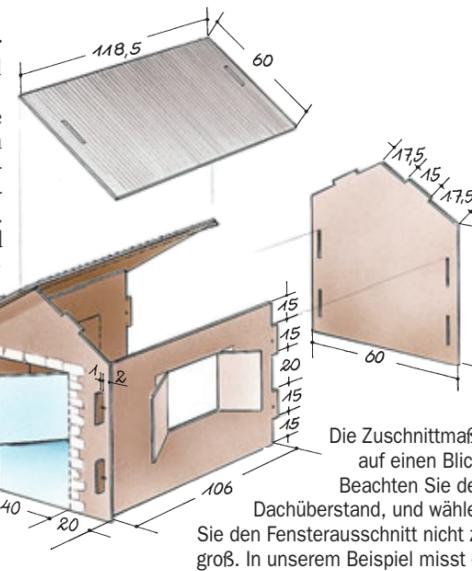
Die Baumaterialien sind leicht und recyclebar: Pappwabenplatte und Rippenpappe für Dachflächen und Fensterläden.



dicken Paket und kann dann leicht hinter jedem Schrank verschwinden. Das Material ist durch seinen Wabenkern sehr stabil und knickfest. Leider ist es recht schwer zu bekommen. Wir haben einmal mehr bei der Firma Modulor (Gneisenaustraße 43-45, 10961 Berlin) Erfolg gehabt. Weitere Bezugsquellen sind gute Papier- und Bürowarengeschäfte



und Fachausstatter für Kunststudenten und Werbeagenturen. Wenn Ihre Kinder die „Spielbude“ nach ihren eigenen Vorstellungen anmalen möchten, empfehlen wir Fingerfarben. (Und einen anschließend leicht zu säubernden Untergrund...)  
Achten Sie beim Bemalen auf Farben, die nach der Norm EN 71 „speichelfest“ sind. Außerdem sollten Sie wasserhaltige Farbe (Acryllack) nur dünn streichen, damit sich die Pappe nicht wellt.



Die Zuschnittmaße auf einen Blick: Beachten Sie den Dachüberstand, und wählen Sie den Fensterausschnitt nicht zu groß. In unserem Beispiel misst er 35 x 35 cm.



1. Zeichnen Sie alle Wand- und Dachflächen auf den Pappwabenplatten an. Die Steckschlitze und die 3 cm langen Steckzapfen sehr genau anzeichnen.
2. Mit Lineal und Cutter die Teile ausschneiden; in den Ecken sehr genau arbeiten, sonst reißen sie leicht ein.
3. Stecken Sie das Haus zur Probe zusammen. Wenn Sie die Zapfen vorsichtshalber etwas größer als erforderlich schneiden, haben Sie jetzt die Möglichkeit, sie nachzuarbeiten. Mit einem außen durchgesteckten Holzdübel bekommt die Konstruktion noch mehr Stabilität.
4. Für die Scharniere der Tür und Fensterläden schneiden Sie die Pappplatte auf der Außenseite zweimal mit 1 cm Abstand ein, so dass die innere Deckschicht der Platte nicht durchgeschnitten wird. Jetzt entfernen Sie mit einem Stecheisen die obere Deckschicht und den Wabenkern.
5. Damit die Scharniere halten, werden sie mit Papierklebeband, beispielsweise Maler- oder Paketklebeband, stabilisiert.
6. Rippenpappe, im Format der Dachflächen und Fensterläden zugeschnitten, mit Sprühkleber vollflächig aufkleben.
7. Um Tür und Fenster herum deuten Sie mit einer selbstgefertigten Schablone aus Karton und einem Stupfpinsel aus dem Baumarkt das Mauerwerk an.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
6 Pappwabenplatten	118,5 x 80 cm
Rippenpappe	120 x 190 cm
12 Holzdübel	40 x 6 mm
Tesa-Malerband	40 mm x 3,50 m
SPRÜHKLEBER	
1 Karton für Schablone	Din A4
Acryl-Seidenglanzfarbe, beige	
WERKZEUG	
Schablonier- oder Stupfpinsel	
Cutter	
Lineal	
Winkelmesser	
Stecheisen	10 mm
Schere	

### Kunterbunte Wände

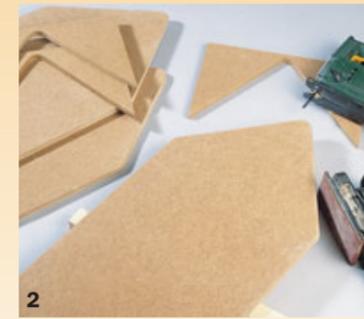
Natürlich können Ihre Kinder das Haus nach eigenem Geschmack bemalen: Mit auswaschbaren Fingerfarben wird das zu einem Riesenspaß. Sechs Farben reichen schon, um aus dem schlichten Häuschen eine „Villa Kunterbunt“ zu machen. Wenn Sie lieber selber streichen wollen - achten Sie auf die Verträglichkeit!





## Einladung zum Malen und Spielen

Auf einer Seite bunt bemalt, auf der anderen mit Tafellack versehen – für die ersten eigenen Kreidebilder: Diese Faltparavent fördert junge Talente.



1. Zeichnen Sie mit dem Lineal eine Spitze mit etwa 25 cm Schenkellänge. Die obere Rundung von rund 30 mm  $\varnothing$  entsteht mit einem Zirkel oder einer Kreisschablone.
2. Nun sägen Sie die Spitzen mit der Stichsäge zu und glätten die Kanten mit Schleifpapier.
3. Zeichnen Sie die Rundungen, wie man sie von angespitzten Bleistiften kennt, sowie die farbigen Buntstiftminen vor. Danach müssen Sie mit Kreppband genau abkleben.
4. Der unverdünnte Tafellack wird nun mit einer Veloursrolle bis zur Kreppbandkante aufgetragen. Vor dem zweiten Anstrich gut trocknen lassen.
5. Kleben Sie die Buntstiftspitze nach unten mit Kreppband ab, und streichen Sie alles mit weißer Acrylfarbe vor. Nach dem Trocknen malen Sie bunte Hausfassaden auf die Rückseiten. Der weiße Voranstrich intensiviert die Farben.
6. Schrauben Sie etwa 45 cm von oben und 20 cm von unten die Scharniere an: Zwischen den Platten etwa 6 mm Abstand lassen, Löcher mit Holzbohrer vorbohren.
7. Um den Paravent zu befestigen wird zunächst oberhalb der Fußleiste eine Leiste an die Wand geschraubt, dann wird auch dort die Verbindung mit zwei Scharnieren hergestellt.

Hier können sich ihre Kinder nach Herzenslust austoben – nicht nur mit Kreide. Denn auf der Rückseite kann man beispielsweise eine Häuserzeile malen, so dass der Paravent beidseitig bespielt werden kann.

Die Verbindung der einzelnen Paravent-Elemente mit 270°-Scharnieren macht dieses Mal- und Spielmöbel in fast alle Richtungen beweglich. Mit der stattlichen Höhe von 1,40 m eignet es sich sogar als Raumteiler: Wer also keine Lust zum Aufräumen hat, kann das Chaos des Tages schon mal dahinter verschwinden lassen. Sonst aber gilt: Nach Spielende wird die Tafel an die Wand geklappt. Das spart ordentlich Platz!

Damit sich die Tafel flach an die Wand klappen lässt, werden die Scharniere je Elementverbindung abwechselnd vorn und hinten angebracht. Der ganze Paravent wird mit weiteren Scharnieren an einer Latte montiert, die über der Fußleiste an die Wand geschraubt ist. Das Baumaterial ist MDF. Da brauchen Sie nicht erst aufwendig die

Schnittkanten zu bearbeiten und können nach dem Schleifen gleich den Lack auftragen. Tafellack bekommt man übrigens in Grün und Schwarz. Er sollte ein- bis zweimal mit einer Veloursrolle gleichmäßig aufgetragen werden.

### Passende Möbelgleiter

Für harte Böden aus Holz oder Stein eignen sich Filzgleiter. Für Teppichböden sollten Sie Metallgleiter verwenden: Sechs Stück reichen aus, um die Tafel leichter über den Boden schieben zu können.



### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL		
3 MDF-Platten	1,6 x 40 x 140 cm	
6 Scharniere	3,5 x 7 cm/270° schmal	
36 Spaxschrauben	3 x 16 mm	
Tafellack		
Acrylfarben	weiß, rot, grün, blau	
Kreppband		
6 Filz- oder Metall-Gleitnägel		
Kreisschablonen		
1 Holzleiste in der Stärke der Fußleiste		etwa 100 cm lang
WERKZEUG		
Bleistift, Lineal, Winkelmesser		
Stichsäge		
Schwingschleifer/Schleifblock		
Schleifpapier	180er-Körnung	
Akku-Schrauber mit Kreuzschlitz-Bit		
Holzbohrer	2 mm	



Ein Fuß nach dem anderen setzt der kleine Pinguin auf den Boden und watschelt mit seinen weichen Gummisohlen deutlich hörbar voran.



Fotos: Jalag/Stange; Zeichnung: Jalag/Straszburger

## Mit Frack und Gummilatschen

Pinguine fühlen sich nur am Südpol wohl? Das stimmt nicht ganz! Dieser kleine Frackträger watschelt auch in unseren Breiten gern umher. Am liebsten saust er in Begleitung kleiner Kinder rasant durch Wohnung, Haus und Garten.

Jedes Kind kennt die kleinen Enten, die sich – am Stock geführt – so liebenswert tolpatschig fortbewegen. Aber auch die Familie der Pinguine hat eine solche häusliche Variante hervorgebracht. Wer seinem Kind so ein Haustier schenken will, braucht nur etwas handwerkliches Geschick – und ein paar Euro.



Das Material finden Sie vielleicht in der Restekiste Ihres Baumarkts: Mit rund 34 cm Höhe und 20 cm Breite brauchen Sie Leim- und Sperrholz, das nur etwas größer als ein Din-A4-Blatt ist. Auch die beiden Holzräder gibt's im Baumarkt. Die Rastervorlage auf der nächsten Seite vergrößern Sie auf Originalgröße und pausen



Mit Alleskleber werden die Gummisohlen in die „Radschlitz“ geklebt, dann die Räder auf die Achse gesteckt und mit einander gegenüberstehenden Sohlen verkleben.

die Figur dann mit Kohlepapier durch, oder Sie zeichnen das Raster aufs Holz und die Konturen freihand nach. Die Vollgummi-Feinriefenmatte ist nicht ganz einfach zu bekommen. Wir haben unsere bei der Firma Modulor, Gneisenastraße 43-45, 10961 Berlin gekauft; Hilfe verspricht sonst der Bastel- oder Gummiwarenhändler (Gelbe Seiten!). Sind die Holzräder lackiert, müssen sie bis aufs Holz abgeschliffen werden, damit beim Bemalen die Lacklasur in die Oberfläche eindringen kann. Haben die Räder Hülsen für die Achsaufnahme, müssen sie vorm Einleimen der Holzachse entfernt werden. Die Achsbohrung bestimmt auch den Durchmesser des Rundholzes (hier 14 mm). Zwei kurze Abschnitte davon werden beidseitig als Augen eingeleimt.

### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

<b>Leimholz, Fichte</b>	
1 Mittelteil	350 x 180 x 18 mm
<b>Sperrholz, dunkel</b>	
2 Seitenteile	350 x 180 x 8 mm
2 Distanzscheiben	40 x 40 x 8 mm
<b>Dübelstange, Buche</b>	∅ 14 mm
1 Schiebestock	850 mm
1 Achse	105 mm
1 Augen	22 mm
<b>2 Räder, Buche</b>	22 x ∅ 120 mm
<b>1 Holzkugel, Buche</b>	∅ 35 mm
<b>3-mm-Gummimatte</b>	etwa 300 x 210 mm
<b>Holzleim</b>	
<b>Alleskleber</b>	
<b>Lacklasur, Mahagoni</b>	
<b>Schleifpapier</b>	

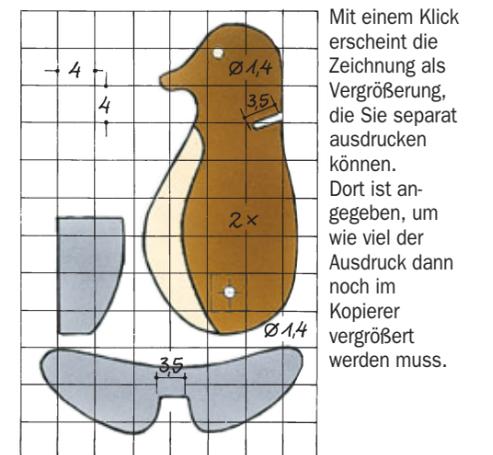
#### WERKZEUG

<b>Stichsäge</b>	
<b>Schleifer</b>	
<b>Holzfeile</b>	
<b>Schraubzwingen</b>	
<b>Bohrmaschine</b>	
<b>Bohrständer</b>	
<b>Forstnerbohrer</b>	∅ 14 mm und 15 mm
<b>Lasurpinsel</b>	
<b>Cutter</b>	

Der fertige Pinguin rekt schon mal die Flügel – jetzt kann es losgehen. Die Länge der Schiebestange richtet sich nach der Größe des Besitzers.



1. Aus dem Sperrholz sägen Sie die beiden äußeren Schichten des Körpers, aus dem Fichtenleimholz die Mittelschicht.
2. Alle Flächen und Kanten werden mit 120er Schleifpapier geglättet. In den Rundungen geht das Glätten leichter mit einer schleifpapierumwickelten Feile.
3. Zum Verleimen streichen Sie die Sperrholzteile vollflächig mit Holzleim ein und setzen Sie beidseitig aufs Mittelteil, so dass die Kanten am Rücken bündig sind. Bis der Leim trocken ist, wird das Ganze mit Zwingen zusammengepresst.
4. Jetzt wird der Schlitz für die Flügel gesägt, und aus einem Sperrholzrest entstehen zwei Distanzscheiben. Diese und der Korpus werden für die Achse mit einem 15-mm-Forstnerbohrer durchbohrt. Für Augen und Schubstange nehmen Sie einen 14-mm-Forstnerbohrer.
5. Rücken, Seiten und Räder mit mahagoniefarbener Lacklasur streichen.
6. Füße und Flügel anhand der Schablone aus der Gummimatte schneiden.



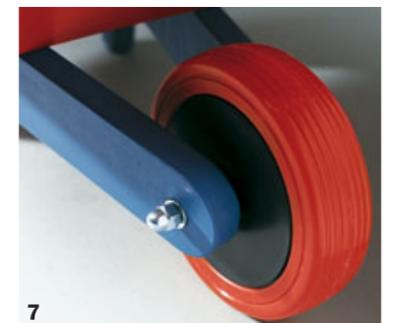
Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.



## Ein großes Geschenk für kleine Leute

Jetzt haben die lieben Kleinen endlich alles dabei: Bauklötze, Bälle, Spielsand, Springseil oder Schaufel. Also, worauf warten Sie noch? Beginnen Sie gleich mit dem Bau dieser kleinen Schubkarre!

Idee, Fotos, Text, Illustration: Jaiag/Mader - Riefel



Endlich hat der grausame Missbrauch des Puppenwagens ein Ende. Der überaus wichtige Transport von Spielsachen en gros und en detail kann nun mit einer richtigen Schubkarre stattfinden. Welche Erleichterung! Sowohl drinnen als auch draußen ist die Karre unverzichtbar. Gar nicht auszudenken, wie Ihr Kind bisher ohne auskommen konnte...

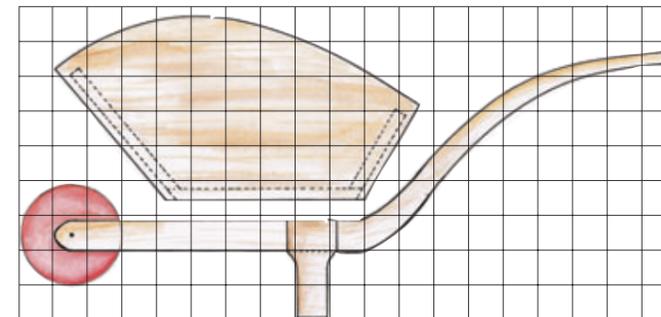
Damit der Spaß recht lange anhält, verwenden Sie für die schmalen, stark geschwungenen Griffe und die Stützen Multiplex, das durch seinen schichtweisen Aufbau äußerst stabil und formbeständig ist. Für die übrigen Teile ist Kiefernleimholz gut geeignet. Schleifen Sie, um jede Verletzungsgefahr zu vermeiden, alle Ecken und Kanten rund und verwenden Sie gesundheitlich unbedenklichen Lack. Das Rad können Sie fertig im Baumarkt kaufen. Wenn Ihnen Plastikräder nicht gefallen, dann können Sie eines aus Holz mit Gummibereifung verwenden und es lackieren.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
<b>Multiplex, Birke</b>	
Griffe	2/880 x 270 x 21
Stützen	2/140 x 70 x 21
<b>Leimholz, Fichte*</b>	
Seitenteile	2/500 x 270 x 18
Boden	1/280 x 240 x 18
Vorderteil	1/240 x 230 x 18
Rückteil	1/240 x 130 x 18
<b>1 Gewindestange</b>	
<b>Unterlegscheiben</b>	
<b>Hutmuttern</b>	
<b>Holzdübel</b>	
<b>Holzleim</b>	
<b>Wohnraumlack</b>	
<b>1 Rad</b>	
WERKZEUG	
<b>Stichsäge</b>	
<b>Holzbohrer (8 mm)</b>	
<b>Schraubzwingen</b>	
<b>Pinself</b>	

\* In Millimeter, erstes Maß = Laufrichtung der Maserung

Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können.



1. Mit einem Hammer die eingeleimten Holzdübel in die vorgebohrten Löcher der Seitenteile schlagen.  
2. Anschließend die Dübel und die Stoßkanten mit Leim bestreichen, zügig zusammenstecken und mit Schraubzwingen fixieren.  
3. Die Griffe laufen am Rad zusammen. Deshalb müssen die Löcher für die Achse schräg gebohrt werden.



4. Um die Stabilität der Stützhölzer zu gewährleisten, werden sie verschraubt und verleimt.  
5. Zum Anmalen ist wassergelöster Acryllack gut geeignet. Er deckt und haftet auch ohne Voranstrich.  
6. Um die Schubkarre endgültig zusammenschrauben, fixieren Sie die genau ausgerichteten Griffe am besten vorher mit Schraubzwingen an der Mulde.  
7. Schließlich wird das Rad zwischen den Griffenden auf einer Gewindestange montiert und mit Muttern justiert. Die Gewindestange sägt man auf das endgültige Maß und fixiert sie an den Außenseiten der Griffe mit Hutmuttern.

Die Roll-Over-Räder der Firma Wagner gibt es in vielen verschiedenen kräftigen Farben.



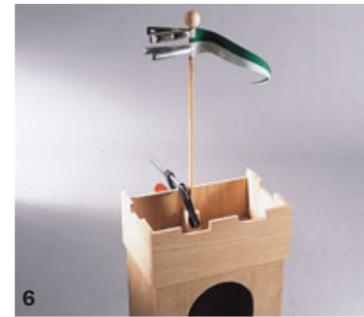
# Wohngemeinschaft Plüschtierburg

Diese Ritterburg sieht klasse aus und bietet viel Platz für die Stofftiersammlung. Und wenn die Kleinen „Prinz Eisenherz“ oder die „Ritter der Tafelrunde“ spielen wollen, dann wird die Plüschtierbande schnell mal ausquartiert.

**O**b kleiner Plüschkäfer oder fast lebensgroßer Brummbär – Kuschel- und Schmusetiere gehören nicht nur zu den langjährigen Wegbegleitern der Kinder, oft genug bleiben sie gute Freunde, wenn die Besitzer schon erwachsen sind. Und da so ein Kuscheltier natürlich auch ein ordentli-



ches Zuhause braucht, haben wir eine Bleibe für die Plüschis geschaffen. Eine Burg mit vielen Fenstern, Zinnen und Balkonen, wo sie gut untergebracht sind: Immer präsent, bei Bedarf schnell zur Hand, und sie selbst haben das Kinderzimmer immer „unter Kontrolle“. Wenn Sie sich nun noch wundern, warum wir



1. Zuerst alle Konturen aufzeichnen, dann Fenster und Türen aussägen: Dazu Löcher in die Aussparungen bohren, um das Sägeblatt einsetzen zu können. Sägekanten mit Schleifpapier glätten.
2. Die Einzelteile stumpf verleimen und vernageln. Für gleiche Abstände einen Zugschnitt als Lehre mit einer Zwinde fixieren.
3. Anschließend Rückwände und Fronten aufleimen. Sie geben Stabilität und sorgen für die Rechtwinkligkeit der Elemente.
4. Die Brüstung mit den ausgesägten Zinnen von außen gegen die Mauern des Mittelteils leimen und ebenfalls nageln.
5. Auch die Türme bekommen eine umlaufende Brüstung. Sie wird von außen angesetzt, so dass der Eindruck eines Mauervorsprungs entsteht.
6. Rundhölzer mit aufgesetzter Holzkegel werden als Fahnenstange auf jedem Turm von innen gegen die hintere Brüstung geleimt. An der Stange hängt ein Ständer.
7. Zuerst mit einem Filzstift die Konturen der Steine vorzeichnen. Dann die Flächen mit handelsüblichen Acryllack ausmalen und nach ausreichender Trockenzeit farblos überlackieren.

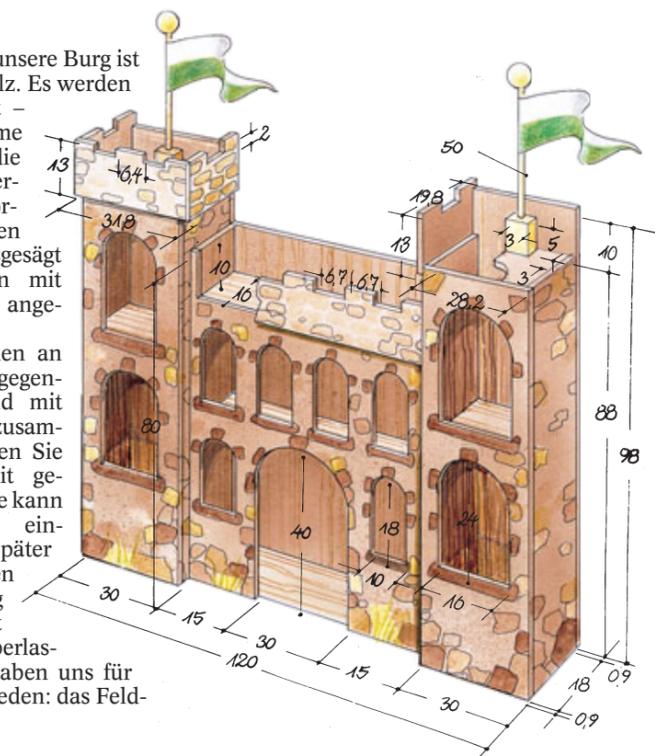
eine so große Wohnanlage gebaut haben, sei Ihnen verraten: Wir wissen, wie schnell die Plüschis sich vermehren!

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
9 mm Sperrholz	2 St. 98,0 x 30 cm
	2 St. 88,0 x 30 cm
	4 St. 88,0 x 18 cm
	2 St. 80,0 x 60 cm
	2 St. 80,0 x 16 cm
	2 St. 58,2 x 16 cm
	2 St. 31,8 x 13 cm
	4 St. 28,2 x 18 cm
	4 St. 19,8 x 13 cm
Holzleim	
Nägel	
WERKZEUG	
Elektrostichsäge und -bohrer	
Zollstock	
Lineal und Zirkel	
Winkelmesser	
Hammer	
Zwinde	

Das Baumaterial für unsere Burg ist 9 mm dickes Sperrholz. Es werden drei Teile hergestellt – die beiden Seitentürme und der Mittelteil –, die dann miteinander verschraubt werden. Tor- und Fensteröffnungen müssen vorher ausgesägt und die Sägekanten mit Schleifpapier leicht angefasst werden.

Die Einzelteile werden an den Ecken stumpf gegeneinander gesetzt und mit Leim und Nägeln zusammengefügt. Verwenden Sie dazu Drahtstifte mit gestauchten Köpfen. Die kann man flächenbündig einschlagen, so dass sie später kaum noch zu sehen sind. Die Gestaltung der Oberfläche bleibt Ihrem Geschmack überlassen. Wir jedenfalls haben uns für Originaltreue entschieden: das Feldsteinmauerwerk.





**G**eben Sie der Kreativität und Phantasie Ihres Kindes einen neuen Raum. Mit wenig Aufwand können Sie Ihrem Kind eine Oase schaffen, in der es sich wohlfühlt und somit auch die eventuell unangenehmen Hausaufgaben spielend meistert. Lichte Farben fördern unser Wohlbefinden, natürlich auch das unserer Kinder. In unseren JUMBO-Märkten finden Sie alles, was Sie für die Renovierung der Gemächer Ihrer Nachkommen brauchen. Lassen Sie sich beraten, welche Farben für Sie in Frage kommen. Auch bei der Wahl der benötigten Utensilien stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Wenn Sie Ihre Einkäufe erledigt haben, beginnen Sie Ihr Vorhaben damit, dass sie das Kinderzimmer leer räumen, um problemlos den Teppich entfernen zu können. Nun steht der Bearbeitung der Wände nichts mehr im Wege. Nach Entfernen der alten Tapete, empfiehlt es sich, alte Bohrlöcher und eventuell vorhandene Risse zu schliessen. Verputzen Sie die Wände, um sie dann farblich nach Ihrem Gusto gestalten zu können. Sie haben schon viel erreicht und können sich nun dem Verlegen des neuen Teppichs zuwenden. Beginnen Sie die Verle-



# Kinderzimmer in neuem Gewand



gung in einer Ecke des Raumes, in der Sie den Teppich passend einlegen. Entfernen Sie den überstehenden Teppich an den Wänden mit einem Teppichmesser. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen das Tragen von Arbeitshandschuhen. Wenn die Auslegware dem Zimmerboden entsprechend zugeschnitten ist, fixieren Sie den Teppich mit doppelseitigem Klebeband auf dem Boden. Kleben Sie das Klebeband an den Bodenrändern fest. Die Schutzfolie der obere Klebeseite entfernen Sie, wenn Sie denn Teppich wieder auslegen. Befestigen Sie die zugeschnittenen Teppichleisten mit gewindeschneidenden Schrauben. Nach all diesen Arbeiten empfehlen wie den Raum gründlich zu lüften. Viel Spass beim Renovieren.



## Schritt 2: Wände vorbereiten



Mit dem Tapetenlocher die Tapete grosszügig in alle Richtungen bearbeiten. Wir empfehlen das Tragen von Schutzhandschuhen.



Entsprechend der Anweisung mischen Sie flüssigen Tapetenlöser mit warmem Wasser ...



... und tragen diese Mischung grosszügig mit einem Pinsel ...

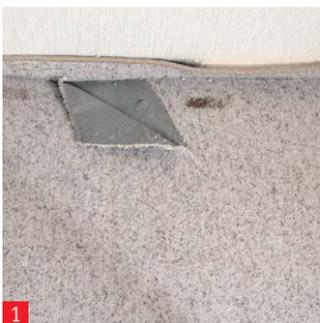


... oder einem Schwamm auf die alte Tapete auf. Kurze Zeit einwirken lassen. Dann die Tapete mit einem harten Spachtel ablösen.



Nachdem Sie die alte Tapete von der Wand gelöst haben, können Sie eventuell vorhandene Risse und Löcher mit Fertigspachtel verschliessen und anschliessend mit einem kleinen Spachtel egalisieren

## Schritt 1: alten Bodenbelag entfernen



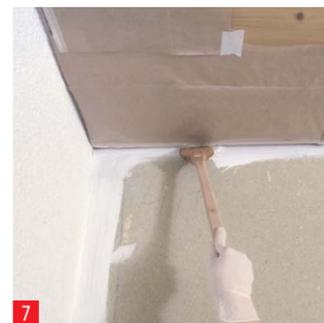
Den alten Teppich zunächst an einer Stelle einschneiden, um ihn lösen zu können.



Mit einem Hand- oder Elektroschaber zuerst die Teppichleiste und dann den Teppich entfernen.



Mischen Sie sorgfältig die Sandgrundierung mit einem „Mischerquirl“.



Nachdem Sie alle relevanten Stellen abgeklebt haben, können Sie, beginnend an den Ecken ...



... die Grundierung auftragen. Für die Feinarbeit empfiehlt sich ein Pinsel, ansonsten der Farbenroller.

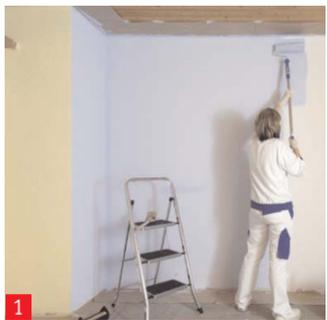


Sobald die Sandgrundierung trocken ist, kann der Verputz mit einer Stahlglättkelle aufgetragen werden.



Der aufgezogene Verputz kann nun verrieben werden. Je nach gewünschter Struktur, können verschiedene Reib-scheiben verwendet werden.

### Schritt 3: Wände malern



1 Wenn der Verputz getrocknet ist, können Sie beginnen, die Wände nach Ihren Wünschen zu streichen.



2 Auch hier empfehlen wir für die Feinarbeit den Pinsel und für die grossen Flächen die Farbrolle.



3 Unser Tipp: Eine Pinnwand aus Magnetfarbe. Bestimmen Sie die Grösse und Form der Pinnwand und ...



4 ...kleben Sie diese sorgfältig ab. Tragen Sie nun die Magnetfarbe nach Gebrauchsanweisung schichtweise auf.



Kleine Magnete haften nun wie von Zauberhand direkt auf der Wand. Den Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

### Schritt 4: Teppich verlegen



Der Boden muss staubfrei sein, damit der Kleber gut haftet. Beginnen Sie mit dem Konfektionieren des Teppichs in einer Ecke des Raumes.



3 Für den sauberen Eck-Schnitt schneiden Sie mit einer Schere den Teppich an gegebener Stelle ein.

**Kinderleicht  
ist der neue  
Teppich ver-  
legt**



Entfernen Sie den Überschuss mit einem scharfen Teppich-messer.



4 Drücken Sie den Teppich fest in die Kanten. Schneiden Sie den Teppich-Überschuss mit einem Teppichmesser ab.



5 Der Teppich ist nun dem Fussboden entsprechend zugeschnitten und kann verklebt werden.

### PRODUKT-INFO

#### Nützliche Werkzeuge und Werkstoffe

Die kleinen Helfer die Ihnen das Renovieren erleichtern kosten wenig und sparen doch so viel Arbeitszeit:

**A** Der Elektroschaber: Er trennt den an der Wand und am Boden klebende Teppich mühelos ab.



A

**B** Der Tapetenlocher: Ein nützlicher kleiner Freund um Ihnen das Entfernen von Alttapeten zu erleichtern. Er schneidet kleine Löcher in die alte Tapete, durch welche der flüssige Tapetenentferner dann bestens eindringen kann.



B

**C** Die Magnetfarbe: Die Farbe ist mit Metallpartikeln angereicht, so dass kleinere Magnete daran haften bleiben. Auch in der Küche, z. B. für den Einkaufszettel oder kleine Botschaften ein nützlicher Helfer.



C



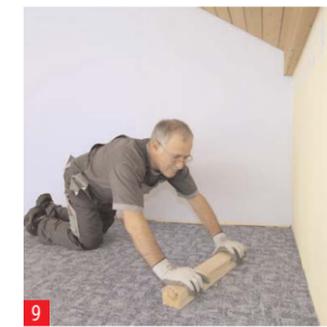
6 Kleben Sie Doppelseitiges Klebeband an den Rändern des Bodens entlang.



7 Ziehen Sie nun die Schutzfolie des Klebebandes ab und positionieren Sie den Teppich exakt darauf.



8 Anschliessend den Teppich im ganzen Raum ausrollen ...



9 ... und mit einem Kantholz von der Raummitte aus andrücken.



10 Nachdem Sie die Fussbodenleisten zugeschnitten haben werden diese festgeschraubt.



11 Je nach Beschaffenheit der Wand kann geschraubt oder muss noch gedübelt werden.



12 Achten Sie beim Zuschritt der Fussbodenleisten darauf, dass diese exakt auf Gehrung geschnitten sind.

## MATERIAL

- MDF-Platte** 10 mm
- Hartfaserplatte**
- Holzschrauben** 3 x 30 mm
- Nägel**
- Abtönfarbe**
- Holzleim**
- Alleskleber,**
- Scharniere und Schrauben**
- Holzkuigel,**
- Lichterkette**

## WERKZEUGE

- Stichsäge**
- Akkuschrauber**
- Bohrmaschine und Holzbohrer** Ø 12 mm
- Zwingen**
- Hammer**
- Metallsäge**
- kleiner Schlitzschraubenzieher**
- Pinsel**

## MATERIAL

- Leimholz** 80 x 40 cm
- Sperrholz 10 mm** 75 x 17,5 cm
- Rechteckleisten** 45 x 19 mm
- Leim, Zweikomponentenkleber**
- Holzschrauben** 4 x 35 und 3 x 10 mm
- 2 Einbohrmagnete**  $\varnothing$  8 mm
- 2 Möbelscharniere**
- Vorstreichfarbe**
- Weißlack**
- Buntlack blau, hellblau und rot**
- Schleifpapier**

## WERKZEUGE

- Stichsäge**
- Bohrmaschine mit Bohrständer**
- Kappsäge**
- Akkuschrauber**  $\varnothing$  60 mm
- Lochsäge**  $\varnothing$  8 mm
- Holzbohrer**  $\varnothing$  3,5 mm
- Bohrer**
- Kreuzschraubendreher**
- Stecheisen**
- Hammer**
- Pinsel**

## MATERIAL

- |                          |                                     |                            |
|--------------------------|-------------------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>12 mm Sperrholz</b>              | 30 x 90 cm                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>4 mm Sperrholz</b>               | 30 x 40 cm                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>20 mm Rundhölzer</b>             | 5 St. 38 mm<br>2 St. 80 mm |
| <input type="checkbox"/> | <b>Holzleim</b>                     |                            |
| <input type="checkbox"/> | <b>Vorstreichfarbe</b>              |                            |
| <input type="checkbox"/> | <b>Schleifpapier</b>                | 60er, 120er, 240er         |
| <input type="checkbox"/> | <b>Acrylfarben, Klarlack</b>        |                            |
| <input type="checkbox"/> | <b>4 Abflussrohr-Dichtungsringe</b> | 70 mm                      |
| <input type="checkbox"/> | <b>Schnur</b>                       | 1,5 m                      |

## WERKZEUGE

- |                          |                                     |                                       |
|--------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Stichsäge mit Kurvenblatt</b>    |                                       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Forstnerbohrer</b>               | Ø 20 mm, 22 mm<br>oder 20 mm + Raspel |
| <input type="checkbox"/> | <b>Zwingen</b>                      |                                       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Gehrungslade mit Säge</b>        |                                       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Lochsäge</b>                     | Ø 95 mm, 81 mm                        |
| <input type="checkbox"/> | <b>Alurohr</b>                      | Ø 20 mm                               |
| <input type="checkbox"/> | <b>Hammer mit Hauklotz (Zulage)</b> |                                       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Japanspachtel</b>                |                                       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Pinsel</b>                       |                                       |

## MATERIAL

- Ein „Ivar“-Regal von Ikea Höhe 124 cm
- drei Böden, Stützkreuz,
- 4 Platten MDF 16 mm 82 x 23,5 cm  
68 x 23,5 cm  
60 x 60 cm  
70 x 25 cm
- 1 Glasmurmel Ø 25 mm
- 2 Paar Kindergummistiefel
- 1 kleine Lammfellrolle
- 8 Spanplattenschrauben 3,5 x 20 mm
- 1 Spanplattenschraube 3,5 x 35 mm
- Holzleim
- 1 Glas Bastelfarbe

## WERKZEUGE

- Stichsäge
- Raspel
- 25-mm-Forstnerbohrer,
- Bohrmaschine
- Bohrmobil (wer hat)
- Kreuzschlitz-Schraubenzieher
- 120er- und 180er-Schleifpapier
- Malerband

## MATERIAL

- Holzboxe (Baumarkt)** 26 x 30,5 x 17 cm
- Sperrholz** 0,6 x 35 x 25 cm
- 4 Bockrollen** 25 mm  
(mit Schrauben und Muttern)
- Acryllack, seidenmatt**
- Abtönfarben**
- Holzleim**
- Konturen-/Folienstift, schwarz**
- Möbelgriff mit Schraube** ∅ 3 cm

## WERKZEUGE

- Papier, Bleistift**
- Stichsäge**
- Schleifblock**
- Schleifpapier** 180er Körnung
- Zwei Zwingen**
- Holzrest**
- Kunststoffspachtel**

## MATERIAL

- Sperrholz 10 mm** 44 x 30 cm
- 7 Möbelknöpfe**
- 7 Holzschrauben**
- 14 Unterlegscheiben**
- Acryllack**
- Deko-Lack**
- 2 Schlüsselloch-Aufhänger**

## WERKZEUGE

- Lackierpinsel**
- Haarpinsel** (Stärke 6)
- Stichsäge möglichst mit Sägetisch**
- Schraubenzieher**
- Bohrmaschine**
- Holzbohrer** Ø 4 mm
- Schleifpapier** 80er, 120er, 150er

## MATERIAL

- Fichtenleimholz 18 mm** 120 x 30 cm
- 1 Rundstab** Ø 2,5 cm x 100 cm
- Spaxschrauben** 3,5 x 30 mm
- 4 Bilderösen**
- 2 Glaskugeln,**
- 2 Unterlegscheiben** Ø 25 mm
- 2 Rundkopfschrauben**
- 1 Dichtungsscheibe** Ø 23 mm
- Streichhölzer**
- Klarlack**
- Kleber**

## WERKZEUGE

- E-Stichsäge mit Tisch**
- Bohrmaschine mit Bohrständler**
- Forstnerbohrer** Ø 2,5 cm
- Lötkolben**
- Holzfeile**
- Schraubendreher**
- Spitzbohrer**

## MATERIAL

- Sperrholz 12 mm
- Sperrholz 18 mm
- Fotokopien
- Acrylfarbe
- Blaupapier
- Spaxschrauben 4 x 40 mm
- Holzleim
- Malerfeinspachtel
- Klarlack

## WERKZEUGE

- Stichsäge
- Bleistift
- Lackierpinsel
- Schraubendreher/Akkuschrauber
- Spachtel

## MATERIAL

- |                          |                                 |             |
|--------------------------|---------------------------------|-------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Kupferrohr von der Rolle</b> | 15 mm x 2 m |
| <input type="checkbox"/> | <b>Muffe</b>                    |             |
| <input type="checkbox"/> | <b>Zweikomponentenkleber</b>    |             |
| <input type="checkbox"/> | <b>Nylonband</b>                | 4 m         |
| <input type="checkbox"/> | <b>Schlüsselringe</b>           | 3 St.       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Grüner Stoff</b>             | 6 m         |
| <input type="checkbox"/> | <b>Kariertes Stoff</b>          | 2 m         |
| <input type="checkbox"/> | <b>Nähgarn</b>                  | 3,5 x 16 mm |

## WERKZEUGE

- |                          |                      |                 |
|--------------------------|----------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Rohrschneider</b> |                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>Hammer</b>        |                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>Körner</b>        |                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>Bohrmaschine</b>  | 6-mm-HSS-Bohrer |
| <input type="checkbox"/> | <b>Metallfeile</b>   |                 |
| <input type="checkbox"/> | <b>Nähmaschine</b>   |                 |

## MATERIAL

- Verschiedene Hölzer** 10 mm dick
- Rundstab**  $\varnothing$  14 mm 10 mm lang
- Rundstab**  $\varnothing$  8 mm 65 mm lang
- Holzbeize und Klarlack**
- Silber- und Goldmarker**

## WERKZEUGE

- Bohrmaschine**
- Lochsägen** 20, 40, 60 mm
- Holzbohrer**  $\varnothing$  8 mm
- Schneidlade mit Säge**
- Schleifpapier** 120er Korn
- Lackpinsel**
- Holzleim**

## MATERIAL

- 1 „Moppe“ von Ikea
- Acryldeckfarbe
- Moosgummimatten
- Alleskleber
- Epoxidharz
- Spielzeugkleinteile
- Flachkopfgewindeschrauben mit Muttern

## WERKZEUGE

- Pinsel
- Lineal
- feiner Filzstift
- Cutter
- Schere
- Pinzette
- Holzbohrer
- Bohrmaschine

## MATERIAL

- |                          |                                      |                |
|--------------------------|--------------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>6 Pappwabenplatten</b>            | 118,5 x 80 cm  |
| <input type="checkbox"/> | <b>Rippenpappe</b>                   | 120 x 190 cm   |
| <input type="checkbox"/> | <b>12 Holzdübel</b>                  | 40 x 6 mm      |
| <input type="checkbox"/> | <b>Tesa-Malerband</b>                | 40 mm x 3,50 m |
| <input type="checkbox"/> | <b>Sprühkleber</b>                   |                |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Karton für Schablone</b>        | Din A4         |
| <input type="checkbox"/> | <b>Acryl-Seidenglanzfarbe, beige</b> |                |

## WERKZEUGE

- |                          |                                      |       |
|--------------------------|--------------------------------------|-------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Schablonier- oder Stupfpinsel</b> |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Cutter</b>                        |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Lineal</b>                        |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Winkelmesser</b>                  |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Stecheisen</b>                    | 10 mm |
| <input type="checkbox"/> | <b>Schere</b>                        |       |

## MATERIAL

- 3 MDF-Platten** 1,6 x 40 x 140 cm
- 6 Scharniere** 3,5 x 7 cm/270° schmal
- 36 Spaxschrauben** 3 x 16 mm
- Tafellack**
- Acrylfarben** weiß, rot, grün, blau
- Kreppband**
- 6 Filz- oder Metall-Gleitnägel**
- Kreisschablonen**
- 1 Holzleiste in der Stärke der Fußleiste** etwa 100 cm

## WERKZEUGE

- Bleistift**
- Lineal**
- Winkelmesser**
- Stichsäge**
- Schwingschleifer/Schleifblock**
- Schleifpapier** 180er-Körnung
- Akku-Schrauber mit Kreuzschlitz-Bit**
- Holzbohrer** Ø 2 mm

## MATERIAL

### Leimholz, Fichte

- 1 Mittelteil 350 x 180 x 18 mm

### Sperrholz, dunkel

- 2 Seitenteile 350 x 180 x 8 mm

- 2 Distanzscheiben 40 x 40 x 8 mm

- Dübelstange, Buche** Ø 14 mm

- 1 Schiebestock 850 mm

- 1 Achse 105 mm

- 1 Augen 22 mm

- 2 Räder, Buche** 22 x Ø 120 mm

- 1 Holzkugel, Buche** Ø 35 mm

- 3-mm-Gummimatte Holzleim** etwa 300 x 210 mm

- Alleskleber**

- Lacklasur, Mahagoni**

- Schleifpapier**

## WERKZEUGE

- Stichsäge**

- Schleifer**

- Holzfeile**

- Schraubzwingen**

- Bohrmaschine**

- Bohrständer**

- Forstnerbohrer** Ø 14 mm und 15 mm

- Lasurpinsel**

- Cutter**

## MATERIAL

### **Multiplex, Birke**

- 2 Griffe 88 x 27 x 2,1 cm
- 2 Stützen 14 x 7 x 2,1 cm

### **Leimholz, Fichte**

- 2 Seitenteile 50 x 27 x 1,8 cm
- 1 Boden 28 x 24 x 1,8 cm
- 1 Vorderteil 24 x 23 x 1,8 cm
- 1 Rückteil 24 x 13 x 1,8 cm

- 1 Gewindestange**

- Unterlegscheiben**

- Hutmuttern**

- Holzdübel**

- Holzleim**

- Wohnraumlack**

- 1 Rad**

## WERKZEUGE

- Stichsäge**

- Holzbohrer**

Ø 8 mm

- Schraubzwingen**

- Pinsel**

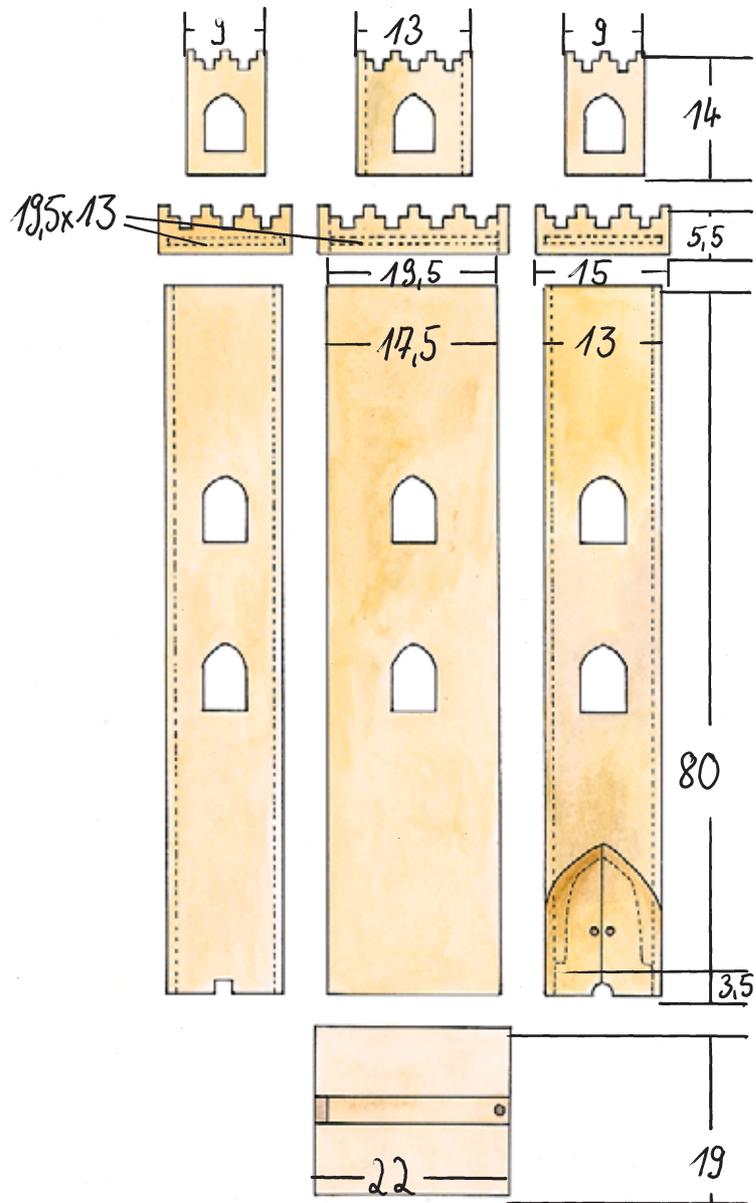
## MATERIAL

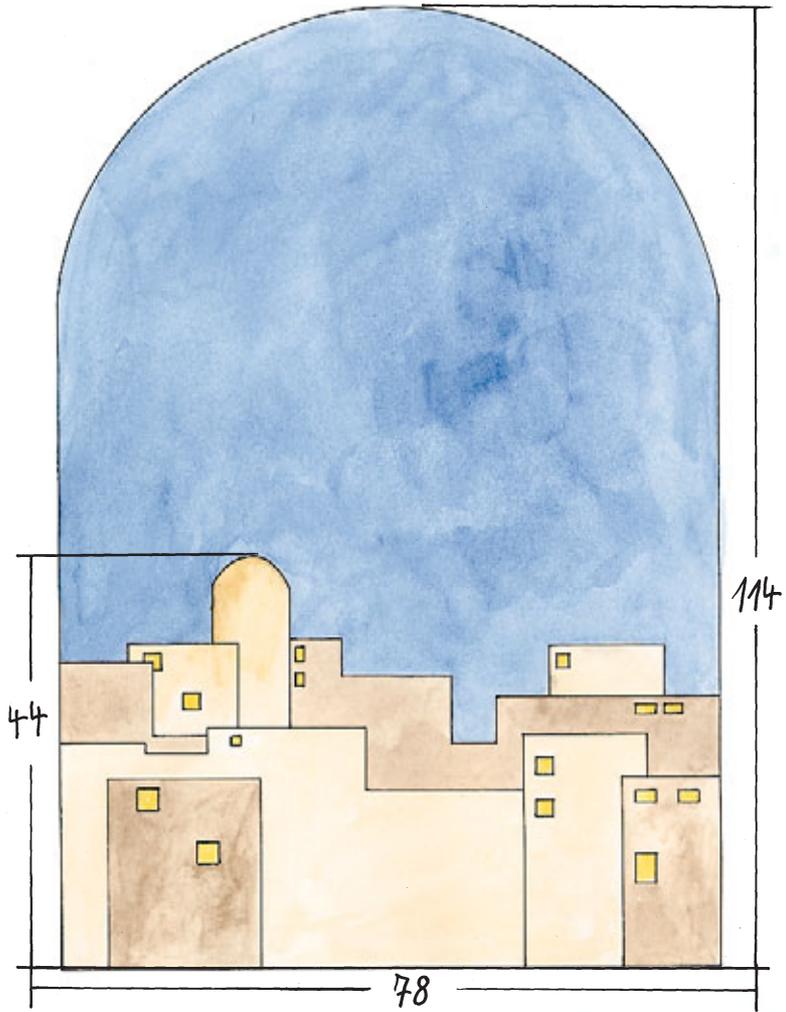
### 9 mm Sperrholz

- |                          |                 |              |
|--------------------------|-----------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | 2 St.           | 98,0 x 30 cm |
| <input type="checkbox"/> | 2 St.           | 88,0 x 30 cm |
| <input type="checkbox"/> | 4 St.           | 88,0 x 18 cm |
| <input type="checkbox"/> | 2 St.           | 80,0 x 60 cm |
| <input type="checkbox"/> | 2 St.           | 80,0 x 16 cm |
| <input type="checkbox"/> | 2 St.           | 58,2 x 16 cm |
| <input type="checkbox"/> | 2 St.           | 31,8 x 13 cm |
| <input type="checkbox"/> | 4 St.           | 28,2 x 18 cm |
| <input type="checkbox"/> | 4 St.           | 19,8 x 13 cm |
| <input type="checkbox"/> | <b>Holzleim</b> |              |
| <input type="checkbox"/> | <b>Nägel</b>    |              |

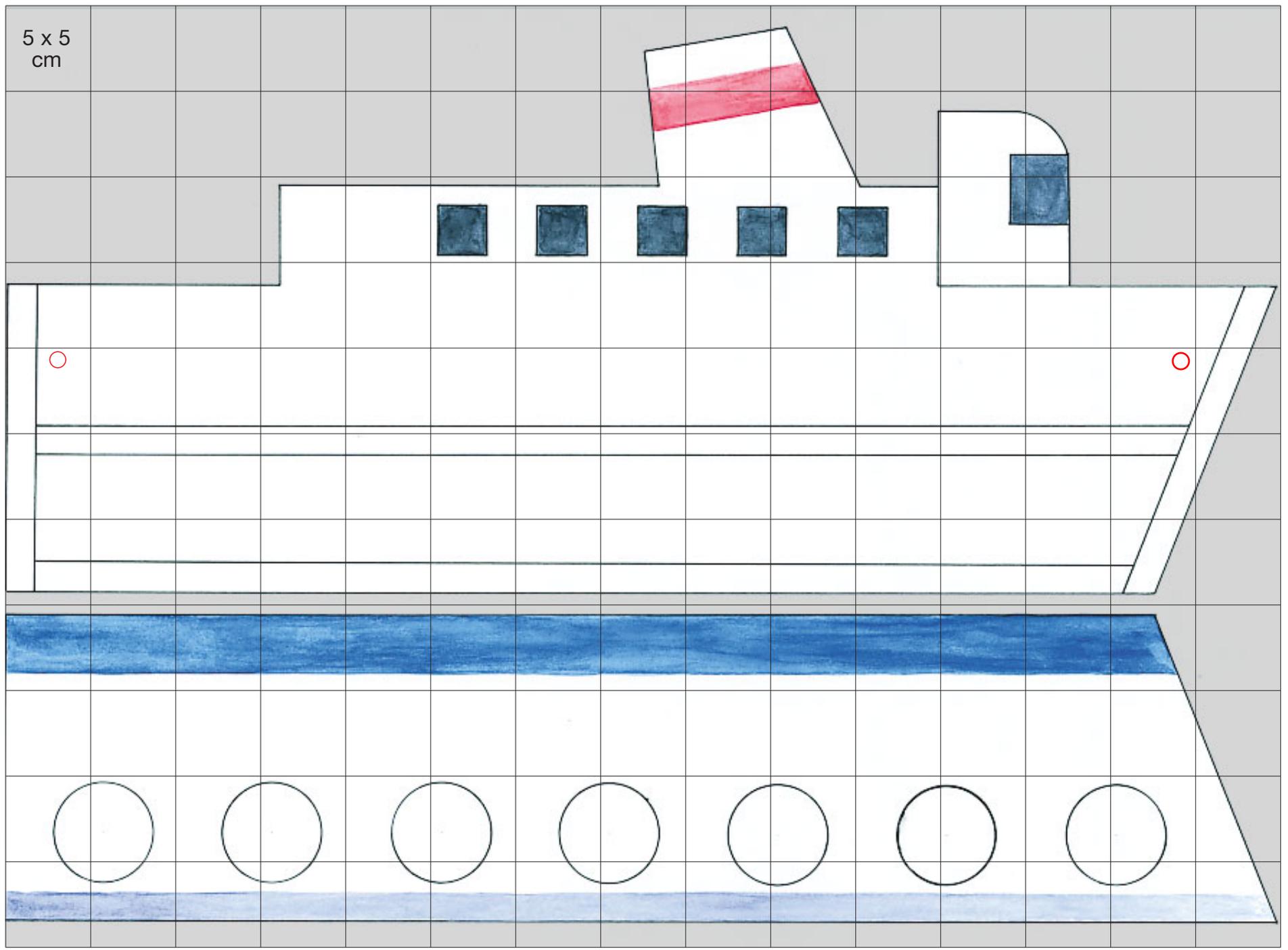
## WERKZEUGE

- Elektrostichsäge und -bohrer**
- Zollstock**
- Lineal und Zirkel**
- Winkelmesser**
- Hammer**
- Zwinge**

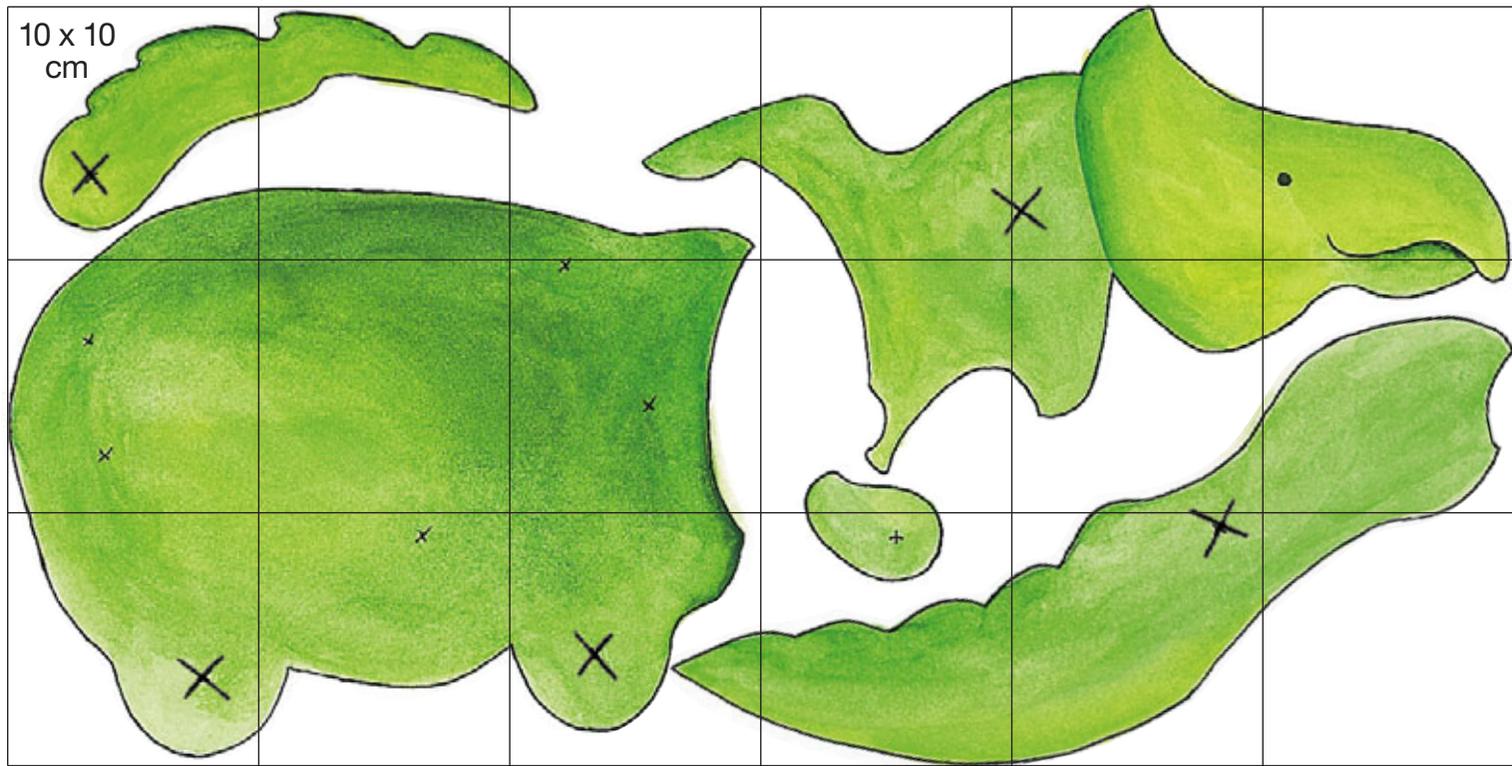




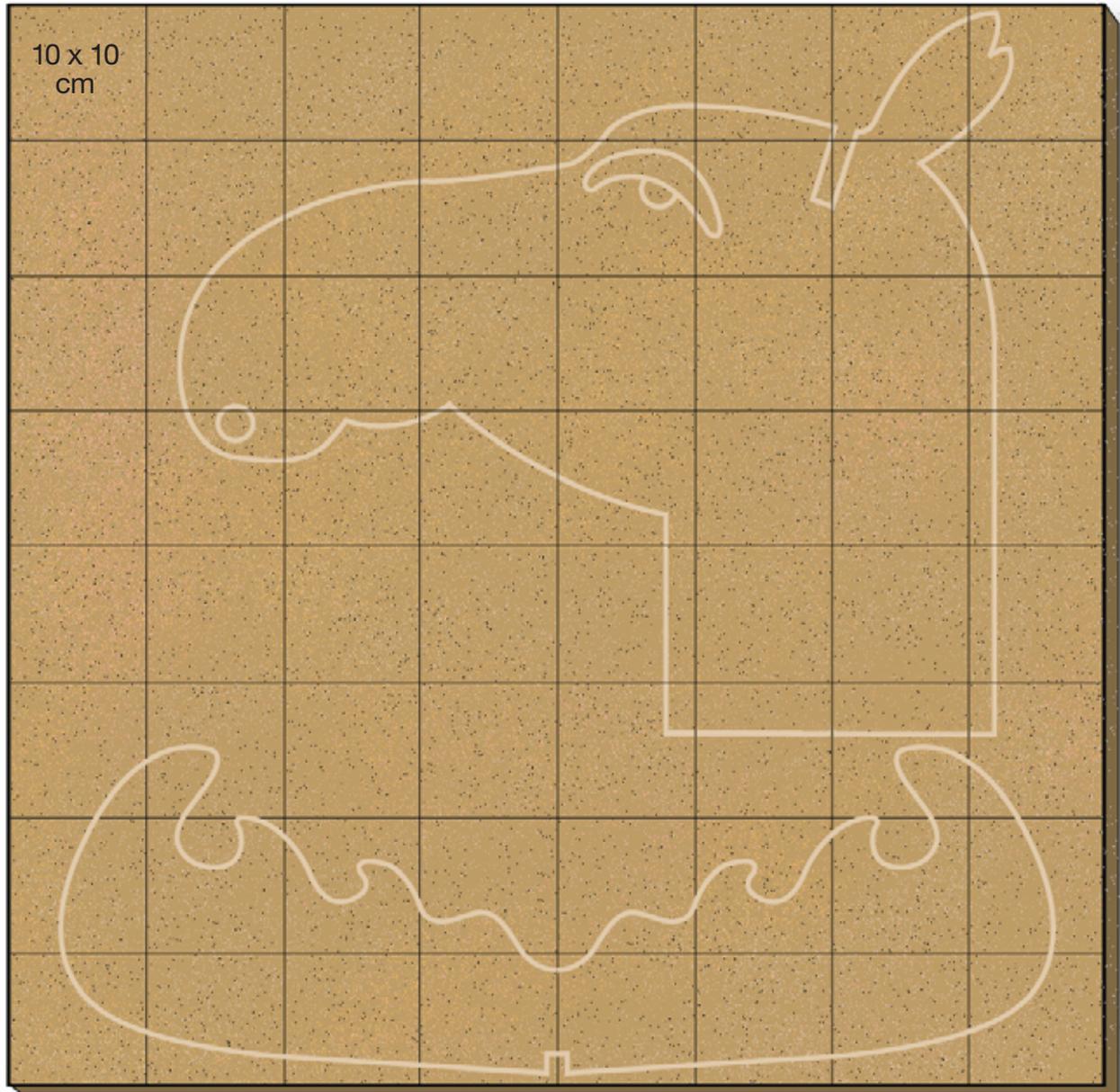
5 x 5  
cm



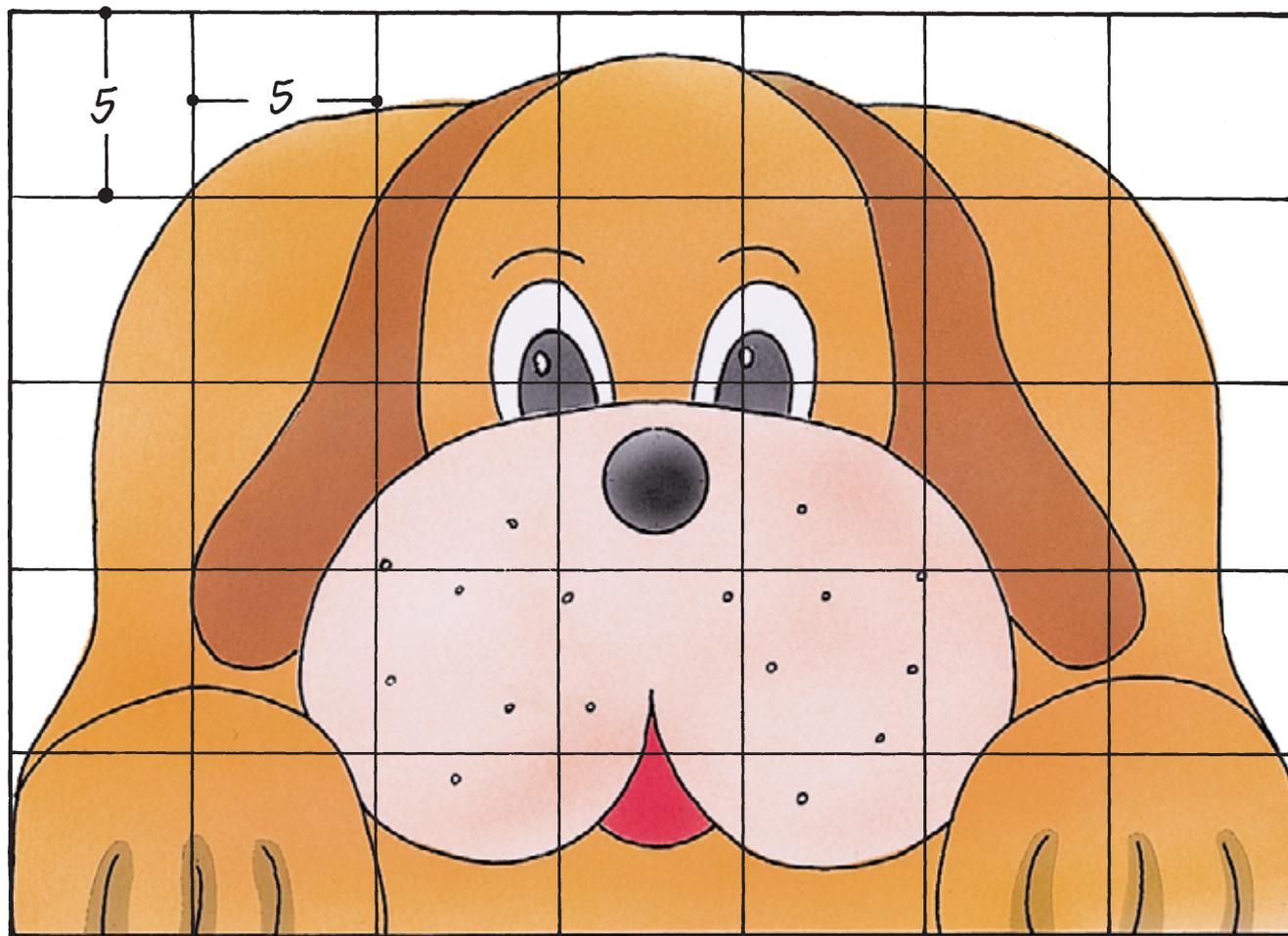
Auf 300% vergrößern



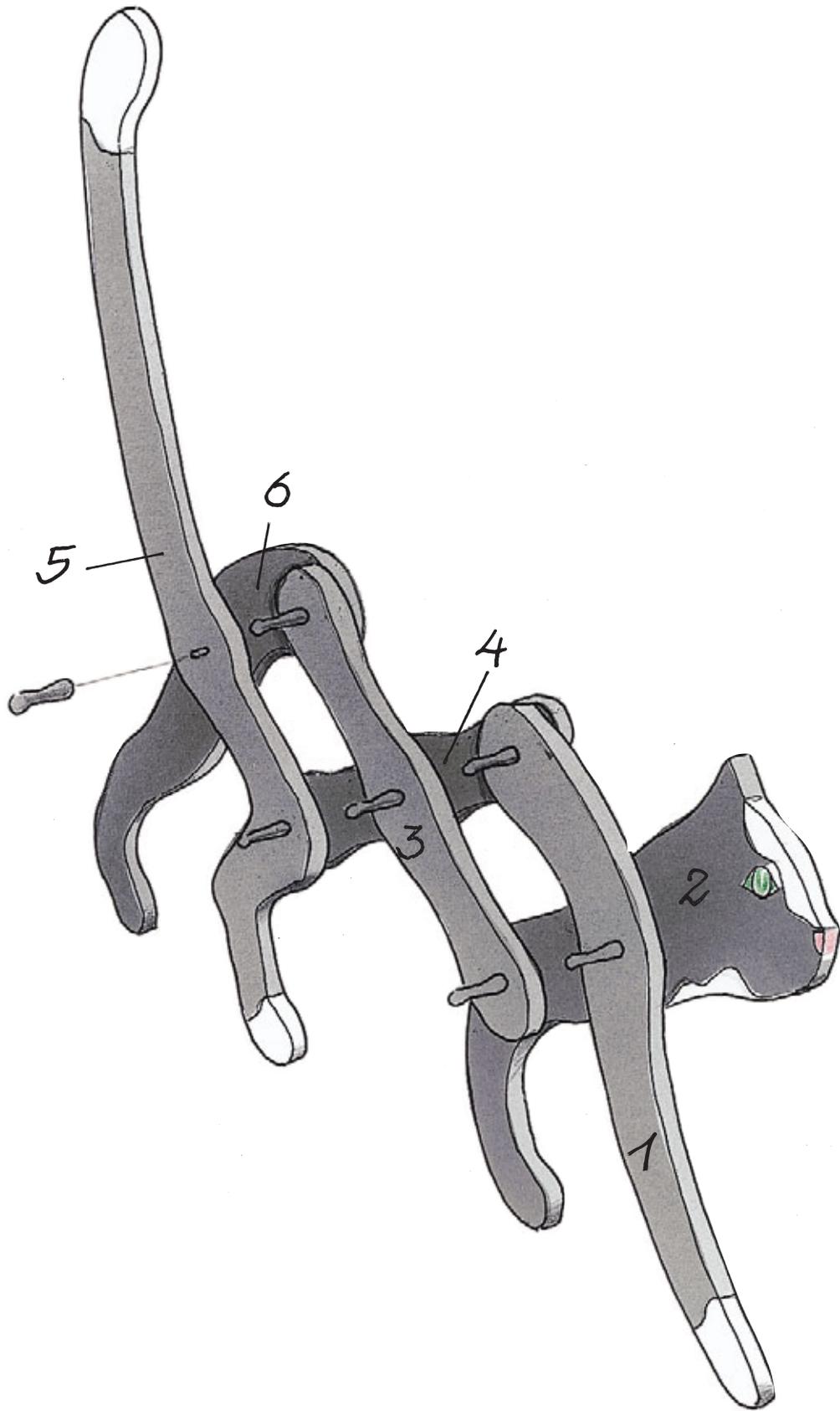
Auf 300% vergrößern



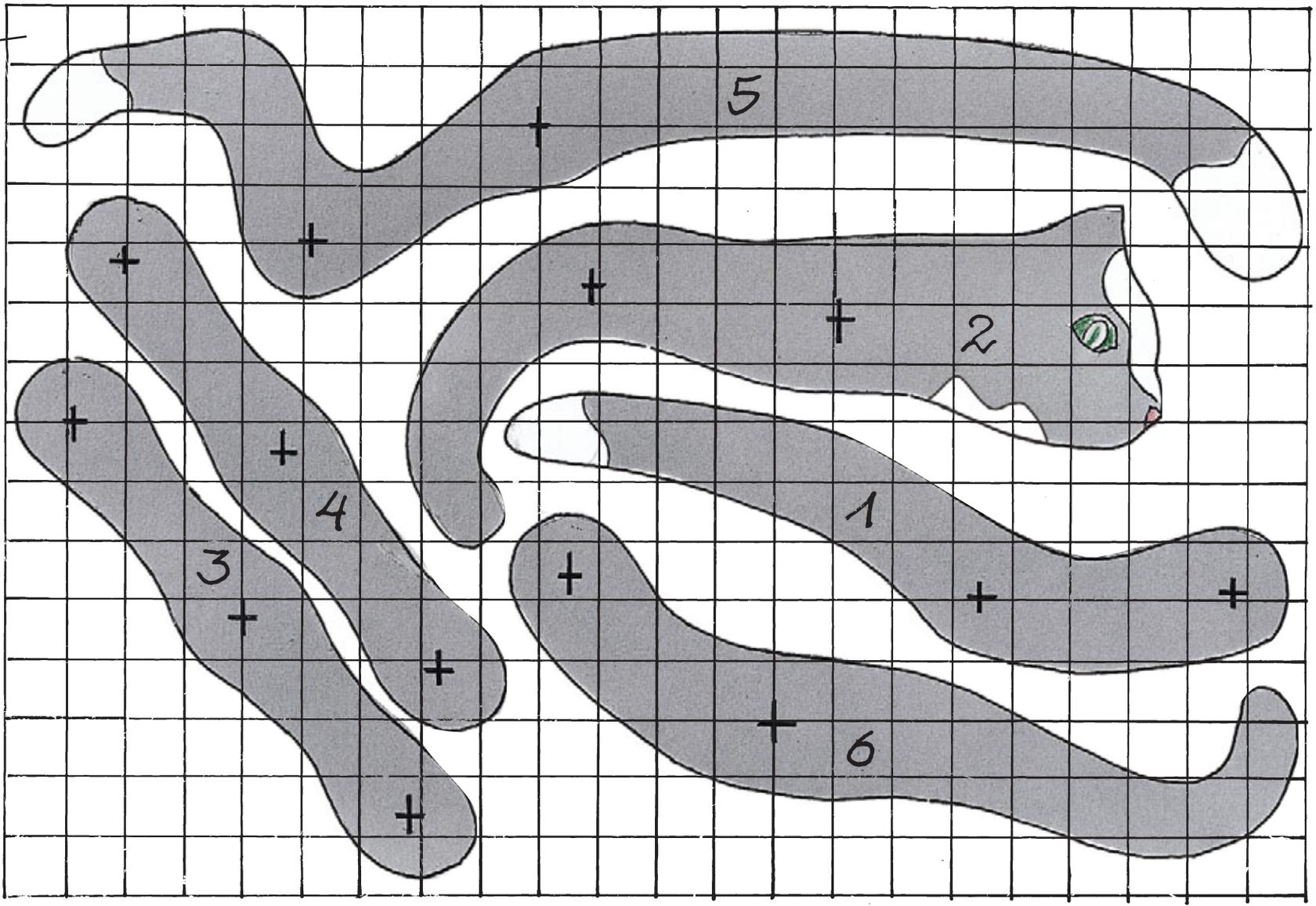
Auf 500% vergrößern



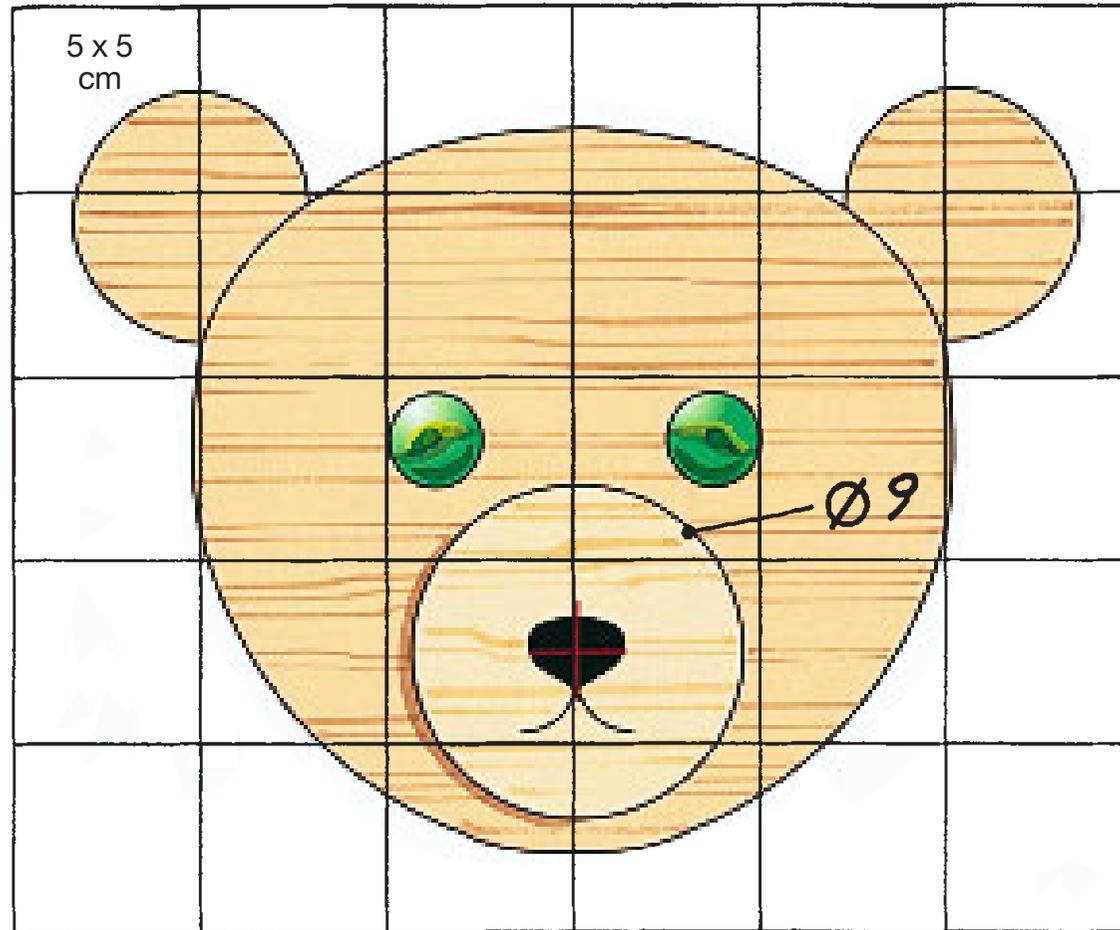
Auf 200% vergrößern



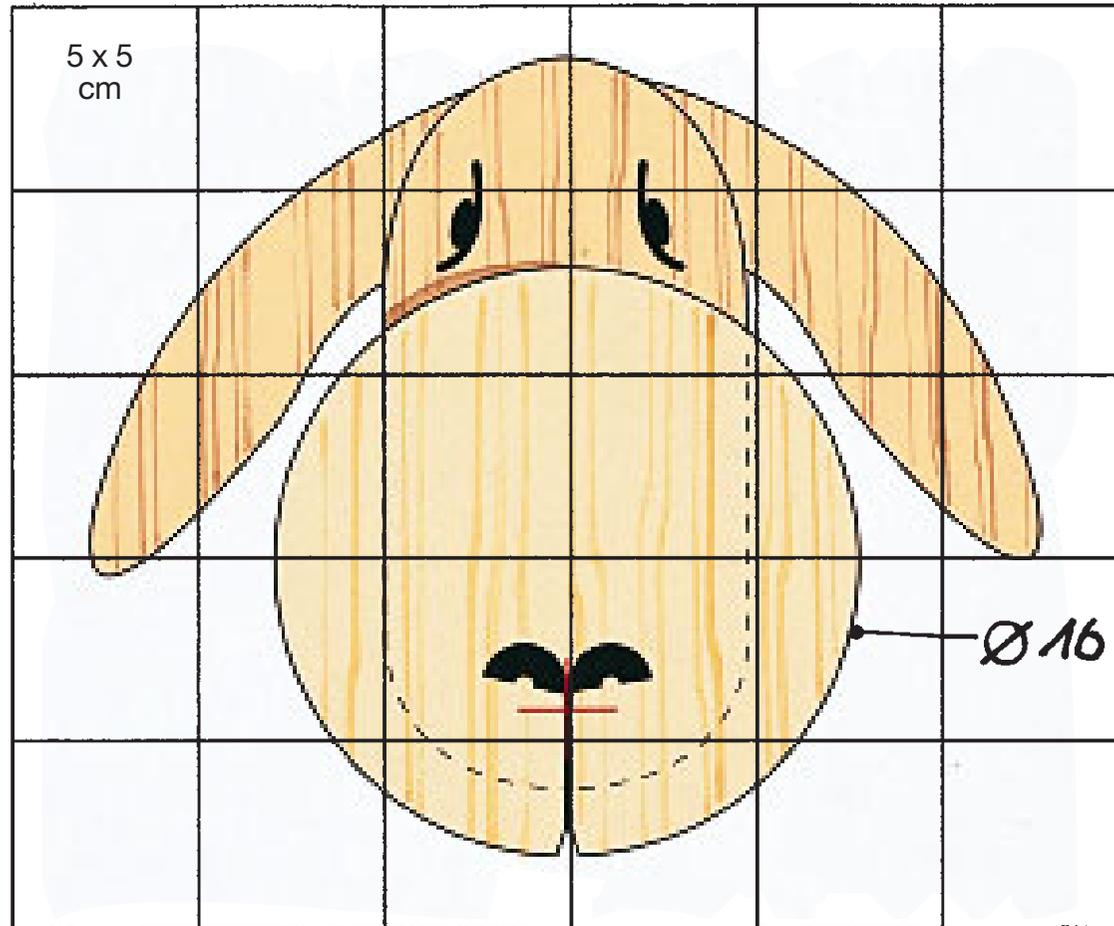
2 x 2  
cm



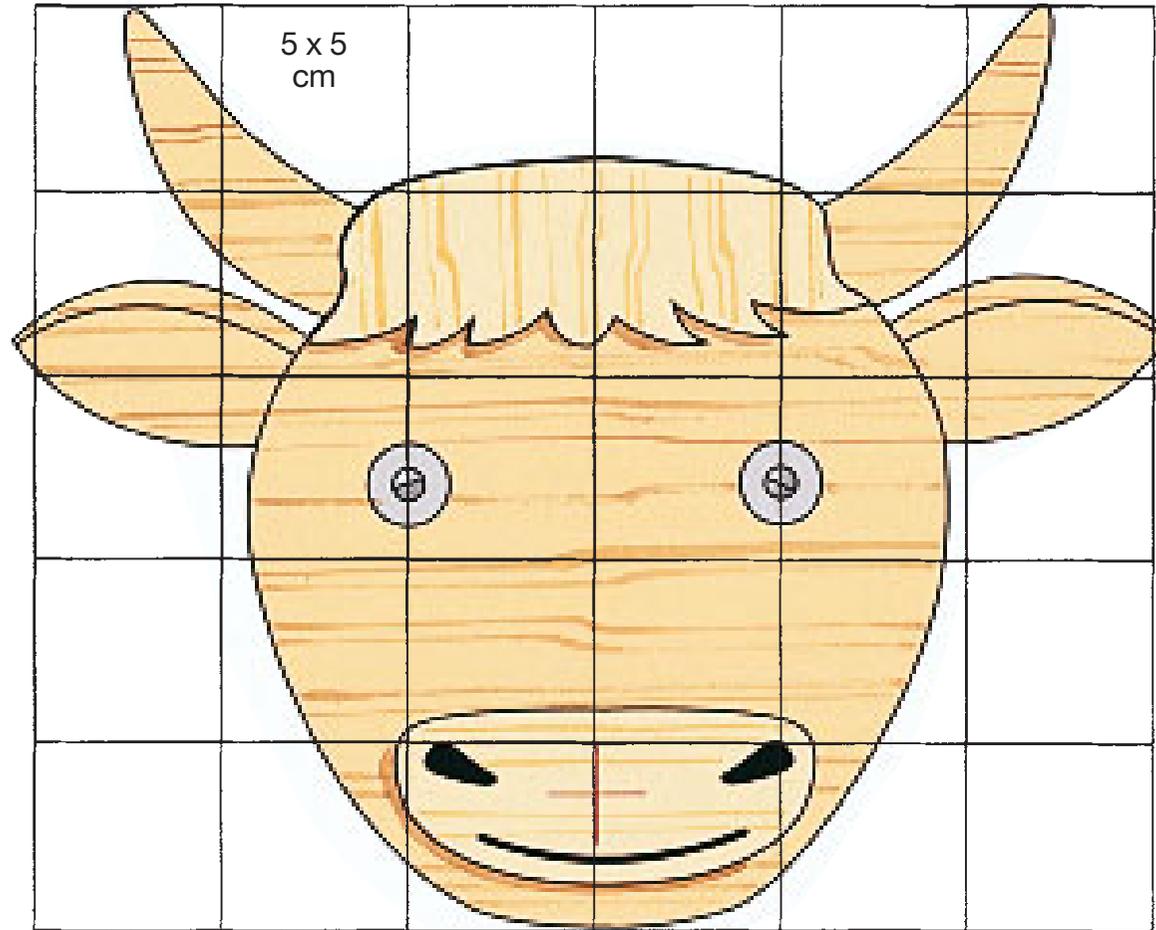
Auf 200% vergrößern



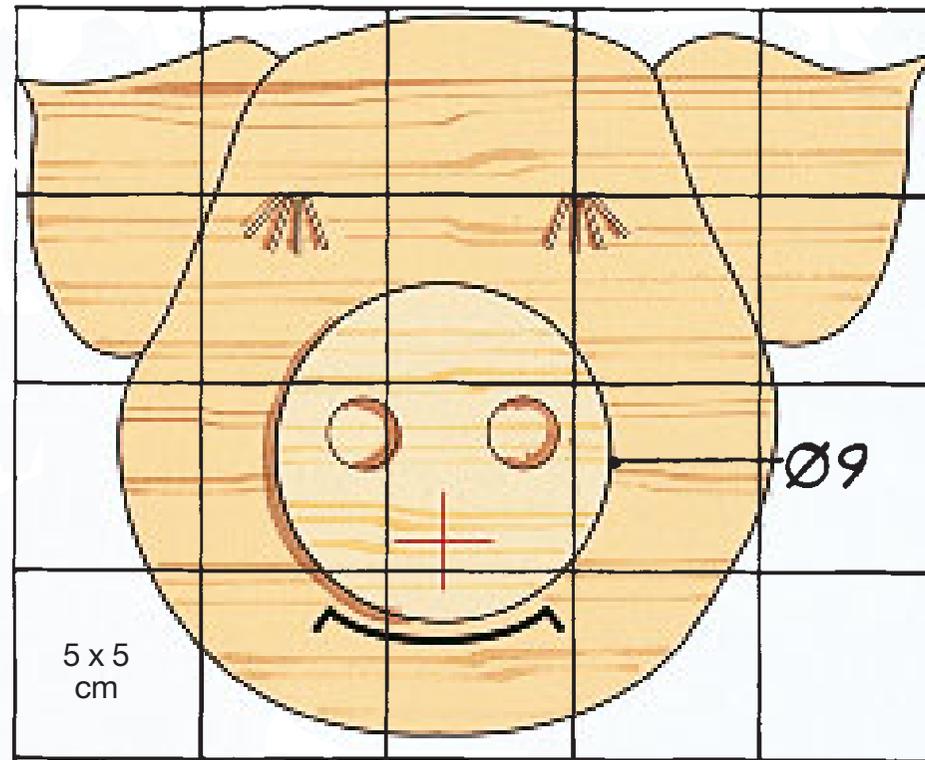
Auf 200% vergrößern



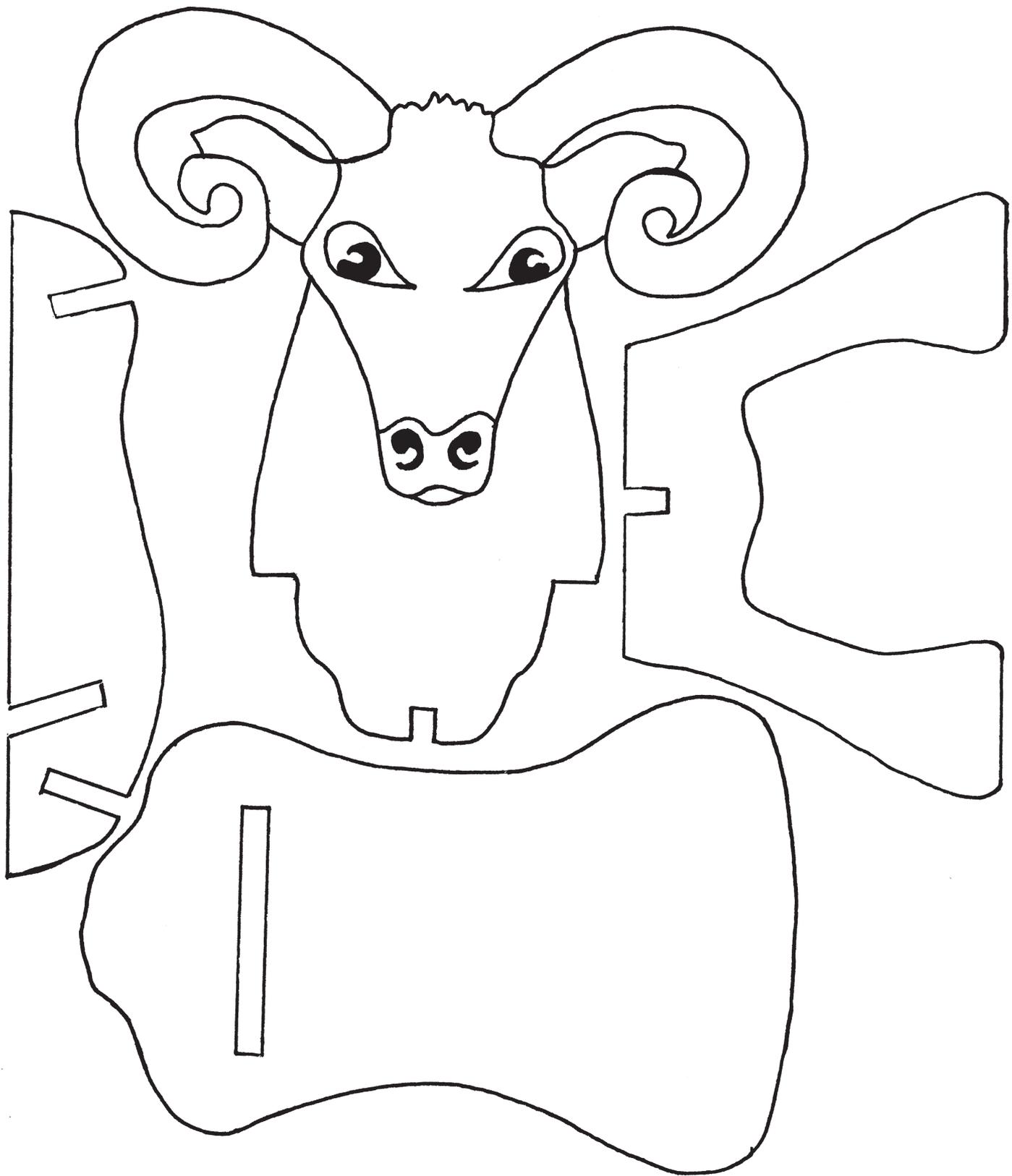
Auf 200% vergrößern



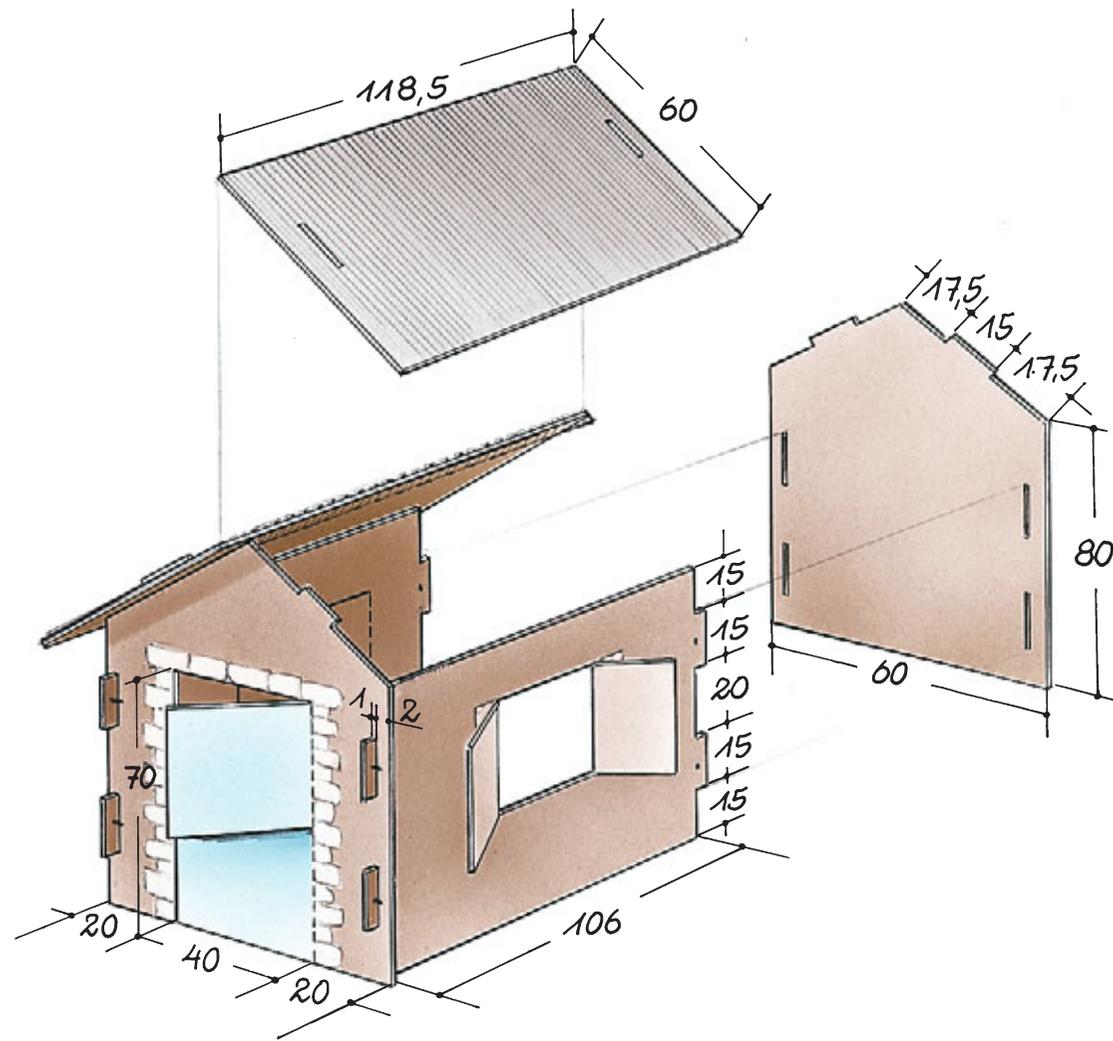
Auf 200% vergrößern

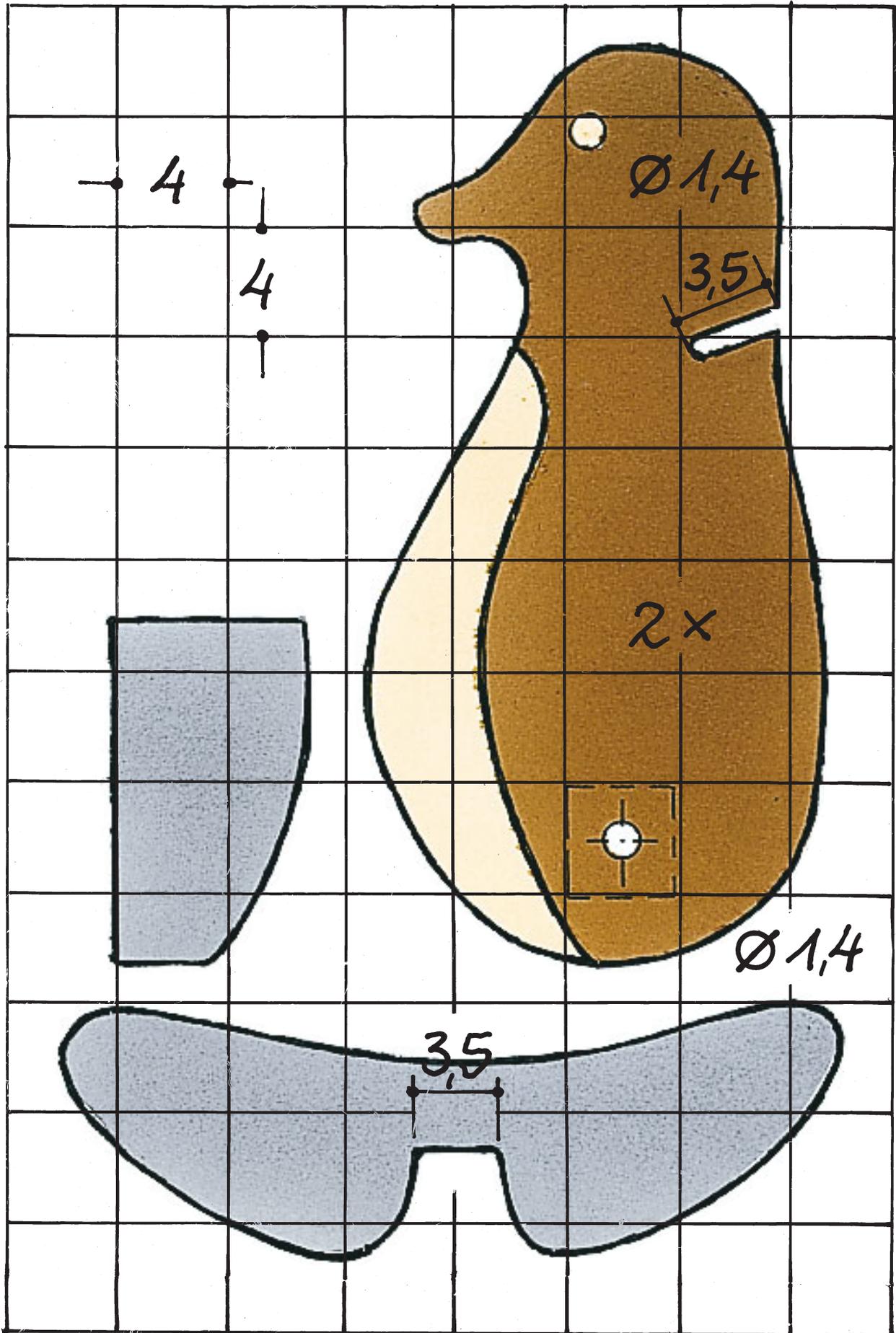


Auf 200% vergrößern

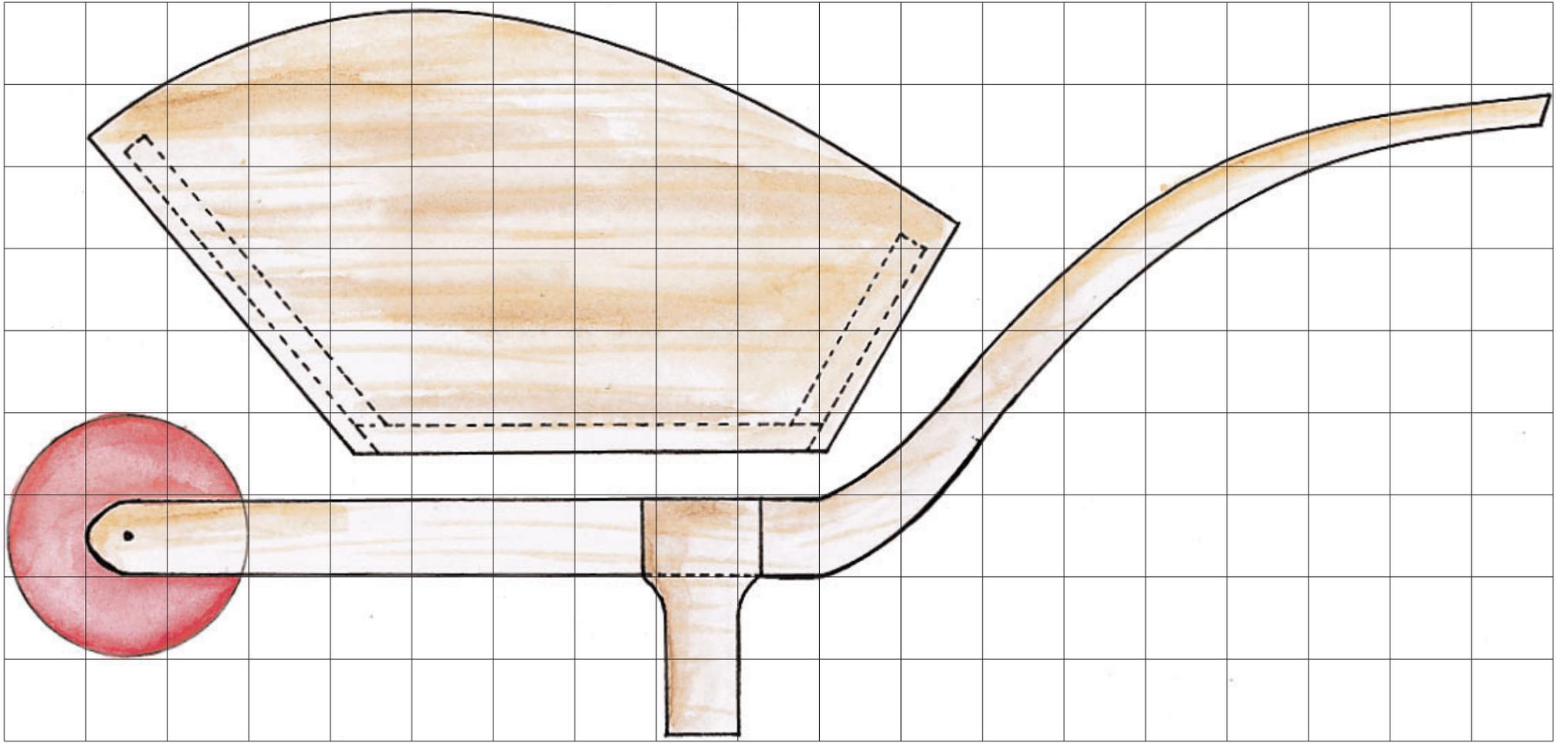


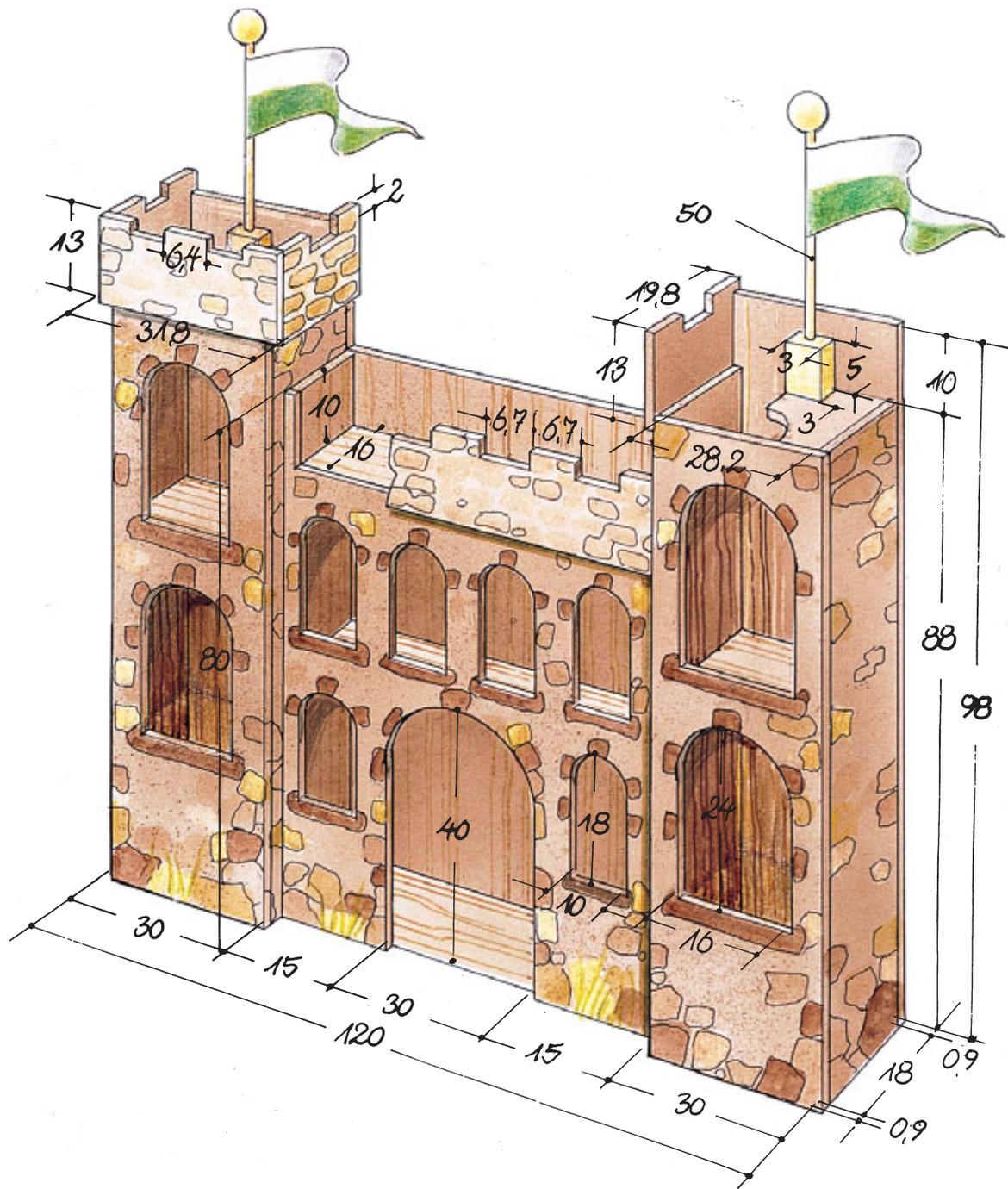
Auf 300% vergrößern





Auf 200% vergrößern

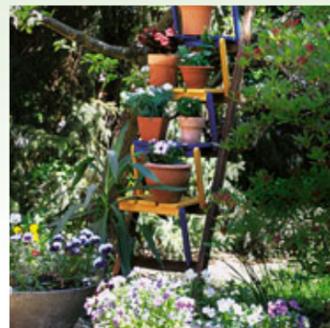




# Blumen & Garten



Fensterbank für Zimmerpflanzen



Blumenleiter für Aufsteiger



Neue Farbtöne für Tontöpfe



Wandvasen aus Reagenzglasen



Briefkasten mit Wachhund



Frühbeetkasten mit Pfiff



Gärtnerarbeitsplatz in Rot



Tierische Zaungäste



Leuchtende Hausnummer



Schweinebank aus Porenbeton



Die Wüste im Wohnzimmer



Blumenkübel aus Holz



Scherben fürs Gärtnerglück



Vogeltränke aus Fliesenmosaik



Blumenbord „Vogelhaus“



Windspiel im Tiefflug



# Blickfang für die Fensterbank

Haben Sie in der Küche zu wenig Abstellfläche und für Kräuter schon gar keinen Platz? Stellen Sie Ihre frischen Vitamin- und Aromaspender einfach auf eine Bank!

Erst frische Kräuter bringen den richtigen Pfiff in die Speisen, doch wer keinen Garten hat, dem fehlt oft auch der Platz, um einen Kräutervorrat in Topf zu halten. Nutzen Sie einfach den Platz am Fenster besser aus: Mit dieser „Fensterbank“ schaffen Sie eine dekorative zweite Ebene und können dann doppelt soviel Kräuter stellen.



Die Bank wird aus 10-mm-Sperrholz und Kiefernleisten mit einem Querschnitt von 1 x 2 cm gebaut. Wer es edler mag und sich das Grundieren und Malen sparen will, kann auch Mahagonileisten nehmen, die nur klar überlackiert und mit Messingschrauben befestigt werden. Dann sollten Sie aber auch alle Schraubenschlitze nach guter, alter Tisch-



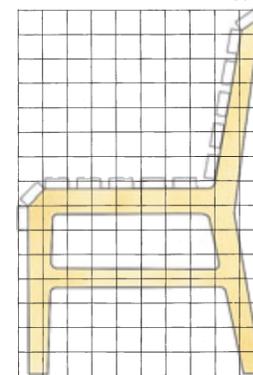
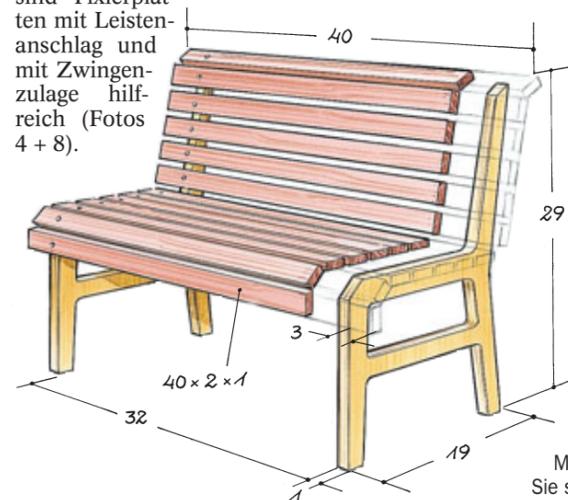
### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Sperrholz	2 St. 29 x 19 x 1 cm
Kiefernholzleisten	13 St. 40 x 2 x 1 cm
Linienkopfschrauben	26 St. 3 x 20 mm
verschiedene Acryllacke	
Nägel	20 mm
Fixierplatte	32 x 19 x 1,9 cm
Zulagen	2 St. 19 x 3 x 1,9 cm

### WERKZEUG

- Winkel
- Geo-Dreieck
- Hammer
- Bohrmaschine mit Bohrständler
- Holzbohrer 10 mm, 3 mm
- Versenker
- Stichsäge mit Tisch
- Holzfeile
- Schleifkork mit Papier 80er/220er
- Feinsäge mit Schneidlade
- Lackierpinsel
- Leimklemme 40 cm
- Schraubendreher

lerkurst parallel zur Maserung der Holzleisten ausrichten. Wenn Sie über eine elektrische Stichsäge verfügen und dafür einen Säge Tisch haben (beispielsweise von Neutechnik), können Sie beide Gestelle auf einmal aussägen. Sonst müssen Sie mit der Laubsäge und einem kräftigen Sägeblatt einzeln ausgeschnitten werden. Zum Zuschneiden der Leisten und für die Montage sind Fixierplatten mit Leistenanschlag und mit Zwingenzulage hilfreich (Fotos 4 + 8).



Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.

1. Wenn Sie die Gestellkontur auf eine Sperrholzplatte übertragen haben, legen Sie beide Platten übereinander und verbinden sie provisorisch mit Nägeln.  
 2. Bohren Sie an den Eckpunkten der Kontur 10 mm große Löcher zum Einsetzen des Sägeblatts.  
 3. Mit Stichsäge und Säge Tisch wird die Kontur ausgesägt.  
 4. Die Bankleisten in der Gehrungslade mit der Feinsäge zuschneiden. Hilfreich ist es, die Lade auf ein langes Brett mit einem Anschlagklotz zu schrauben.  
 5. Alle Kanten in drei Arbeitsgängen mit Feile, Schleifkork und zwei Schleifkörnungen glätten.  
 6. Bei den Leisten ist Serienproduktion angesagt: Verbinden sie zuvor die bündig liegenden Leisten mit Klebeband. Jetzt alle Schraublöcher mit einem 3-mm-Bohrer vorbohren und mit einem Versenker nacharbeiten.  
 7. Die Leisten weiß vorstreichen, dann jede zweite farblich anmalen.  
 8. Die Gestelle für die Montage mit einem Fixierbrett, Zulagen und Zwingen aufstellen, Leisten auflegen, vorbohren und anschrauben.



## Blütenkaskade auf der Blumenleiter

Die alte Holzleiter ist für den Sperrmüll viel zu schade. Machen Sie einen Blumenstander daraus!

Bau, Fotos: Text: Jalag/Mader - Riefel



Die Bretter und Leisten werden am besten mit einer Kappsäge auf Länge geschnitten. Statt dessen können Sie auch eine Stichsäge oder eine Handsäge benutzen.



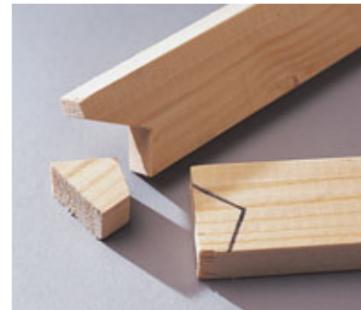
Zeichnen Sie auf den Leisten die Lage der drei Bretter an, und markieren Sie die Position der Schrauben. Damit das Holz nicht reißt, müssen die Löcher vorgebohrt werden.



Auch die Löcher für die Seitenstützen müssen vorgebohrt werden. Zeichnen Sie sich die Mitte der Leiste an und bohren Sie möglichst genau rechtwinklig.



Runden Sie ein Ende jeder Seitenstütze ab. Entweder schneiden Sie die Rundung mit der Stichsäge aus und schleifen nach oder formen Sie mit dem Bandschleifer.



Auf der anderen Seite der Seitenstützen muss eine Einkerbung in der Gegenform der Leiterstufe ausgeschnitten werden. Zeichnen Sie diese vorher an.



Streichen Sie die einzelnen Stufen mit einem wetterbeständigen Lack oder Dickschichtlasur. Ob Sie eine Grundierung brauchen, hängt von der Art der Farbe ab.



Zum Schluss werden die Seitenstützen an die Stufen geschraubt, aber nicht ganz fest angezogen, damit sie zum Einhängen in die Leiter noch etwas beweglich sind.

### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL (PRO STUFE)

3 St. Fichte, gehobelt	18x95x280 mm
1 St. Vierkanteleiste	38x38x320 mm
1 St. Vierkanteleiste	30x20x320 mm
2 St. Vierkanteleisten	35x18x300 mm
Spaxschrauben	4x35 und 5x60 mm

Schleifpapier  
Buntlack oder Dickschichtlasur

#### WERKZEUG

Kappsäge  
Stichsäge  
Bohrmaschine  
Holzbohrer 4 mm  
Pinself

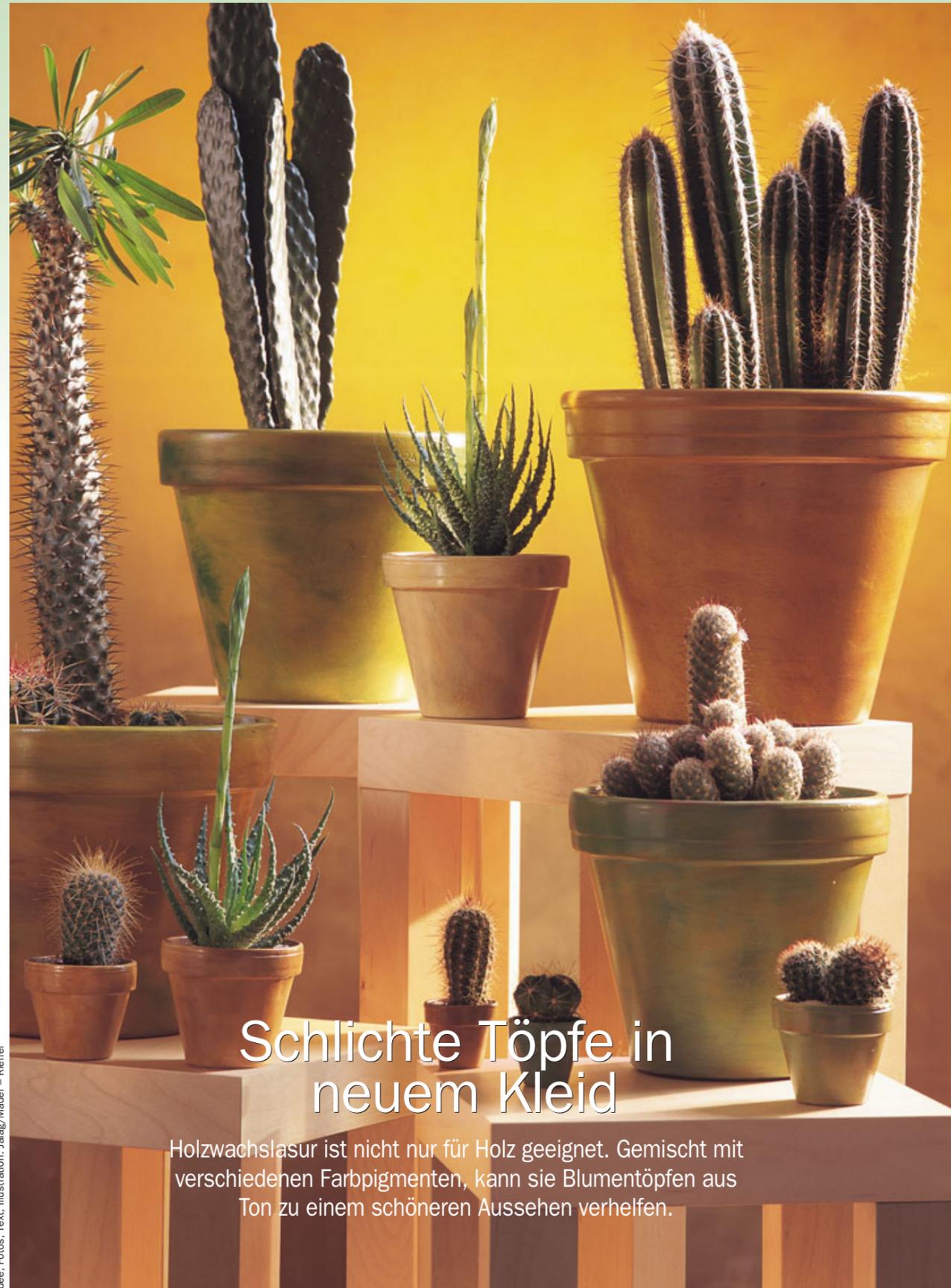
Wer kennt sie nicht, die schönen alten Holzleitern, die man nicht wegschmeißen mag? Um sie ihrer Bestimmung gemäß zu benutzen, ist einem die Gesundheit zu schade. Um allerdings Topfpflanzen in ihrer ganzen Pracht darauf zu präsentieren – dafür sind sie allemal noch gut genug! Ein paar Handgriffe reichen aus. Die Pflanzen werden Ihnen den neuen Sonnenplatz mit vielen Blüten und freudigem Wachstum danken.

Damit das Werk gelingt, sollten Sie schon vor dem Bau der Stufen überlegen, welchen Blumen Sie diese exklusiven Plätze zugestehen werden. Große Töpfe mit hohen Pflanzen sind eher ungeeignet. Auch der Neigungswinkel der Leiter muss unbedingt vor dem Bau festgelegt werden, da sich die Länge der Seitenstützen daraus ergibt: Je steiler der Neigungswinkel, desto länger die Stützen – und desto unsicherer der Stand. Der Abstand zwischen den einzelnen Brettern muss so groß sein, dass Gieß- und Regenwasser leicht abfließen können.

Die Leiter braucht natürlich auch einen Schutzanstrich, um der Witterung standzuhalten. Die hier gezeigte Leiter ist mit farblosem, wetterfestem Mattlack gestrichen. Mancher Leiter steht aber auch bunte Farbe gut zu Gesicht. Und überprüfen Sie vor dem Streichen, ob nicht die eine oder andere Sprosse neu verleimt werden muss. Wenn Sie die fertige Leiter nun an ihren Platz stellen, brauchen Sie sie nur noch gegen Wegrutschen oder versehentliches Umstoßen zu sichern: Dann können Sie auch nach Herzenslust unter dieser Leiter hin und herlaufen, das dürfte weniger Unglück bringen, als darauf herumzuklettern.



Die Stufen werden einfach eingehängt und auf der nächsten Sprosse abgestützt.



## Schlichte Töpfe in neuem Kleid

Holzwachslasur ist nicht nur für Holz geeignet. Gemischt mit verschiedenen Farbpigmenten, kann sie Blumentöpfen aus Ton zu einem schöneren Aussehen verhelfen.

Idee, Fotos, Text, Illustration: Jalag/Mader – Riefel



1. Der Tontopf wird ringsum mit grobem Schleifpapier ( 80er Körnung ) angeschliffen. Klebereste von Preisschildern müssen gründlich entfernt werden.
2. Die weiße Wachslasur wird möglichst gleichmäßig in zwei bis drei Schichten auf den von Schleifstaub gesäuberten Blumentopf aufgetragen.
3. Die Pigmente werden mit der weißen Lasur vermischt. Für einen bunteren Farbeindruck kann man Sie auch mit der farblosen Lasur mischen.
4. Die mit Pigmenten angereicherte Lasur tupft man mit einem kleinen Schwamm auf. Es kann nötig sein, den Schwamm zwischendurch auszuwaschen.
5. Mit einem flachen Lasurpinsel wird die noch feuchte Farbe verwischt. Ist der Topf schon zu trocken, kann man die Farbe mit etwas Lasur leicht wieder auflösen.
6. Mit der farblosen Wachslasur wird der Topf endgültig fixiert. Je mehr Schichten Sie auftragen, desto stärker glänzt die Oberfläche. Wichtig ist nur, jede Schicht durchtrocknen zu lassen.

Wenn Sie die Vorzüge von Tontöpfen zu schätzen wissen, Ihnen deren Aussehen aber zu schlicht ist, zeigen wir Ihnen hier einen Ausweg, der den Töpfen trotz aller Gestaltung ihr natürliches Aussehen lässt. Es galt also, das richtige Material zu finden. Lackfarben tragen immer recht dick auf und sind oft etwas zäh in der Verarbeitung. Für Acrylfarben gilt dasselbe.

Da die Farbe wasserfest sein muss, bieten Wachslasuren in diesem Fall eine breite Palette an Möglichkeiten. Sie sind dünnflüssig, leicht zu verarbeiten (auch für den Ungeübten), gut mischbar und sehr schnell trocken. Verschiedenste Farbpigmente bekommt man inzwischen nicht nur im Künstlerbedarf, sondern auch in gut sortierten Baumärkten oder Kreativmärkten. Bei der Wahl der Farben sollten Sie allerdings auf deren Giftigkeit achten und gegebenenfalls bei der Verarbeitung eine Schutzmaske und Haushaltshandschuhe tragen. Falls nicht auf der Verpackung vermerkt, fragen Sie am besten das Fachpersonal.

Pigmente sind in der Regel gut abwaschbar, aber sehr flüchtig. Öffnen Sie die Verpackung nur kurz zum Entnehmen und achten Sie beim Verarbeiten darauf, möglichst jeden überflüssigen Luftzug zu vermeiden. Es könnte sonst schwierig werden, die Töpfe am Ende der Prozedur wiederzuerkennen. Zu bedenken ist auch, dass jedes Pigment unterschiedlich stark deckt. Lassen Sie sich beraten, und machen sie eventuell einige Vorversuche.

### Nässeschutz von innen

Möglicherweise leidet die äußere Farblasur mit der Zeit unter der Nässe der Blumenerde und springt an manchen Stellen auf. Um sich vor diesem Ärger zu schützen, sollte man den Topf auch von innen versiegeln. Entweder mit mindestens zwei Schichten der farblosen (oder der weißen) Wachslasur, oder man lackiert den Topf sogar. Geeignet ist dafür jeder gängige Holzlack. Ob man den Innenschutz vor, oder nach der Außenlasur aufträgt, ist egal.



### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Tontöpfe	
Weiße Wachslasur	
Farblose Wachslasur	
Farbpigmente	
Schleifpapier	80er Korn
WERKZEUG	
Lasurpinsel	
Lackierpinsel	
Schwamm	



Beim Umtopfen von Kakteen vermeiden Sie lästige Stacheln in den Händen, indem Sie robuste Handschuhe tragen.



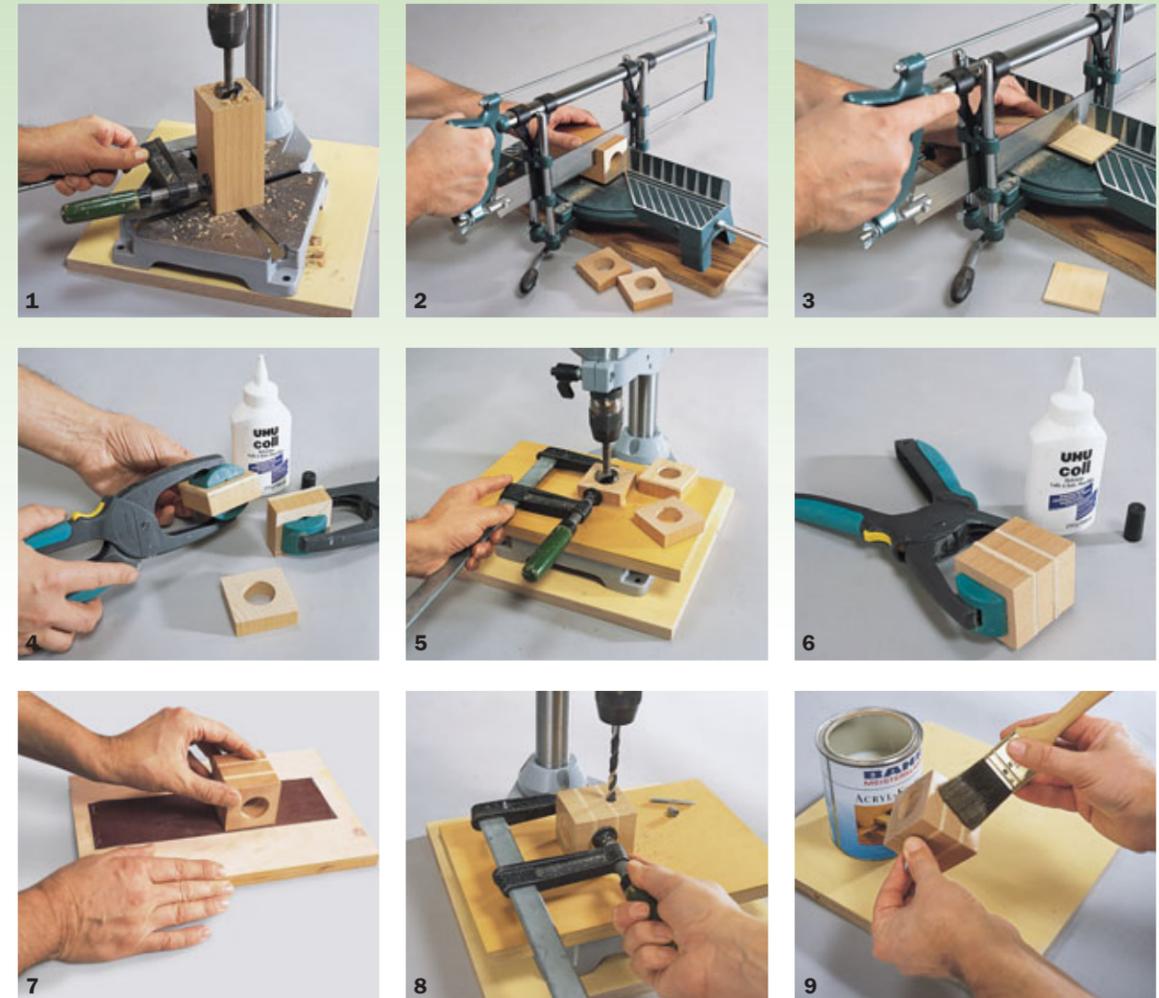
## Attraktive Mauerblümchen

Wandvasen aus Holzresten und einem Reagenzglas sind schnell gebaut. Im Zimmer aufgehängt und mit schönen Blumen bestückt sind sie ein echter Hingucker.

**M**anchmal kommen die besten Ideen, wenn man vor einem Haufen Kram sitzt, der partout nicht zusammenpassen will. Was kann man aus einem Reagenzglas, etwas Restholz und vielleicht noch einem alten Schleifkork schon machen? – Diese schönen Wandvasen, zum Beispiel.



Nun hat nicht jeder große Reagenzgläser im Haus herumliegen, aber man bekommt sie in der Apotheke, und außer Stockschrauben und Rampamuffen findet sich das übrige Material garantiert in Ihrer Werkstatt oder in der Restekiste Ihres Baumarkts. Bei der Wahl der verschiedenen kombinierbaren Mate-



rialien gibt es nur eine Einschränkung: Sie müssen miteinander verleimbar sein. Wir zeigen das Grundprinzip mit Buchenholz- und Sperrholzresten. Bei den anderen Modellen haben wir die Zwischenlagen aus einem alten Schleifkork geschnitten. Wer es etwas edler haben möchte, sucht sich beim Holzhändler oder der Schreinerei in der Nähe Edelhölzreste wie Mahagoni oder Teak aus.

Ebenso denkbar sind viele dünne Lagen aus verschiedenfarbigem Plexiglas. Bei diesen wie auch bei anderen nicht saugenden Materialien muss mit einem Montage- oder Epoxidkleber geklebt werden. Zum Befestigen an der Wand setzen Sie einen üblichen Wanddübel, in den das Holzschraubengewinde der Stockschraube gedreht wird. Das andere Ende (mit Feingewinde) wird in die Rampamuffe gedreht, die bereits in die Wandvase eingeschraubt worden ist. Rampamuffen mit ihrem groben, äußerem Holzgewinde lassen sich übrigens leichter gerade ins Holz einschrauben, wenn das Bohr-

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Vierkantholz	5,5 x 5,5 x 12–15
Sperrholz	cm 0,4 x 5,5 x 12–
1 Reagenzglas	15 cm
1 Stockschraube	Ø etwa 30 mm
Einbohr-/Rampamuffe	
WERKZEUG	
Bleistift, Zollstock	
Säge	
Bohrmaschine, Bohrständer	
Forstnerbohrer	30 mm
Holzbohrer	9 mm
1 Schraubzwinge, 1 Leimklemme	
Holzleim	
Schleifpapier	120er Körnung
Acryllack, Lackpinsel	

loch oben etwas erweitert (angesenkt) wird. Die Bohrung selbst muss aber etwas kleiner sein als der Außendurchmesser der Muffe. Und noch ein Tipp: Es lohnt sich gleich mehrere Wandvasen zu bauen, denn als Gruppe sind sie noch attraktiver und der (Bau-) Aufwand ist kaum größer.

**1** Zunächst wird mit dem 30-mm-Forstnerbohrer das Vierkantholz durchbohrt. Eine Zwinde zum Halten und ein Bohrständer garantieren ein exakt vertikales Loch.  
**2** Mit einer Gehrungssäge schneiden Sie dann genau 16 mm dicke Scheiben ab.  
**3** Aus den Sperrholzresten sägen Sie quadratische Plättchen als Zwischenlagen zu.  
**4** Mit Holzleim werden zwei der Plättchen auf je eine durchbohrte Scheibe geleimt.  
**5** Nachdem der Leim abgetrocknet hat, werden nun auch die Sperrholzbretchen mit dem Forstnerbohrer durchbohrt. Dabei dient wieder eine Zwinde zum Halten und die bereits vorhandene Bohrung in der Holzscheibe als Führung für den Bohrer.  
**6** Jetzt müssen die beiden aufgedoppelten mit einer weiteren Holzscheibe verleimt werden. Vor dem Zusammenzwängen einmal ein Reagenzglas durchstecken, um die Teile genau auszurichten.  
**7** Tackern Sie einen Streifen Schleifpapier auf ein ebenes Brett und glätten Sie den fertigen Würfel darauf von allen Seiten.  
**8** Auf einer Seite schrauben Sie etwa 1 cm unterhalb des Randes eine Rampamuffe für die Stockschraube ein.  
**9** Ganz zum Schluss wird der Würfel zweimal mit Acryllack endbehandelt.



Fotos: Jaiag/Moog (2), Jaiag/Stange (6)

## Der Hund des Briefträgers

Wer kennt ihn nicht, den traditionellen amerikanischen Briefkasten mit der roten Blechfahne? Wir haben der schlichten grau-weißen Tonne noch etwas tierisches Leben eingehaucht.

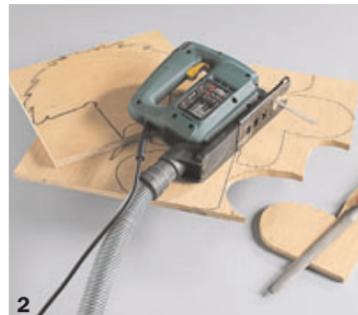
**E**ines ist gewiß: Uns hat das Verwandeln des schlichten amerikanischen Briefkastens tierisch Spaß bereitet! Das Stahlblechgehäuse mit dem runden Buckel, einer Nissenhütte nicht unähnlich, gab's für rund 20 Euro im Baumarkt. Es war mit einem weißen Grundlack versehen und natürlich mit dem roten, schwenkbaren Blechfähnchen, mit dem der freundliche Postbote signalisieren kann, daß etwas eingeworfen wurde. Für unsere Verwandlungsidee stand Bello, unser Bobtailbaby, Pate. Der einzige Hund, der sogar den Briefträger freudig mit ei-



nem Schwanzwedeln begrüßt! Sein Abbild in Sperrholz und Blech tut sich damit natürlich schwerer. Dafür aber kann er bei Wind und Wetter draußen bleiben. Und er sorgt dafür, daß Briefe und Zeitungen auch bei echtem Sauwetter trocken bleiben! Apropos Sau: Natürlich kann jeder Selbsterbauer sein Lieblingstier wählen, um den schlichten Blechkasten etwas aufzuwerten bzw. mit einer individuellen Note zu versehen. Hier Glücksschwein mit Ringelschwanz, dort



1



2



3



4



5

- Für wenig Geld eingekauft: der weiß grundierete, mit einem roten Blechfähnchen ausgestattete Briefkasten, Made in U.S.A.
1. Zum Aufstellen neben der Gartenpforte brauchen Sie einen 180 cm langen, angespitzten Pfosten und eine massive hölzerne Grundplatte.
  2. Aus einer Sperrholzplatte, wetterfest verleimt (AW 100) und 20 mm dick, sägen Sie die Konturen von Kopf, Beinen und Schweif heraus.
  3. Alle Holzteile sollten Sie deckend lackieren, damit die Oberfläche gut versiegelt wird. Die Kanten vorher schleifen und leicht abrunden.
  4. Mit Acryl-Dichtungsmittel versehen Sie die Kontaktflächen von Kopf und Schweif, bevor Sie die Holzteile von innen her verschrauben.
  5. Feine Pinsel und etwas künstlerisches Gespür brauchen Sie, damit die Holz- und Blechoberflächen eine „haarige“ Struktur bekommen.

König der Löwen samt rauschender Mähne: ein jeder nach seiner Fassung. Die Vorlagen zum Ausschneiden skizziert man am besten erst auf einen starken Karton und probiert am Kastenkorpus aus, ob die Form stimmt. Erst danach beginnen Sie mit den Holzarbeiten. Das Übertragen auf Sperrholz ist danach ebenso leicht, wie das Ausschneiden mit der Stichsäge. Der Briefkasten wird überall, wo eines der Holzteile angesetzt werden soll, auf den Schraubendurchmesser vorgebohrt. Wenn Hölzer und Blechgehäuse nach Wunsch lackiert sind,

### Die berühmte US Mailbox

Man findet sie auf Gemälden, Fotos und in jedem US-Eisenwarenladen: die berühmte US Mailbox. Ihre Geschichte ist über 100 Jahre alt. Als die statenweite Postverteilung 1902 eingeführt wurde, beschwerten sich die Briefträger über die grob zusammengezimmernten Briefkästen auf dem Lande. Eine Kommission der US-Post wurde aufgeleget und 63 Vorschläge bewertet. Das Design der Mailbox war schnell gefunden und 14 Hersteller bekamen eine Lizenz zur Fertigung.

befestigt man sie unsichtbar von innen her mit ein paar kurzen, rostfreien Schrauben. Um den neuen Briefkasten im Garten aufzustellen, müssen Sie das Ende des druckimprägnierten Pfostens etwa 80 cm tief eingraben. Das Erdreich ringsum gut feststampfen, dann das Grundbrett mit vier langen Schrauben auf dem Pfosten fixieren. Zum Schluß setzen Sie den Briefkasten auf das Brett und verschrauben ihn von beiden Seiten. Alles fertig montiert? Schreiben Sie uns, wie Ihr Briefträger reagiert hat!



## Ein warmer Platz für frühe Pflanzen

Wenn Platz oder Portemonee bei Ihnen nicht für ein ausgewachsenes Gewächshaus reicht – wie wäre es mit diesem transportablen Frühbeet? Unser Schmuckstück ist schnell gebaut.

**W**enn der Boden draußen für die ersten Aussaaten noch zu kalt ist, herrscht im Frühbeetkasten schon frühlingshafte Temperatur. Noch wärmer wird es übrigens darin, wenn die Erde darunter ausgehoben und durch Pferdemist ersetzt wird. Ein klassischer Frühbeetkasten wie dieser kann mit Erde gefüllt und direkt bepflanzt oder auf das Gemüsebeet gesetzt werden. Und dank der Griffe ist er leicht wegzutragen wenn es draußen warm wird. Es können dann aber auch Saatschalen und Töpfe hineingesetzt werden.



**Der Kastendeckel** wird zum Lüften mit der Aufstellleiste arretiert. Sie ist 25 cm lang, der Drehpunkt (die Schlossschraube) liegt bei 10 cm.

Der Deckel kann in zwei Positionen arretiert werden, da der Drehpunkt der Aufstellleiste nicht in der Mitte liegt. Ganz aufklappt, wird der Deckel durch die Kette gehalten. Baumaterial ist Kiefernholz (für den Kasten Nut-und-Feder-Bretter, für Deckel und Sockel Leisten, 3-mm-Acryl-Verglasung). Der Kasten ist 122 cm breit und 55,9 cm tief. Höhe: vorn 34, hinten 44 cm. Acrylglasplatte und Außenmaß des Rahmens: 122 x 61 cm. Wer nur 50 cm breite Platten bekommt, baut den Kasten entsprechend kleiner.



### Das Acrylglas im Deckel

Die Acrylglasplatte bekommt rundherum im Abstand von etwa 10 cm Bohrungen. Die Löcher sollten nur knapp kleiner sein als die Schraubenköpfe, damit die Platte bei Temperaturschwankungen arbeiten kann. Sie wird auf den fertig gestrichenen Rahmen geschraubt. Von außen ange-setzte Leisten verdecken die Kanten.



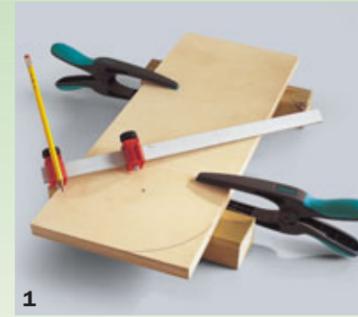
Nach dem Zuschneiden der Bretter werden die Wände zusammen-gesteckt und mit einem über alle Teile reichenden Dreieck gekennzeichnet (siehe auch Bild 8).

1. Dann schrägt man die oberen Bretter der Seiten ab. Dazu die Bretter sowie ein Hilfsbrett als Anschlag für die Kreissäge mit Zwingen auf dem Arbeitstisch fixieren.
2. Von allen vier unteren Brettern die Nut, von den oberen der Vorder- und Rückwand auch die Feder absägen. Praktisch dabei: die Tischkreissäge.
3. Die Seiten zusammenstecken und mit Hilfe der Eckpfosten (5 x 5-cm-Hölzer) verbinden. Die Pfosten sind mit der Unterkante bündig.
4. Der Deckelrahmen wird an der Ecken überblattet. Dazu einen Schnitt in Leistenbreite und halber Materialtiefe ausführen, Material herausschlagen.
5. Den Rahmen dann rechtwinklig ausrichten und verleimen.
6. Um die Sockelleisten unterzuschrauben, den Kasten auf dem Kopf stellen. Die 3,5 x 5-cm-Leisten stehen nach innen und außen etwas über.
7. Den Deckelrahmen mit Scharnieren am Korpus anschrauben und die Ketten mit Schraubösen befestigen. Um sie einzuhängen, öffnet man die äußeren Kettenglieder mit dem Seitenschneider und drückt sie anschließend zusammen. Ihre Länge so bemessen, dass der Deckel offen stehenbleibt.
8. Die Aufstellleiste mit einer Schlossschraube und Unterlegscheiben vor und hinter der Leiste befestigen.
9. Zum Schluss alle Holzteile zweimal mit Kunstharzlack streichen – besonders sorgfältig die Sockelleisten.



## Ein Platz zum Pflanzen

Natürlich können Sie auch weiterhin vor Ihren Beeten auf die Knie gehen – und Ihre Blumen und Töpfe bearbeiten. Und natürlich können Sie sich auch weiterhin über Blumenerde auf dem Rasen ärgern. Sie können aber auch unserem Bauvorschlag folgen.



1. Beide Seitenteile mit Montageklammern oder -zwingen zusammenhalten und mit Hilfe eines Stangenzirkels die Eckenrundung (Radius 10 cm) anzeichnen.
2. Der Bogen wird mit einer Stichsäge mit Kurvenblatt ausgesägt. Dann die Kanten mit feinem Schleifpapier (Körnung 120) säubern.
3. Am Rand der Seitenteile Schraublöcher vorbohren und ansenken. Dann die Kanten des Rückenteils mit Leim bestreichen und die Seitenteile mit Hilfe eines Kantholzes rechtwinklig daran ausrichten. Edelstahlschrauben eindrehen.
4. Die Zwischenwand, die das Deckbrett abstützt, mit Schrauben an Bodenplatte und Rückwand befestigen. Dann das Deckbrett aufschrauben.
5. Platzieren Sie die untere Griffleiste mit Klammern vorne bündig an der Bodenplatte. Nach dem Vorbohren der Löcher werden beide Teile zusammengeleimt und verschraubt.

### Mit Farbe einfach besser

Vor dem Streichen die Schraublöcher mit Acryl-Fertigspachtel füllen. Dann wird der Tisch mit Vorstreichfarbe beschichtet. Wenn die Farbe durchgetrocknet ist, Kunstharzlack auftragen, wieder gründlich trocknen lassen und zum zweiten Mal streichen. Die drei Farbschichten füllen die Fugen zwischen den Bauteilen, so dass sich eine geschlossene Oberfläche bildet. Besonders sorgfältig müssen Ecken und Kanten gestrichen werden, damit hier kein Wasser eindringen kann.



Ein Tisch, auf dem man ohne Bedenken mit Wasser, Erde und Pflanzen arbeiten kann, braucht man meist nur wenige Male im Jahr. Deshalb ist die Platte mit drei hohen Wänden so praktisch: Zum Pikieren von Sämlingen oder zum Umtopfen legt man sie einfach auf den Gartentisch. Eine kräftige Griffleiste unter der Grundplatte verhindert, dass der Tisch beim Arbeiten verrutscht. Baumaterial ist wasserfest verleimtes 9 mm dickes Birkensperrholz. Die Maße: Grundplatte 50 x 80 cm, Seiten 50 x 20 cm, Deckbrett 80 x 10 cm, Mittelstück 9,1 x 20 cm). Zweifaches Anstreichen mit Kunstharzlack macht die Oberfläche kratz- und witterungsunempfindlich. Wichtig: Es sollten nur Edelstahlschrauben verwendet werden.

# Unser Tor des Monats

Wer durch eine Gartenpforte geht, gewinnt einen ersten Eindruck vom Haus und von den Bewohnern. Und trotzdem sehen die meisten Pforten langweilig aus. Wir zeigen Ihnen drei Wege zu einem Schmuckstück.



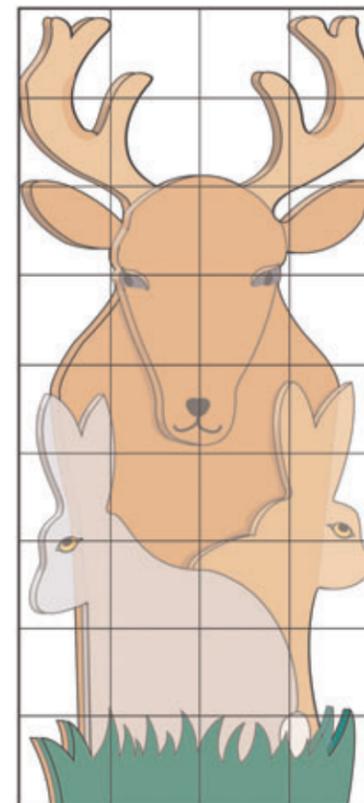
Fotos: Jalag/Lambertsen; Zeichnungen: Jalag/Strasburger



Ausgangspunkt ist ein handelsübliches Gartentor aus Douglasie. Drei Latten müssen Sie für unsere erste Gestaltungs-Idee entfernen.

Die Grundidee für unser tierisches Tor ist ganz schlicht und bei allen denkbaren Bauvorschlägen dieselbe: In einem normalen Gartentor mit senkrechter Latung ersetzen oder ergänzen wir Zaunlatten durch selbst gestaltete Elemente aus Voll- oder Sperrholz. Da die Latten bei solch einem Tor selber nicht Teil der Statik sind, ist es kein Problem, einige davon einfach auszutauschen. Achten Sie aber darauf, dass beim Lösen der Latten das tragende Gerüst auf der Rückseite nicht beschädigt respektive nicht aus dem rechten Winkel gebracht wird.

Verwenden Sie für den Bau unserer Waldtier-Pforte nur wasserfest verleimtes Sperrholz. Das ist in der Regel Birke und in jedem Baumarkt erhältlich. Hier hilft man Ihnen auch beim Zuschnitt. Wichtig für den notwendigen Oberflächenschutz aus Bläueschutz, Grundierung und Lack: Runden Sie alle Kanten leicht ab, damit der Lack gerade da besser hält.



- 1 Die Vorlage bringen Sie mit Hilfe der Rastereinteilung auf Originalgröße, legen sie mit Blaupapier auf das Sperrholz und übertragen deren Konturen.
- 2 Zum Ausschneiden brauchen Sie eine Stichsäge mit einem mittelbreiten Sägeblatt. Die Kanten müssen Sie unbedingt in mindestens zwei Gängen (mit 80er und 150er Körnung) sauber schleifen und dabei leicht abrunden.
- 3 Die Sperrholzelemente verleimen Sie über die ganze Kontaktfläche. Versenken und spachteln Sie die Schrauben, die Sie von hinten zur Stabilisierung eindrehen.
- 4 Bevor Sie die Oberfläche bunt lackieren, muss alles sorgfältig grundiert sein, speziell die Kanten.
- 5 Am Tor fixieren Sie das Ganze mit verzinkten Schrauben.

Das Waldtier-Arrangement besteht aus zwei Plattenebenen. Beachten Sie beim Ausschneiden der Platten, dass der Körper des Hirschs zwar nur halb zu sehen ist, aber bis zum Boden reichen muss, damit er die vordere Platte halten kann. Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können.



## Hier wird Ihr Name strahlen

Ihr Besuch kann Ihr Haus nicht finden? Ein selbstgebautes, hell leuchtendes Namensschild mit Hausnummer schafft elegant Abhilfe. Nie mehr unsichtbar!

**H**äuser müssen eine Hausnummer haben, damit Polizei, Feuerwehr oder Rettungswagen sie im Notfall problemlos finden können. Ob das nun ein Blechschild ist oder eine schlichte Leuchte mit selbstklebenden Zahlen – praktisch sind sie beide. Individueller und aussagekräftiger ist es aber, wenn auch noch der Name gut lesbar dabei steht. Mit zwei Kunststoffscheiben und etwas Montagematerial können Sie Ihre Standard-Hausnummer innerhalb eines Tages in ein hell strahlendes und dekoratives Namensschild verwandeln.



So kennt man sie: Hausnummern-Leuchten aus milchweißem Kunststoff mit Selbstklebeziffern garniert, eine langweiligere als die andere.

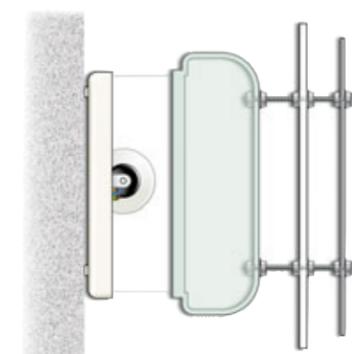
eln. Eine Streuscheibe, die das Licht der Leuchte gleichmäßig verteilt, und davor eine lichtundurchlässige Scheibe, aus der Name und Hausnummer negativ ausgesägt werden, sind dafür nötig. Da die eigentliche Leuchte mit ihrer Opalkunststoffkuppel weiter verwendet wird, sollten Sie nur Klarglasglühlampen oder ausreichend starke Energiesparlampen verwenden, damit Ihre Leuchte nicht zur Funzel wird. Als Schrift haben wir die „Stencil“ (Bestandteil von Microsoft-Word) gewählt, die wie eine echte Schablonenschrift die Füllungen der Buchstaben mit kleinen Stegen hält. Falls Sie eine andere Schrift wählen, müssen Sie kleine Stege vorsehen, damit ein negatives Schriftbild entstehen kann. Für die Montage sollten sowohl Gewindestange wie auch Muttern und Unterlegscheiben möglichst aus Edelstahl sein, damit Ihr Name ewig strahlen kann. Die Mehrkosten dafür sind überschaubar, der langfristige Schutz vor Korrosion ist sein Geld allemal wert.



1. Die Beschriftung Ihres neuen Haus­schilds erstellen Sie am Computer, Schriftgrad 72 Punkt. Dann wird die Vorlage auf Din A4 (etwa 300 %) vergrößert.
2. Die selbstklebenden Ziffern einer Standard-Hausnummer lassen sich mit Warmluft entfernen.
3. Schneiden Sie die PVC-Schriftplatte mit Cutter und Lineal auf Maß. Die Streuscheibe aus Polycarbonat wird mit dem Cutter nur angeritzt und abgebrochen.
4. Die Schriftschablone mit wenig Sprühkleber und gleichen Randabständen auf die PVC-Platte kleben. Nachdem die Befestigungslöcher gebohrt sind, müssen auch die Buchstaben und Ziffern eine Bohrung zum Einsetzen des Sägeblatts erhalten.
5. Mit der Laubsäge die Schablonenschrift ausschneiden. Kleine Stege halten die Füllungen.
6. Jetzt die Schablone abziehen, Klebstoffreste abschleifen, und das Schild mit Granit­effekt-Farbspray und Lack überziehen.
7. Leuchtenkuppel und Streuscheibe wie die Schriftplatte mit Befestigungsbohrungen versehen, die Gewindestange in 5,5 cm lange Stücke sägen.
8. Die Streuscheibe zwischen zwei Muttern etwa 2 cm vor der Leuchtenkuppel befestigen.
9. Zum Schluss wird die Schriftplatte mit Muttern, U-Scheiben und Hutmuttern befestigt.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
1 Außenleuchte hier 27 x 18 x 7,5 cm	
1 PVC-Platte, 3 mm	33,5 x 23,5 cm (z. B. Kömacell)
1 Streuscheibe, weiß opal, Kunstglas, 3 mm	37 x 27 cm
4 Stück Gewindestab M5	5,5 cm
20 Sechskantmuttern M5 mit U-Scheiben	
4 Hutmuttern M5 mit U-Scheiben	
Acryl-Lackspray, Granit und Klarlack	
Sprühkleber	
WERKZEUG	
Bohrmaschine mit Bohrer	Ø 6 mm
Laubsäge	
Eisensäge	
Cutter/Schneidschiene	
Maßstab/Filzstift	
Schleifpapier	120er-Körnung



Gewindestangen halten Streuscheibe und Namensschild mit Muttern in gleichmäßigen Abständen an der Leuchtenkuppel.



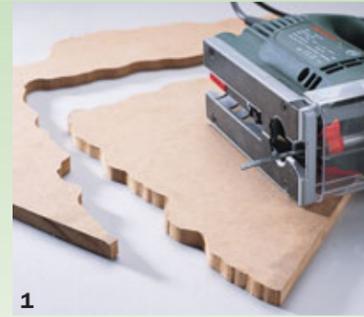
## Ein Stück Sierra Nevada

Dieser Wandschmuck lebt: Ein verstecktes Pflanzbecken für Kakteen macht aus einem Relief eine zerklüftete Gebirgslandschaft. Und plötzlich ist die Wüste ganz nah.

So einfach Kakteen in der Pflege sind, so simpel ist eine passende Landschaft gebaut. Die natürliche Anmutung und räumliche Tiefe entstehen durch Staffelung der Ebenen nach Art einer Theaterkulisse und die mit Sand verrührte Farbe. Als Material eignet sich MDF sehr gut, da es leicht in Form zu sägen, zu schleifen und zu bemalen ist.



Wenn die Einzelteile angefertigt sind, bauen Sie zunächst den Balkon zusammen, da er von vorne verschraubt wird und die Löcher vorm Bemalen verspachtelt werden müssen, und zwar mehrmals. Der Feinspachtel sinkt gewöhnlich beim Trocknen etwas ein. Alle anderen Teile werden erst nach dem Anmalen miteinander verschraubt.



Zum Grundieren können Sie sowohl Vorstreichfarbe, als auch weiße Dispersionsfarbe verwenden. Die verschiedenen Farbtöne für die Landschaft können Sie sich aus brauner und gelber Abtönfarbe ganz leicht zusammenschleifen, die Übergänge zwischen den Farbtönen dürften auch für Ungeübte kein Problem sein. Am besten sind Abtönfarben mit hohem Bindemittelanteil geeignet, damit der sehr feine Quarzsand (im Baumarkt) nach dem Trocknen auch hält.

Testen Sie die Farb-Sand-Mischung auf einem MDF-Reststück. Übrigens: Die Teichfolie muss genau eingepasst werden und darf nicht verletzt werden, da sie schnell undicht wird. Dann droht ihrem Wüsten-Relief ein Wasserschaden.

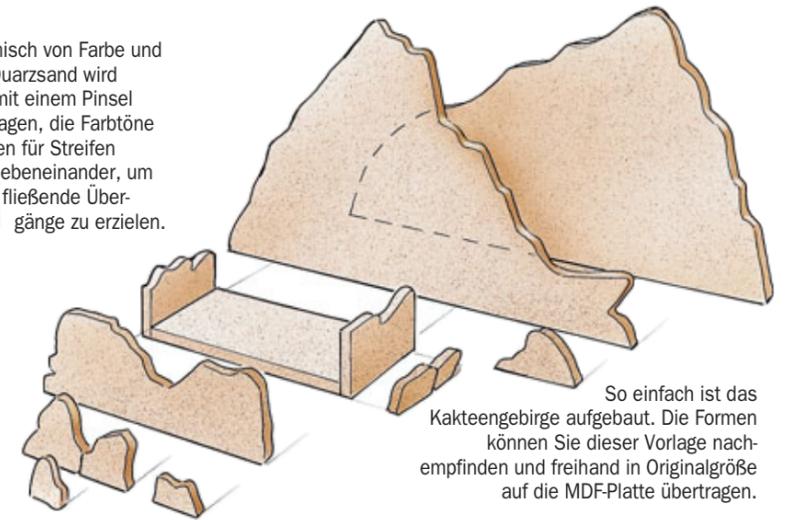
### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
MDF-Platte, 10 mm	ca. 100 x 50 mm
Holzschrauben	3 x 16 mm 3 x 40 mm
Schleifpapier	80er-, 150er-Körnung
Feinspachtel	
Abtönfarben	weiß, gelb, braun
Quarzsand	Körnung 0,1-0,3 mm
Teichfolie	
Kontaktkleber	
WERKZEUG	
Stichsäge	
Bohrmaschine	
Bohrer	2 mm, 3 mm
Aufreiber	
Japanspachtel	
Pinself	
Schraubenzieher	

1. Sägen Sie mit der Stichsäge, ausgestattet mit einem Kurvensägeblatt, die Gebirgsformen aus der MDF-Platte.  
2. Runden Sie alle Kanten mit Schleifpapier (80er-Körnung), und glätten Sie dann die Oberfläche mit feinem Schleifpapier.  
3. Die Schraublöcher für den Balkon müssen vor dem Zusammenschrauben vorgebohrt und aufgerieben werden.  
4. Verspachteln Sie die Schraublöcher an der Frontplatte des Balkons mit Feinspachtel in zwei bis drei Arbeitsgängen. Nach jedem Auftrag glätten Sie die Spachtelmasse mit einer feinen Schleifkörnung, wenn sie durchgetrocknet ist.  
5. Alle „Steine“ werden nach dem Bemalen von hinten miteinander verschraubt. Auch die Schraublöcher zum Anbringen des Balkons müssen vorgebohrt werden.  
6. Um das Holz vor Nässe zu schützen, wird die entstandene „Pflanzschale“ mit Teichfolie ausgelegt. Die Ecken der Folie kleben Sie mit Kontaktkleber um.



Das Gemisch von Farbe und feinem Quarzsand wird einfach mit einem Pinsel aufgetragen, die Farbtöne streifen nebeneinander, um fließende Übergänge zu erzielen.



So einfach ist das Kakteengebirge aufgebaut. Die Formen können Sie dieser Vorlage nachempfinden und freihand in Originalgröße auf die MDF-Platte übertragen.



# Tontöpfe mit Keramikmosaik

Ein einfaches Mosaik aus Fliesenbruchstücken – und schon wird aus schlichten Tonblumentöpfen eine tolle Dekoration. Auch zum Verschenken!

**D**a haben Sie nun die aller-schönsten Pflanzen und keinen Blumentopf weit und breit, der ihnen gerecht werden könnte. Für drinnen lässt sich möglicherweise ein geeigneter Übertopf finden, aber für den Balkon oder die Terrasse? Nichts leichter als das! Mit



einigen Fliesenresten, die Sie noch liegen haben oder günstig im Baumarkt bekommen, und einem Hammer, um daraus Scherben herzustellen, verhelfen Sie Ihren Pflanzen zu einem passenden „Rahmen“. Ob bunt oder einfarbig, es bietet sich eine schier unerschöpfliche



Die Fliese wird mit der glasierten Seite nach unten auf ein stabiles Brett gelegt, mit einem alten Handtuch abgedeckt und mit einem Hammer zertrümmert.



Rühren sie entsprechend den Verarbeitungshinweisen den Fliesenkleber im Gummibecker an. Dann tragen Sie die Masse mit einem Zahnpachtel auf den Topf auf.



Die Fliesenscherben werden nun mit möglichst kleinen Abständen aufgeklebt und kurz fest angedrückt. Aber Vorsicht! Die Scherbenkanten können sehr scharf sein.



Die Fugenmasse wird mit Hilfe einer Gummirakel gleichmäßig in die Fugen eingearbeitet. Es empfiehlt sich – wie bei dem Fliesenkleber – Handschuhe zu tragen.



Damit der Topfrand die gleiche Farbe hat, wird auch er mit der Fugenmasse eingestrichen. Eine schöne Oberfläche lässt sich mit einem Schaumstoffpinsel erzielen.



Wenn die Fugen getrocknet sind, können Sie die überschüssige Fugenmasse auf den Fliesenscherben mit einem trockenen Lappen oder Schwammtuch abwischen.



### Perfekte Fugen – Schwamm drüber!

Die Fugen zwischen den Scherben werden sehr viel gleichmäßiger, und eventuelle kleine Lücken können noch aufgefüllt werden, wenn die leicht angetrocknete Fugenmasse zusätzlich mit einem feuchten Schwamm eingeschlämmt wird. Auch das trockene Abwischen am Ende wird einfacher. Nehmen Sie zu diesem Zweck einfach einen Kunststoffschwamm und schneiden ihn auf die benötigte Größe zu. Der Schwamm sollte aber auf keinen Fall zu nass sein, da die Fugenmasse sonst wieder herausgewaschen wird.

Gestaltungsvielfalt. Es sind lediglich einige Grundregeln zu beachten. Bei kleinen Töpfen sollten auch die Scherben entsprechend klein sein, damit sie nicht zu weit herausstehen, denn dann besteht Verletzungsgefahr. Sowohl der Fliesenkleber, als auch die Fugenmasse sind haut-unverträglich. Deswegen sollten Sie auf jeden Fall Handschuhe tragen und beim Anmischen eine Staubschutzmaske. Ob Sie sich für einen normalen Fliesenkleber oder einen Expresskleber entscheiden, hängt von der Größe des Topfes und von Ihrer Arbeitsschwindigkeit ab. Vor dem Verfugen müssen die Fugen von Fliesenkleber befreit sein. Falls nötig, kratzen Sie ihn mit einem Schraubenzieher oder etwas Ähnlichem heraus. Auch auf den Fliesenscherben darf kein Kleber mehr haften, da er sich sonst mit der Fugenmasse verbindet und sie verunreinigt. Hier benutzen Sie anstelle des Schraubenziehers besser einen feuchten Lappen oder einen Schwamm. Fugenmasse gibt es fertig angerührt oder als Pulver in vielen verschiedenen Farben. Wenn sie vom selben Hersteller ist, lassen sich die Farben auch problemlos untereinander mischen.

### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Tontöpfe	
Keramikfliesen	
Fliesenkleber	
Fugenmasse	
WERKZEUG	
Brett, Hammer	
Altes Handtuch	
Zahnpachtel	
Gummihandschuhe	
Gipsbecher	
Kelle	
Gummirakel	
Schaumstoffpinsel	
Kunststoffschwamm	
Lappen	



Probieren Sie diese Technik doch auch an anderen Gefäßen oder Topfformen aus.



## Ein Platz für Tiere & Pflanzen

Mit einem dekorativen Vogelhäuschen können Sie Balkon und Terrasse verschönern – und Ihre Lieblingsblume bekommt einen ganz besonderen Standplatz.



Als Baumaterial benötigen Sie ein gehobeltes Brett und eine Konstruktionsleiste. Übertragen Sie die Maße und sägen Sie die einzelnen Teile mit einer Stichsäge aus.



Um das Einflugloch zu sägen brauchen Sie eine Lochsäge. Idealerweise benutzen Sie einen Bohrstand, der ein Verkanten und Festsetzen der Lochsäge verhindern hilft.



Die Seitenwände des Häuschens werden mit Leim eingestrichen und bündig zu den Seitenkanten aufgelegt. Sichern Sie die Teile mit Drahtstiften gegen Verrutschen.



Um Druckstellen durch die Zwingen zu vermeiden legen Sie Zulagen auf die Frontplatte. Die Vogelstange wird unter Zugabe von Leim in die Bohrung geschlagen.



Schrauben Sie die beiden Dachbretter bündig zur Rückwand auf die Dachschräge. Bohren Sie die Schraublöcher vor, damit das Holz nicht reißt.



Das Blumenbord und die dazugehörige Stütze werden durch die Rückseite angeschraubt. Zeichnen Sie zur Sicherheit die Schraubstellen auf der Rückseite an.

**V**ogelhäuschen schaffen eine Atmosphäre, die von vielen als anheimelnd und sympathisch empfunden wird, und Vögel sind bei den meisten Menschen ausgesprochen beliebt. Leider hinterlassen sie oft ungeliebte Spuren, und wer in einer Mietwohnung lebt, muss auch Rücksicht auf seine Nachbarn nehmen. Aus diesem Grund schlagen wir Ihnen den Bau eines rein dekorativen Modells vor, von dem garantiert keinerlei Beeinträchtigung ausgeht. Der Blumentopf wird zwar durch einen kleinen Riegel gesichert, trotzdem sollten Sie den Nistkasten nicht in Ihre windigste Ecke hängen. Die Schraube am Riegel muss nach dem Trocknen wieder gelöst werden, damit der Riegel sich bewegen lässt. Wichtig ist, dass Sie Blumentopf und Riegelhöhe aufeinander abstimmen.



Bohren Sie den Klotz und den Sicherungsriegel vor und leimen Sie den Klotz dann auf. Den nötigen Druck erreichen Sie durch das Festschrauben des Riegels.

### Wer es bunt mag . . .

. . . der muss das Vogelhäuschen bunt anmalen. Alternative: es ganz natürlich lassen und sich am Naturholz erfreuen. Wir lieben es bunt und haben unseren Kasten mit Acrylfarben angemalt. Sie können praktisch jede für Außenanstrich geeignete Farbe verwenden, da der Nistkasten auf jeden Fall noch wetterfest mit farblosem Lack versiegelt werden muss. Die von ihnen gewählte Farbe muss sich mit der Grundierung, die zur besseren Haltbarkeit des Anstrichs nötig ist, und mit dem Klarlack vertragen. Bootslack ist hier besonders zu empfehlen, wobei zu bedenken ist, dass dieser Lack im Lauf der Zeit sehr stark vergilben kann.



Der kleine Federvogel aus dem Bastelbedarf ist zwar nicht so schön und musikalisch wie seine echten Kollegen, dafür macht er aber keinen Schmutz.

### . . . und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Fichte, gehobelt,	15 mm
Grundplatte	1/75 x 19 cm
Frontplatte	1/25 x 19 cm
Blumentopfbord	1/16 x 16 cm
Dachbretter	1/19,5 x 7,5 cm
	1/18 x 7,5 cm
Konstruktionsleiste	35 x 17 mm
Aufdopplung	2/16,5 cm Länge
	1/12 cm Länge
Stützrebe	1/19 cm Länge
Alle Winkel entsprechen 45°	
WERKZEUG	
Stichsäge, Lochsäge	
Hammer	
Schraubzwingen	
Schraubendreher/Akkuschrauber	
Pinsel	



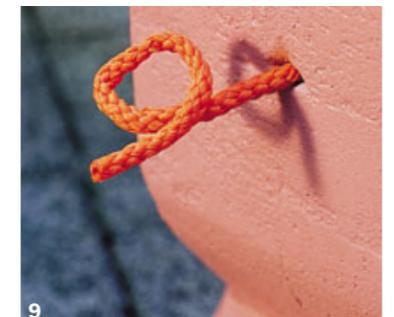
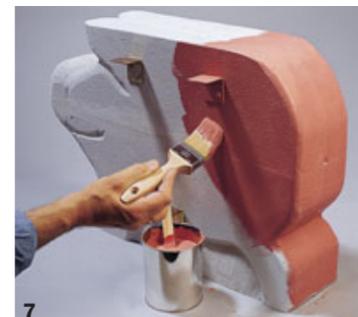
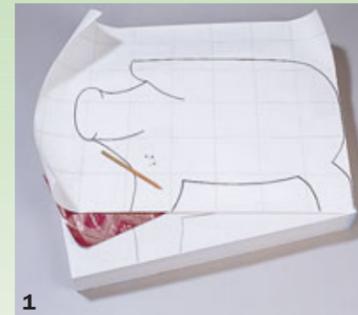
## Die Schweinebank

Eine kleine Ferkelei für den Garten gefällig? Dann haben wir den perfekten Vorschlag für Sie: Eine Bank, die von zwei rosigen Schweinchen getragen wird. Sie sieht klasse aus, ist flott gebaut, und man sitzt auf ihr tierisch gut.

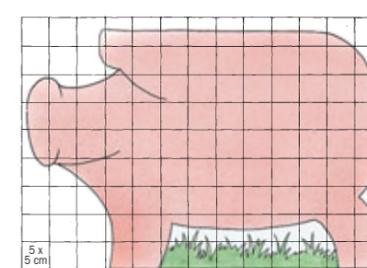
Schon ein Blick auf das Materialfoto rechts lässt vermuten, wie einfach die Herstellung der Schweinebank ist. Sie benötigen acht Porenbetonsteine, Kleber, einige Lärchenholzbretter und ein paar Eisenwinkel. Schon kann's losgehen, und mit etwas Geschick können Sie bald die lauen Sommerabende vor Ihrer Tür auf dem Rücken zweier Schweine verbringen. Übertragen Sie die Zeichnung mit Hilfe des Rasters auf ein Stück Papier von 62,5 cm x 43 cm und pau-



sen Sie die Konturen mit Kohlepapier auf die Porenbetonsteine – für ein Schwein benötigen Sie insgesamt vier Steine mit den Abmessungen 62,5 x 25 cm. Die Umriss können entweder mit einer elektrischen Stichsäge oder einer Porenbetonsäge (Handsäge) ausgesägt werden. Dabei sollten Sie bedenken: Das Stichsägeblatt nutzt sehr schnell ab, wird stumpf bzw. setzt sich mit Zementmehl zu. Selbst häufiges Reinigen des Blattes führt nicht zu einem schnellen Erfolg.



Hingegen lässt die einfache Porenbetonsäge mit ihren groben Zähnen ein zügiges Arbeiten zu. Allerdings können Sie mit dieser Säge nur gerade Schnitte machen, das heißt, Sie müssen die Säge so ansetzen, dass Sie dicht an die Rundungen herankommen. Die exakte Form wird dann mit einer Raspel und einem Surformhobel herausgearbeitet. Die vertieften Konturen von Maul und Ohren lassen sich am besten mit einem groben Fräskopf herstellen, der in eine biegsame Welle mit Bohrmaschinenantrieb gespannt ist. Der Lattenrost: Vier 120 cm lange Lärchenholzbretter werden mit rostfreien Schrauben auf zwei 36 cm lange Querhölzer geschraubt. Befestigt wird der Rost mit Eisenwinkeln, die seitlich in die Schweinehälften gedübelt und verschraubt sind. Ein zusätzlicher Winkel, weiter unten am Körper befestigt, nimmt eine zusätzliche Querstrebe als Aussteifung auf. Der Anstrich: Mit einer Acrylfarbe (Wetterschutzfarbe) den Porenbeton mehrmals streichen, bis die Poren geschlossen sind.



### ... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
8 Porenbetonsteine	62,5 x 25 x 7,5 cm
Porenbetonkleber	5 kg
6 Metallwinkel	4 x 4 cm
4 Bretter Lärchenholz	2,1 x 7 x 120 cm
1 Brett Lärchenholz	2,1 x 4 x 70 cm
2 Bretter Lärchenholz	4,2 x 5 x 36 cm
8 Messingschrauben, Linsenkopf, vernickelt	4 x 60 mm
12 Spaxschrauben	3,5 x 30 mm
WERKZEUG	
Stichsäge oder Fuchsschwanzhandsäge für Porenbeton	70 mm
Fräskopf, kegelförmig	
Flexwelle für Bohrmaschine	
Grobraspel, Surformhobel	
Porenbetonhobel	

- Das Motiv wird mit Kohlepapier direkt auf zwei zusammengelegte Steine übertragen beziehungsweise abgepaust.
- Mit der elektrischen Stichsäge und extra langen Stichsägeblättern (70 mm) die Konturen aussägen. Wenn die Sägeblattzähne sich mit Zementstaub zugesetzt haben, sollten sie gereinigt werden.
- Der Porenbetonhobel (Surformhobel) und eine grobe Holzraspel sind die richtigen Werkzeuge, um die Schweineform und die richtigen Rundungen sauber herauszuarbeiten.
- Die Konturen und Vertiefungen werden mit einem Fräskopf herausgefräst. Solche Fräser gibt es in verschiedenen Formen – wir benutzen einen kegelförmigen.
- Die bearbeiteten Teile mit dem speziellen Porenbetonkleber zusammenfügen, aushärten lassen und anschließend alles mit der Raspel nacharbeiten.
- Die Winkel mit Spaxschrauben in den Porenbetondübeln (10 mm) befestigen.
- Mit Acryllack die Flächen mindestens zweimal satt streichen.
- Den Lattenrost mit rostfreien Schrauben an den Schweinen befestigen.
- In das Schweinehinterteil ein Loch bohren, ein Seil als Schwanz befestigen.



## Blumenkübel mit Stil und Blüte

Suchen Sie nicht länger nach passenden Töpfen für Ihre Pflanzen. Bauen Sie sich Ihre eigenen: Passend zu Ihrem persönlichen Einrichtungsstil und geschmackvoll dekoriert.

**S**chlicht, aber schön: Der Korpus dieser Übertöpfe ist aus wasserfest verleimtem 10 mm starkem Sperrholz gebaut. Alle vier Seiten haben die gleiche nach unten zulaufende Form und werden nach dem Windmühlenprinzip an den Ecken verleimt und vernagelt. Die untere Breite multipliziert mit dem



Eine stabile Stuckleiste gibt den Rand unseres neuen Blumentopfs.

Faktor 1,5 ergibt die obere Breite eines Seitenteils. Die Höhe ist beliebig. So können Sie die individuell zu Ihrer Pflanze passende Kübelgröße bauen. Wenn Sie die Pflanze direkt in das Gefäß pflanzen wollen, dürfen Sie nicht vergessen, vor der Endlackierung ausreichend große Löcher zum Wasserablauf in den



1



2



3



4



5



6



7

### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

Sperrholz	10 mm
Nägel	
Holzleim	
Montagekleber	
Stuck- oder Zierleisten	
Stuckrosetten, Ziergitter o.ä.	
Abtön- und Acrylfarbe	
Klarlack	

#### WERKZEUG

Stichsäge
Hammer
Silikonspritze
Gehrungslade mit Säge
Pinself
Stahlwolle

Boden zu bohren. Eventuelle Fugen an den Stoßkanten werden mit Montagekleber von innen verschlossen. Auch Ritzen zwischen Rosette und Holz verstreichen Sie am besten mit Montagekleber. Um den „gealterten“ Effekt zu erreichen, streichen Sie zwei oder mehr möglichst kontrastierende Farben (Gelb und Blau oder Grün und Rot) übereinander. Nach jedem Farbauftrag ist ein feiner Zwischenschliff erforderlich.

Beim partiellen Abschleifen mit Stahlwolle (grob bis fein) wird zum Schluss die untere Farbe teilweise wieder sichtbar. Auch Schattierungen einer einzigen Farbe können reizvoll sein. Wollen Sie die Leisten und Rosetten betonen, können Sie sie vor der letzten Farbschicht vergolden oder versilbern. Wenn Sie jetzt noch über den ganzen Pflanzkübel einen leichten Gold- oder Silberglanz legen wollen, der die Farbe nicht beeinträchtigt, mischen Sie ein paar Gold- oder Silberpigmente in Ihren mit Terpentinersatz verdünnten Klarlack. Lackieren Sie den Kübel von außen einmal mit der Mischung und schleifen Sie ihn dann vor der Schlusslackierung leicht mit Stahlwolle an. Der etwas unregelmäßige Farbauftrag passt sich fast jeder Farbkombination an.



Zum Bekleben eignet sich vieles: Holz- oder Stuckleisten, Tapetenbordüren, Beet-einfassungen, oder Holz- und Stuckrosetten.

### Nässeschutz von Innen

Gerade wenn Sie die Absicht haben die Kübel direkt zu bepflanzen, ist ein ausreichender Nässeschutz zwingend erforderlich, damit das Holz nicht durchfault. Zwei-Komponenten Epoxidharz – wie er im Bootsbau Verwendung findet – ist hierfür hervorragend geeignet. Behandeln Sie die gesamte Innenfläche, die mit der Erde in Berührung kommt gründlich mit Flüssigharz.





Bau, Fotos: J. Mader/M. Rieffel

## Vogeltränke mit Mosaik

An dieser Vogelbar bekommen Ihre gefiederten Freunde ihr Lieblingsgetränk: Wasser!  
Die besonders Übermütigen können sogar ein kleines Bad nehmen.

Ihre einfliegenden Gäste werden sicherlich dankbar sein für eine kleine Erfrischung an so einer attraktiven Raststation im Garten oder auf dem Balkon. Der Porenbeton, aus dem die Vogeltränke hauptsächlich besteht, ist leicht zu bearbeiten. Nachdem Sie die Vertiefung für den Teller grob mit Hammer und Meißel herausgearbeitet haben, lässt sich



die endgültige Mulde gut mit einer Specksteinraspel herausarbeiten. Um einen optimalen Halt des Fliesenklebers zu gewährleisten, ist es nötig, den Porenbeton mit Tiefgrund zu behandeln. Fliesenkleber und Fugenmasse müssen frostbeständig sein, die Fugenmasse muss zusätzlich



### ... und das brauchen Sie:

#### MATERIAL

- 2 Porenbetonsteine** 62,5 x 20 x 7,5 cm
- Fliesenkleber, frostfest**
- Tiefgrund, Acryllack**
- Mosaikfliesen**
- 1 Suppenteller**
- Fugenmasse, frostfest**
- Füll- und Glättspachtelmasse**

#### WERKZEUG

- Zahnpachtel**
- Gipsbecher**
- Gipskelle**
- Porenbetonsäge (oder alter Fuchsschwanz)**
- Hammer**
- Meißel**
- Specksteinraspel**
- Gummirakel**
- Mosaikbrechzange**
- Schwamm**
- Japanspachtel**
- Pinzel**

wasserfest sein. Man kann auch normaler Fugenmasse Fugenelast zusetzen, um sie wasserdicht zu machen. Achten Sie bei Acryllack sowie Füll- und Glättspachtel darauf, dass sie für den Außenbereich geeignet sind. Lackieren Sie die Vogeltränke auch von der Unterseite, damit sie rundum vor Feuchtigkeit geschützt ist. Bevor Sie die Mosaikfliesen endgültig aufkleben, ist es sinnvoll, die genaue Position der einzelnen Mosaiksteine anhand einer Schablone festzulegen. Legen Sie das Muster auf einer 1:1-Vorlage aus, und übertragen Sie es dann zügig, wenn Sie den Fliesenkleber aufgezogen haben. Mit einer Mosaikbrechzange lassen sich die kleinen Fliesen am besten in die richtige Form bringen.

Wichtig: Tragen Sie bei der Arbeit Haushaltshandschuhe, da Fliesenkleber und Fugenmasse Hautreizungen hervorrufen können.



Um verhältnismäßig kleine Mengen Fliesenkleber, Fugenmasse oder Füll- und Glättspachtel anzurühren ist ein Gipsbecher völlig ausreichend.



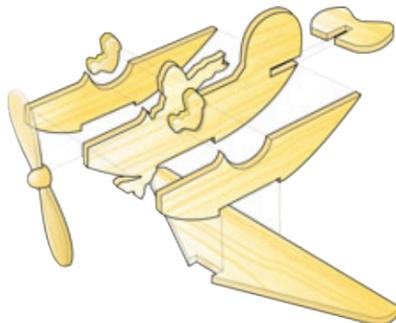
- 1** Kleben Sie zwei Porenbetonsteine mit Fliesenkleber zusammen. Sägen Sie die Steine nach dem Durchtrocknen auf die Größe von 40 x 40 cm zu (= Grundfläche).
- 2** Stemmen Sie mit Hammer und Meißel in der Mitte eine Vertiefung für den Suppenteller aus.
- 3** Sägen Sie aus den Resten vier Klötze auf das Maß 8 x 8 x 3 cm. Kleben Sie auf jede Ecke bündig zu beiden Kanten einen der Klötze. Nach dem Trocknen wird die Vogeltränke von allen Seiten mehrmals mit Tiefgrund behandelt.
- 4** Tragen Sie den Fliesenkleber gleichmäßig mit einem Zahnpachtel auf und drücken Sie die Mosaikfliesen fest an.
- 5** Wenn die Mosaikfliesen angetrocknet sind, wird der Suppenteller ebenfalls mit Fliesenkleber in die Vertiefung geklebt.
- 6** Arbeiten Sie jetzt die Fugenmasse mit einer Gummirakel diagonal zur Fuge ein. Damit die Fugen schön glatt werden, sollten Sie nach kurzer Trockenzeit mit einem feuchten Schwamm nachwischen.
- 7** Spachteln Sie nach dem Durchtrocknen der Fugenmasse die Seiten mit Füll- und Glättspachtelmasse.
- 8** Zum Abschluss werden die vier Außenseiten mit farblich passenden wetterfestem Acryllack lückenlos angemalt.



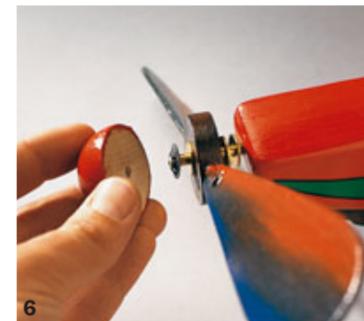
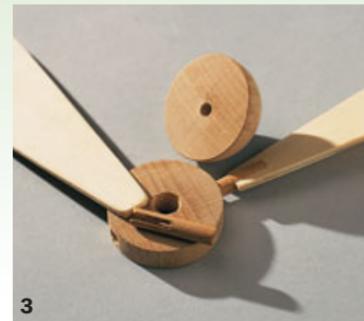
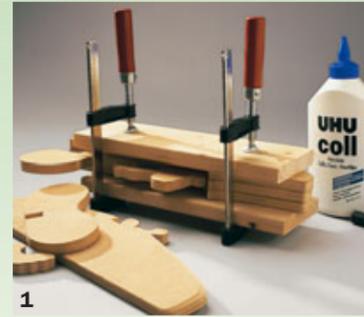
## Windspiel im Landeanflug

Wind und Wetter beeindruckten den kühnen Piloten in seinem schicken Propellerflugzeug absolut nicht: Je stürmischer es ist, desto tollkühner dreht er seine Nase in den Wind.

Exaktes Arbeiten ist wichtig bei diesem Flugzeug aus vielen Kleinteilen. Aber Ihre Geduld und Geschicklichkeit wird auch mit einem auffälligen und sehenswerten Ergebnis belohnt. Das Sperrholz für das Flugzeug muss wasserfest verleimt sein, um wirklich witterungsbeständig zu sein. Auch für das Zu-



sammenleimen der Einzelteile müssen Sie wasserfesten Holzleim verwenden. Möglicherweise haben Sie sogar noch einige Reste, aus denen sich das kleine Windspiel bauen lässt. Um es im Garten aufzustellen, benötigen Sie einen Holzrundstab, in dessen oberes Ende ein Stück 5-mm-Messingstab mit Zwei-Kom-



1. Die Teile des Flugzeugkörpers mit wasserfestem Leim zusammenfügen und mit Schraubzwingen pressen.
2. Anschließend die Tragfläche aufleimen und mit zwei Schrauben fixieren.
3. In zwei 3 cm lange 6-mm-Rundstäbe sägt man mit der Stichsäge einen etwa 1 cm langen Schlitz, in den die Propellerblätter geleimt werden. Den Propellerflügel steckt man in das kleine Holzrad.
4. Als Drehlager eine 8-mm-Messinghülse mit Zwei-Komponenten-Kleber in das vorgebohrte Loch im Flugzeugrumpf kleben.
5. Der lackierte Pilot bekommt seine Arme mit kleinen Messingschrauben montiert.
6. Den Propeller zwischen zwei Messingunterlegscheiben auf den 5-mm-Messingstab an der Flugzeugspitze stecken und mit einer Klemmscheibe fixieren. Fertig!

### ... und das brauchen Sie:

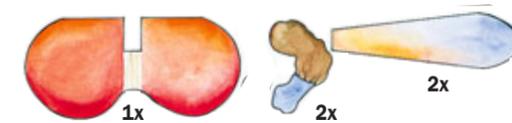
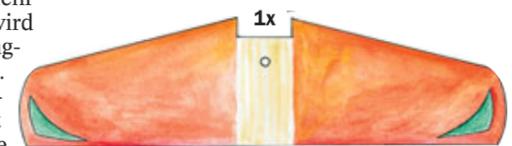
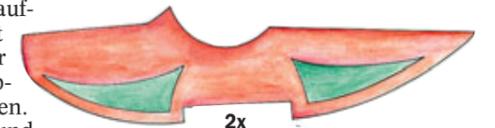
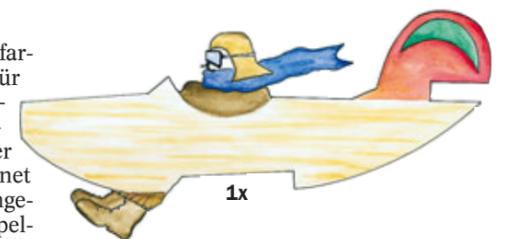
Sperrholz, wasserfest verleimt	13 mm
Sperrholz	3 mm
Holzrad	40 mm Durchmesser
Holzhalbkugel	35 x 18 x 300 mm
Rundstäbe	6 und 14 mm
Holzleim, wasserfest	
Messingrohr	8 mm
Messingstab	5 mm
Messingunterlegscheiben	
Klemmscheibe	
2-Komponenten-Kleber	
Acrylfarbe	
Klarlack	
<b>WERKZEUG</b>	
Stichsäge	
Zwingen	
Holzbohrer	5, 6 und 8 mm
Pinself	

Besonders effektiv sieht der Propeller mit mehrfarbiger Bemalung und einer ebenfalls bemalten Holzhalbkugel als Nase aus.



mit bunten Acrylfarben. Verwenden Sie für die Endlackierung Bootslack, da der besonders witterungsbeständig ist. Erst wenn der Lack vollständig durchgetrocknet ist, werden die Metallteile angebracht. Bei der Montage des Propellers müssen Sie darauf achten, die Klemmscheibe nicht zu stramm aufzustecken, da sie sich nur mit großen Schwierigkeiten wieder lösen lässt. Auch die Nasenhalbkugel sollte nicht zu knapp sitzen. Sie wird schließlich verklebt und lässt sich überhaupt nicht mehr lösen. In das kleine Holzrad wird auch ein Stück des 8-mm-Messingrohrs als Drehlager eingeklebt. Bevor Sie die Propellerflügel endgültig festleimen, sollten sie mit Hilfe eines Föns die optimale Schrägung herausfinden.

Mit einem Klick erscheint die Zeichnung als Vergrößerung, die Sie separat ausdrucken können. Dort ist angegeben, um wie viel der Ausdruck dann noch im Kopierer vergrößert werden muss.



**MATERIAL**

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Sperrholz               | 2 St. 29 x 19 x 1 cm  |
| <input type="checkbox"/> Kiefernholzleisten      | 13 St. 40 x 2 x 1 cm  |
| <input type="checkbox"/> Linsenkopfschrauben     | 26 St. 3 x 20 mm      |
| <input type="checkbox"/> verschiedene Acryllacke |                       |
| <input type="checkbox"/> Nägel                   | 20 mm                 |
| <input type="checkbox"/> Fixierplatte            | 32 x 19 x 1,9 cm      |
| <input type="checkbox"/> Zulagen                 | 2 St. 19 x 3 x 1,9 cm |

**WERKZEUGE**

- |   |               |
|---|---------------|
| <input type="checkbox"/> Winkel                       |               |
| <input type="checkbox"/> Geo-Dreieck                  |               |
| <input type="checkbox"/> Hammer                       |               |
| <input type="checkbox"/> Bohrmaschine mit Bohrständer |               |
| <input type="checkbox"/> Holzbohrer                   | Ø10 mm, Ø3 mm |
| <input type="checkbox"/> Versenker                    |               |
| <input type="checkbox"/> Stichsäge mit Tisch          |               |
| <input type="checkbox"/> Holzfeile                    |               |
| <input type="checkbox"/> Schleifkork mit Papier       | 80er/220er    |
| <input type="checkbox"/> Feinsäge mit Schneidlade     |               |
| <input type="checkbox"/> Lackierpinsel                |               |
| <input type="checkbox"/> Leimklemme                   | 40 cm         |
| <input type="checkbox"/> Schraubendreher              |               |

## MATERIAL

- 3 St. Fichte, gehobelt** 18 x 95 x 280 mm
- 1 St. Vierkanteleiste** 38 x 38 x 320 mm
- 1 St. Vierkanteleiste** 30 x 20 x 320 mm
- 2 St. Vierkanteleisten** 35 x 18 x 300 mm
- Spaxschrauben** 4 x 35 und 5 x 60 mm
- Schleifpapier**
- Buntlack oder Dickschichtlasur**

## WERKZEUGE

- Kappsäge**
- Stichsäge**
- Bohrmaschine**
- Holzbohrer** Ø 4 mm
- Pinsel**

## MATERIAL

- Tontöpfe
- Weiße Wachslasur
- Farblose Wachslasur
- Farbpigmente
- Schleifpapier 80er Korn

## WERKZEUGE

- Lasurpinsel
- Lackierpinsel
- Schwamm

## MATERIAL

- Vierkantholz** 5,5 x 5,5 x 12–15 cm
- Sperrholz** 0,4 x 5,5 x 12–15 cm
- 1 Reagenzglas** Ø etwa 30 mm
- 1 Stockschraube** M 5/6 mm x 6 cm
- Einbohr-/Rampamuffe** M 5/10 mm

## WERKZEUGE

- Bleistift, Zollstock**
- Säge**
- Bohrmaschine, Bohrständer**
- Forstnerbohrer** Ø 30 mm
- Holzbohrer** Ø 9 mm
- 1 Schraubzwinde, 1 Leimklemme**
- Holzleim**
- Schleifpapier** 120er Körnung
- Acryllack, Lackpinsel**

**MATERIAL**

- 1 Außenleuchte** hier 27 x 18 x 7,5 cm
- 1 PVC-Platte, 3 mm (z. B. Kömacell)** 33,5 x 23,5 cm
- 1 Streuscheibe, weiß opal,  
Kunstglas, 3 mm** 37 x 27 cm
- 4 Stück Gewindestab M5** 5,5 cm
- 20 Sechskantmuttern M5 mit U-Scheiben**
- 4 Hutmuttern M5 mit U-Scheiben**
- Acryl-Lackspray, Granit und Klarlack**
- Sprühkleber**

**WERKZEUGE**

- Bohrmaschine mit Bohrer** Ø 6 mm
- Laubsäge**
- Eisensäge**
- Cutter/Schneidschiene**
- Maßstab/Filzstift**
- Schleifpapier** 120er-Körnung

## MATERIAL

- MDF-Platte, 10 mm** ca. 100 x 50 mm
- Holzschrauben** 3 x 16 mm  
3 x 40 mm
- Schleifpapier** 80er-, 150er-Körnung
- Feinspachtel**
- Abtönfarben** weiß, gelb, braun
- Quarzsand** Körnung 0,1–0,3 mm
- Teichfolie**
- Kontaktkleber**

## WERKZEUGE

- Stichsäge**
- Bohrmaschine**
- Bohrer** Ø 2 mm, 3 mm
- Aufreiber**
- Japanspachtel**
- Pinsel**
- Schraubenzieher**

## MATERIAL

- Tontöpfe
- Keramikfliesen
- Fliesenkleber
- Fugenmasse

## WERKZEUGE

- Brett, Hammer
- Altes Handtuch
- Zahnpachtel
- Gummihandschuhe
- Gipsbecher
- Kelle
- Gummirakel
- Schaumstoffpinsel
- Kunststoffschwamm
- Lappen

## MATERIAL

- Fichte, gehobelt,** 15 mm
- Grundplatte** 1/75 x 19 cm
- Frontplatte** 1/25 x 19 cm
- Blumentopfbord** 1/16 x 16 cm
- Dachbretter** 1/19,5 x 7,5 cm  
1/18 x 7,5 cm
- Konstruktionsleiste** 35 x 17 mm
- Aufdopplung** 2/16,5 cm Länge  
1/12 cm Länge
- Stützrebe** 1/19 cm Länge

Alle Winkel entsprechen 45°

## WERKZEUGE

- Stichsäge, Lochsäge**
- Hammer**
- Schraubzwingen**
- Schraubendreher/Akkuschrauber**
- Pinsel**

## MATERIAL

- |                          |   |                    |
|--------------------------|---|--------------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>8 Porenbetonsteine</b>                             | 62,5 x 25 x 7,5 cm |
| <input type="checkbox"/> | <b>Porenbetonkleber</b>                               | 5 kg               |
| <input type="checkbox"/> | <b>6 Metallwinkel</b>                                 | 4 x 4 cm           |
| <input type="checkbox"/> | <b>4 Bretter Lärchenholz</b>                          | 2,1 x 7 x 120 cm   |
| <input type="checkbox"/> | <b>1 Brett Lärchenholz</b>                            | 2,1 x 4 x 70 cm    |
| <input type="checkbox"/> | <b>2 Bretter Lärchenholz</b>                          | 4,2 x 5 x 36 cm    |
| <input type="checkbox"/> | <b>8 Messingschrauben,<br/>Linsenkopf, vernickelt</b> | 4 x 60 mm          |
| <input type="checkbox"/> | <b>12 Spaxschrauben</b>                               | 3,5 x 30 mm        |

## WERKZEUGE

- |                          |   |       |
|--------------------------|---|-------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Stichsäge oder Fuchsschwanzhandsäge<br/>für Porenbeton</b> | 70 mm |
| <input type="checkbox"/> | <b>Fräskopf, kegelförmig</b>                                  |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Flexwelle für Bohrmaschine</b>                             |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Grobraspel, Surformhobel</b>                               |       |
| <input type="checkbox"/> | <b>Porenbetonhobel</b>  |       |

## MATERIAL

- Sperrholz 10 mm
- Nägel
- Holzleim
- Montagekleber
- Stuck- oder Zierleisten
- Stuckrosetten, Ziergitter o.ä.
- Abtön- und Acrylfarbe
- Klarlack

## WERKZEUGE

- Stichsäge
- Hammer
- Silikonspritze
- Gehrungslade mit Säge
- Pinsel
- Stahlwolle

## MATERIAL

- 2 Porenbetonsteine** 62,5 x 20 x 7,5 cm
- Fliesenkleber, frostfest**
- Tiefgrund, Acryllack**
- Mosaikfliesen**
- 1 Suppenteller**
- Fugenmasse, frostfest**
- Füll- und Glättspachtelmasse**

## WERKZEUGE

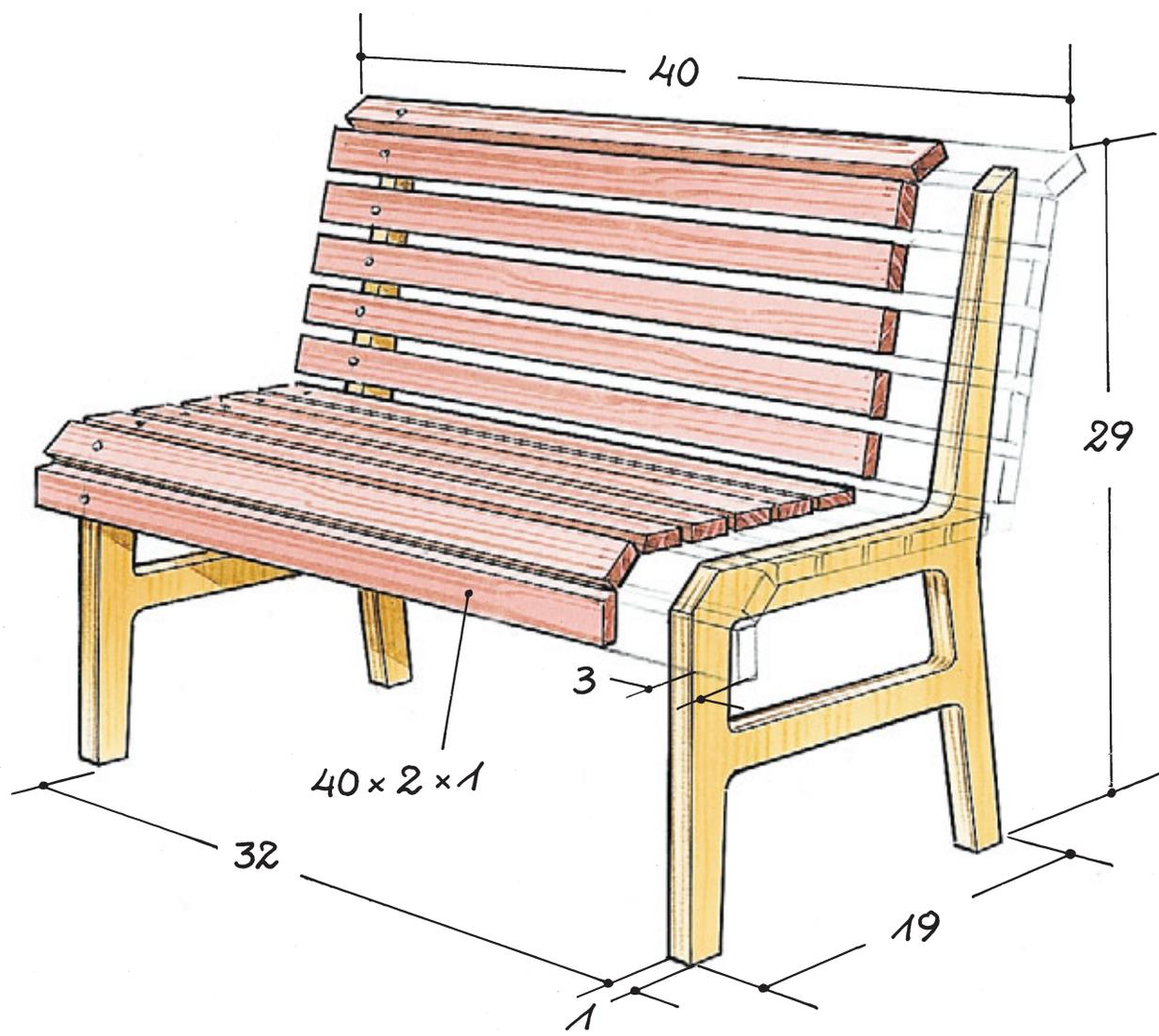
- Zahnpachtel**
- Gipsbecher**
- Gipskelle**
- Porenbetonsäge (oder alter Fuchsschwanz)**
- Hammer**
- Meißel**
- Specksteinraspel**
- Gummirakel**
- Mosaikbrechzange**
- Schwamm**
- Japanspachtel**
- Pinsel**

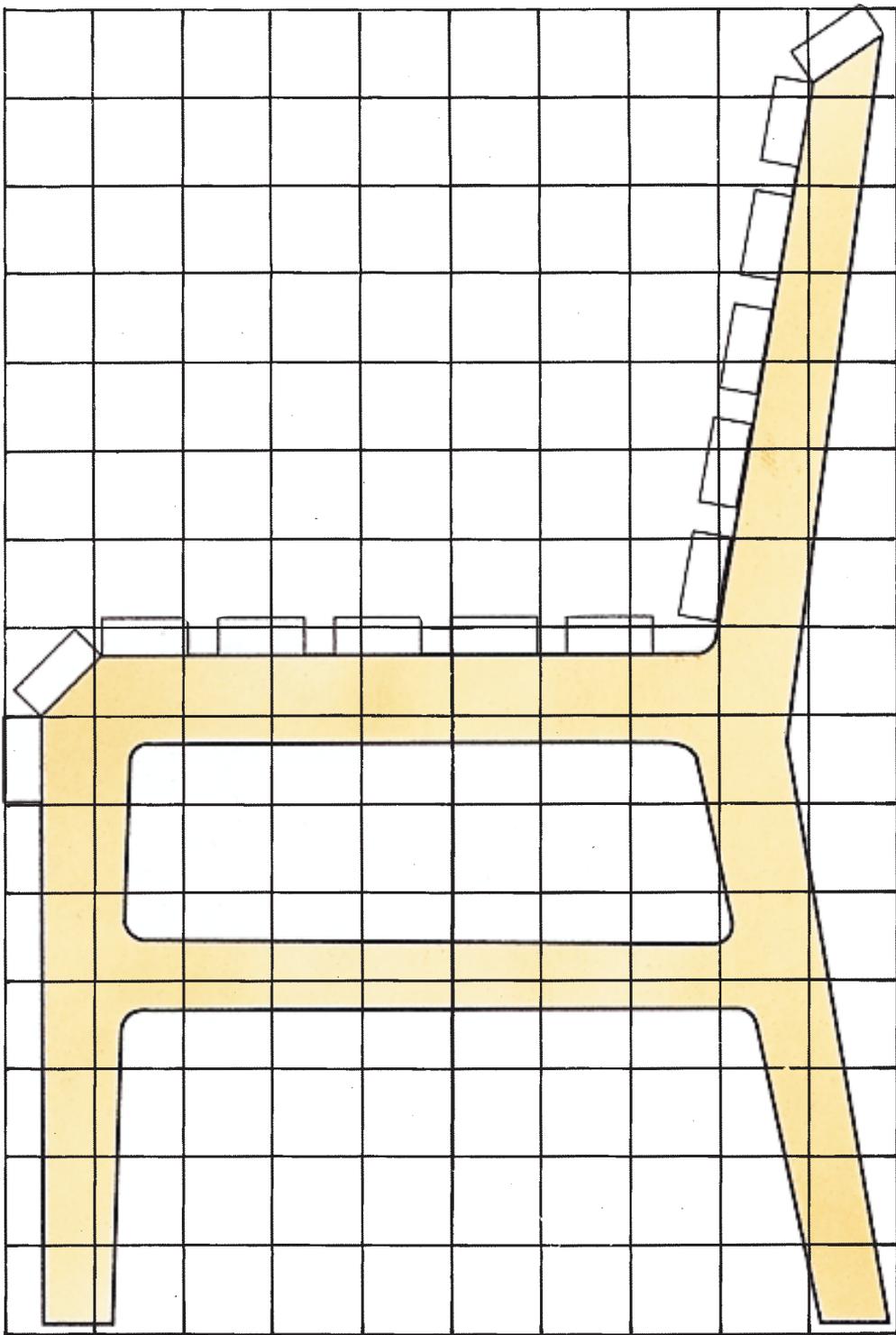
## MATERIAL

- Sperrholz, wasserfest verleimt** 13 mm
- Sperrholz** 3 mm
- Holzrad** 40 mm Durchmesser
- Holzhalbkugel** 35 x 18 x 300 mm
- Rundstäbe**  $\varnothing$  6 und 14 mm
- Holzleim, wasserfest**
- Messingrohr**  $\varnothing$  8 mm
- Messingstab**  $\varnothing$  5 mm
- Messingunterlegscheiben**
- Klemmscheibe**
- 2-Komponenten-Kleber**
- Acrylfarbe**
- Klarlack**

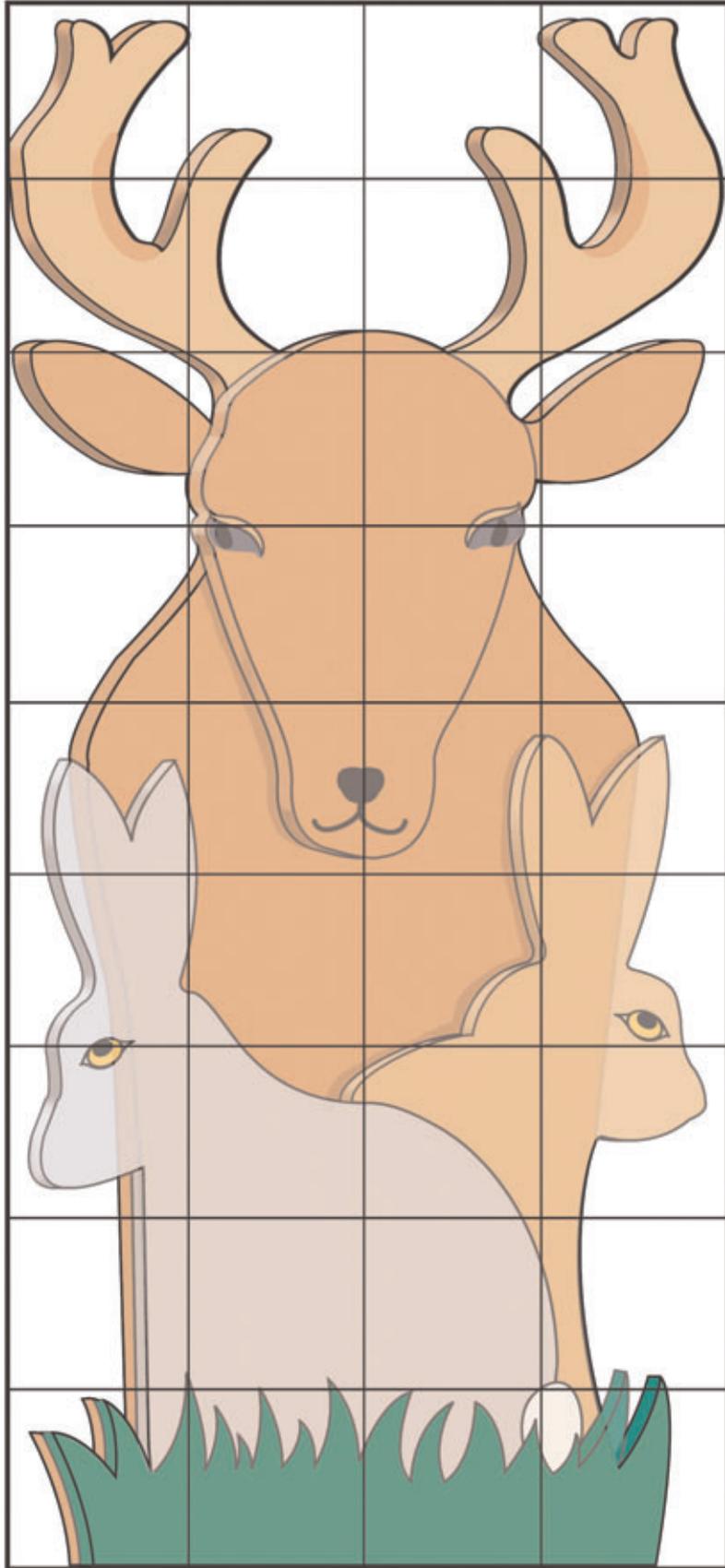
## WERKZEUGE

- Stichsäge**
- Zwingen**
- Holzbohrer**  $\varnothing$  5, 6 und 8 mm
- Pinsel**

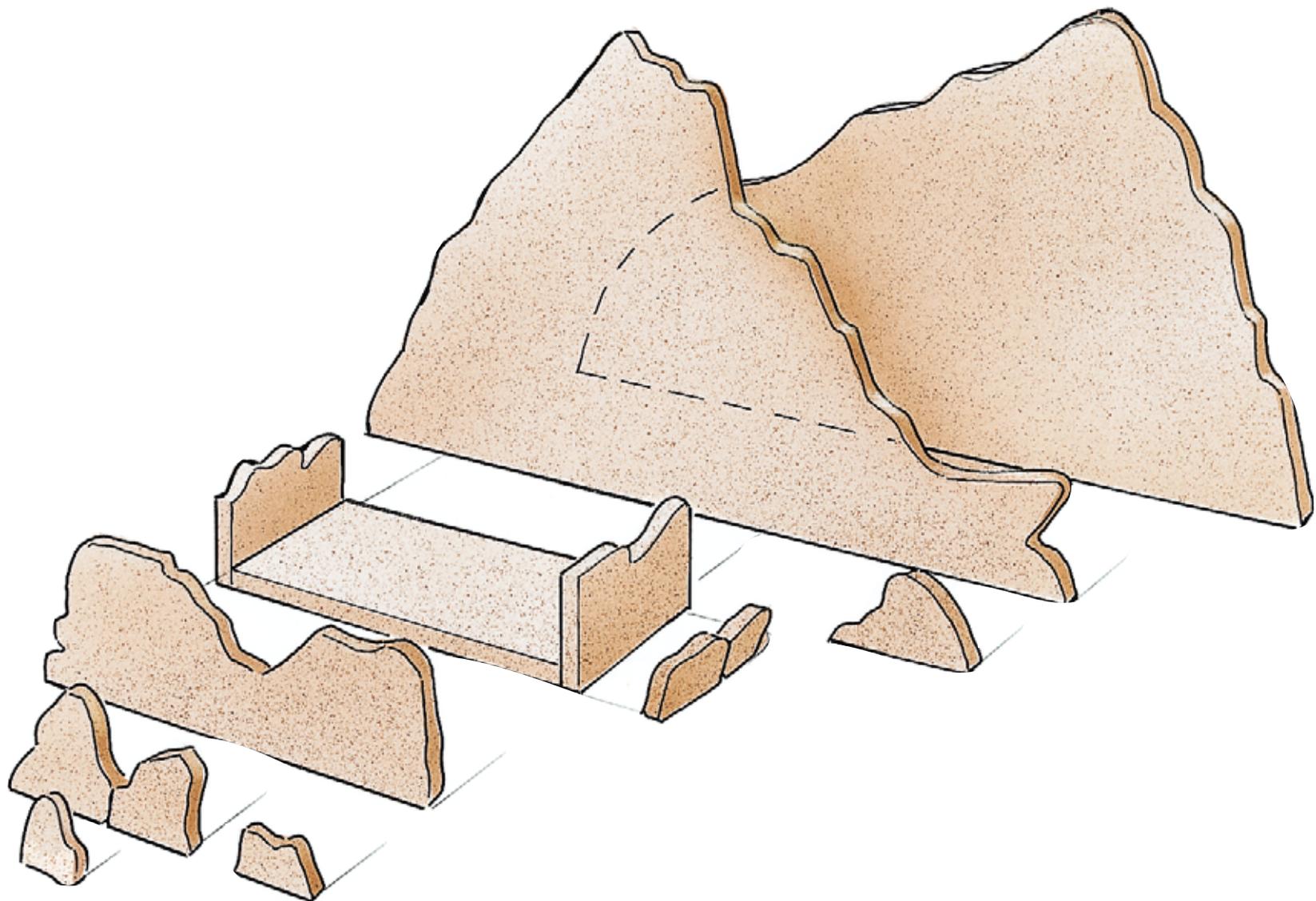


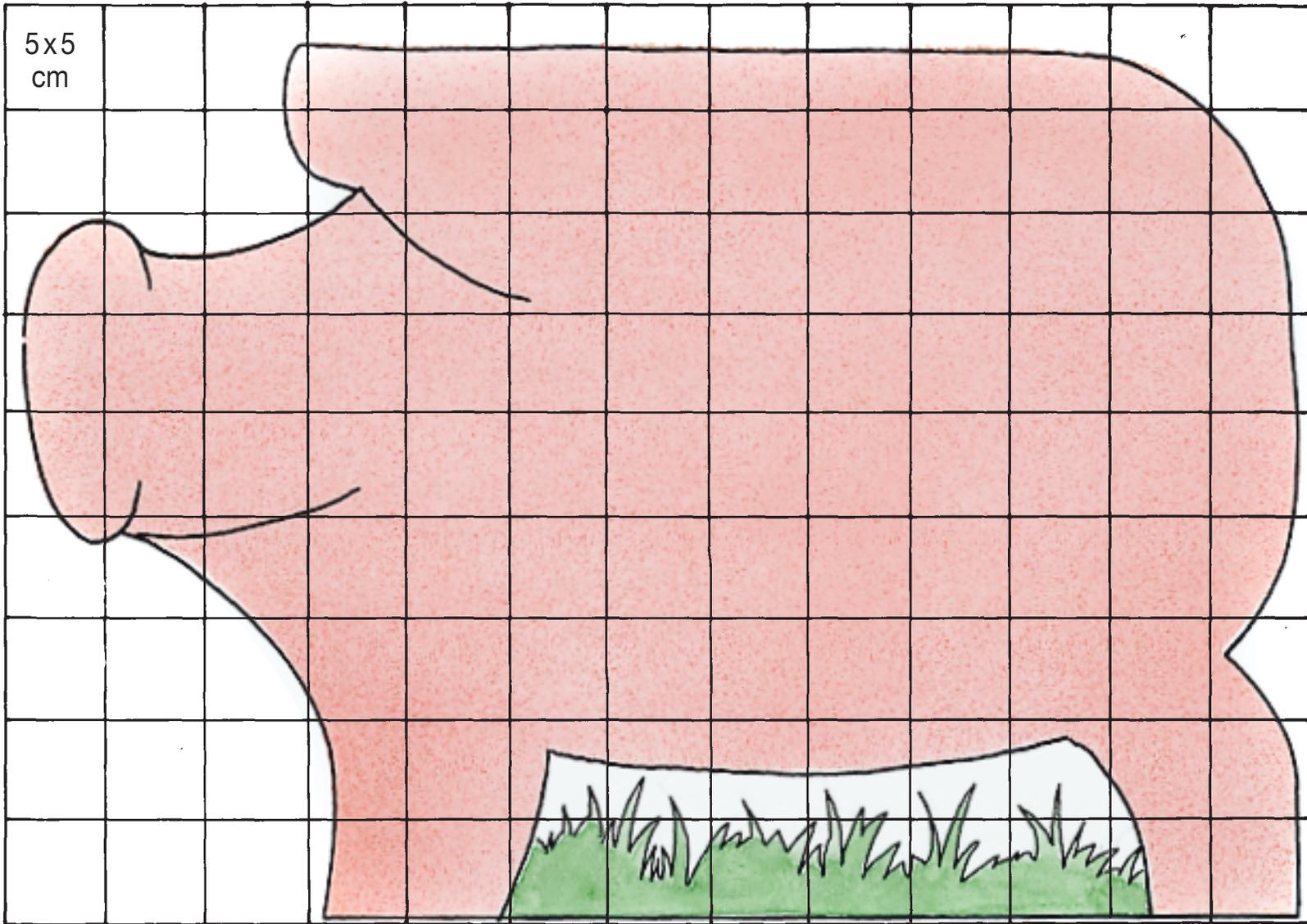


Auf 150% vergrößern

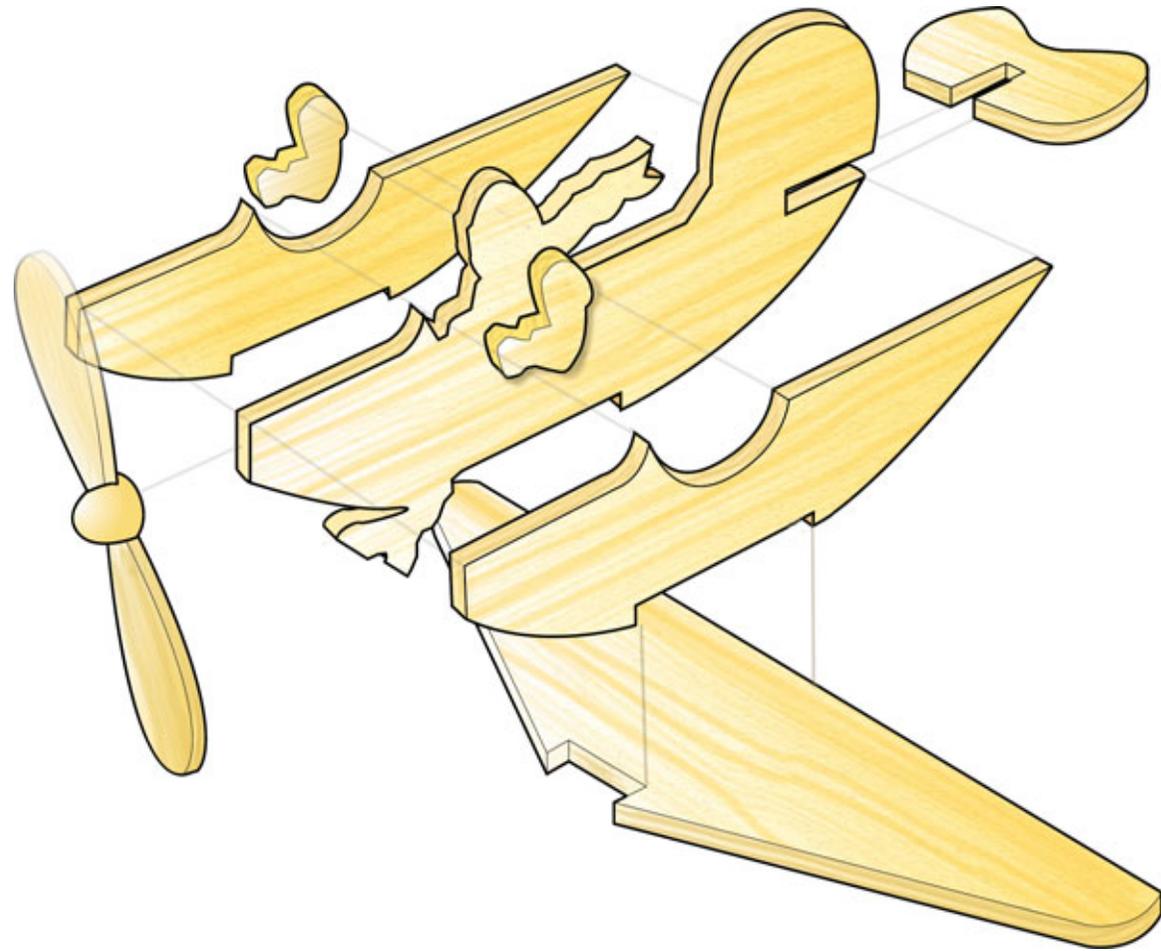


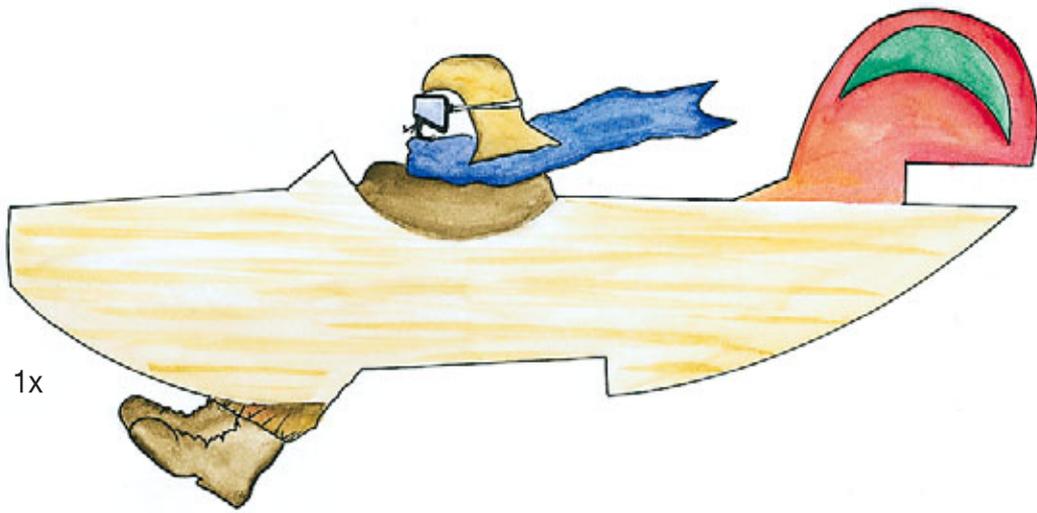




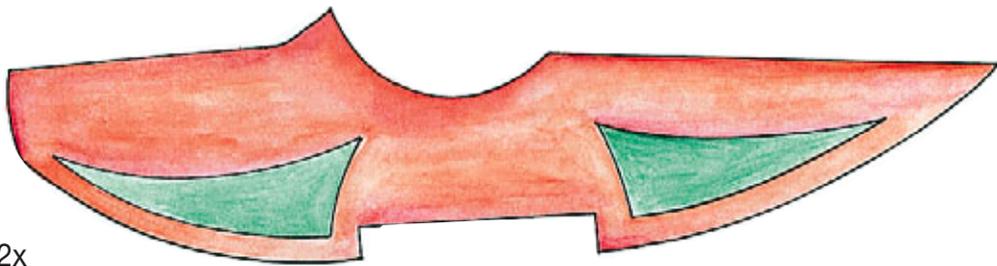


Auf 300% vergrößern

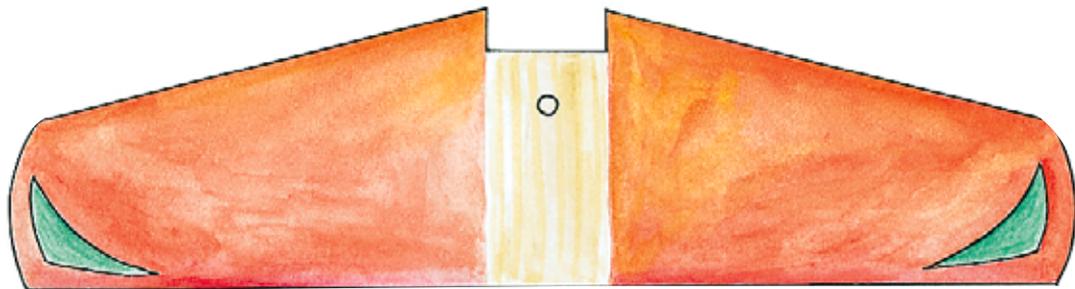




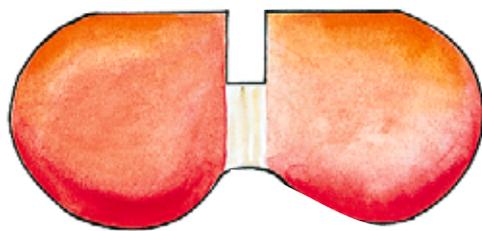
1x



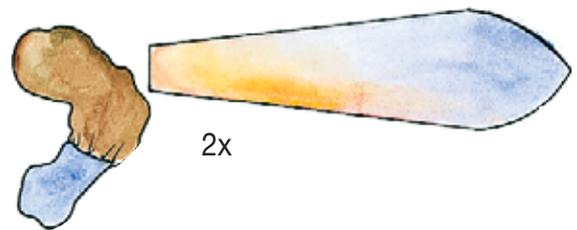
2x



1x



1x



2x

2x

Auf 300% vergrößern